WORTSCHATZ UND SPRACHFORMEN

DER

WIENER

NOTKER-HANDSCHRIFT.

I.

VON

RICHARD HEINZEL.

WIEN, 1875.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Julihefte des Jahrganges 1875 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXX. Bd., S. 679) besonders abgedruckt.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

Wortschatz.

Erstes Verzeichniss.

Graff hat eine beträchtliche Anzahl Wörter und Formen unserer Handschrift in den ahd. Sprachschatz aufgenommen. Zu den verzeichneten kommen noch folgende, denen ich die Notkerschen Entsprechungen an die Seite setze. Es ergab sich dabei auch eine kleine Nachlese zu Notker selbst. Das bei Graff Fehlende ist durch den Druck hervorgehoben. — Am wenigsten vollständig sind in diesem wie in dem folgenden Verzeichnisse die Abweichungen in Verbal- und Nominalstämmen eingetragen.

Bei den Citaten aus Graff ist, auch wo es nicht ausdrücklich angegeben ist, immer zu verstehen, dass die betreffenden Wörter nur aus den angeführten Schriften und der am Kopfe des Artikels stehenden des SG. belegt sind. Ausser wo das Wort des SG. bei Graff fehlt.

Als Notkerisch sind nicht nur jene Wörter bezeichnet, welche in den Notker mit Recht oder Unrecht zugeschriebenen Schriften vorkommen, sondern auch jene wenigen, welche in der Sangallischen Abhandlung de syllogismis erscheinen.

Für das 12. Jh. wurden ausser Graff und den mhd. WBb. besonders die Glossare zum Speculum ecclesiae und zur Millstäter Genesis und Exodus benutzt.

Eine Revision beider Verzeichnisse nach den Resultaten einer über die Gesammtheit der althochdeutschen Glossen angestellten Untersuchung würde den Anfang einer sichern Kenntniss des altbairischen Wortschatzes bezeichnen.

Abuurtic absens] *âbuuertig* 108, 24. — Gff. 1, 1003. — S. *gagenuuurti.*

Als nequaquam] *nals* 10, 7. 21, 2. 24. 36, 15. 45, 11. 118, 40. 65. 85. 90. 94. 145. 149, 2; — *also*] *nals* 103, 12. 104, 45. 105, 7. 8. 106, 39. 118, 124. 145. 161. 121, 8. 9. 140, 8; — *alsa*] *nals* 21, 19 zweimal; — *alsi*] *nals* 21, 30; — *nals*] *nals* 2, 4. 5, 7. 9. 11. 14. 22, 3. 23, 4. 26, 9. 118, 7. 100. 128, 8. 130, 3. 136, 5. 7. 137, 8. 138, 22; — *nalso*] *nals* 118, 100; — *niuuiht*] *als*, Fehler für *nals* 2, 2. 102, 7. 103, 27 (im SG. lat.). — Gff. 1, 204 f; s. *Nals.*

Von dero anagentlichen sundi] originali peccato (*ánagennis sundo*) 37, 8. — Gff. 4, 98. — *Anagenni* bis auf die Augsburger Glossen A nur bei Notker.

Analehenare 108, 11. — Gff. 2, 127: aber *intlêhenâri* in den Monseer, dann in den Benedictbeurer, Salzburger, Tegernseer, Freisinger Glossen Bib. 6, Sb. Ps. 2. Bib. 1. Bib. 4.

Anasizari] assessorem (*ze ûfsézzen*) 31, 9. — Gff. 6, 290; mhd. *ansitzer* in einer Augsburger Chronik. — *Ûfsezzo* Gff. 6, 302 (wo fälschlich *ûfsez* steht) nur hier.

Anafehtunga] inpugnatione (*ánavehtun*) 30, 8. — Gff. 3, 445; mhd. *anevehtunge.* — *Anavehta*, *ân*-Stamm Gff. 3, 445 nur hier.

Antsegidi defensionem] *antsêida* 37, 16. — Gff. 6, 108.

Arinne aquilae] *áren* 102, 25. — Gff. 1, 432.

Nah dero arctagi nequitiae] *nâh déro argtahtegi* 27, 4. — Gff. 5, 358; auch *arctâtigî*, das man vermuthen könnte, fehlt Gff. 5, 329. — *Argtâhtegî* Gff. 5, 164 nur bei Notker.

Arctâtigin malignantium] *arctâhtigon* 21, 17. — Gff. 5, 328. — *Arctâhtîg* Gff. 5, 164 nur bei Notker.

Des barmhercen] miserentis 118, 31. — Gff. 4, 1046; aber *unbarmherzi*; mhd. *barmherze*, auch im Spec. eccles.

Almuosen] elemosina (*armherzichkeba*) 16, 1. — Gff. 4, 1046, sowohl *armherzich* als *armherzichkeba* fehlen.

Dinero armherzige misericordiarum tuarum] *dînero ármehérzinôn* 24, 6. — Gff. 4, 1047. — *Armeherzî* Gff. 4, 1046 nur bei Notker und Isidor.

Irauueret] reparatus 118, 43, — *iraueret*] instauratus 118, 76. — Gff. 1, 180; aber *avarôn, aberen.*

Ze iro irauerunge] *ze iro* recreatione (*uuíderscaffungo*) 103, 35. — Gff. 1, 180, aber *auarunga.* — *Uuiderscaffunga* Gff. 6, 447 nur hier.

Auur lante per terram] *after lante* Bb. SG. Ab. 10. — Gff. 1, 177, Grimm, Gramm. 3, 259 fehlt *auur* als Präposition; vgl. got *afar.* Oder liegt ein Schreibfehler vor?

Irpalcnussíde] offensionis 109, 5. — Gff. 3, 106; weder der *jâ-* noch der *â*-Stamm.

Beitit sin expectat] *sîn* — *bîtet* 118, 166. — Gff. 3, 64; aber *beitôn* fränkisch und in der Benedictinerregel; oder gehört *beitit* zu *beitan* Gff. 3, 65, das aber weder mit dem Genitiv, noch in der Bedeutung expectare nachgewiesen ist?

Perihta] claritas Ps. g. 8. — Gff. 3, 209; aber *perahtî* alemannisch.

Bibonda cum tremore] *rîdondo* 2, 11. — Gff. 3, 21; auch *irbibôn* ist nur aus W. nachgewiesen, s. *irbiboten* in II.; vgl. alts. *bibhôn*; aber *bibên.* — *Ridôn* Gff. 2, 475 nur bei Notker.

Binen apes] *bíne* 117, 12. — Gff. 3, 12; neben *bîa, bi* nur (?) das Neutrum *bini*; mhd. *bin bîn* st. schw. Fem.

Bît noh adhuc] *bît noh* Bb. SG. 140, 6. — Gff. 3, 62 (Index 17[c]) hat weder *bît* noch *bît noh*; vgl. die starken Neutra mhd. *bît,* ags. *bîd,* altn. *bid,* mora. Oder ist es der Imperativ? Vgl. Gramm. 3, 245. — *Pît, bît* (expecta) mit Circumflex auch 26, 14.

Mit pitternussidi] amaritudine (*sêrbitteri*) 40, 4. — Gff. 3, 89 fehlt der *jâ-* und der *â*-Stamm. — *Sêrbitterî* Gff. 3, 89 nur hier.

An minero bitunga ab expectatione mea] *an mînero bîtûn* 118, 116. — Gff. 3, 64. — *Bîta* nur hier und bei Otfried.

Vore pleckizodi] pre fulgure 17, 13. *dei plechizodi* 17, 15. — Gff. 3, 246.

Plintnussidi] cecitas (*plindi*) 45, 11. — Gff. 3, 256 weder der *jâ-* noch der *â*-Stamm. — *Plindî* nur bei Notker und Otfried, *muatplintî* in den Reichenauer, Frankfurter und Sangaller Glossen Asc., Asc. 2., Asc. 3.

Boumeglih quoduis lignum] *boûmelich* 104, 33. — Gff. 2, 112. 3, 123. — *Boumelîch* Gff. 3, 123 nur bei Notker.

Brennunga] frixuram (*brinnûn*) 101, 4. — Gff. 3, 309; mhd. *brennunge*. — *Brinna* nur hier.

Prutlichen nubere] *prûten* Ps. g. 7. — Gff. 3, 294. — *Prûten* nur hier.

Fone den burchornon de suburbanis — *burchorn*] *fone diên búrghorinon* — *burghôrina* Deu. 32. — Gff. 4, 1037. — *Burghôrî* oder als Plurale tantum *burghôrina* Gff. 4, 1008 nur hier.

Ferdamnussidi] damnatio (*ferdámnunga*) 43, 20. — Gff. 5, 143 weder der *jâ*- noch der *â*-Stamm.

Diemuotunga] humiliationis 118, 71. — Gff. 2, 697.

Dienestliute] ministri (*diênestman*) 103, 14. — Gff. 2, 196; mhd. *dienestliute*.

Aller dieticlichemo omni nationi] *allerdiêtelichemo* 147, 20. — Gff. 4, 130. — *Dietelîh* nur hier.

Donent extensae sunt (chordae)] *stracchent* 149, 3. — Gff. 5, 146: *donên* extensum esse ist mit einem Fragezeichen angesetzt, aber es scheinen beide Beispiele, aus Notker und den Tegernseer Glossen Mart., das intransitive Verbum zu bieten. — *Stracchên* Gff. 6, 740 nur bei Notker.

Uone einemo durhahtare] ex persecutore 112, 8. — Gff. 1, 110; mhd. *durchaehter*.

Durftegen] indigere (*bedurfin*) 102, 7. — Gff. 5, 213; aber *durftigôn* in der Benedictinerregel.

Ebenpildige] conformes 109, 3. — Gff. 3, 99.

Ebendolunga] compassionem (*infindida*) 33, 20. — Gff. 5, 135; mhd. *ebendolunge*. — *Infindida* Gff. 3, 536 nur hier.

Eborna hereditatem] primogenita (*erisporinni*) 46, 5. — Gff. 3, 142, weder *êbornî* noch *êboranî*, (-*a*). — *Êrisporinnî* nur hier.

Nieht einhafti] non solum paratus (*niêht eîn garo*) 36, 17; — *nieht einhafto*] *niêht êin* 118, 26. — Gff. 1, 320. 4, 740; aber das Substantivum *einhaftî* bei Notker Ps. 44, 15.

Ze dero einnussidi] *ze dero* unitate (*eînhafti*) 44, 15; — *einnussida*] unitas 102, 7. — *an dero einnussida*] in unitate F. A. 1. — Gff. 1, 331, nur *einnussidî* scheint zu fehlen. — *Einhaftî* Gff. 1, 320 nur hier.

Einstimmo uno consilio] *eînstímme* 40, 8. — Gff. 6, 683; aber das Adjectivum *einstimmi* in W. wie bei Notker und Otfried; Notker hat auch *chleinstimme* (*-i*).

Dia ferentida] consumationem (*ende*) 101, 24. — *An die firentidi*] ad consummationem 103, 7. — Gff. 1, 361 weder der *â*- noch der *jâ*-Stamm.

Euangeliari] evangelistae 21, 32. — Gff. 1, 177; mhd. *êwangêlier*.

An den euuangelisten] *an* euangelistas 107, 5. — Gff. 1, 177; mhd. *êwangeliste*, so im Spec. eccles.

Die zuene ezze acies] *diê zuô ékka* 149, 7. — Gff. 1, 524, sowohl *az* als *ezzi* fehlt; aber vgl. *azgêr, azigêr*, ags. *átgâr*, fries. *etger*, altn. *atgeirr*, — *azzasi*? Gramm. 2, 267. 484. 494. 717, — altfrz. *algier* Diez, Etym. WB. 2, 196, die Personennamen *Azaman, Ezeman, Azawîb, Eziwîb, Azawin* Förstemann 1, 193 f. Der niederösterreichische Ortsname Atzgersdorf setzt wohl *azzi* voraus. — *Ekka* Gff. 1, 112 nur bei Notker.

Er gagenuuerta sih astitit] *er gegagenuuerta sih* 35, 5. — Gff. 1, 1010.

Fone dero gagenuuurti a facie] *Fóne déro gágenuuerti* 37, 4; — *gagenuurt*] praesentiam (*gágenuuerte*) 104, 4; — *gaginuurt*] praesentiam 118, 135. — Gff. 1, 1008, weder *gagenuuurt* noch *gaganuuart* sind nachgewiesen, nur *gagenuuert* bei Otfried, und *jâ*-Stämme. — Die Formen mit *e, i* statt *u* sind bairisch selten. Bei dem Substantivum bieten sie nur Notker, die Keronischen Glossen, die SGaller Glossen G. 1, Otfried und die Mainzer Glossen. Nie, wie es scheint, daneben *u*. Beim Adjectivum stammt die einzige angeführte *u*-Form *gaganuurter* aus den Tegernseer Virgil-Glossen. Vgl. *engegenwurtic* bei Heinrich von Melk, das Subst. *gegenuuurte* im Spec. eccles. — S. *abuurtic*. — Vgl. *gagenuurtigir, uurti* in II.

Gagenuurfide] obiectionem (*uuidirstôz*) 106, 42. — Gff. 1, 1043, der *â*- und *jâ*-Stamm fehlt; aber *giuurfida, anagiuurfida*. — *Uuidirstôz* Gff. 6, 736 hier und in den Einsiedler Glossen E. 1.

Begalunga] incantationem (*kerminot*) 13, 3. — Gff. 4, 179; aber *begalôn* bei Notker und in den Einsiedler Glossen E 2.

Gereg auida] *keróg* 41, 3. — Gff. 4, 227; nur *girîg* auch in Notker's Psalmen; mhd. *gerec* und *girec*.

Firgiht professionem] *geiiht* 118, 144. — Gff. 1, 588; mhd. *vergiht*. — *Geiiht* und die verwandten Wörter Gff. 1, 586 erscheinen nur in alemannischen Quellen, bei Notker, in der SGaller Rhetorik, in SGaller Glauben und Beichte I. Ausserdem allerdings einmal in den Wiener Glossen in canones, Can. 13; diese sind aber eine dem 11. Jh. angehörige Abschrift eines älteren Commentars, welche alemannische und bairische Formen zeigt. — Vgl. *firgiht, gehucte, martirari* in II.

Cesprengest disperdes] *zegingêst* 142, 12. — *Zegingên* fehlt Gff. 4, 218.

Piginget incipit] *pegínnet* 5, 5. 29, 1. — Gff. 4, 218; aber *gingên, gigingên* Gff. 4, 217. 218.

Dia gigirida] concupiscentias (*lustin*) 106, 11; — *gigirida*] desideria 118, 101; — *die ubilen gigirida*] carnales Bb. SG. 136, 8. — Gff. 4, 229; aber *gigiridî* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Giresoton] concupierunt concupiscentiam (*gîrezton*) 105, 14. — Gff. 4, 232; auch *girsunga* nur in W. — *Girezen* Gff. 4, 232 nur hier.

Girischeit] cupiditas 118, 72. — Gff. 4, 227; mhd. *gîrischheit* scheint nicht alemannisch zu sein, und ist bei bairischen Autoren beliebt; es erscheint auch in den bairischen Predigten Mone, Anzeiger 8, 589. S. Jänicke Zs. 16, 416.

Gegotelichet] deificare 117, 16. — Gff. 4, 152; vgl. *tôdlîchen* mortificare in den Geistlichen Rathschlägen, welche vielleicht aus Wessobrunn stammen; MSDm² 582.

Cramdota irritauit] *crámda* 9, 37. — Gff. 4, 321; Verwechslung mit *chradamjan* Gff. 4, 596 perstrepere, feruere, fremere?

Gruntfestota fundauit] *fundaméntota* 47, 9. — Gff. 3, 719; aber das Substantivum *gruntfestî* (*gruntfesta* nur W. Ab. 13), *gruntfestîn* fundamentum; mhd. *gruntfesten* bei David von Augsburg und Konrad von Megenberg.

Daz halftenteil] dimidium 111, 2. — Gff. 5, 405; aber *halftanôd* dimidium Gff. 4, 891; mhd. *halftenteil* im Urkundenbuche des Landes ob der Enns.

Mit michelemo gehardi] clamore magno (*mit míchelmo screîge*) 37, 9. — Gff. 4, 981 kein Abstractum von *harên*.

Haremscararen calumniantibus] *ánafrístâren* 118, 121. — Gff. 6, 530. — *Anafristâri* Gff. 3, 838 nur hier.

Geharida clamor] *ruôft* 17, 7. — Gff. 4, 981 kein Abstractum von *hâren.*

Harmsallichun] erumnosos 110 vor 1. — Gff. 4, 1033; aber *hermesal* im Williram.

Daz heilfuoriga opher] salutaris hostia (*uuízzotopher*) 50, 18. 19. — Gff. 3, 599; *-fuorig* scheint bairisch. — *Uuizzôtopher* Gff. 1, 182 nur bei Notker.

Heĭlfuorlih] salubre 114, 6. — Gff. 3, 604. 4, 866; aber *kafoorlîh.*

Dero intheizede] promissionis (*keheizzis*) 104, 11; — *dero intheizade* (Fehler für *intheizeda*?) promissionis (*gehêizzis*) 105, 33; — *dero antheizeda*] promissionis 118, 58. — Gff. 4, 1087, sowohl *intheizeda, intheizedî* als *antheizedî* fehlen; aber *antheizida* erscheint in den Reichenauer (Ra.) und den Keronischen Glossen.

Dero intheizunga] promissionis (*kehêizzis*) 44, 3. — Gff. 4, 1088; aber *piheizzunga* Gff. 4, 1089 in den Augsburger und SGaller Glossen Ar. 2; mhd. *entheizunge* in der md. Kulmer Handfeste.

Falcho] herodius (*hêrfogil*) 103, 18. — Gff. 3, 435; ags. *herefugol* aquila.

Hilfari] adiutor (*helfare*) 45, 10. — Gff. 4, 924. — Vgl. *hilfa* in II.

Houbetziera capitis ornatus] *hoûbetzièrda* 102, 4. — Gff. 5, 700, auch das Simplex *ziara* fehlt; aber *ziarî, uuîbziarî* Gff. 5, 700. 701. — *Houbetzierda* Gff. 5, 702 bei Notker in den Einsiedler Glossen E. 2 und in den Zürcher Glossen Z.

Irhuguna] recordatio (*irhúgida*) 37, 9. — Gff. 4, 792, weder *irhuguna* noch *huguna, hugina.* Das Suffix *-una* führt Gff. 2, 951 an, ohne es zu belegen, cf. Gramm. 2, 174. Kelle, Otfried 2, 449 hat *louguna* aus F. — *Irhugida* Gff. 4, 792; nur bei Notker.

Dehein huoh subsannationem nullam] *dehêinen huoh* 2, 4. — Gff. 4, 686 *huoh* nur Masc.

In dero euuicheite] in aeternitate (*in iêmerheîte*). — Gff. 1, 509 *euuicheit* nur in W. und bei Notker. — *Iemerheit* fehlt Gff. 2, 835. 4, 808.

Innerlih medullitus] *ingrundo* 21, 28. — Gff. 1, 297; mhd. *innerlich.* — *Ingrundo* Gff. 4, 330 bei Notker und in den Augsburger Glossen A.

Iriteniuunga] renouationem 111 vor 1. — Gff. 2, 1113, sowohl *iriteniuunga* als *iteniuunga* fehlen.

In dero martira] in martyrio (*iihtunga*) 43, 12; — *dia martira*] passiones (*uuîzze*) 107, 3. — *Iihtunga* Gff. 1, 586 fehlt; md. *gihtunge* in einer Augsburger Chronik.

Joh danne etiam tum] *noh danne* 26, 3. — Gff. 1, 588 ff. 5, 49. — *Noh danne* Gff. 5, 49 bei Notker und Tatian.

Zuo dero irchantnussida] ad cognitionem (*ze bechnâdo*) 106, 11. — Gff. 4, 433, sowohl der *â*- als der *jâ*-Stamm fehlt. — *Bechnâda* Gff. 3, 571 nur hier.

Den chint Adamis] filios Adam Bb. SG. Deu. 8. — Gff. 4, 455, das Masculinum fehlt; mhd. Neut. Masc., letzteres aber nur um das männliche Geschlecht zu bezeichnen in der Millstädter Hs., den bairischen Predigten Mone, Anz. 8, 418, — hier ähnlich den ags. Fem. Masc. *cind* und *gecind*, welche natura und generatio bedeuten; Gramm. 1[3], 387. 2, 750. — S. Weinhold, Bair. Gramm. §. 239.

Chlagelicho miserabilites] *châlelicho* 118, 130.— Gff. 4,549; aber *chlagalîh.* — *Châlelîcho* Gff. 4, 654 nur hier; kein Adjectivum.

Gnusti contritio] *chnísti* 13, 3. — Gff. 4, 574. — *Chnistî* Gff. 4, 574 nur hier. — Notker und Williram sagen auch *chnisten* statt des sonst gebräuchlichen *chnussan*, s. Gff. a. a. O. Keine bairische Form des Nomens oder Verbums mit *i*.

Chuniclichun] regali (*chunio*) 104, 15. — *Chunio*, das Gff. 4, 447 fehlt, ist vielleicht Fehler für *chuningo* — s. zu *marmelsteinin*, nicht *chunigo*, da nach Gff. 4, 444 die Form mit *-ig* bei Notker nur einmal vorkommt Ps. 17, 51 *chuniges*; sie ist für die bairischen Denkmäler charakteristisch; die meisten Beispiele hat Graff unserer Handschrift entnommen, sodann den Monseer, den Prüveninger (Bib. 5), den Florianer Glossen (Wn. 460). Ausserdem erscheint sie bei Otfried, Tatian, Williram, im Lied de Heinrico. Alemannisch ausser jener Notkerschen Stelle weist sie Graff nur noch einmal in den Pariser Glossen (Pa.) nach.

Gelenchit compositae] *gefrénchet* 143, 12. — Gff. 2, 223; mhd. *lenken.* — *Gefrenchet* Gff. 3, 827 nur hier; wohl Fehler für *gescrenchet*, s. Gff. 6, 582.

Gilibhaftigen] uiuificare 118, 29. 93. — Gff. 2, 46; s. das folgende.

Libhaftigen] uiuificat 118, 33. — Gff. 2, 46; mhd. *lîbhaftigen* in der Windberger Psalmenübersetzung.

Elliu libhaftigiu omne animal] *alliu lîbhaftiû* 144, 16. — Gff. 2, 46; mhd. *lîphaftic.* — *Lîbhaft* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rb. und bei Otfried.

Sinero libhaftigunga] *sînero* incarnationis (*lîchamhafti*) 17, 1. — Gff. 2, 46. — *Lîchamhaftî, unlîchamhaftî* und das Adjectivum *lîhhamhaft* Gff. 4, 937 bei Notker und in den Hymnen.

In dero sinero libhaftungo] in incarnatione (*in Gotis Keburte*) 29, 1. — Gff. 2, 46.

In ira gilichente in beneplacitis eorum] *in iro gelîcheten* 140, 6. — Gff. 2, 121 führt aus den Keronischen Glossen nur *lîhhendi* placitus an; dort aber steht Hattemer 1, 200 *Placito lihhendi*; es kann also wohl das Abstractum placitum *lîhhêndî* gemeint sein. Trotz der argen Ungenauigkeit dieser Bibelglossare dürften demnach einige der in ihnen häufigen Abstracta mit dem Suffix des Part. Präs. echte Bildungen sein. Von Graff sind als solche aufgenommen *farberantî* frugalitas 3, 146, auch in Pa. und Ra.; *teilôndî* parsimonia 5, 408, ebenfalls in Ra. *Khnethperandî* puerperium Hatt. 1, 201 aber, oder *thakêndî* silencium Hatt. 1, 202 fehlen wie *lîhhêndî*. S. Gramm. 3, 342, wo auf altn. Analogien verwiesen wird.

Lihnamenlichun giridi] carnales delectationes (*fleîscliche luste*) 17, 38. 39; *lihnamolichemo pildi*] corporali figura (*lîchamin bilde*) 37, 8. — Gff. 4, 936 *lîhnamenlîh* und *lîhnamolîh* fehlen; aber *lîhhamlîh.* Vgl. *lichinamen* in II.

Lihnamolichen] corporaliter (*in lîchamin*) 17, 45. — Gff. 4, 936, aber *lîhhamlîh*; s. das vorige.

Liudenento in iubilatione] *liûdondo* 32, 3; — *geliudinot*] *keliûdot* 32, 3. 46, 6. — Gff. 2, 200 sowohl *liudenen* als *liudinôn* fehlen; aber *leoden*? carmen in den Pariser Glossen Pa.

Ze dero flornussidi] ad damnationem (*ze suendi*) 9, 1; — *ce flornusside*] *ze florni* Bb. SG. 139, 12. — Gff. 2, 267; aber *flornussida, ferlornussida.* — *Suendî* Gff. 6, 886 nur bei Notker.

In ludinunge in iubilatione] *in liûdungo* 46, 6. — Gff. 2, 200. — *Liudunga* Gff. 2, 200 nur hier.

Lugeheiti mendacitas] *lúgehêit* 27, 4. — Gff. 2, 136; s. MSDm[2]. 538, Scherer Zur GDS. 439.

Lutent sie sih clamabunt] *liûtent siû* 113, 4[1]. — Gff. 4, 1099; mhd. *sich liuten.*

Luterunga] purgatio 17, 7. — Gff. 4, 1108; mhd. *liuterunge.*

Maginlosi multitudo] *manigi lônes* 43, 13. — Gff. 2, 269. 621. Es bedeutet wohl die unbegränzte Menge, s. Haupt zu MSF. 212, 35, Gramm. 2, 565 f.; das altn. *meginleysi* aber ist hebetudo.

Manlichen viriliter] *cómelîcho* 26, 14. 30, 25. — Gff. 2, 750; aber *manlîch* bei Williram; mhd. *manlîchen.* — *Comelîcho gomelîch* Gff. 4, 200 bei Notker, in der SGaller Rhetorik und bei Otfried; — aber *commanlîh, commanlîhhî* Gff. 2, 744 erscheint ausser in den Keronischen und Reichenauer Glossen Ra. und Rb. auch in den Tegernseer Gh. 3 und den Freisinger Isidorglossen Da. (Aretin's Beiträge 7, 251).

Mannig quisque] *mánnolih* 30, 8. — Gff. 2, 756; die Bedeutung quisque ist nicht nachgewiesen. Es ist des Doppel-*n* wegen wohl Fehler. Oder ist an die litotetische Bedeutung des mhd. *manec* zu denken? Vgl. Diemer zu Gen. 114, 34 im Glossar, zu des Todes Gehügde 445. — *Mannolîh* Gff. 2, 750 bei Notker und Otfried; vgl. *manniglih* in II.

Manslecke] homicidium (*manslaht*) 105, 37. — Gff. 6, 775 fehlt der *jâ*-Stamm *manslekke* in dieser Bedeutung vielleicht nicht, s. *mansleccun* sanguinibus in den Tegernseer Glossen Bib. 1, und *chintslekko* verdeutscht ebendaselbst parricidium, während es in den Monseer und Emmeramer Glossen Gd. 3 parricida bedeutet; mhd. *manslecke* — st. Fem. Mord, in der Heimburger Hantfeste. S. zu *faterslecke.*

Marh] pignus 110, 6. — Gff. 2, 848; aber *undirmarh* finis bei Notker; mhd. *marc* signum.

Marmelsteinin] marmorea *stêininiû* (hs. *stêiniû*) 48, 12. — Gff. 6, 691; aber *marmilstein*; mhd. *marmelsteinîn.*

Minero martiri] *mînes* calicis (*stôufes*) 15, 5. — Gff. 2, 857; aber *martira.*

Bemeinscrift testamentum] *bineîmscrift* 49, 5. — Gff. 6, 570. — *Bineimscrift* Gff. 6, 570 nur hier. — Vgl. *bemeindon, pemeindi, gemeinot, urchundom* in II.

Dero messameungi] temperantiae 17, 40. — Gff. 2, 898, *messameungî -a* und *mezsamungî* (*-a*) fehlen; *mezsamôn* in den Fragmenta theotisca.

Gemezsament] temperantes 117, 27. — Gff. 2, 898; *mezsamôn* in den Fragmenta theotisca.

Danches] gratis. *daz chît ungemiête* 43, 18. — Gff. 2, 705; aber *gimietan*; mhd. *ungemietet.*

Missehellunga] dissensionum (*ungezunfto*) 106, 23. — Gff. 4, 859; auch *hellunga* fehlt; mhd. *missehellunge.*

In missetrue] in desperationem (*ferchunst*) 43, 19. 105, 7; — Gff. 5, 469; mhd. *missetriuwe.* — *Ferchunst* Gff. 4, 413 nur bei Notker.

In missitruuuidi 12, 5; — *diu missetruidi*] *diu* diffidentia *heizet plúcheit unde uerchúnst* 21, 24; — *fone dero missetruuuede* 103, 6. — Gff. 5, 468; aber *missitriuuida* in den Monseer, den Weihenstephaner Glossen Gc. 5, so wie in Can. 13, über welche *firgiht* zu vergleichen.

Des mornis] meroris 117, 5. — Gff. 2, 860; wenn *mornis* nicht als Fehler für *mornennis* anzusehen ist, fehlt *morn* oder *morni*; aber *morna* schw. Fem. — *Mornên* kommt nur bei Otfried, Tatian und in den SEmmeramer Glossen Em. 29 vor.

Daz muosal quassatio] *diu muôhi* 105, 30. — Gff. 2, 604; mhd. *müejesal.* — *Muohi* Gff. 2, 604 nur bei Notker.

Ist muozlih] licet (*muoz man*) 101, 9. — Gff. 2, 908; mhd. *muozlich* auch in derselben Bedeutung in alemannischen Quellen.

Uuerh dero gnadecheite] opera misericordiae (*elemuosina*) 111, 5; — *dere gnadicheite*] misericordiae 118, 52. — Gff. 2, 1029. Es erscheint in den Geistlichen Rathschlägen, die vielleicht aus Wessobrunn stammen; mhd. *genaedecheit.*

Nals] *nalso* 15, 9; — *nals*] *nals* 103, 31 zweimal, 104, 3. 37. — *Nalsô* fehlt Gff. 6, 16; *nals*, *nols* (MSDm² 561) könnte demnach auch von *alsô* stammen, obwohl nicht wahrscheinlich; s. *als*, wo auch *also*, *alsa*, *alsi* von W. angeführt sind.

Der alto natero] serpens antiquus (*der alte uuúrim*) 103, 27; — *diu natara* 118, 21. — Gff. 2, 1051; das Masculinum fehlt; goth. *nadrs*, altn. *nađr.*

In diser neizelichen stete in loco afflictionis] *in dírro neîzzeseligun stéte* 43, 20. — Gff. 2, 1130. — *Neizzeselîg* nur hier.

Fernemaren] auditoribus (*lósern*) 45, 5; — *fernemare*] auditores 113, 14. — Gff. 2, 1074 f.

Nibelent toruum uident] *ne bélent* 16, 11. — Gff. 2, 997 kennt nur ein *nibuljan* caligare. Mhd. *nibelen, er nibelt ûz den brâwen* Wilhelm von Oesterreich; — Stalder, Schweizerisches Idiotikon (1812) 2, 236 *nibeln* unfreundlich drein sehen; s. Uhland, Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage 1, 161.

Noh dannoh adhuc] *noh dô* 125, 4. — Gff. 2, 985. 5, 502. — *Noh dô* hier und bei Otfried Gff. 2, 985.

Nordere septentrionales] *in nórde* 47, 3. — Gff. 2, 1097; das Adjectivum fehlt, nur *za nordri* ad aquilonem in den Blasianer Glossen Bl.; mhd. *norder.*

Ordenlichen] ordinate (*ordinhafto*) 101, 29. — Gff. 1, 471, *ordenlîchen* und *ordenlîh* fehlen; aber *ordenlîhho* bei Notker. — *Ordinhafto* nur hier.

Daz osteno ortus] *daz ôstena* 102, 12. — Gff. 1, 498.

Dinero iroffenunga] manifestationis tuae (*dínero schînun*) 20, 10; — *iroffenunga*] manifestatio (*óffenunga*). — Gff. 1, 168; aber *offenunga* Gff. 1, 166; mhd. *eroffenunge.* — *Schîna* Gff. 6, 510 nur hier.

Patriarchen] patriarchis (*hohfátirin*) 104, 10. — Gff. Index 167[c]; mhd. *patrîarche.* — *Hôhfatir* Gff. 3, 376 bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rd. und in den Juniusschen Glossen Ja. und Jc.

Umbe flege] *umbe* emolumentum 118, 36. — Gff. 3, 358; aber *curtilflega* bei Notker im Marcianus Capella.

Dere propheton] prophetarum Bb. SG. 137, 1. — Gff. 3, 364; mhd. *prophête.*

Rauuegen] quietum (*râuuogernin*) 103, 32. — Gff. 2, 555; sowohl die *â*- als die *uo*-Form fehlt; mhd. *ruowec.* — *Râuuogerni* Gff. 4, 235 nur hier.

Si gerehtet aequat] *sî gerihtet* 44, 7. — Gff. 2, 414, aber *rehtôn* cum dat. bei Notker; mhd. *gerehten* und *rehten.* — Vgl. *grehti* in II.

Rehthafti] iustificationes (*rehtnissa*) 42, 2. — Gff. 2, 413. — *Rehtnissa* Gff. 2, 414 bei Notker und Isidor.

Rehthaftunga] iustificationes 118, 5; — *in dinen rehthaftungun*] in iustificationibus tuis 118, 25. — Gff. 2, 413; mhd. *rehthaftunge* in Wackernagel's Predigten.

Irrihtida resurrectionem] *ûfirríhteda* 138, 1. — Gff. 2, 418. — *Ûfirrihteda* nur hier.

Keriteroti] cribraret (*rîteroti*) 103, 20. — Gff. 2, 475.

Riuuuaris] poenitentis (*riûuuontis*) 31, 1; — *riuuuari*] poenitentes (*riúuuige*) 103, 18. — Gff. 4, 1146; mhd. *riuwaere.*

Ruhelich rugitui similis] *rûode gelîh* 37, 9. — Gff. 2, 432. — *Ruod* nur bei Notker.

Mit ruhelode rugientes] *mit rûode* 103, 21. — Gff. 2, 432. — *Ruod* nur bei Notker.

Ruhelot rugit] *rûhet* 21, 14. — Gff. 2, 432; mhd. *rûhelen.*

Irruhelota rugiebam] *irruôta* 37, 9; — *irruheloti*] irrugiit (*irruôta*) 37, 9. — Gff. 2, 432.

Rucho fumus] *rûch* 17, 9. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 2, 436; aber *ruchi* u. ä. in den Rhabanischen, den Keronischen, den Pariser und Reichenauer Glossen (Pa. Ra.). — *Rûch*, *rouch* bei Notker, in den Herradischen und den Weingartner Glossen Bib. 13; ausserdem in den Trierer Glossen.

Beruochunga] curationem (*suhtnéri*) 103, 16. — Gff. 2, 377; *beruochunga* und *ruochunga* fehlen; mhd. *beruochunge.* — *Suhtnerî* Gff. 2, 1103 nur hier.

Intsagent defendunt] *intsagont* Bb. *ántséidont* SG. 139, 10. — *Intsagôn* fehlt Gff. 6, 101; aber *sagôn* Gff. 6, 91. — *Antseidôn* Gff. 6, 109 nur bei Notker.

Insagungi] renuntiatio (*fersachini*) 23, 7. — Gff. 6, 102; aber *sagunga* Gff. 6, 109; mhd. *entsagunge* bei Nikolaus von Jeroschin. — *Fersachinî* Gff. 6, 75 nur hier.

Salmsagot psallite] *sálmosangot* 134, 3. — Gff. 6, 105; aber vielleicht nur Fehler für *salmsangôt.* — *Salmosangôn* Gff. 6, 253 in W. und bei Notker.

Fria selbchuri] liberum arbitrium (*selbuuála*) 26, 9; — *die friun selbchuri*] liberum arbitrium (*selbuualte* Dat.) 101, 11. — Gff. 4, 519; s. MSDm². 546; mhd. *selpkür,* in der Kaiserchronik, in Wernher's Marialeben. — *Selbuuala* Gff. 1, 838 nur bei Notker; aber nur im vierten Buch des Boethius 192ᵇ, im fünften 218ᵇ *selbuualtîgî.* — *Selbuualt* Gff. 1, 812 bei Notker und in den Frankfurter Glossen Can. 4. — Vgl. *uuilliclichi* in II.

Versellunga uenditionis] 108, 18. — Gff. 6, 179.

Siduualdes] Libani 28, 5. — Gff. 1, 802; vgl. alts. *sinuueldi* grosser Wald.

Siehte languores] *siêchêite* 102, 3. — Gff. 6, 140.

Gesin sensum] *sín* 23, 2; mhd. ist *gesin* bairisch, s. MSDm². 374.

Skeltata] blasphemiam (*gotscelta*) 34, 11; — *skeltata* 108, 2; — *ze dera sceltate*] ad blasphemiam 136, 4. — Graff führt 6, 487 (Index 251ª) *skelttata* auf, aber ohne Beleg; mhd. *scheltât*, so in der Millstäter Hs. Vgl. MSDm². 603. Die Composita mit *tât* werden sich früh mit den romanischen Derivaten vermengt haben; s. Notker Ps. 18, 2 SG. *hantâte*. — *Gotscelta* Gff. 6, 488 nur hier.

Nehein ander geskephidi] *nehein* creatura (*giscáft*) 34, 10; — *an den keskepfeden*] *an* creaturis F. A. 2. — Gff. 6, 452: aber *geskephida* bei Notker und Williram.

Geziuges apparatus] *scéfuuîges* 47, 8. — Gff. 1, 707 (Index 273ª): 6, 457 steht *scefuuîg* ohne Beleg.

Skim] splendor 109, 3. — Gff. 6, 510; aber *skîmo* Gff. 6, 511; — mhd. *schîm* und *schîme*.

Skinhaftic manifestum acc. sing. neut.] *skînhafte* 117, 27. — Gff. 6, 511; mhd. *schînhaftich* in Leyser's Predigten. — Auch *skînhafti* fehlt Gff. 6, 510, wo nur *skînhaft* belegt ist.

Biscouuida] inspectionem 120, 4. — Gff. 6, 558: aber *scauuida*; mhd. *beschouwede*.

Scuuelunge] uentilatio (*uuánnoth*) 24, 21. — Gff. 6, 459. — *Uuannôth* Gff. 1, 886 nur hier.

Slafize dormitet] *náphze* 120, 3. 4. — Gff. 6, 802.

Ze minero slunden faucibus meis] *ze mînemo slunde* 21, 16. — Graff 6, 798 führt nur *slunt* an, obwohl er Nom. Sing. *slunda* belegt. Das schw. Fem. auch in der Wiener Genesis, Fundgruben 1, 78, 38, woraus die Millstäter Hs. ein schwaches Masc. macht.

Iro gebetes slunet in preces proficiunt] *íro gebétes spuôt* 33, 16; — *imo slunet sin*] *imo spuot is* 126, 1. — Gff. 6, 648; *sniumôn* Gff. 6, 648 nur in der Bedeutung properare; mhd. *sliunen* auch mit der Construction *mir sliunet* eines Dinges. — S. *slunige*.

Slunige cito] *hórsco* 108, 23. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 6, 848; aber *slunîg, slunîgî, slunîgên*: s. *slunet*. — Vgl. *gesliunige* in II.

Firsmahten gustauerunt] *smahton* Ann. 5. — Gff. 6, 824.

Fersmulentiu] conterens (*fermúlente*) 44, 8. — Gff. 2, 711 und Index 213[c]: Schreibfehler ist allerdings möglich; aber vgl. *smal, malan* mhd. *smol*: *Schmolle,* und das davon stammende Verbum *smoln,* u. ä.

Die gesniteni] sectionem 114, 6. — Gff. 6, 482.

Cesprengist disperdes] *zegingêst* 142, 12. — Gff. 6, 400; mhd. *zersprengen.*

Die spruren paleas] *diû spriûuuer* 24, 21. — Gff. 6, 369: sowohl *spruro* als *sprura* fehlen; mhd. *spriur,* im Plur. *sprüren.*

Statigen] statuere (*stellin*) 17, 28. — Gff. 6, 651: aber *stâtîgôn, stâtîgaere* in den Tegernseer Virgil-Glossen VA., in den Prüveninger Glossen Ep. can. 6 und in Cgm. 17, 39 a. *Stâtîgen* im Spec. eccles. und in der Wiener Genesis.

Stummen uuerden muta fiant] *stum uuerden* 30, 19 zweimal. — Gff. 6, 681: aber *arstummên*; mhd. nur ein starkes Neutrum *stummen.*

Sunderinge singulariter] *sûnderchlicho* 4, 10. — *Sunderchlîcho* fehlt Gff. 6, 52; aber das Adj. *suntriclîh* in der Benedictinerregel.

Sunderinge singulariter] *sûnderchlicho* 4, 10. — *Sunderingo* fehlt Gff. 6, 51: aber *sunderîgo, sunderîg.*

Sunderingir sprucil gradus proprius] *sundersprozzo* Ps. g. 5. — Gff. 6, 50: aber *sunderîg.*

In suftungi in gemitibus] *in sûftôde* 30, 11. — Gff. 6, 174: *suftunga* in den S. Peter-Glossen C und in den Trierer Glossen.

Suictun tacerent] *suîgetin* 5, 11; — *suicta*] *suîgeta* 39, 11. — Gff. 6, 860 gibt den *ja*-Stamm nicht an, obwohl er *geswigten* aus der Wiener Genesis citirt.

Tarahaftiu] noxia (*scádal*) 10, 4. — Gff. 5, 438: aber *undarohaft* bei Notker und *tarahaftî* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Den ketatlichun lib] actiuuam uitam (*kuôtuuerchlîb*) 32, 2. — Gff. 5, 329. — *Kuotuuerchlîb* Gff. 2, 45 nur hier.

In demo teile unde] quantum. — Die Phrase fehlt Gff. 5, 402.

Diu totlichi] mortalitas (*todigi*) 19, 7; — *in dero totlichi*] *in dero* mortalitate (*tôdigi*) 34, 13; — *totliche*] mortalitas (*tôtheit*) 37, 3; — *diu totlichi*] *diû* mortalitas 277; — *diu totlichi*] mortale (*diz todiga*) 37, 5. — Gff. 5, 344;

mhd. *tôtlîche*; vgl. *tôdlîchen* mortificare MSDm². 582. — *Tôtheit* Gff. 5, 344, — *tôdîg* Gff. 5, 345 nur bei Notker. — S. *untotlichi*. — Vgl. *totlichen, untotlichi* in II.

Die getougene] occulta (*toûgenîna*) 9, 1; — *dei getougene*] occulta (*tougena*) 9, 9; — *uunderlichiu getougena*] *uuûnderlîchiû* mysteria 118, 18. — Gff. 5, 377: das st. Neut. fehlt, aber *gitauganî*.

Trisire thesauris] *triseuue* 134, 7. — Gff. 5, 544: aber 2, 334 führt Graff ein *trisurhûs* an, das 4, 1056 nicht erscheint; vgl. alts. *tresurhûs*; — mhd. *trisor, trisel*.

Trunchinheit] ebrietas (*truncheni*) 103, 15. — Gff. 5, 537: *trunchinheit* wird aus der Reichenauer Beichte fragend angeführt, wo Scherer das Wort in den Text gesetzt hat, Dm². LXXIII, 30; mhd. *trunkenheit*; so im Spec. eccles. — *Truncheni* nur bei Notker.

Der nehein tumpchosi ne uobet qui non egit dolum in lingua sua] *der nehêinen tûm chôsondo ne uobet* 14, 3. — Gff. 4, 505: aber das Neut. *kôsi* und andere Composita.

Daz diu sunna irtunchelota] solem obscuratum (*sunnun beuínstirta*) 34, 16. — Gff. 5, 436: aber *tunchelên*.

Uberfartelunga] praeuaricatio (*úbergrif*) 102, 7. — *Ubergrif* fehlt Gff. 4, 319; mhd. *übergrif*.

Umbe die uberscrichelunga] pro transiliente (*umbe den sprangonten*) 38, 1. — Gff. 6, 575: auch *scrichelunga* fehlt.

Uberuartilunga] praeuaricatio 12, 1; — *uberfartelunga*] praeuaricatio (*úbergrif*) 102, 7. — Gff. 3, 585: auch *fartilunga* fehlt.

Uberfartiligen] praeuaricatorem 118, 120. — Gff. 3, 585: auch *fartilîg* fehlt. *Uberfertîgen* in der Wiener Genesis.

Han ih ubirdingen supersperaui] *hábo ih úberdínget* 118, 81. — Gff. 5, 191. — Das Verbum *uberdingen* nur bei Notker.

Fone dera uhte a uigilia matutina] *fone dero ûohtûn* 129, 5; — *dia uhte*] *dia ûohtun* 118, 148. — Gff. 1, 138: der *â*-Stamm — s. *ûhtostérno* Gff. 6, 723 — und der *i*-Stamm fehlen. — Von letzterem auch *uhtisang* Gff. 6, 251 und mhd. *uohtweide*. — *Uhta*, der *ân*-Stamm, findet sich bei Notker und in den Trierer Psalmen.

Unbrouhlih] inflexibiles Bb. SG. Ab. 6. — Gff. 3, 282: auch *brouchlîh* fehlt. *Gebrouchlich* bei Heinrich von Melk. — S. *ungebrouchentlichiu*, — vgl. *gebrouchot* in II.

Unde er nehabeta] *ube er ne hábeta* 36, 25; — *in demo teile unde*] quantum 115, 11. — *nah diu unde*] *nah diu* 118, 142, — *nah diu unde*] *nah diu* so Ps. g. 1, — *dera halb unde*] *déro halb* 118, 113. — Gff. 1, 362. 5, 402: *unde* als Relativpartikel erst aus der Wiener Genesis nachgewiesen.

Nieht ein — sunter unte] *nîeht êin — núbe joh* 109, 7. — Gff. 1, 361. 6, 48: *sunter unte* sed etiam fehlt; s. MSDm². 512.

Undunga] inundatio (*ánafluz*) 45, 5. — Gff. 1, 367. — *Anafluz* Gff. 3, 752 nur hier.

Undurnohtigen inperfectum] *úndúrnohten* 138, 16. — Gff. 2, 1024: aber *durhnohtîg* in W., in Wessobrunner Glauben und Beichte I. (Ct. ist Fehler für Co.), im Summarium Heinrici Hs. und bei Williram, — *undurhnohtîgî* in Wessobrunner Glauben und Beichte I. — *Undurnoht* Gff. 2, 1022 nur bei Notker.

Undurften sponte] *undurftes* 103, 27. — Gff. 5, 211: auch *durften* fehlt; aber *undurufteôno* incassum in den Keronischen und den Pariser Glossen Pa.; — mhd. *undurfte*. — *Undurftes* Gff. 5, 210 nur bei Notker.

Ungebrouchentlichiu] inflexibilis (*unboûglich*) 44, 8. — Gff. 3, 282: auch *gebrouchenlîh, brouchenlîh, brouchlîh* fehlen; mhd. *gebrouchlîch* bei Heinrich von Melk. — *Unbouglîch* Gff. 3, 40 nur hier. — S. *unbrouhlih*. — Vgl. *gebrouchot* in II.

Ungemeiligot inmaculata] *ungèflecchot* 18, 8. 14. 36, 18. 39, 8. 118, 1. — Gff. 2, 720; aber *gemeiligit, gemeilegôt*; mhd. *ungemeileget* in bairischen Quellen. — *Ungeflecchôt* Gff. 3, 758 nur bei Notker.

Danchis] gratis. *daz chît ungemiête* 43, 18. — Gff. 2, 705: aber *gimietan*; mhd. *ungemietet*.

Ungestuomlichen] inportune 118, 115. — Gff. 6, 682: auch *ungestuomlîh, gestuomlîh, stuomlîh* fehlen.

Ungeuuizzel] ignorantes (*unuuizzende*) 17, 28. — Gff. 1, 1103: auch *geuuizzel* fehlt; die Substantiva *giuuizzelî, ungiuuizile* auch nur aus W. — S. *unuuizzili* und *geuuizel*.

Unlihnamolichemo] incorporali (*unlîchamin*) 37, 8. — Gff. 4, 936: aber *lîhhamlîh*; s. zu *lihnamenlichun*. — *Unlîchamo* nur hier. — S. *lihnamenlichun, lihnamolichen*.

Unmuozlichen] illicitae 118, 136. — Gff. 2, 908: auch *muozlîh* fehlt, s. oben; mhd. *unmuozlîch* occupatus.

Umbe unsere unrehte iniustitiam] *umbe únsere urêhte* 43, 26. — Gff. 2, 407: aber *rehtî* bei Notker, in den Keronischen und den Pariser Glossen Pa. Vielleicht ist das Wort von dem Schreiber in W. ebenso willkürlich conjicirt worden als von Schilter. Auch mhd. ist nur das Fem. *rehte* bezeugt. Vgl. *sinero geuurhti*] *sînero frêhte* 9, 9; — *minen geuurhten*] *mînen frêhten* 30, 17; — *geuurhte*] *frêhte* 22, 3. 24, 7; — *geuurhti*] *fréhte* 29, 6. — Gff. 1, 975 führt *geuuurht* noch an aus der Benedictinerregel, den Keronischen, den Pariser, den Reichenauer, den Juniusschen Glossen (Pa. Rb. Jb.) — *Giuunnen*] *gefrêhtoton* 122, 2; — Gff. 3, 818: *gifrêhtôn* bei Notker, in den Hymnen und den Juniusschen Glossen Ja.

Unsculdicheit] innocentia (*unscádeli*) 44, 8. 141, 4. — Gff. 6, 472: auch *sculdîcheit* fehlt. — *Unscadelî* Gff. 6, 422 nur bei Notker.

Unstarchen] infirmis (*únfesten*) 101, 6. — Gff. 6, 717.

Dero unterdingunga] subplantationis (*hindirscranchis*) 101, 9. — Gff. 5, 192: auch *dingunga* fehlt.

Vone dero untotlichi] ex inmortali 18, 14; — *fone untodliche*] *fone* inmortali (*untódigemo*) 29, 8; — *dera totlichi* (inmortalitatis 23, 2; — *in dero untotliche* (Hs. *totliche*)] *in dero* inmortalitate 27, 7; — *dinero untotlichi*] inmortalis corporis (*untodigi des lichamen*) 30, 3. — Gff. 5, 344: auch *tôtlîchî* fehlt. Vgl. *tôtlîchen* mortificare MSDm². 582. — Gff. 5, 345 *untôdîg* nur bei Notker. — *Untôdîgî* Gff. 5, 346 nur bei Notker. — S. *totlichi*, — vgl. *daz untotlichi* in II.

Unferscaltet non damnatus] *únferscálten* 36, 33. — Gff. 6, 485: überhaupt kein schwaches Verbum *scaltan*.

Der unueruuartenlichi] incorruptibile (*uniruuártlicher*) 101, 26. — Gff. 1, 959: auch *feruuartenlîh* fehlt. — S. auch *feruuartenlicha*, — vgl. *unferuuarten* in II.

Unferuuartidi] incorruptionem (*únuuartaseli*) 37, 5; — *unferuuertidi*] incorruptionem (*uniruuartungo*) 50, 16. — Gff. 1, 959: der *jâ-* und *â*-Stamm fehlen. — *Unuuartaselî* nur hier; *uuartaselîg*, *unuuartesalîg*, *unuuartasalîgî* Gff. 1, 960 nur bei Notker. — *Uniruuartunga* Gff. 1, 959 nur hier. — S. *feruuertidi*.

In dero unferuuartnussi] in incorruptione (*in unfermerido*) 24, 13. — Gff. 1, 959: aber *iruuartnissî, iruuartnissa, uuartnissî* bei Notker und Otfried. — *Unfermerida* Gff. 2, 841 nur hier. — S. *feruuortnussi.*

Uuider dero unfreuuida tristitiae] *uuíder déro únfreuui* 42, 2; — *dero unfreuuidi*] tristitiae (*únfrouui*) 42, 2. — Gff. 3, 804: auch *freuuidî* fehlt; aber *unfrauuida.*

Unuuizzili ignorantiae] *unuuizzenhêite* 24, 7; — *unuuizeli*] *uuizzelôsi* 37, 6. — Gff. 1, 1103; auch die Substantiva *giuuizzelî, ungiuuizile* nur aus W. — *Unuuizzenheit* Gff. 1, 1096 bei Notker und in der SGaller Rhetorik. — *Uuizzelôsí* Gff. 2, 269 nur hier. — S. *ungeuuizzel* und *geuuizel,* — vgl. *ungeuuizela* in II.

Unz an] usque ad (*unzint an*) 101, 24. — *Unzint* fehlt Gff. 1, 363, aber es kommt auch im SG. vor 71, 19; mhd. *unzent* im Bihtebuoch.

Unzuhtlichun] indisciplinati (*unzuhtige*) 24, 18. — Gff. 5, 617: aber *zuhtlîh.*

Uuir urdanchon excogitamus 11, 5. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 5, 172.

Urdriez scandalum] *spirneda* 49, 20; — *urdriez*] *unreht* 102, 6; — *daz urdriez*] iniuriam Bb. SG. Ab. 12. — Gff. 5, 249: als Fem. der *i*-Classe ist *urdriez* angeführt aus den Wessobrunner Predigten, den Emmeramer Glossen Em. 4, den Tegernseer Glossen Can. 9, 10, 12.

Den urlosari] redemptionem (*urlosa*) 34, 8; — *urlosare*] *lôsâre* 143, 2. — Gff. 2, 278: aber *irlôsâri* bei Notker und in den Keronischen Glossen; mhd. *urlôsare.* — *Urlôsa* Gff. 2, 277 nur hier. — *Lôsâri* redemptor Gff. 2, 278 nur bei Notker.

Urreccha] editio (*ántfrista*) 103, 18. — Gff. 2, 369: auch *reccha* fehlt.

Urteilari iudices] *irtêilâra* 121, 5. — Gff. 5, 416; das mhd. WB. führt *urteilaer* aus den Windberger Psalmen an.

Fone uferrunsta] *fone ûfkange* 49, 1; — *uone dero ufirrunste*] *fone* ortu 112, 3. — Gff. 2, 520: aber *ufruns ufrunst, urruns urrunst.*

Dia biuanchlichen] capaces (*sinhafte*) 106, 38. — Gff. 3, 407: aber *unpiuangenlîhhiu* incomprehensibilia in

den Reichenauer Glossen Rb. — *Sinhaft* Gff. 6, 230 nur hier.

Faterslecke] parricidium (*magslaht*). — Gff. 6, 776; aber *faterslaho* patricidium in den Reichenauer Glossen Ra., wenn nicht Fehler für *faterslaht*; s. zu *manslecke*. — *Mâgslaht* Gff. 6, 777 nur hier.

Fezendo eructuantia] *mûzonde* 143, 13. Gff. Index und 3, 732 fehlt *fezen*. Schmeller, Bayer. WB. 1², 780 *fetzen* begiessen, pissen.

Phienget mih] accepistis me 117, 25. — Gff. 3, 386: *fâhan* in dieser Bedeutung fehlt; s. aber MSDm². 576. 586.

In dero philli] in plagis (*in dien ánaslegin*) 104, 5. — Gff. 3, 471; aber *philla*. — *Anaslac* Gff. 6, 773 nur hier.

Die finstra tenebrae] Cedar 119, 5; — *finstere*] *finsterîna* 138, 11; — *die finstera* (tenebras) 113, 1. — Gff. 3, 546; aber *finstrî*.

Folmendic repletum gaudio] *fol mendi* 125, 2. — Gff. 2, 811; aber *mandag*. — *Mendî mendîn* und Composita Gff. 2, 810 bei Notker, in den Hymnen, der Benedictinerregel, den Juniusschen Glossen Ja. Jc.

In dero folnussidi] in plenitudine (*in uolli*) 29, 9; — *folnussidi*] plenitudo 118, 15. — Gff. 3, 485, der *jâ-* und *â*-Stamm fehlen. — *Follî Fullî* Gff. 3, 484 bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Keronischen und den Pariser Glossen Pa., — dann bei Otfried.

Fone uuannen unde] *uuánnan* 118, 132. — Gff. 3, 525. 4, 1205, aber *fona danân* und *dannân uon* Gff. 3, 525; mhd. *von wannen*.

Foregescrift] titulus (*fórezeichin*) 20, 1; — *foregescrift*] titulus 15, 1. — Gff. 6, 570; aber *forescrift* bei Notker.

Fridelicho] pacifice 117, 25. — Gff. 3, 792: auch *fridelîh* fehlt; aber *fridelîchen* in der Wiener Genesis. Mhd. *fridelîche*.

Fridenne pacare] *gefrídonne* 104, 27. — Gff. 3, 792: got. *gafrithôn*, altn. *friđa*, ags. *friđjan*, mhd. *friden*. — *Gefridôn* nur hier.

Irfriesen frigore perire] *irfróstên* 147, 18. — Gff. 3, 829: aber das Part. *irfroren* bei Notker; mhd. *erfriesen*; so in den bairischen Predigten Mone, Anzeiger 8, 528. — *Irfrostên* nur hier.

Folmendic unde frouuic repletum gaudio] *fol mendi unde fréuui* 125, 2. — Gff. 3, 797. — S. *folmendic.*

Fullic] fulica 103, 18. — *Fullic* fehlt Gff. Index 62[b].

An demo furegesezida] *an demo* proposito (*benêimido*) 24, 12. — Gff. 6, 307: sowohl *furegesezid* als *furegesezidi* fehlen; aber *foracasezzida.*

Furefartare] praecursor 118, 161. — Gff. 3, 585: *furefartare* und *fartari* fehlen.

Uuare nisi] *ane* 8, 4; — *uuara*] *âne* 40, 5. 43, 20. 44, 3. 46, 10. 118, 116. — Gff. 1, 1054 fehlt *uuâre* für *ni uuâri.* Scherer weist es Dm². 602 aus md. Quellen — Bamberger Glauben und Beichte und Summa theologiae — nach, es erscheint im 12. Jh. auch in bairischen Quellen Mhd. WB. 3, 767[a]. — *Âne* nisi ist Gff. 1, 283 nur in Notkerschen und anderen SGaller Schriften und bei Williram nachgewiesen; das Citat Ct. 85, das den Weissenburger oder Wessobrunner Katechismus MS.Dm². LXXIX B bezeichnen kann, ist falsch. Es ist aber doch einmal in unserer Hs. beibehalten 42, 2 und erscheint im Spec. eccles. — Vgl. *uuane* in II.

Uuarhaftic] uerax 115, 12. — Gff. 1, 923; mhd. *wârhaftec.*

Der feruuartenlicha] corruptibile (*iruuartlich*) 101, 26. — Gff. 1, 959. — *Irruuartlîch* Gff. 1, 959 nur bei Notker. — S. *unferuuartenlichi.*

Diu feruuartnussidi] corruptibile (*díz uuartaseliga*) 37, 5. — Gff. 1, 959, *der jâ-* und *â*-Stamm fehlen. — *Uuartaselîg, unuuartesalîg, unuuartasalîgî* 1, 960 nur bei Notker. — S. *feruuortnussi.*

Mit ufen intuegenemo muote] in extremo mentis (*in hínainbrútteni muôtis*) 41, 10. — Gff. 1, 658; mhd. *entwegen.* — *Hinainbruttenî* Gff. 3, 287 nur hier.

Piuuenita ablactatus] *intuuénita* 130, 2. — Gff. 1, 869. — *Intuuenen* ausser hier in den SGaller Glossen Sg. 292 und den aus SPeter stammenden Carlsruher Glossen VS.

Feruuertidi] corruptio 31, 7; — *diu feruuartidi*] corruptio (*iruuartnissa*) 37, 4. 50, 16; — *feruuertidi*] corruptio (*iruuartungo*) 50, 16. — Gff. 1, 959: der *jâ-* und *â*-Stamm fehlen. — *Iruuartnissa* nur bei Notker, *iruuartunga* nur hier.

Ih uuidergebo] retribuam (*irrícche*) 102, 6. — Gff. 4, 120.

Uuiderspracharen] contradicentibus 118, 172. — Gff. 6, 389.

Uuidirpildunga] reformationem 118, 73. — Gff. 3, 101: aber *bildunga*, *muotpildunga* bei Notker.

Dero uuinstiri] sinistrae (*dero uuinstrun*) 19, 7. — Gff. 1, 893; mhd. das Femininum *winster*.

Uuinsterent sinistrorsum] *ze uuinsterûn* 143, 8. — Gff. 1, 893.

Fore sinera uuirmine] a calore eius 147, 18. — Gff. 1, 977 *uuirmina*, *uuirminî* als Appellativa fehlen; aber *uuirma* cauma, in den Emmeramer Glossen Em. 31. Dann mhd. *wirme*; so in den bairischen Predigten Mone Anzeiger 8, 528. Vgl. die Flussnamen *Uuirme*, *Uuirmina* Förstemann 2², 1627, neben *Uuaraminpah* p. 1552.

Ein uuisman sapiens] *eîn uuîse man* 41, 8. — Gff. 2, 739.

Dise uuissagon] prophetiae 101, 19. — Gff. 1, 1124: nur *uuîzzaga* prophetissa.

Geuuizel] conscices (*keuuizzin*) 37, 4. — Gff. 1, 1103. — S. *ungeuuizzel* und *ungeuuizzili*. — Vgl. *geuuizzeli* in II.

Uuizentlih] poenale 114, 6; — *uuizenlichen*] poenalis 118, 120. — Gff. 1, 1122; mhd. *wîzzentlîch*.

Feruuizidi curiositas] *fúruuízze* 39, 5. — Gff. 1. 1102: der *jâ-* und *â*-Stamm fehlt; aber *forauuizida*, *foragauuizida* Gff. 1, 1103.

Geuuoneliche ex more 17, 26. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 1, 870: aber *ungauuonalîhho* in den Rhabanischen Glossen; *geuuonelîh* in Exodus und dem Wiener Physiologus Diut. 3, 22.

Diu feruuortnussi] corruptio (*uuartsali*) 19, 7. — Gff. 1, 959: aber *iruuartnessi* bei Otfried, *iruuartnissa* und das Neutrum *uuartnissi* bei Notker. — *Uuartsalî* Gff. 1, 960 nur hier; *uuartsala* bei Notker. — S. *unferuuartnussi*, — vgl. *uberuuortile* Bamberger Glauben und Beichte MSDm². XCI, 175.

Daz geuulche] nubes (*uuolchin*) 103, 3. — Gff. 1, 797; mhd. *gewülke*.

Daz keuulchene] nubes (*daz uuolchan*) 103, 3. — Gff. 1, 797; mhd. *gewulkene* in Wackernagel's Predigten.

Uunnun iocunditatis] *uuúnno* 136, 6. — Gff. 1, 882: der *ân*-Stamm fehlt.

Uuunnelustlichun] uoluptuose (*uúnnesámo*) 8, 9. — Gff. 2, 290: aber *uunnilust* Gff. 2, 289, — *lustlîh lustlîhho* Gff. 2, 286.

Dere uunsgunge] adoptionis 118, 38. — Gff. 1, 905.

Uurmelin uermiculus] *uuúrmeli* 24, 2. — Gff. 1, 1044; mhd. *würmelîn*. — *Uuurmelî* nur hier.

Dinen zorn, daz iram tuam quae] *dîn zorn, daz* 37, 4; — *ane bitterun zorn*] sine amaro zelo (*eîfirin anden*) 104, 3; — *der zorn*] *daz zorn* 30, 10; — *der zorn*] zelus (*diû ánda*) 30, 11; — *den zorn*] *daz zorn* 137, 7; — *dinen zorn*] *dîn zorn* Ab. 9; — *den zorn*] iram (*sin zorn*) 111, 5. — Gff. 5, 692: das Masculinum *zorn* fehlt; mhd. Masc., so in der Millstäter Hs.

Diu zurdruzze] fastidium (*mazlêidi*) 106, 18. — Gff. 5, 250: der *jâ-* und *â*-Stamm fehlen; aber *urdruzî* Gff. 5, 249. — *Mazleidî mazleid* Gff. 2, 172 nur bei Notker.

Dinero zurni indignationis tuae] *dînero zúrnedo* 101, 11. — Gff. 5, 694.

Uuirt kezurreuuaret] scandalizatur (*uuirt kerotigot*) 101, 4. — Gff. 1, 919. — *Rôtigôn* oder *gerôtigôn* Gff. 2, 485 nur hier.

Zuifaltigemo] duplici (*zeuuiualtin*) 108, 29. — Gff. 5, 720.

Zweites Verzeichniss.

Die hier gesammelten Wörter stehen allerdings bei Graff, aber sie dienen entweder um unsere Kenntniss von dem bairischen Wortschatz zu vervollständigen, wenn Graff sie aus keiner sicher bairischen Quelle angeführt hat, oder sie zeigen, dass W. zu Gunsten eines Wortes von SG. abwich, welches sonst ausschliesslich oder vorzugsweise in bairischen Denkmälern erscheint.

Ob Graff das Wort aus W. anführt, ist in der Regel nicht ersichtlich gemacht.

Uuirt aba gescaben] eradicabitur (*uuirt uz iruuúrzillot*) 103, 17. — Gff. 1, 73: *aba* nur bei Notker, Isidor, Williram, — dann in der Wiener Genesis und dem Wiener Physiologus Diut. 3, 22 nachgewiesen. Die Millstäter Hs. vertauscht das *abe* der Wiener oft mit *uon*. Auch Spec. eccl. braucht *abe*.

Uuirt aba gescaben] eradicabitur (*uuirt uz iruuúrzillot*) 103, 17. — Gff. 6, 406: *aba scaben* in den Monseer, den Salzburger Glossen Sb., den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, den Prüveninger Glossen Bib. 5 und den Emmeramer Glossen Bib. 7.

Diu abgot] idola (*ábkota*) 4, 3; — *abgote unde tiufele*] demonia (*tursa*) 17, 32; — *diu abgot*] idolorum culturam 138, 3; — *diu abgot*] simulacra 149, 7. — Gff. 4, 149: *abgot* als Masc. nur bei Notker und vielleicht in den Reichenauer Glossen Rb. (*abcuti* Nom. Acc. Plur.) nachgewiesen.

Abgotuobunga] idolatria Bb. SG. Deu. 5; — Gff. 1, 72: *abgotuobungo* nur hier.

Abcrunti] abyssi (*uuazzermichelina*) 103, 7. — Gff. 2, 628: *uuazzermichelî* nur hier.

Aecclesiae] aecclesiae (*prûtsaminungo*) 30, 4; — *mina* ecclesiam] aecclesiam meam (*mîna prût-saminunga*) 3, 7. — Gff. 6, 42: *prûtsaminunga* nur bei Notker.

Daz ahtisal] persecutionem (*âhta*) 30, 4; — *ahtisal*] persecutio (*âhtungo*) 43, 23; — *in demo ahtisali*] in persecutione (*in âhtungo*) 4, 1; — *ahtisal*] persecutionem (*âhtunga*) 34, 23; — *ahtesal* persecutiones (*ahtunga*) 103, 26; — *ahtesale*] persecutionibus (*âhtungon*) 107, 9; — *ahtisal*] persecutio Bb. SG. Ab. 10; — *ahtisalis*] persecutionis 117, 12. — Gff. 1, 109: *âhtisal* nur in W. Dann im Spec. eccl. — *Âhta* nur bei Notker.

Ahtunga] *hógezunga* 118, 23. 99. 174. — Gff. 4, 796: *hogezunga* nur bei Notker.

Allisuua] *ándersuuâr* 118, 109. — Kurz vorher aber 118, 102 *anderis uua*] *andersuuâr*. — Gff. 1, 224: *allisuuâ* bei Otfried; aber auch Meregarto 53. 103, — in der Wiener Genesis, in Wernher's Marienleben; s. Pfeiffer Germ. 2, 486 und die mhd. WBb. — Gff. 4, 1199: *andersuuâr* nur bei Notker.

Fore altero] *fore alti* 102, 5. — Gff. 1, 197: *altî* bei Notker, in den Keronischen, den Pariser (Pa.) und Reichenauer Glossen (Ra.), — dann bei Otfried.

Alumbe] in circuitu (*úmbe-túrnun*) 30, 14. — Gff. 1, 215: *alumbe* nur bei Notker. — Gff. 5, 459: *umbe-turnun* nur hier.

Anadahtic] *anadâhte* 118, 145. — Gff. 5, 163: *anadâhtîc, anadâhtîgo, anadâhtîgor* in den Tegernseer Glossen Mart. VA. Ec. und in den Wiener Glossen Ep. can. 2. — *Anadâhte* nur hier.

Daz anagengi] initium (*ánafang*) 44, 2; — *anagenge*] *anagenne* 50, 10. 101, 29; — *anagenge*] initium (*anafanc*) 103, 35; — *anagenge*] *ánagenne* 118, 52. — Gff. 4, 101: *anagengi* in W., in der Millstäter Hs., bei Otfried und Williram. — Gff. 4, 216: *anagenne* bei Notker und in den Augsburger Glossen A. — Gff. 3, 414: *anafanc* nur bei Notker.

Mit dera anascouunge] contemplatione Bb. SG. Ab. 19. — Gff. 6, 556: *anascouunga* auch bei Notker.

Anderstunt] *anderest* 118, 67. — Gff. 1, 377: *anderest* nur bei Notker.

Mit anidahti] *mit indâhtigi* 150, 5. — Gff. 5, 163: *indâhtîgî* nur hier.

Antlaz] remissio (*ablaz*) 29, 13; — *antlaz*] *ablâz* 118, 149. S.A. 12. — Gff. 2, 315: *ablâz* bei Notker, in SGaller Glauben und Beichte I., — dann bei Otfried und im Weissenburger Katechismus.

Antchrist] antichristum Bb. SG. Ab. 13. — Gff. 4, 618: *antchrist* in den Emmeramer Glossen Em. 33, dann in der Wiener Genesis, in der Millstäter Hs.; — ausserdem bei Otfried.

Antlaze] ignosce 131, 1. — Gff. 2, 314: *antlâzôn* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.; auch im Spec. eccles.

Antluzze (Dat. Sing.)] *analiûte* 15, 11. 16, 2; — *ánalutte* Bb. 139, 14; — *antluzes*] *analiûtes* 4, 7. 30, 21; — *antluzze*] *ougsiûne* 20, 13. — Gff. 2, 201: *analutte analiute* nur bei Notker. — Gff. 6, 128 *ougsiune* nur noch bei Tatian.

Fone dero antfristunga] interpretatione (*sceîde*) 104, 18; — *antfristunga dero troume*] interpretationem somniorum (*troûmsceîth*) 104, 22. — Gff. 6, 437: *sceid* nur bei Notker. — Gff. 6, 438 *troumsceith* nur bei Notker.

Ir gearbeiten] qui laboratis (*die ir inárbêiten bírint*) 13, 4. — Gff. 1, 411: *gearbeitet* Part. Perf. in der Bedeutung fatigatus in den Emmeramer Glossen Prud. 1 und im Tatian.

Arme (Nom. Sing. Masc.)] *arming* 33, 7. — Gff. 1, 422: *arming* nur hier.

Unsero armheite] *ûnserro ûnêhte* 43, 24. — Gff. 1, 422: *armheit* nur bei Notker. — Gff. 1, 117: *unêht* auch in den Juniusschen Glossen Jb., und in den Reichenauer Glossen Rb. Rd.

Irbarmherzida] *erbarmherzi* 143, 2. — Gff. 4, 1046: *irbarmherzida* nur bei Notker. — *Erbarmherzî* nur hier.

Irbarmida (Nom. Sing.) | *irbármehérzeda* 129, 7. — Gff. 4, 1046: *irbarmeherzeda* nur hier. — S. *irbarmherzida*.

Aruuingen | *ardingun* 2, 1; — *aruuingin* | fortuito. *Daz chît.-ardíngun* 9, 2. — Gff. 1, 472 *ardingun* bei Notker, in den Keronischen und Pariser Glossen Pa.

Aue | *aber* 1, 4; — *aua* | *aber* 3, 4; — *aver* | *aber* 18, 13. — Gff. 1, 177: ohne *r* in den Wessobrunner Predigten und bei Williram.

Diu averborna | regeneratio 118, 76; — *dera avirborni*] regenerationis 135, 14. — Gff. 3, 142: *averbornî* in den Mainzer Glossen.

Babilonie] Babyloniae (*scántpurge*) 44, 11. — Gff. 3, 182: *scantpurg* nur bei Notker.

Paldi] audaciam (*nendigi*) 34, 26. — Gff. 2, 1093: *nendîgî* nur hier.

Geberhte 19, 2. — Gff. 3, 211 *geberhten* nur bei Tatian.

Gebeta] *péteta* 118, 45. — Gff. 3, 60 *gebeten* auch in der Exodus und bei Notker.

Irbiboten] *irbibenoton* Bb. SG. Ab. 16. — Gff. 3, 21 *irbibôn* nur hier, *irbibên* nur bei Notker; — *irbibenôn* bei Notker und Williram. Aber auch im ‚jüngsten Gericht‘ Diem. 283, 9 *bibent* tremit.

Pigiht | confessio (*iiht*) 43, 9; — *dero begihide*] *dero* professionis 30, 10; — *dina bigihta* testimonia tua | *dîne geiíhte* 118, 167. — S. *firgiht* in I. — Gff. 1, 586: *iiht* nur hier.

Birig | *gebírigot* 32, 6. — Gff. 3, 157: *birîgôn* nur hier.

Bitteriu] crudelia (*crimheît*) 9, 30. — Gff. 4, 325: *crimheit* nur hier.

Bitteruntun] amaricantibus (*êiuer tuônten*) 105 vor 1. — Gff. 5, 294: *eiuer tuon* nur hier.

Diu pluoma] *der bluômo* 102, 15. — Gff. 3, 241: *pluoma* in den Emmeramer Glossen Em. 19, auch in der Wiener Genesis und im Spec. eccles., — bei Isidor und Otfried.

Gebote] indictione (*keuualtpóte*) 49, 8; — *gebot* | mandata (*flihte*) 102, 18; — *gebot*] martyria 118, 88. — Gff. 3, 77 *keuualtpot* nur bei Notker. — Gff. 3, 358: *fliht* nur bei Notker.

Potelichi zala 108, 8. — Gff. 3, 81: *potelîch* in der Benedictinerregel.

Zebrochen] fracti (*uuídirslágen*) 103, 18. — Gff. 6, 771 *uuidirslahen* bei Notker, in den Glossae Herradinae und in den Glossen zu Priscian und Donat (Pr. v.), welche uns nur in einer Abschrift des 16. Jhs. bewahrt sind.

Gebrouchot] *gebróchot* 109, 5. — Gff. 3, 282: *gebrouchôn, gebrouchen* bei Williram. — *Brouchen* in der Wiener Genesis; dann auch in der Millstäter Genesis, bei Heinrich von Melk, im Spec. eccles.; s. die mhd. WBb. — Vgl. *unbrouhlih, ungebrouchentlichiu* in I.

Bruchen] *kebrûchen* Bb. SG. 136, 6. — Gff. 3, 280: *kebrûchen* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Hymnen, in den SGaller Glossen Sg. 70, und bei Williram.

Die puhili] *púrlîche* Bb. SG. Ab. 6. — Gff. 3, 167: *purlîch* nur bei Notker.

Buoz] *laba* 37, 7. — Graff 3, 228 belegt *buoz* nur aus dem Boethius und dem Ludwigs-Liede; aber *buoza* Gff. 3, 227 ist auch in bairischen Quellen häufig.

Geburta 106, 2; — *vone allen geburtin*] *fóne allen gebiûrdon* 106, 2. — Gff. 3, 20 *gebiurda* nur bei Notker.

Dadir] *dâr* 43, 9. — Graff weist 5, 58 *dâdir* nur bei Tatian und Williram nach.

Da mite] *mite* 108, 29. — Graff weist 2, 665 *dâ mite* nur in Notkerschen Schriften, bei Otfried und Williram nach.

Ferdamnot] *ferbrásêt* 36, 33. — Gff. 3, 314: *ferbrasên* nur hier.

Gedanchon] *irdenchedon* 105, 29. 39. — Gff. 5, 159: *irdencheda* nur bei Notker.

Dansoton] *argchosoton* 108, 4. W. weicht ganz ab. — Gff. 4, 504: *argchôsôn* nur bei Notker. — Zu *dansôtôn* s. MSDm². 563.

Diu diemuot] humilitas (*diúmuoti*) 41, 7; — *die diemuot*] humilitatem (*die-muôti*) 7, 7. — Gff. 2, 697: *diemuot* in den Wessobrunner Predigten und in Otloh's Gebet, — *diumuotî* bei Notker und in der Benedictinerregel.

Diemuoti] humilis 18, 15; — *diemuoten*] humilem (*mezmûotin*) 29, 9; — *diemuoti*] humiles (*nídermuotige*) 48, 3; — *diemuote*] *tiêmuôtig* Bb. SG. Ann. 3. — Gff. 2, 896: *diemuoti* ist nur in alemannischen und fränkischen Quellen nachgewiesen. — Gff. 2, 694: *mezmuoti* nur hier. — Gff. 2, 694 *nidermuotîg* nur hier. — Gff. 2, 697 *tiemuotîg* bei Notker und Williram.

Diemuotlicho] *diemuôtigo* 44, 11. — Gff. 2, 697: *diemuotlîcho* und das Adj. nur aus der Benedictinerregel belegt, — das Adj. erscheint auch im Spec. eccles.; — *diemuotlîchen* in den bairischen Predigten Mone, Anz. 8, 423; — *diemuotîg, diemuotîgo* bei Notker und Williram.

Uber ein diet] *úber énen diêt* 46, 9; — *diu judisge diet*] synagoga Bb. 2. SG. Ann. 5. Ab. 17; — *die diete*] gentes Deu. 21. — Gff. 5, 126: *diet* st. Neut. nur bei Otfried nachgewiesen; vgl. Weinhold, Alem. Gramm. §. 276. — Gff. 5, 127: *diet* Fem. in den Windberger Psalmen und in der Millstäter Hs.

Bidihen] *helfen* 118, 143. — Gff. 5, 109: *bidîhen* nur aus Notker und Otfried belegt.

Der gedinge] *diu gedingi* 118, 50; — *in demo gedingen*] *in déro gedínge* 15, 9; — *an demo gidingen*] *in gedingi* 130, 3; — *minen gedingen*] *mîna gedingi* 17, 34; — *gedingen*] *gedingi* 118, 43. 49; — *gedingun*] spem (*dingi*) 103, 33; — *der gedingo*] spes (*zuofersiht*) 107, 9; — *disen gedingen*] *dísa gedíngun* O. d. 12. — Gff. 5, 194: *gedingo* spes in Otloh's Gebet, dem Wessobrunner Katechismus, — und bei Williram. — Gff. 5, 192: *dingî* nur hier.

Allero liute dincstat] *aller der êidstab* 111, 5. — Gff. 6, 649: *dincstat* in den Monseer, in den Emmeramer Glossen Can. 7, in den Salzburger Glossen Sb., in den Tegernseer Glossen Can. 10. 11. VA. VG. — Gff. 6, 612: *eidstab* nur hier.

Dolentlih] passibilis (*martyrlich*) 15, 9. — Gff. 5, 134: *dolentlîh* und *ungadolentlîh* nur aus den Keronischen, den Pariser und Reichenauer Glossen Pa. Ra. belegt.

An dere trinussida] in trinitate F. A. 1 dreimal. — Gff. 5, 242: *trinussida* ausser in W. auch in den Windberger Psalmen.

Pidroz] *irdrôz* 118, 53. — Gff. 5, 247: *irdriezen* bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rd., — dann bei Otfried.

Bidruchiden] angustiis Bb. SG. Ann. 1. — Gff. 5, 254: *bidruchida* nur bei Notker nachgewiesen.

Duhta] *geduhta* 33, 1. — Gff. 5, 173: *dunken* ist nur aus Notker und andern SGaller Schriften, aus den Keronischen, den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rd., den Zürcher und Einsiedler Glossen Z. E. 2, — dann aus Otfried, Tatian und Williram belegt.

Gedultig] patientes 30, 25. — Gff. 5, 137: *gedultîg* mit dem Adv. und den Compositis nur bei Notker, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa.

Gidulticlicho] *gedultigo* Ez. 15. — Gff. 5, 137: *gidultîclîcho* in den Wessobrunner Predigten; — *gedultîgo* nur bei Notker.

Durhfert] pertransibit (*durhkat*) 104, 18. — Gff. 4, 94: *durhkân* bei Notker, in den Keronischen Glossen, — dann bei Otfried.

Durhfertlichera] penetrabilius 149, 6. — Gff. 3, 586: *durhfertlîch* nur aus den Juniusschen Glossen Ja. belegt.

Diu durnohtige] perfectio Bb. SG. Ann. 5; — *allero durnohtige*] *Allero* perfectioni 118, 96; — *ze durnohtigi*] *ze* perfectione (*durnohte*) 22, 5. — Gff. 2, 1024: *durnohtîgî* nur aus W. Ann. 5 belegt.

Diu durnohtigi minna] perfecta caritas (*durnohta minna*) 5, 8; — *durnohtigen*] *dúrnohten* 8, 4. — Gff. 2, 1023: *durnohtîg* ausser W. in den Münchner Glossen Hs. (12. Jh.), in Wessobrunner Glauben und Beichte I., — dann bei Williram.

Beduingen] frenare (*gebrittolon*) 40, 4. — Gff. 3, 299 *gebrittolôn* nur hier.

Ebenmazig] *ébenmâze* F. A. 22. — Gff. 2, 904: *ebenmâzîg* nur hier. — Gff. 2, 903: *ebenmâze* und *unebenmâze* nur bei Notker.

Egi] terrores (*prútina*) 34, 16. — Gff. 3, 288: *prutî* nur bei Notker.

Dero ehaldige] religionis (*êhalti*) 106, 40. — Gff. 4, 908: *êhaldîgî* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Die einote] *daz êinote* 135, 16. — Gff. 1, 334: *einôtî* in den Windberger Psalmen, dem Wiener Physiologus Diut. 3, 22; es erscheint auch im Spec. eccles. und der Millstäter Hs.

Eleitari] legislatorem (*êo bringen*) 9, 22. — Gff. 2, 188: *êleitâri* nur hier; Graff vermuthet *êteilâri* (5, 409 nur bei Notker). — Gff. 3, 201: *êobringo* nur hier.

Unsera ellente (Acc.)] *unsera geellendoti* 125, 4. — Gff. 2, 236: *ellente* Fem. nur bei Notker nachgewiesen. — Gff. 2, 238 *geellendôtî* nur hier.

Engelin] angelis (*chúndâren*) 32, 14. 33, 8. 34, 10. — Gff. 4, 427: *chundâre* bei Notker, in den Keronischen, den Berner Glossen B. und den Pariser Glossen Pa.

Ennan 17, 17. — Gff. 1, 600: *ennân* bei Notker; — auch in der Wiener Genesis, in der Millstäter Hs., im Leben Jesu (Diemer 234, 2), in den Windberger Psalmen.

Der ente] finis (*undir-march*) 8, 1; — *der ente*] finis 19, 1. 38, 1; — *den ente*] finem 118, 88; — *in daz ente*] in finem (*in ende*) 38, 1; — *daz enti*] finis (*ente*) 44, 2; — *der ente*] 19, 1; — *der ente*] finis (*ente*) 30, 3. 103, 23; — *den ente*] *daz ende* 126, 3; — *minen ente*] *mîn ende* 129, 5; — *unze an den ente* Ps. g. 6. — Gff. 1, 355: *ente* Masc. in den Wessobrunner Predigten, in der Wiener und Vorauer Genesis, auch in der Millstäter Hs. und bei Heinrich von Melk; s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 239. — Gff. 2, 849: *undirmarh* nur hier.

Geerben] coheredes (*canhérben*) 36, 22. — Gff. 1, 406: *geerbo* nur aus Notker belegt; — *canherbo* hier und in einem Capit. franc.

Ertburtic] terrigena (*érdpúuuo*) 48, 3. — Gff. 3, 162: *ertburtîc* nur bei Notker belegt. — Gff. 3, 18: *erdpuuuo* nur bei Notker.

Ertrinc] orbem terrae (*ríng der erdo*) 42, 3. — Gff. 4, 1167: *ertrinc* bei Notker und Otfried.

Daz ertuuochir] *den erdeuuuocher* Deu. 13. — Gff. 1, 681: *ertuuochir* Neut. nur hier; dann in der Millstäter Hs.

Etteuuaz] aliquid (*uuaz*) 106, 40; — *eteuuaz*] *ieht* 103, 21. — Gff. 4, 1189: *uuaz* (aliquid) bei Notker, in der Benedictinerregel, — dann bei Otfried und Tatian.

Des euuigen] *des ínuuehsallîchen* 23, 4; — *dero euuigen*] aeternitatis (*éuuichêite*) 30, 14. — Gff. 1, 716: *unuuehsallîch* nur hier, — aber *uuehsallîch* auch in W. — Gff. 1, 509: *êuuîcheit* in W. und bei Notker.

Ingagena] *gágene* 119, 4; — *ingagene*] *gagen* 123, 3. — Gff. 4, 138: *gagene* bei Notker und in den Hymnen.

Diser gagenuurtigir] *diser gágenuuérto*) 31, 8. 36, 37; — *kagenuuurtig*] presens F. A. 7. — Gff. 1, 1010: *gagenuurtîg* nur in W. Auch Spec. eccles. und Heinrich von Melk haben die *u*-Form. — 41, 8 aber in W. *dero gagenuuertigen uuerlte*, wie SG. *dero gagenuuertun uuerlte.*

Gangenten] *kánghêile* 144, 12. — Gff. 4, 864: *kangheil* nur hier.

Garti] uirga (*kerta*) 44, 8 zweimal. — Gff. 4, 256 *garti* in den S. Emmeramer Glossen Prud. 1.

Zegentlichen] temporalia (*zîtlíchiu*) 105, 7; — *zegênt-lîchen* 108, 6. — Gff. 4, 105: *zegêntlîh* in den Monseer und den Tegernseer Glossen Gc. 1. Gc. 6, — dann im Spec. eccles Aber *unzaganglîh* auch bei Notker.

Die irdiscon giridi] terrenas concupiscentias (*uuerltluste*) 2, 9. — Gff. 4, 228: *giridî* mit seinen Compositis in Wessobrunner Glauben und Beichte I. und den Emmeramer Glossen Prud. 1. — Gff. 2, 289: *uuerltlust* hier und bei Otfried.

Diu girsunga dero uuerlte] ambitio saeculi (*uuerlt-kirida*) 7, 10. — Gff. 4, 229: *girsunga* nur hier.

Aba dero irdisgon giticheite] *aba* terrena cupiditate (*erd-luste*) 103, 25. — Gff. 4, 145: *gîticheitî* in den Freisinger Glossen Gc. 3. — Gff. 2, 289: *erdlust* nur hier.

Durh sin gougil] signis et prodigiis 130, 1. — Gff. 4, 134: *gougil* bei Notker, in den Herradischen und Trierer Glossen, bairisch nur in der Exodus nachgewiesen.

Gougilliche liste] magicae artes (*zoubirliste*) 9, 29. — Gff. 4, 134: *gougillîch* in den Emmeramer Glossen Prud. 1. — Gff. 2, 284: *zoubirlist* nur hier.

Des coumonton] *des coûmenten* (id est *uuírttontin*) 41, 5. — Gff. 1, 932: *uuirttôn* nur bei Notker.

Gruntest] *stóllotost* 101, 26. — Gff. 4, 332: *grunden* nur bei Notker nachgewiesen. — Gff. 6, 677: *stollôn* nur hier.

Pegunda] *pedíge* Ez. 12. — Gff. 5, 109: *pedîhen* nur bei Notker.

Guotlichi] glorificationem (*guolligchêite*) 107, 12. — Gff. 4, 173: *guollîgcheit* nur hier.

Hala 17, 12. — Gff. 4, 844: *hala* in den Florianer und Salzburger Glossen Gc. 8. 9, aber nur in der Bedeutung tegmen.

Halt 118, 120; — *halt*] potius 118, 120. — Gff. 4, 909: *halt* in den Fragm. theot., bei Otfried, Tatian und im Hildebrand-Lied; dann in den Windberger Psalmen, im Spec. eccles., in der Millstädter Hs.

Harphun] *ziterun* 32, 2. 42, 4. — Gff. 4, 368: *zitera* bei Notker und in den Ebnerschen Glossen Eb.

Zuo haften] adherere 118, 25; — *zuo haftent*] *haftent* 127, 3. — Gff. 4, 747: *zuo haftên* nur bei Notker und in den Juniusschen Glossen Jc. nachgewiesen.

Ze den **heidenen**] ad paganismum (*ze hêidescun*) 43, 12. — Gff. 4, 812: *heidesća* nur hier.

Heila 11, 6. — Gff. 4, 864: *heila* in den Wessobrunner Predigten.

Heiligmeinden] sacramentis (*uuiêdon*) 30, 12. — Gff. 2, 793: *heiligmeinda* nur bei Notker nachgewiesen.

Din heizmuot | *dîn hêizmûoti* Is. 1; — *in heizmuoti*] *in heizmuôte* Ab. 12. — Gff. 2, 696: *heizmuot* (*heizmuotes*) in der Wiener Genesis, in der Millstädter Hs., in den Windberger Psalmen.

Heleuuen paleae] *héleuua* 34, 18. — Gff. 4, 845: der *ân*-Stamm in den Tegernseer Glossen VG. und in den Trierer Glossen.

Uerhengede 108, 18; — *uirhengida*] consensum 118, 3. — Gff. 4, 772: *uerhengeda* in den sangallischen Cassianus-Glossen SG. 183 und in den Wiener Glossen in Can. 13, einer dem 11. Jh. angehörigen Abschrift eines älteren Commentars, welche bairische und alemannische Formen zeigt.

Ferhengen] consentire (*gefolgen*) 108, 31; — *verhengent*] consentientes *sint* 118, 3. — Gff. 4, 769: *ferhengen* bei Notker und in den Wiener Glossen Can. 13; — s. zu *verhengedae.*

Here 17, 16. — Gff. 4, 988: *hêre* (für *hêr*) nur aus Otfried und den Einsiedler Glossen SC. nachgewiesen.

Uerherunga] captiuitate 110, 9. — Gff. 4, 987: *verherunga* in den Prüveninger Glossen Bib. 5.

Herzogo] dux (*lêito*) 103, 18. — Gff. 2, 188: *leito* nur bei Notker.

Heustafal] *mátoscrecches* 108, 23. W. weicht ganz ab. — Gff. 6, 575: *matoscreccho* nur bei Notker.

Hilfa] refugium (*zuôfluht*) 45, 3. — Gff. 4, 922: *hilfa* in den Tegernseer Glossen Gc. 1. 2, Gh. 1, Can. 9. 10. 12, VA., in den Florianer Glossen Gc. 8, den Salzburger Glossen Gc. 9, den Emmeramer Glossen Em. 6. 9. 13. 19. 33, den Windberger Psalmen und in der Wiener Genesis. — Gff. 3, 767: *zuofluht* bei Notker, in den Keronischen Glossen, aber auch in W.

Hintere uuenden (Hs. *uuerden*) *sih, nals fure*] *Híntert uuenden nals fúre* 34, 4. — Gff. 4, 703: das Adverb *hintere* nur bei Notker nachgewiesen.

Uara hintir mih] Redi retro (*iruuint uuídere*) 34, 4. — Gff. 1, 750: *uuidere iruuinden* nur bei Notker.

In die hohi] *in hôling* 34, 5. 36, 20. — Gff. 4, 848: *hôling* nur hier.

Hohsangon] *húgesangon* 107, 1. — Gff. 6, 252: *hôhsangôn* nur bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., in den Reichenauer Glossen Rd. nachgewiesen. — Gff. 6, 254: *hugesangôn* nur hier.

Holden (Nom. Plur.)] *chumberra* 121, 4. — Gff. 4, 405: *chumberra* nur bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., in den Reichenauer Glossen Re., im Voc. SGalli (*cumburie*); s. Henning Die sangallischen Sprachdenkmäler p. 78. — S. *chunnin, geslahti.*

Honig] *honang* 18, 11; — *honag*] *honang* 118, 103. — Gff. 4, 961: *honang* bei Notker und in den Reichenauer Glossen Rb. (*honegge*); aber *hûsahoning* in den Emmeramer Glossen Prud. 1.

Honchust] dolus (*pisuuîch*) 5, 11; — *honchust*] dolus (*achust*) 102, 7; — *honchust*] dolo 121, 4. — Gff. 4, 517: *hônchust* in der Wiener Interlinearversion der Hymnen Wn. 1542, in der Wiener Genesis, in den Wiener Predigten Fundgruben 1, 70, in der Vorauer (Bücher Mosis), der Millstäter Hs., bei Heinrich von Melk; s. mhd. WB.

Die honbethaften sundi] grauia peccata (*sueâra sunda*) 39, 13. — Gff. 4, 758: *honbethaft* nur in den Keronischen und Pariser Glossen Pa. nachgewiesen.

Hugo] *iiêho* 42, 5. — Gff. 1, 581: *iehen* bairisch nur in W. und in der Wiener Genesis. — S. *gehucte.*

Dine gehucte] *dîne geiíhte* 118, 95. — Ueber *geiiht* vgl. *firgiht* in I. — S. *hugo.*

Gehuctilicha] *geuuahtlicha* (*geuualtlicha* Hs.) 101, 13. Is. 4; — *kehuctlich*] memoriale (*keuuahtelich*) 101, 14; — *kehuctlih*] memoriale (*námilih*) 101, 19. — Gff. 4, 794: *gehuctilîch* bei Otfried. — Gff. 1, 699: *geuuahtlîch* nur bei Notker. — Gff. 2, 1082: *namilîh* nur bei Notker.

Hungere] *húngerge* Bb. SG. Ann. 5 zweimal; — *hungiren*] *húngergen* 145, 7. — Gff. 4, 963: *hunger* nur in W.

Husgenozzin] prouincialibus 118, 161. — Gff. 2, 1126 nur bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rd. Rf., den

Juniusschen Glossen Jb., den Strassburger Glossen St. und in der Wiener Exodus nachgewiesen.

Huskevelle] parietinae (*uuantstoriden*) — ruinae (*fellina*) 101, 8. — Gff. 3, 465: *hûskevelle* nur bei Notker Ps. 101, 6 nachgewiesen. — Gff. 6, 710: *uuantstôrida* nur hier. — Gff. 3, 465: *fellî* nur hier.

Ienti 108, 9; — *ientie* 108, 19 (W. weicht hier ganz ab); — *ientie*] semper 118, 164. — Gff. 1, 514: *ientie* in den Wessobrunner Predigten; s. MSDm². 586. — Alemannisch erst spät Weinhold Alem. Gramm. §. 280.

In minen innaderen] *in mînen innâhten* 50, 12. — Gff. 1, 297: *innaht, innahti* nur hier.

Daz innerere gotis hus] interior domus dei, — *ze demo innereren gotis hus*] ad interiorem domum dei 117, 27. — Gff. 1, 297: *innerero* nur in der Benedictinerregel, den Keronischen, den Reichenauer Glossen Rb., — und in den Windberger Psalmen nachgewiesen.

Irrari] heretici 10, 2; — *irraren*] hereticos (*gloûbírren*) 47, 13. — Gff. 1, 450: *gloubirro* nur bei Notker.

Irriheit] hereses (*klóubirra*) 30, 13. — Gff. 1, 450: *irriheit* in den Emmeramer Glossen Prud. 1; — *kloubirra* nur hier, — *kloubirre* (Adj.) nur bei Notker.

Isine] *îsenina* 106, 15. — Gff. 1, 491: *îsîn* nur bei Otfried nachgewiesen. Oder ist es hier Synkope?

Ist] *scillit* 146, 1. — Gff. 6, 476: *scellan* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rg. 2, in den Herradischen Glossen Hd., — bei Williram, — in W. Ann. 9 *skellen* entsprechend der SG. Hs.

Diu iteniuuui] *Diu* innouatio (*Der niûuuot*) 29, 1. — Gff. 2, 1112: *niuuuôt* nur hier.

Iteuuizontes] *iteuuiz tuôntes* 43, 7. — Gff. 1, 1119: *iteuuiz tuon* nur bei Notker.

Jouh] *ioh* 26, 3. 39, 8. 118. 143; — *jouh* — *jouh*] *ioh* — *ioh* 112, 2. 122, 7. — Graff führt *iouh* an bei *ioh* 1, 588 aus den Tegernseer Glossen Bib. 1, für *ia ouh* 1, 121 aus der Exhortatio, aus Otloh's Gebet, den Florianer Glossen Gc. 8, den Tegernseer Glossen VG., den Salzburger Glossen Gc. 9, den Emmeramer Glossen Em. 5. Vgl. MSDm². 502.

Die juden] Pharisaei (*súnderman*) 48, 5. — Gff. 2, 746: *sunderman* nur hier.

Der jungeri] *in gebúrti der sidero* 23, 6; — *jungero*] discipulus (*scuôlare*) 34, 4. — Gff. 6, 157: *sidero* nur bei Notker. — Gff. 6, 479; *scuolare* in den Juniusschen Glossen Jd., in den Blasianer Glossen Schm. Gl. i. 39, bei Otfried und in den Trierer Glossen.

Sine jungidi (Acc. Plur.)] *sine iungen* 16, 9; — *jungiden* (Dat. Plur.)] *den* (Hs. *die*) *iunginen* 146, 9; — *dei jungide*] pulli 146, 9; — *jungedi* (Nom. Sing.) *iúngi* Ez. 14. — Gff. 1, 606: *iungidi* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, Gh. 1. 2. 3, Le. 1, den Emmeramer Glossen Bib. 7, Le. 2, in den Windberger Psalmen, in der Millstäter Hs., — dann bei Williram; — *iungi* nur bei Notker.

Irchennen] *irchîesen* 118, 127; — *zirchennene*] *ze irreichenne* 118, 28. — Gff. 4, 512: *irchiesen* bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jc., in den Reichenauer Glossen Ra., — dann bei Otfried, im Tatian, im Ludwigslied. — Gff. 2, 396: *irreichen* nur bei Notker.

Irchennida] cognitio 118, 19. — Gff. 4, 433: *irchennida* nur bei Notker nachgewiesen.

Becherda] conuersionis 111, vor 1; — *mit becherida*] conuersione 117, 12. — Gff. 4, 480: *bechêrda* in den Tegernseer Glossen Gh. 3.

Gechere] *uentiletur* 118, 53. — Gff. 4, 466: *gecherén* in den Tegernseer Glossen Mart., — dann bei Otfried.

Cherton] *schiêlten* 20, 12. — Gff. 6, 484: *schalten* bei Notker, — Otfried, Tatian.

Chestigi] *bîna* 24, 17. — Gff. 4, 532: *chestîgî* in den Freisinger Glossen Bib. 4; — *chestîga* auch bei Notker und in anderen alemannischen und fränkischen Quellen.

Die chlingun] *diê drâten âhâ* 17, 5; — *diu, die chlingin, chlingen*] *die chlínga* 125, 4, dreimal. — Gff. 4, 563: *çhlinga* st. schw. Fem. nur bei Notker, den Keronischen, den Reichenauer Glossen Ra., — und bei Otfried nachgewiesen, — *uuazarchlinga* in den Rhabanischen, — in den Juniusschen Glossen Jb., in den Reichenauer Glossen Re.

Gechnuphet] *chnuphet* 41, 5. — Gff. 4, 582: *gechnuphen* in den Rhabanischen Glossen.

Uerchnusetest] *uerchnistost* 101, 11. 109, 5. 136, 9. 144, 14. — Gff. 4, 573: *uerchnusen* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, VA. Ec., den Salzburger Glossen Sb., den Emmeramer Glossen Prud. 1, den Windberger Psalmen, den Wiener Glossen W, — dann bei Isidor und in den Fragm. theot. — Gff. 4, 574: *uerchnisten* nur bei Notker.

Chnusit] *chenístet* 136, 9. — Gff. 4, 573: *chnusen* nur in der Benedictinerregel, den Keronischen Glossen, — dann aus Tatian nachgewiesen. — Gff. 4, 574: *chenisten* nur bei Notker.

Choche prunnen] *chéhprunnen* 45, 5. — Gff. 3, 311: *chehprunno* in Christus und die Samariterin.

Chomilinc] *zuochómeling* 145, 9. — Gff. 4, 674: *zuochomeling* nur hier.

Uircholen] *ferbrûchet* 118, 123. — Gff. 4, 651: *uirchelen* nur bei Notker und in der Wiener Genesis nachgewiesen. — Gff. 3, 281: *ferbrûchen* in den Herradischen Glossen.

Bichorare] temptator Bb. SG. Ab. 6. — Gff. 4, 523: *bichorâre* nur hier.

Cresenten] reptilio (*criêchentiu*) 103, 27. — Gff. 4, 591: *criechen* bei Notker und in den Reichenauer Glossen Rb.

Dero christeni] christianorum (*christanon*). — Gff. 4, 618: *christen, christenî* als starkes Substantivum nach Ausweis des Dat. Sing. in den Tegernseer Glossen Can. 9. 10. 12, in den Emmeramer Glossen Em. 5.

Dera christenlichen gloube] christianae fidei S. A. 1; — *die christinlichen ehalde*] christianam religionem (*christis uobunga*, Hs. *uolunga*) 2, 3; — *christinlichun*] catholicam (*allicha*) 103, 9. — Gff. 4, 619: *christenlîh* und das Adv. in Wessobrunner Glauben und Beichte I., in dem Wessobrunner Katechismus.

Chumfte] incarnationis Bb. SG. 137, 1. — Gff. 4, 675: *chumft* nur bei Notker, in den Hymnen, — bei Isidor, Otfried, Tatian, im Weissenburger Katechismus nachgewiesen. Es erscheint in der Millstäter Hs. und im Spec. eccles.

Chundent] *gechundont* 21, 32. — Gff. 4, 425: *chundôn* nur bei Notker; *gechundôn* nur hier,

In dirro chunnescefte] *In dírro* generatione (*chúnnezálo*) 101, 3. 19; — *fone dero chunneskefte*] a generatione (*fone chunne*) 101, 19; — *in dia chunneskaft*] in generationem (*ze chunne*) 101, 19; — *chunnescaft*] generationem (*after-chumft*)

104, 9; — *ê vierzehenen chunneskeften*] ante quatuordecim generationes 111, vor 1. — Gff. 4, 443: *chunneskaft* nur bei Notker nachgewiesen.

Chunnin] *chumberon* Bb. SG. Ab. 9. — Gff. 4. 405: *chumberra* s. zu *holden, geslahti*.

Zerchuicchenne] *ze chícchenne* 118, 109. 110. — Gff. 4, 634: *chicchen* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rd., den Juniusschen Glossen Jb., — und in W.

Fone demo quartire] de grege (*fone hérto*) 39, 7. — Gff. 4, 1028: *herta* nur bei Notker.

In dero chunftigen uuerlte] in futuro (*hína fúre*) 43, 18. — Gff. 3, 619: *hina fure* bei Notker, in den Weingartner Glossen Bib. 13, — und bei Williram.

Dero labunga] refectionis (*urstendi*) 41, 2. — Gff. 2, 38: *labunga* nur in den Reichenauer Glossen Rc. nachgewiesen.

Lachentuom] medicinam (*lachenunga*) 50, 3; — *lachentuom* 108, 12 (W. weicht hier ganz ab). — Gff. 2, 101: *lâchintuom* nur in dēn Keronischen, den Pariser Pa., den Reichenauer Ra., den Juniusschen Jc., und den SGaller Glossen Can. 1. nachgewiesen; aber *lâhhituomlîh* in den Monseer und den Tegernseer Glossen Gh. 1. 3. — Gff. 2, 102: *lâchenunga* nur hier.

Lantsideli] *lantsídeling* 104, 23. — Gff. 6, 311: *lant sideling* nur bei Notker.

Die lantskefta] regiones prouintiae (*diê gebiûreda púrglôs*) 49, 8. — Gff. 3, 20: *gebiureda* nur bei Notker. — Gff. 2, 269: *purglôs* nur hier.

Latinisgun] latine 104, vor 1. — Gff. 2, 203: *latînisgun* nur bei Tatian nachgewiesen.

Dero lebentegon] uiuentium 9, 41; — *lebendige*] *lebente* 123, 1. — Gff. 2, 43: *lebentec* nur bei Tatian und Williram nachgewiesen. — Es kommt auch in der Millstäter Hs. vor.

Leib] pepercit 144, 13. — Gff. 4, 1109: *lîben* in der Benedictinerregel, den Blasianer Glossen Bl., — bei Otfried, — und in der Wiener Exodus.

Geleidet] *geleîdigot* 142, 4. — Gff. 2, 175: *geleidigôn* bei Notker und in den Wiener Glossen W. — *Leidigen* auch in der Millstäter Hs.

Leista] *geleista* 144, 13. — Gff. 2, 251: *leisten* bei Notker, — bei Otfried, Williram, — in der Wiener Genesis; — *geleisten*: bei Notker, im Schwäbischen Eheverlöbniss, — und bei Williram.

Geleite] ducatu (*leîto*) 105, 16. — Gff. 2, 188: *geleite* nur in den Herradischen Glossen Hd. nachgewiesen. — Gff. 2, 187: *leita* in den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rd. Rf. Rg. 1.

Leitsamunga] *leîtsami* 41, 7. — Gff. 2, 174: *leitsamunga* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Libhaften] incarnatum 143, 5. — Gff. 2, 46: *lîbhaft* nur bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rb., den Juniusschen Glossen Jc., — und bei Otfried nachgewiesen.

Des libis der 117, 17; — *disin lib*] uitam 118, 88; — *der lib*] caro 118, 97; — *disen lib*] temporalem uitam 118, 144; — *den euuigen lib*] uitam aeternam 118, 154; — *den euuigen lib*] coronam uitae 125, 6; — *den euuigen lib*] resurrectionem uitae 126, 3; — *der euuige lib*] aeterna uita 136, 5. — Gff. 2, 43: *lîb* Masc. in den Emmeramer Glossen Em. 16, — auch im Spec. eccles., der Vorauer und Millstäter Hs., — bei Notker und in den Hymnen, — in den Fragm. theot., — Neut. bei Otfried und Tatian.

Gelichamhaftot] *gelîchamháftot* 39, 7. — Gff. 4, 937: *gelîchamhaftôt* nur hier.

Des lichinamen] *des lîchamen* 2, 10; — *den lichinamen*] *ten lîchamen* 2, 10. 4, 8; — *min lichinamo*] *mîn* corpus (*lîchamo*) 3, 7; — *lichinamen*] corpus (*lîchamin*) 15, 4; — *in michelen lichinamen*] in magnum corpus (*in mihila sámenthafti*) 30, 4; — *lichinamo*] corpus 36, 5; — *lichinamo*] caro Bb. SG. 136, 8. — Gff. 4, 933: *lîchinamo* in Wessobrunner Glauben und Beichte I., in Otloh's Gebet, den Wessobrunner Predigten (Sch. 75), — den Tegernseer Glossen Mart., den Florianer Glossen Wn. 460, in den Windberger Psalmen, der Wiener Genesis: auch in der Millstäter Hs., im Spec. eccles., bei Heinrich von Melk, im Gebet einer Frau, Diemer 383, 9. — Gff. 6, 44 *samenthaftî* nur bei Notker.

Gelihnussidi] similitudine (*glichnisso*) 24, 10. — Gff. 2, 116: *gelîhnussida* in den Tegernseer Glossen Gh. 2. 3.

Lieht des liehtes unde lieht vone demo liehte] lux lucis (*liêht liêhtes*) *unde* lumen de lumine (*klánz-liêht fone gelánze-liêhte*) 35, 10. — Gff. 2, 147: *klanzlieht* nur hier.

Liehtez] *lîehsenez* 18, 9. — Gff. 2, 150: *liehsen* nur hier.

Diu lilia] lilium (*der lilio*) 47, 10. — Gff. 2, 210: *lilia* schw. st. Fem. nur in den Reichenauer Glossen Rb., — bei Otfried, Tatian, Williram nachgewiesen; es erscheint auch in der Millstäter Hs. und im Spec. eccles. — *Lilio* nur hier; s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 274.

Der luit Babilonie] populus Babilonie (*liût scandun*) 4, 10; — *der iudisga liut* 118, 16; — *dinen christinen liud*] *dînen* christianum populum 24, 16; — *sinen liut*] populum dei 131, 1; — *der gotis liut*] populus dei 131, 2; — *din liud*] *dînen liût* 117, 10; — *diu liute*] *dié liûte* 44, 6; — *dei liute*] populi (*liûte*) 103, 8; — *guotiu liute* 108, 12; — *dei liute dei*] populi. *tîe* Bb. apostoli *die* SG. Ab. 10. — Gff. 2, 193: *liut* Neut. nur bei Notker, Otfried, Williram nachgewiesen, aber gewiss auch bairisch alt, s. Mhd. WB., Schmeller, Bayr. WB. 1², 1537; vgl. Weinhold, Bair. Gramm. §. 239, der das Masc. als Ausnahme aufzuführen scheint.

Loben] *hóhen* 106, 31. — Gff. 4, 780: *hôhen* bei Notker, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., — und bei Otfried.

Lochit] *lúcchet* Bb. 2. SG. Deu. 11; — *lochent*] *lucchent* 10, 2. — Gff. 2, 144: *lucchen* nur bei Notker.

Diu lon] praemia 110, 10; — *dei lon*] retributiones 118, 112; — *daz lon, der lon* 126, 3, dreimal; — *daz lon*] retributio (*lon*) 2, 51; — *irdisgis lon*] terrena mercede 118, 127. — Gff. 2, 219: *lôn* Neut. in den Monseer, den Salzburger Glossen Sb., den Tegernseer Glossen Tg. 1, Can. 10, VG., den Benedictbeurer Glossen Ep. P. 3, — auch im Spec. eccles.; — s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 241, — bei Notker Ps. 102, 3, in der Benedictinerregel, s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 276; — Masc. bei Notker, in den Hymnen, den Würzburger Glossen; — auch in der Millstäter Hs.

Nah demo flore] *nâh* interitu 9, 42; — *ze demo flore*] ad interitum (*ze tode*) 15, 9. — Gff. 2, 266: *flor* in den Monseer und den Salzburger Glossen Sb.; — *farlor* in den Pariser Glossen Pa., den Keronischen Glossen, — im Tatian, — und in den Windberger Psalmen.

Losare] *uuîzzesare* 5, 8. — Gff. 2, 278: *lôsâri* (mendax) nur hier. — Gff. 1, 1123: *uuîzzesâre* nur hier.

Lugeheit] falsitatem 115, 10. — Gff. 2, 136: *lugeheit* nur bei Notker.

Lugelichon] falsis (*lukken*) 10, 4; — *dero lugelichen*] falsorum (*lukkero*) 30, 12; — *lugelichir*] falsus Deu. 31. — Gff. 2, 136: *lugelîch* im Wiener Physiologus Diut. 3, 22.

Intluhtit] *irliêhtet* 26, 1. — Gff. 2, 149: *intluhten* mit *u* auch in den Wessobrunner Predigten; vgl. *unluhtinte* im Spec. eccles. — *Irliehten* nur bei Notker.

In sinemo luoge] *in sinero luogo* 9, 32. — Gff. 2, 129: *luoga* nur hier.

Diu lustesunge] delectatio carnis (*kehíginnis lust*) 7, 10; — *lustisunga* 18, 10; — *lustesunga*] delectatio 118, 103. 120. — Gff. 2, 293: *lustisunga* in den Emmeramer Glossen Prud. 1, in den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, Gh. 1, 3.

Keluterotiz] *irliûtertiz* 11, 7. — Gff. 4, 1108: *irliuteren* nur hier.

Ein lucel] paucitas (*únmánigi*) 101, 25. — Gff. 2, 767: *unmanigi* nur bei Notker.

Mahtlich — *unmahtlich*] facilio — difficilio 110, 6. — Gff. 2, 616: *mahtlîch* nur bei Notker und in den Reichenauer Glossen Ra. nachgewiesen; — *unmahtlîch* nur bei Notker nachgewiesen.

Macskehen] *mag kescêhen* 46, 8. — Gff. 6, 412: *macskehen* in der Wiener Genesis und Cgm. 17, 82 b, in den Windberger Psalmen; dän. *maaskee*, schwed. *kanske*, — engl. *maybe*, *mayhap*. — *Mag keskehen* auch bei Notker.

Mandunga] *mendi* 15, 11. 29, 12. 105, 5. 125, 5. 136, 1. — Gff. 2, 810: *mendî* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Hymnen, in den Juniusschen Glossen Ja.

Manhoubete 108, 11. — Gff. 4, 758: *manhoubet* bei Otfried und in Gd. Das sind wohl die Tegernseer Glossen Gd. 1.

Firmanida] contemptus 118, 141. — Gff. 2, 771: *firmanida* in den Freisinger Glossen Gc. 3.

Manniglih] *mánnolich* 2, 12. 38, 12. 114, 5. 118, 3. 144, 21. — Gff. 2, 751: *mannigl̂ih* im Wessobrunner Katechismus, im Wiener Physiologus Diut. 3, 22, auch in der Millstädter Hs., — und bei Otfried. — Gff. 2, 751: *mannolîh* bei Notker, — und Otfried.

Die martirari] martyres 9, 16. Bb. SG. 136, 7; — *martirarun*] martyribus 9, 16; — *martirari*] martyres (*keiihtare*) 43, 10. 13. — Gff. 1, 587: *keiihtâre* nur bei Notker; s. *firgiht* in I.

Matutinum] *mettin* 118, 147. — Gff. 2, 708: *mettîn* kann zu *mattînôn* bei Notker Ps. 88, 12 gehören, während *metdîna* in der Reichenauer Beichte den *â*-Stamm zeigt.

Gemegino] *gemagee* 9, 21. — Gff. 2, 621: *gemeginôn*, *meginôn* in der Wiener Genesis und in den Wiener Predigten Fundgruben 1, 70.

Sine pemeindi] *sîna* praedicationem (*penêmida*) 2, 4; — *sine pemeindi*] *sina benêmeda* 24, 10; — *sinero bemeineda*] *sînero benêimedo* 104, 8; — *pimeinida*] *benêimedo* Za. 73. — Gff. 2, 793: *pemeindî* nur in W.; — *bimeinida* in den Monseer, den Emmeramer Glossen Prud. 1, den Tegernseer Glossen Prud. 2, Can. 10. 11, Le. 1. 3, den Freisinger Glossen Gc. 3, aber auch im Boethius. — Gff. 2, 1089 *beneimeda* nur bei Notker. — S. *bemeindon*, *gemeinot*.

Bemeindon] *benêimdon* 16, 11. 24. 10. 14. 32, 13. 104, 9. Ez. 15; — *pimeinet*] *péneimet* Bb., *beneimet* SG. Ab. 1. — Gff. 2, 1088 *beneimen* bei Notker und in den Reichenauer Glossen Rg. 1. — S. *pemeindi*, *gemeinot*.

Dia gimeinen pruodera] *die gemínnen bruodera* 132, 3. — Gff. 2, 774 *geminne* bei Notker, — und Isidor.

Dera gimeinidi] communionis Deu. 26. — Gff. 2, 785: *gimeinidî* nur hier, — *gimeinida* in SGaller Paternoster und Credo (Sch. 85), in den Keronischen Glossen, — dann bei Otfried und im Weissenburger Katechismus.

Gemeinot] *kenêimet* 8, 1. 39, 8. 11. 13. 143, 8. — Gff. 2, 758: *meinôn* nur hier und bei Williram. — Gff. 2, 1087: *neimen* mit seinen Derivaten und Compositis nur in einigen Notkerschen Schriften, den Psalmen, Marcianus Capella, Boethius, in den Einsiedler Glossen E. 2, und in den Reichenauer Glossen Rg. 1.

Daz mere] *den mere* 23, 3. 39, 6. 106, 23. 135, 13. 138, 10. Moy. 3. — Gff. 2, 819: *mere* Neutr. nur bei Notker nachgewiesen, — Masc. bei Notker und in den Reichenauer Glossen Rb.

Mezhaftigot] *mézôt* 139, 9. — Gff. 2, 898: *mezhaftîgôn* in den Monseer Glossen. — Gff. 2, 901: *mezôn* nur bei Notker.

Michel] *michellih* 103, 24. — Gff. 2, 627: *michellîh* nur bei Notker belegt; das Citat Da., d. i. Aretins Beiträge 7, 244—253. 285. 288 ist falsch. Auch *michellîchôn. gemichellîchôn* nur bei Notker. Aber *michellîh* erscheint auch in den Wiener Predigten Fundgruben 1, 70, das Adverb in den Windberger Psalmen. — S. *michelliche.*

Michelliche] multitudo (*manigi*) 103, 6. — Gff. 2, 627: *michellîche* nur bei Notker nachgewiesen. Aber *michellîcheit* in den Windberger Psalmen.

Dero minnon] caritatem (*minna*) 43, 22. — Gff. 2, 771: *minna ân*-Stamm in den Tegernseer Glossen VG., — und bei Williram; — doch ist hier vielleicht Gen. Plur. gemeint.

Die miselsuhtigen] leprosos (*miselen*) — *die miselsuhtigon*] leprosi 50, 9. — Gff. 6, 142: *miselsuhtîg* nur in den Trierer Glossen nachgewiesen. — Gff. 2, 875: *misel* nur hier.

Miscto] *miscelôta* 101, 10; — *misgen*] *miskelon* Bb. SG. Deu. 8. — Gff. 2, 880: *miscelôn* mit seinen Ableitungen und Compositionen nur bei Notker.

Missetruet] *ferchunnent* 105, 1. — Gff. 4, 411: *ferchunnen* bei Notker, in den Florentiner Glossen F. 1. 2, in den Reichenauer Glossen Ra.

In dera missizumfte] in discordia 149, 1. — Gff. 5, 667: *missizumft* nur aus Tatian nachgewiesen; — *missazumpftôn* in den Emmeramer Glossen Em. 19.

Molt] puluis (*stuppe*) 103, 29. — Gff. 2, 713: *molt* in den Tegernseer Glossen Bib. 1, den Emmeramer Glossen Prud. 1; s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 239. In Mhd. ist das Wort st. Masc., s. Mhd. WB. 2, 1, 216[b] bei Nicolaus von Jeroschin und im Karlmeinet.

Muotfagot 108, 11 (W. ist hier ganz selbständig). — Gff. 3, 420: *muotfagôn* und *gimuotfagôn* nur bei Otfried nachgewiesen.

Gemuozten] *gemûzoten* 44, 1. — Gff. 2, 910: *muozen* mutare nur aus Notker nachgewiesen.

Nah demo fleiske] secundum carnem (*lichamin halp*) — *nah stero gotheite*] secundum diuinitatem (*Goteheite halb*) 108, 27; — *nah tero gotheite*] secundum diuinitatem 109, 1; — *nah tero mennischeite*] secundum carnem 109, 1. — Gff. 4, 884: *halb* mit dem Genitiv ohne Praeposition nur bei Notker.

Nahlicho] *filo nâh* Ps. g. 6. — Gff. 2, 1003: *nâhlîcho* in Gd.; das sind wohl die Tegernseer Glossen Gd. 1; — *nâh-lîchôn* bei Tatian.

Nahtegeliches] *nahtelîches* 6, 7. — Gff. 2, 1021: *nahte-gelîches* nur hier, *nahtelîches* nur hier.

Nahvolgari] sequaces (*folgérra*) 9, 4. — Gff. 3, 512: *nâhvolgâri* nur hier.

Ne] *ne* — *na* 38, 8. 39, 18. — Gff. 2, 968: *na* nur bei Notker.

Neige] *Helde* 143, 5. — Gff. 4, 895: *helden* mit seinen Compositis bei Notker, in den Reichenauer Glossen Ra., — und bei Tatian.

Geneicta] *gehalta* 114, 2. 118, 112. — Gff. 4, 895: *gehalden* nur bei Notker; s. *neige*.

Uone dero genennidi Christi] ex persona christi (*in christes stal*) 3, 2. 9, 14. 10, 1. 17, 40; — *sina kenennida*] *sina* personam F. A. 1. *Trigeskeidene kenenneda*] *Trîgescêidene* personae F. A. 1; — *die kenennida*] personas F. A. 1; — *ein kenemmida*] *ein* persona F. A. 2; — *kenemmida*] personam F. A. 16; — *die kenemmida*] personae F. A. 2; — *tria kenemmida*] tres personae F. A. 2, dreimal; — *kenemmida* (Nom. Acc. Plur.)] *gágennémmeda* F. A. 1, zweimal. — Gff. 2, 1086: *gagen-nemmeda* nur hier.

Der nieht] *nîet* Bb. 1. SG. — *fore niehte*] *fore niête* Bb. 1. SG. 139, 9. — Gff. 2, 1048: *niet* st. Masc. nur bei Notker und in den Augsburger Glossen A. nachgewiesen.

Noh] *anderest* 49, 3; — *noh*] *alde* Bb. SG. Ab. 18. — Gff. 1, 377: *Anderest* nur bei Notker. — Gff. 1, 246: *alde* in SGaller Glauben und Beichte I., bei Notker, in anderen SGaller Schriften, in den Gebeten von Engelberg und Muri; — Graff führt *alde* auch aus W. an, was ich nicht bestätigen kann. — S. *ode*.

Genotegot] *genuotot* (Hs. *geunotot*) 109, 6. — Gff. 4, 1126: *genuotôn* nur hier; *hnôtôn* in den Keronischen und den Reichenauer Glossen Ra.

Genoton] *geînnoton* 42, 3. — Gff. 1, 298: *geinnôn* nur hier.

Nuz] *nuzzeda* 121, 8. — Gff. 2, 1124: *nuzzeda* bei Notker und in den Augsburger Glossen A.; — *ginuzzida* in den SGaller Glossen G. 3 und den SPeter Glossen C.

Nuzzesami] utilitatem (*nuzzedo*) 103, 16. — Gff. 2, 1124: *nuzzesamî* in den Tegernseer Glossen Gh. 3, — das Adj. *nuzzesam* in den Emmeramer Glossen Prud. 1; — *nuzzeda* bei Notker und in den Augsburger Glossen A., — *ginuzzida* in den SGaller Glossen G. 3 und den SPeter Glossen C.

In temo obenentigi dero berge] in uertice montium (*in óbenehtigen perge* 45, 3. — Gff. 1, 81: *obenehtîg* und *obenahtîgî* nur bei Notker.

Ode] *alde* 2, 7. 7, 3. 111, 5; — *odar* 14, 1. 18, 13. 29, 10. 33, 2. — Gff. 1, 246: *alde* s. zu *noh*.

Odiuuan] *ódeuuâno* 138, 11. — Gff. 1, 862: *ôdiuuân* in den Rhabanischen, den Tegernseer Glossen VG., den Emmeramer Glossen Prud. 1, — und bei Tatian; — *ôdeuuâno* nur bei Notker.

Oucti] *geoûgti* 102, 7. — Gff. 1, 125: *geougen* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Hymnen, in den Keronischen, in den Pariser Glossen Pa., — dann bei Otfried und Tatian.

Phlegent] *inphlégent* 103, 12. — Gff. 3, 358: *inphlegen* nur hier. — S. *phliht*.

Phliht] *inphlíht* 134, 4. — Gff. 3, 359: *phliht* nur bei Notker nachgewiesen; — *inphliht* nur hier. — S. *phlegent*.

Rafsunge muode] *irrafsungon muôde* 38, 12; — *râfsunga* (Acc. Sing.)] *irráfsunga* 149, 7; — *rafsunga*] increpatio 149, 9. — Gff. 2, 503: *irrafsunga* nur bei Notker.

Gerechennenne] *rechenonne* Za. 76. — Gff. 2, 382: *rechenôn* bei Notker, in den Herradischen Glossen, — und in den Xantener Glossen Gx.

Diu reda] ratio (*uuizzeréda*) 7, 17. — Gff. 2, 446: *uuizzereda* nur hier.

Die dir sint mit rehtemo herzen] rectos corde (*diê rehthérzen*) 10, 4. — Gff. 4, 1046: *rehtherze* nur bei Notker.

An dinen rehten] *an dînen uuerchrehten* 118, 16. — Gff. 2, 309: *uuerchreht* nur bei Notker.

Gereht odar ungereh] *gereh alde ungereh* (Subst.) 33, 2. — Gff. 2, 398: das Subst. *gereh* nur bei Notker; — das Subst. *ungereh* aber bei Notker, — in den Emmeramer und Tegernseer Glossen Em. 3, Can. 8. 9. 11. 12, — bei Tatian und in den Würzburger Glossen.

Gerehthaftet] iustificatus (*kerehthaftigot*) 33, 21; — *girehthaften*] iustificare 118, 120. — Gff. 2, 413: *gerehthaften* nur bei Notker; — *kerehthaftîgôn* bei Notker und in W. — S. *kerehthaftigot*.

Kerehthaftigot] iustificatus (*rehthaft*) 104, 9; — *girehthaftigen*] iustificare 118, 129. Bb. SG. Ann. 3; — *gerehthaftigot uuerden*] iustificari 110, 3. — S. *gerehthaftet*. — Gff. 2, 413: *rehthaft* bei Notker und in den Keronischen Glossen.

Grehti] *grihti* 36, 37. — Gff. 2, 411: *grehtî* nur bei Notker nachgewiesen. — Gff. 2, 417: *grihtî* nur bei Notker.

Rehtunga] iustificationes 118, 68. — Gff. 2, 414: *rehtunga* nur bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Reichenauer Glossen Ra., — dann bei Isidor nachgewiesen, während *rihtunga* Gff. 2, 422 in den Monseer, den Rhabanischen, den Freisinger Glossen Gc. 3, den Tegernseer Glossen Can. 10. 11, Gh. 1. 2. 3. Bib. 1. 2. Gc. 1. 4. 6, den Emmeramer Glossen Prud. 1. Bib. 7. Em. 33, den Wiener Glossen Can. 13 (s. zu *uerhengede*), Gh. 5, den Prüveninger Glossen Bib. 5, den Florianer Glossen Gc. 8, den Ranshofer Glossen Ran., — und den Augsburger Glossen Can. 5. — Die Bedeutungen beider Worte *iustitia* und *regimen* gehen leicht ineinander über. Einmal ist auch in der Benedictinerregel regulae mit *rihtunga* übersetzt.

Mit reinemo herzen] mundi corde (*reinhérzen*) 44, 11. — Gff. 4. 1047: *reinherze* nur hier.

Kerihtet] *gerêrtet* 32, 1; — *girihtet*] *rihtig* 118, 128. — Gff. 2, 534: *rerten, gererten* nur bei Notker. — Gff. 2, 418: *rihtîg* mit seinen Compositis und Ableitungen nur bei Notker.

Der richo] diues (*richolf*) 48, 12. — Gff. 2, 394: *rîcholf* nur hier.

Riuuuosot] *Riûuont* 4, 5; — *riuuuesenten*] poenitentis (*riûuuontin*) 101, 3; — *riuuesentemo*] poenitenti (*riûuuóntimo*), 106, vor 1; — *riuuesete*] poenitentiam *tâte* 111, 10. Ps. g. 5. — Gff. 4, 1146: *riuuuosôn* nur in W., — *riusen* in Spec. eccles., — *riusaere* bei Heinrich von Melk.

Ana rot] macula (*âne rúnzun*) 44, 12. — Gff. 2, 484: *rot* rubigo aerugo in den Tegernseer Glossen Gh. 1. Bib. 2, Le. 3, in den Emmeramer Glossen Em. 32, Le. 2, — in den SGaller Glossen Bib. 9.

Rotta] psalterium 42, 4; — *an dera rotten*] tympano 149, 3. — Gff. 2, 487: *rotta* nur bei Notker und in anderen SGaller Schriften, — den Münchner Glossen Hs., — und bei Otfried nachgewiesen.

Irrunst] ortum (*ûfruns*) 102, 12; — *irrunst*] *urruns* Za. 78. — Gff. 2, 520: *irrunst* nur in W.; — *urruns, urrunst* bei Notker und in den Trierer Psalmen.

Umbe ruomegerna] *umbe* iactantiam (*lóbogerni*) 43, 22. — Gff. 4, 236: *ruomegernî* in den Emmeramer Glossen Em. 19; — *lobogernî* nur hier.

Sal] templum (*hus*) 10, 5. 34, 7. 47, 10; — *sale*] templo 118, 99; — *sal*] templum Ps. g. 1. — Gff. 6, 476: *sal* für templum nur in W.

Diu salba] *daz salb* 132, 2. — Gff. 6, 191: *salb* bei Notker — s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 276, — und bei Isidor.

Die irdisgen salicheit] terrenam felicitatem (*uuerlt-salida*) 35, 8; — *salicheite*] felicitatem (*sáldon*) 105, 13; — *salicheit*] beatitudinem 118, 1. — Gff. 6, 180: *sâlîcheit* nur bei Notker. — Gff. 6, 182: *uuerltsâlida* bei Notker, in W. nur an den entsprechenden Stellen.

Samet imo] *sáment ímo* 35, 2; — *samet in*] *sáment in* 118, 51; — *samet mir*] *sament mir* 118, 124; — *samet dir*] *sament dir* 138, 18; — *samit dir*] *sament dir* Is. 6; — *samit mir*] mecum 141, 6. — Gff. 6, 42: *samet* im Wessobrunner Katechismus, — und bei Notker. — Die Praeposition *samen* in *samen mir,* welche Graff 6, 35 aus W., sonst nur einmal aus den Mainzer Glossen belegt, — vgl. H. Fischer Die Forschungen über das Nibelungenlied P. 172 Anm. 16 — kann ich nicht finden. Sie würde aber auch neben den vielen *sament mir* — 22, 4. 33, 4. 37, 11. 49, 11. 108, 21 — kaum anders als ein Schreibfehler zu beurtheilen sein.

Niuuiz sanc] *niúuuen cantiken* 149, 1; — *sanc* (Acc. Plur.)] *cánticon* (Gen. Plur.) 136, 3; — *daz sanc*] ymnus 148, 16. — Gff. 4, 459: *cantiko* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Pariser Glossen Pa.

An demo saltari] In psalterio 32, 2. 143, 9. — Gff. 3, 370: *saltâri* nur bei Notker, in der Benedictinerregel, — und bei Otfried nachgewiesen.

Sedelganc] occasus (*sunnesedil*) 102, 12. — Gff. 6, 309: *sunnesedil* nur hier.

Mit semftemo muote] *ebenmûoto* 118, 66. — Gff. 2, 688: *ebenmuoto* nur bei Notker; das Adj. *ebenmuot* bei Notker, in den Monseer, den Salzburger Glossen Sb., den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2.

Din pisezeda (Nom Plur.)] possessio (*bisez*) 103, 24; — *din pesezzedo* (Fem.)] possessio tua (*din bisez*) 103, 27; — *din pisezzede*] *din* possessio (*bisez*) 103, 28; — *dine pisezzede*] possessionem tuam 109, 1. — Gff. 6, 303: *bisez* nur bei Notker; s. *besizest*.

Gisezit ingagine (Part. Perf.)] *gágenstéllet* 119, 3. — Gff. 6, 666: *gagenstellen* nur bei Notker.

Siechet ein lit] Si patitur unum membrum (*ist ëinimo líde uue*) 30, 10. — Gff. 1, 632: *uuê sîn* bei Notker und Otfried.

Des daz tu besizest] *dînis pîsézzis* 103, 24. — Gff. 6, 303: *pisez* nur bei Notker; s. *pisezeda*.

Scahari] latroni 141, 6. — Gff. 6, 412: *scâhâre* nur bei Notker, in den Keronischen Glossen, — bei Otfried, Tatian und in den Juniusschen Glossen Jd. nachgewiesen.

Gescanti] confusi (*scâmig*) 108, 29. — Gff. 6, 493: *scamig* nur bei Notker, — *unscamig* auch in den Reichenauer Glossen Re. und den Juniusschen Glossen Jb.

Giskehen] *beskéhen* Ps. g. 8. — Gff. 6, 415: *beskehen* nur bei Notker.

Sceltari] blasphemus (*kotscélto*) 9, 30. — Gff. 6, 488: *kotscelto* nur bei Notker.

Skiero] *spuotigo* 36, 2; — *skiero*] *halto* 122, 2. — Gff. 6, 319: *spuotîgo* nur bei Notker. — Gff. 4, 911: *halto* nur bei Notker.

Biskirmari] *schirmâre* 17, 3; — *pescirmaren*] gubernatoribus (*stiuron*) 106, 26. — Gff. 6, 549: *biskirmâri* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Le. 1. 3, den Emmeramer Glossen Le. 2 und in den Wessobrunner Predigten (Sch. 75).

Skirmest] *geskirmêst* 21, 20. — Gff. 6, 546: *geskirmen* bei Notker, in den Hymnen, in den Keronischen, den Reichenauer Glossen Ra.

Beskirmet] defensus (*geantsêidot*) 111, 5. — Gff. 6, 109: *antseidôn, geantseidôn* nur bei Notker.

In piskirmunge] in protectione Bb. SG. Ab. 18. — Gff. 6, 549: *piskirmunga* in den Emmeramer Glossen Bib. 8.

Scolare 108, 11; — *scolaren*] *sculdigen* O. d. 12. — Gff. 6, 467: *scolâre* in den Freisinger Glossen Ge. 3.

Den anscouenten lib] contemplatiuam uitam (*ûfscôuuolîb*) 32, 2. — Gff. 6, 554: *anscouen* im Wiener Physiologus Diut. 3, 22, — bei Otfried und Tatian. — Gff. 2, 45: *ûscouuolîb* nur hier.

Scrodolonter] *scrodonde* 7, 10, zweimal; 118, 115. 129. 138, 24; — *scrudelont*] *scrodont* 118, 2. — Gff. 6, 580: *scrodolôn* nur in W., — *irscrudilôn* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Gh. 1. 3, im Cgm. 17, 926, in den Salzburger Glossen Sb., — *inarscrudilota* in den Tegernseer Glossen D. — Gff. 6, 579: *scrodôn* bei Notker, — und Tatian.

Irscutet] *irscrécchet* 108, 23. W. weicht hier ganz ab. — Gff. 6, 426: *irscuten* nur bei Notker, in den Hymnen, in der Benedictinerregel, in den Reichenauer Glossen Rb., — und bei Tatian nachgewiesen. — Gff. 6, 576: *irscrecchen* nur hier.

Irslahent] *todent* 118, 159. — Gff. 5, 346: *tôden* nur bei Notker; auch die Composita und *tôdên* nur bei Notker und Otfried.

In rehtemo geslahti] *in réhtero slahto* 13, 6. — *geslahti*] tribu (*chúmberrun*) 107, 9. — Gff. 4, 415: *chumberra* s. zu *holden, chunnin.*

Gesliunige] *kehúrsche* 9, 21. — Gff. 6, 849: *gesliunîgên* nur in W., — *slunîgên* in den Münchner Glossen Sal. 1.

Ze quotemo smachen] ad bonum saporem (*ze guotimo smácche*) 107, 9. — Gff. 6, 825: *smacho* (Acc.) saporem. Em. 19 wird wohl dasselbe Wort sein, fries. *smaka*; — *kasmacho* in den Rhabanischen und den Emmeramer Glossen VG.

In sprungezodi] *in sprúngezinne* 104, 43. — Gff. 6, 399: *sprungezôd* nur bei Notker nachgewiesen; — *sprungezen* bei Notker und Williram.

Sprucil] *sprozzo* Ps. g. 5. 6; — *an den einliften sprucil*] *an den êinlúften sprozzen* Ps. g. 6; — *ana ira zuelf sprucili* (Acc. Sing.)] *an iro zeuuelfo* gradum Ps. g. 4. — Gff. 6, 401: *sprozzo* nur bei Notker; — S. *stapf.*

Der stapf] *der* gradus — *an demo staphe*] *an demo sprózzen* Ps. g. 7. — Gff. 6, 401: *sprozzo* nur bei Notker. — S. *sprucil.*

Starcha (Acc. Sing.)] *starchunga* 104, 16. — Gff. 6, 720: *starchunga* nur bei Notker.

Gestatigen] statuere (*statin*) 106, 11; — *gistatigota*] *stâtta* 118, 159; — *gestatiget*] *kestâtet* 118, 90. — Gff. 6, 651: *gestâtîgen* in den Tegernseer Glossen VA. und in den Prüveninger Glossen Ep. Can. 6, — dann in der Wiener Genesis und der jüngeren Judith. — Gff. 6, 648: *stâtin* bei Notker und in den SGaller Glossen Gh. 6, — aber auch in der Wiener Genesis und der Millstäter Hs.

Static] *stâte* 41, 7; — *statiger*] *stater* 101, 13. 118, 38. 136, 1. — Gff. 6, 645: *stâte* nur bei Notker.

Die staticheit] stabilitatem (*státigi*) 30, 14. — Gff. 6, 647: *stâtîcheit* nur bei Williram nachgewiesen.

Stimma] uocem (*lûtun*) 50, 10. — Gff. 4, 1098: *lûta* bei Notker und in anderen SGaller Schriften, — dann in den Wiener Glossen Pr. v.

Strit] disceptatio (*uúortherta*) 101, 26. — Gff. 4, 1028: *uuortherta* nur hier.

Stritarin] schismatizis (*scêidmácharin*) 106, 39. — Gff. 6, 751: *strîtâri* in den Wiener Glossen W., — und in den Trierer Glossen. — Gff. 2, 649: *sceidmachâri* nur hier.

Gestrite (Nom. Plur.)] tempestates seditionum (*diu ungeuuíttere strîto* 106, 23; — *daz kestrite*] discissio (*dir scêit*) 106, 39. — Gff. 6, 749: *gestrîti* nur aus Tatian nachgewiesen, — das Neutrum *gistrîta* (wenn kein Druckfehler) in den Weingartner Glossen Bib. 13. — Gff. 6, 437: *sceit* nur hier.

Sumeliche] *êine* 115, 11. — Gff. 1, 310. 314: *eine* (Nom. Plur.) quidam bei Notker und Otfried.

Sundene] *sunde* Bb. *ze súnde* SG. Ab. 3; — *fone sundene*] *fone sunde* Bb. SG. Ab. 3. — Gff. 6, 258: *sundene* in der Wiener Genesis und bei Tatian; — *fone sunde, ze sunde* nur bei Notker.

Sundere] *in súnde* 47, 3. — Gff. 6, 259: das Adj. *sunder* oder *sunderi* nur in den Reichenauer Glossen Rb. nachgewiesen, *zi sundarun halbu*; — mhd. *sunder*.

Sunderingen] *súnderîgo* 118, 141. — Gff. 6, 52: *sunderingen* nur in dem Basler Recept I, bei Otfried und Tatian.

Dero sundigon] peccatorum (*sunderro*) 17, 31. — Gff. 6, 265: *sundere* nur bei Notker.

S u n d o t a] *sundon gestuônt* 138, 5. — Gff. 6, 598: *gestân* als Auxiliare bei Notker und Otfried.

Der s u n n o] *sunna* 15, 6. 36, 6; — *den sunnun*] *súnnun* 41, 4; — *sunno*] *sunna* 148, 3; — *des sunnen* 108, 23; — *unter demo sunnun — si*] sub sole — sol 118, 37; — *diu sunna*] sol 118, 74; — *diu sunna, sunna* in *manin* corrigirt] luna 103, 19. — Gff. 6, 240: *sunno* im Wiener Physiologus Diut. 3, 22, — im Spec. eccles. — Weinhold, Bair. Gramm. §. 239 hat kein Beispiel. — Aber auch alem. s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 274, doch erst im 15. Jh. — *Diu sunna* auch in der Wessobrunner Predigt MSDm[2]. LXXXVI. B. 2, 45.

G e s u a s e] *gesuâs* 101, 7. — Gff. 6, 904: *gesuâse* Adv. in der Wiener Genesis, — und bei Otfried.

Diu s u i g e l u n g i] silentium 4, 3. — Gff. 6, 861: *suigelungî* nur hier.

Daz t e i l] *der teil* 113, 10; — *zorften teil — zorftez teil*] *zorften teil — zorfter teil* 15, 6; — *daz teil*] *den teil* 124, 3. — Gff. 5, 402: *teil* Masc. nur bei Notker und Tatian nachgewiesen.

I r t e i l e t] *ubertêilter* 37, 15. — Gff. 5, 410: *uberteilen* bei Notker; in W. nur als Entsprechung der Notkerschen Worte Ab. 8.

In dero z e t e i l i d e] in diuisione (*an demo spalte*) 104, 5. — Gff. 6, 336: *spalt* nur bei Notker.

U e r t i l i g o n] *tîligon* 105, 34. — Gff. 5, 399: *tîligôn* nur bei Notker.

Des t i u f e l e s] diaboli (*níderrîsis*) 7, 15; — *fone demo tiufele*] *fóne* diabolo (*nidirrise*) 7, 2; — *demo tiufilo*] diabolo (*niderrise*) 28, 1; — *tiufala*] daemonia (*tiûfelslahta*) 103, 20. — Gff. 2, 541: *niderrîs* nur bei Notker. — Gff. 6, 731: *tiufelslahta* nur hier.

Fone t o t l i c h e n] *fone* mortalibus (*tôdigen*) 15, 3; — *totlih*] mortalis (*tôdich*) 29, 7. 12. — Gff. 5, 345: *tôdîch* mit seinen Ableitungen und Compositis nur bei Notker. — S. *totlichi* in I.

Dina t o u g e n a] *toûgenun* substantiam (*uuésenti*) 43, 5. — Gff. 5, 376: Das Subst. *tougena* in den Monseer, den Tegernseer Glossen Bib. 1, Ps. 2. In Notker's Psalmen 9, 8 möchte es wohl für *tougenîna* — s. 9, 1 — stehen.

Getougena helfa] *toûgena hélfa* 107, 13 (W. weicht hier ganz ab); — *fone dero getougenun uuesennusside*] ex secreto substantiae 109, 3. — Gff. 5, 376: *getougen* in den Tegernseer Glossen Gh. 1. 2, VG., in der Wiener Genesis, — und bei Notker.

Getougeno] *toûgeno* 10, 3; — *gitougeno*] *toûgeno* 144, 9; — *gitougeno*] *toúgeno* Bb. SG. Ab. 14. — Gff. 5, 377: *getougeno* in den Wiener Glossen Can. 13, — s. zu *uerhengede*, — und bei Otfried.

Toufa] baptismum (*toûfi*) 41, 7; — *in dera toufa*] in baptismate Moy. 1. — Gff. 4, 387: *toufa* in Wessobrunner Glauben und Beichte I. und in den Wessobrunner Predigten.

Treber] *trester* 8, 1. — Gff. 5, 481: *treber* in den Strassburger Glossen St., — *uuîntreiber* in den Florianer Glossen Wn. 460.

Getrenchet] *irtrénchet* 22, 5. — Gff. 5, 541: *getrenchen* nur bei Notker, in der Reichenauer Beichte, in Christus und Samariterin, in den Augsburger Glossen A., — bei Otfried, Williram, in den Weissenburger Glossen Wo. 3 nachgewiesen.

Tresgenten] *indráscceântin* 103, 14. — Gff. 5, 264: *indrasccen* nur hier.

Getriu] fidelis 113, 6; — *gitrue*] *ketríuue* Bb. 2, *ketriúuue* SG. Deu. 5; — *getruir*] *ketriúuue* 144, 13. — Gff. 5, 464: *getriu* in Wessobrunner Glauben und Beichte I.

Triulicho] *triúuua* 118, 145. — Gff. 5, 464: *triulîcho* in den Rhabanischen Glossen, — bei Otfried und im Weissenburger Katechismus.

Uurten truobe] *uuurden in úbelmo* 45, 4. — Gff. 1, 986: *in ubelmo uuerden* nur bei Notker.

In truobesale] in tribulatione (*nothaft*) 30, 10. — *truobesal*] tribulatio (*chelunga*) 43, 18; — *troubesal*] turbatio (*ketruôbeda*) 45, 3; — *truobisalis*] tribulationis Bb. SG. Ab. 16; — *truobisalen*] tribulationibus Bb. SG. 139, 11. — Gff. 5, 489: *truobisal* in den Wessobrunner Predigten. — Gff. 4, 654: *chelunga* nur hier.

In truobeuuis] *in túrbales uuîs* Bb., *in túrbilis uuîs* SG. Ab. 14. — Gff. 5, 455 *turbal* nur hier.

Die der sint mit gitruoptemo muote] qui contriuerunt cor (*diê iro herza chniston*) 146, 3; — *gitruopten*] turbatis Ab. 15. — Gff. 4, 574: *chnisten* nur bei Notker, s. *Gnusti* in I.

Getruuent] *trûuuent* 3, 3; — *getruenne*] *trûenne* 117, 8. — Gff. 5, 468: *trûuuên* bei Notker und in den SGaller Glossen Can. 1.

Tugenden] *túgede* 17, 33; — *tugende*] *túged* Bb. SG. 137, 3. — Gff. 5, 371: *tuged* und seine Ableitungen und Composita bei Notker und Williram.

Den ubelen] peruersis (*leîzzen*) 17, 28. — Gff. 2, 316: *leze* und *lezî* nur bei Notker.

Uberhuor] adulterium (*légirhuôr*) 50, 12; — *in demo huore, in demo uberhuore*] in libidine, in luxuria, in stupro 118, 1. — Gff. 4, 1011: *uberhuor* in den Wessobrunner Predigten (Sch. 75), — auch im Spec. eccles. und in der Millstäter Hs. — Das Citat Diut. 3, 613 ist falsch. — *Legirhuor* nur hier.

Ubermeginoto 12, 5 (W. weicht hier ganz ab). — Gff. 2, 622: *ubermeginôn* nur bei Notker, in den Juniusschen Glossen Ja. Jb., in den Reichenauer Glossen Rd. nachgewiesen.

Diu ubermuot] superbia (*úberuuan*) 30, 24; — *ubermuot*] superbia (*hôhmuôti*) 46, 10; — *ubermuot*] superbia (*hôhmuot*) 103, 29. — Gff. 1, 860: *uberuuân* nur bei Notker. — Gff. 2, 695: *hôhmuotî* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Asc.

Die ubermuoten] superbi (*diê uberuuân*) 28, 5; — *ubermuoti*] superbi (*hohmuôtige*) 48, 3; — *ubermuoten*] superbis (*hôhmuôten*) 106, 31. — Gff. 1, 860: *uberuuân, uberuuâne* nur bei Notker. — Gff. 2, 695: *hôhmuotîg* nur bei Notker; — *hôhmuote* nur hier.

Ubermuotigon] *úbermuoton* 17, 28. — Gff. 2, 689: *ubermuotîg* nur bei Notker, in den Augsburger Glossen Can. 5, — und bei Isidor nachgewiesen.

Uberscrichari] idithun (*sprángere*) 38, 2. — Gff. 6, 575: *uberscrichâri* nur bei Notker (*uberscrecchare* Ps. 61, 11) nachgewiesen. — Gff. 6, 399: *sprángere* bei Notker und in den Florentiner Glossen F.

Ubertreffenten] supereminentes (*hôho recchenten*) 103, 3. — Gff. 5, 526: *ubertreffen* in den Tegernseer Glossen VA. VG., in den Prager Glossen R. 1.

Uberfárenter] transiliens (*úberspríngende*) 38, 6. — Gff. 6, 397: *úberspríngen* bei Notker und Williram.

Ubipe (*ipe* radirt) uanum 126, 2. — Gff. 1, 88: *uppi* nur in den Reichenauer Glossen Rb. (*ubper*) nachgewiesen.

Umbegortost] *begúrtost* 17, 40. — Gff. 4, 254: *umbegurten* nur bei Notker, in den Keronischen Glossen, — und bei Otfried nachgewiesen; — *begurten* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Reichenauer Glossen Rb., — und bei Tatian.

Unberehafti] sterilitatem (*unbirigi*) 34, 13. — Gff. 3, 156: *unberehaftî* nur bei Notker nachgewiesen. — Gff. 3, 157: *unbirîgî* nur hier.

Unbirige] steriles et infoecundi (*unberehaft*) 106, 38. — Gff. 3, 156: *unberehaft* nur bei Notker.

Dia unda] fluctus (*uuella*) 103, 18; — *unden*] fluctibus (*uuellon*) 28, 10. 39, 6; — *unden*] fluctibus Moy. 19. — Gff. 1, 793: *uuella* nur bei Notker.

Undancname] ingratus (*undanchpâre*) 25, 3. — Gff. 5, 170: *undancnâme* nur in den Herradischen Glossen nachgewiesen. — Gff. 5, 169: *undanchpâre*, *undanchpâr* bei Notker, in den Juniusschen Glossen Ja., — und bei Tatian.

Gundon] *ondon* 104, 25. Moy. 16. — Gff. 1, 271: *unnen* bei Notker, in Christus und Samariterin, — dann bei Otfried. S. *gunnen*.

Unêhtig uuazzer fehlt in W. 123, 5. — Gff. 1, 117: *unêhtîg* nur bei Notker.

Ungehorsami] transgressione (*uberstépheda*) 38, 7. — Gff. 6, 656: *uberstepheda* nur bei Notker.

Ungemeiton] *ingemêitun* 6, 10. — Gff. 2, 702: *ungemeiton* in den Tegernseer Glossen Ec. 1, — in den Frankfurter Glossen Can. 4.

Ungemisten] *úngemiskeloten* F. A. 32. — Gff. 2, 879: *ungemist* nur hier. — Gff. 2, 880: *ungemiskelôt* nur hier; s. *miscto*.

Die ungescullten gnada] indebitam gratiam 118, 17. — Gff. 6, 473: *ungesculdet* nur bei Notker nachgewiesen.

Dero ungeuuizela] ignorantiae (*únuuízzo*) 106, 17; — *ungeuuizele*] ignorantiam 118, 21; — *ungeuuizele*] ignorantia Bb. SG. Ann. 9. — Gff. 1, 1104: der *â*- und *jâ*-Stamm nur in W. — Gff. 1, 1099: *unuuizza* nur hier.

Unchreftec] *úngerech* 6, 3. — Gff. 2, 398: *úngerech* s. zu *gereht*.

Gunnen] *unnîn* Moy. 16. — Gff. 1, 271: *unnen* s. *gundon*.

Unredelichun] inrationabiliter (*unredilicho*) 7, 17. — Gff. 2, 447: *unredilîchun* nur hier; — *unredilîcho* bei Notker und in den Wiener Glossen Can. 13; s. zu *uerhengede*.

Unsalige] *uuênege* 109, 1. — Gff. 6, 180: *unsâlîg* nur bei Notker nachgewiesen.

Unsculde] innocentiae (*úntárungo*) 44, 11; — *unsculdi*] innocentiam (*únscadeli*) 102, 5. — Gff. 5, 440: *untarunga* nur hier; — *tarunga* in den Reichenauer Glossen Rb., — in den Emmeramer Glossen Em. 1, in den Tegernseer Glossen Can. 12. — Gff. 1, 422: *unscadelî* nur bei Notker.

Unsculdigen] *únscàdelen* 9, 31; — *unsculdic*] innocens (*unscadelih*) 44, 3. — Gff. 6. 422: *unscadal* nur bei Notker; *scadal* bei Notker, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., — und auch in W. 9, 31 *scadelon*, entsprechend dem *scadelen* des SG.; — *unscadelîh* nur hier.

Unstatec] *unstâte* 41, 7; — *unstatigen*] *unstâten* 101, 13. — Gff. 6, 645: *unstâte* bei Notker, in den Herradischen Glossen Hd., in den Ebnerschen Glossen Schm. i. 58 a, — in den Frankfurter Glossen Can. 4.

Unsundigen] innocentes (*unsculdigen*) 101, 10. — Gff. 6, 264: *unsundîg* nur bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., in den Reichenauer Glossen Rd. nachgewiesen.

Daz untotlichi] inmortalem (*úntôdigin*) 29, 12; — *des untotlichen*] mortalis 101, 26. — Gff. 5, 345: *untôdîg* nur bei Notker.

Untriuuua] fraude (*scránche*) 101, 21. — Gff. 6, 583: *scranch* bei Otfried.

Ununstig] *irbúnstig* (uel *únunstig*) 36, 12. — Gff. 1, 272: *ununstîg* nur hier, — *irbunstîg* nur hier.

Unferuuarten] *unferméreten* 24, 10; — *unueruuorta*] incorruptibilem (*ununartelicha*) 21, 1. — Gff. 2, 840: *unfermeret* nur hier. — Gff. 1, 959: *unuuartelîch* nur hier. — *O* für *a* auch in *feruuortnussi* in I., s. *unuernuartenlichi* in I.

Unueruuorta] incorruptibilem (*unuuartelicha*) 21, 1. — Gff. 1, 959: *unuuartlîch* nur hier.

Unuuantellih] inmutabilis (*únuuendig*) 41, 5. — Gff. 1, 764: *unuuantellîh* nur bei Notker Ps. 65, 14 nachgewiesen. S. *uuantellih*. — *Unuuidaruuantellih* in den Tegernseer Glossen VG. — Gff. 1, 763: *únuuendîg* nur bei Notker.

Oube] *ûoberon* 118, 24; — *geoubet*] *keûoberot* 118, 23; — *uuirdo geoubet*] exercebatur 118, 25; — *uobet*] colit 118, 36. — Gff. 1, 72: *uoberôn* nur bei Notker.

Diu oubunga] *diu ûoberunga* 118, 23; — *uobunga*] exercitationes 118, 85. — Gff. 1, 72: *uoberunga* nur hier.

In uppic] *in úppun* 118, 129. — Gff. 1, 89: *in uppîc* im Wiener Physiologus Diut. 3, 22.

Uppigheit] inania (*in uppe*) 2, 4. — Gff. 1, 88: *in uppe, in uppum, in uppun* nur bei Notker.

An demo urchundi] in testamento (*in dero êo*) 17, 46; — *sin urchunde*] *sin* testamentum (*scriftkebot*) 102, 18; — *dei urchunda*] iustificationes 118, 141. — Gff. 3, 79: *scriftkebot* nur hier.

Giurchundit] testificata 118, 143. — Gff. 4, 425: *urchunden* in den Prüveninger Glossen Bib. 5, — bei Isidor.

Daz niuuui urchundom] nouum testamentum (*niûuua êa*) 24, 10; — *urchuntuom*] testamentum (*beneîmeda*) 49, 16. — Gff. 4, 428: *urchuntuom* in den Monseer und Tegernseer Glossen Gc. 1. 6. — Gff. 2, 1089: *beneimeda* nur bei Notker. S. *pemeindi, bemeindon, gemeinot.*

Diu urlosa 12, 3 (W. weicht hier ganz ab). — Gff. 2, 277: *urlôsa* nur bei Notker — Ps. 34, 8 *den urlosari*] redemptionem (*urlosa*) — nachgewiesen.

Urlosida (Nom. Sing.)] *irlôseda* 129, 7. — Gff. 2, 277: *urlôsida* in den Monseer und den Obernaltacher Glossen Gh. 4.

In dero urstendi] in resurrectione (*in ôstirtáge*) 3, 4; — *urstenti*] resurrectio (*urstendida*) 3, 8; — *dero urstendi*] resurrectionis (*urstendido*) 15, 9. 27, 7; — *nah minero urstendi*] *nah mînero* resurrectione (*urstendida*) 27, 8; — *dero urstendi*] resurrectionis (*irstándini*) 15, 5. 29, 12; — *urstendi*] *urstendida* S. A. 13. — Gff. 5, 358: *ôstirtag* im Briefe Ruodperts und in den Reichenauer Glossen Ra. — Gff. 6, 607: *urstendida* bei Notker und in den Reichenauer Glossen Ra. Das Citat Ct. 81 ist falsch: weder der Wessobrunner, noch der Weissenburger Katechismus haben das Wort. Aber: *in dero urstendidi*] in resurrectione (*in urstende*) 43, 8; — *Nah tero urstendide*] *Nâh déro* resurrectione (*urstende*) 107, 4; — *in dero urstendidi*] in resurrectione (*ze suôno táge*) 43, 18. — Gff. 6, 608: *irstandinnî* nur bei Notker.

Ursuochunga (Nom. Plur.)] questiones (*reatisca*) 41, 5. — Gff. 6, 87: *ursuochunga* nur hier.

Urteili (Nom. Sing.)] *urtêilda* 32, 5; — *min urteili* (Nom. Sing.)] *mîn urtêilda* 16, 2; — *urteila* (Nom. Sing.)] *irtêileda* 110, 7; — *ze dero urteile*] *ze dero urtêildo* 1, 5; — *uone sinero urteili*] *fóne sînemo* iudicio (*urtêilde*) 9, 1; — *dia urteili* (Acc. Sing.)] *diâ urtêilda* 32, 5; — *urteila* (Acc. Sing.)] *urtêilda* 36, 28; — *urteili* (Nom. Plur.)] *urtêilda* 18, 10; — *urteile* (Nom. Plur.)] *úrteilda* Bb. SG. Deu. 4; — *dero urteila* (Gen. Plur.)] *dero irtêildon* 104, 5; — *fone sinen urteilen*] *fóne sînen* iudiciis (*urtêildon*) 18, 12; — *die sine urteili* (Acc. Plur.)] *diê sîne* iudicia (*urteilda*) 18, 11; — *die urteile* (Acc. Plur.)] *die urtêilda* 118, 31, — *in dero urteili*] In iudicio (*mit ubertêiledo*) 2, 4. 101, 11. — *diu urteili*] iudicium (*suôno tach*) 13, 4; — *in dero urteili*] in iudicio (*suôno tage*) 44, 5. — *diu urteila* (Nom. Sing.)] iudicium 110, 7; — *ze dero urteili*] ad iudicium 5, 6; — *zi einera urteila*] In iudicium 34, 14; — *in dero urteile*] in iudicio Ann. 10; — *dina urteila* (Acc. Plur.)] iudicia tua 118, 13; — *urteile* (Nom. Plur.)] iudicia Deu. 4; — *dina urteili* (Acc. Plur.)] *dîne* iudicia 18, 13; — *dinen urteilen*] *Dînen* martyriis 118, 31. — Gff. 5, 414: das Femininum *urteil*, *urteila*, *urteilî* in den Monseer, den Emmeramer Glossen Prud. 1, den Tegernseer Glossen Bib. 1. 2, Gd. 1, auch im Spec. eccles., — in den Frankfurter Glossen Can. 4, — in den Weingartner Glossen Bib. 13; letztere eine Abschrift des 12. Jhs. Decreta Tassilonis: iudicia quae Pauuarii *urteila* dicunt. — Ueber das Fem. *urteil* s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 240; aber auch Alem. Gramm. §§. 275. 274.

Ze demo urfalli] ad interitum (*ze ferlórnisse*) 9, 24; — *daz urfal*] interitum (*ferlórnissa*) 48, 11; — *daz urfal*] corruptionem Bb., SG. Ann. 8. — Gff. 3, 464: *urfal* in den Tegernseer Glossen Gh. 3.

Uzene] *ûzon* Deu. 26. — Gff. 1, 540: das Verbum *ûzenen* nur hier, — *ûzôn* nur bei Notker. S. *inphahende.*

Innene unde uzeno] intus et foris (*înuuert ioh ûzuuert*) 108, 29; — *uzina*] *ûze* Deu. 25. — Gff. 1, 1004: *ûzuuert* bei Notker, in den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rd. Rf., — bei Otfried. — Auch in W. 24, 22. 40, 2. 49, 14 entsprechend dem Worte der SGaller Hs.

Daz ih uz gôz min pluôt] effusio sanguinis mei (*ûzkuz minis pluotis*) 29, 10. — Gff. 4, 285: *ûzkuz* nur hier.

Inphahari] susceptor (*zesihnémo*) 45, 10. — Gff. 3, 410: *inphâhâri* nur hier. — Gff. 2, 1073: *zesihnemo* nur hier.

Inphahende] suscipiendo (*ínnônto*) 101, 10. — Gff. 1, 298: *innôn* nur bei Notker. S. *uzene.*

Farente] *uuáttendo* 136, 1. — Gff. 1, 766: *uuatten* nur hier.

Vaterlante] patria (*heîmode*) 40, 3; — *ze demo euuigen fatirlante*] ad patriam 125, 4. — Gff. 2, 235: *uaterlant* in der Münchner Hs. von Summarium Heinrici, in Heinrichs Litanei.

Feha] iumenta (*zugerinder*) 103, 14. — Gff. 4, 117: *zugerind* nur hier.

Ufen dia feliuuen] *ûffen diê féleuua* 136, 2. — Gff. 3, 518: *feliuua*, *ân*-Stamm, vielleicht in ‚urk. v. 1011' (duabus arboribus *feleuûn* dictis).

Vellet] *pléstet* 7, 17. — Gff. 3, 238: *plesten* in den Reichenauer Glossen Ra.

Den fels] *diê fluôh* 113, 8. — Gff. 3, 769: *fluoh* in den Juniusschen Glossen Jb. Jc., den Reichenauer Glossen Rd. Rf.

Ferrino] *férrenân* 137, 5. — Gff. 3, 660: *ferrino* nur in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., den Reichenauer Glossen Ra. nachgewiesen; — *ferrenân* bei Notker und in anderen SGaller Schriften; in W. 138, 3, wo es dem Worte der SGaller Hs. entspricht.

Kefesteno] confirmat (*festit*) 104, 16. — Gff. 3, 719: *festen* nur bei Notker.

Dere fillate] tristitiae 118, 66; — *die uillate*] flagella 118, 66. — Gff. 3, 471: *fillâta* in den Wessobrunner Predigten, den Emmeramer Glossen Prud. 1, den Prüveninger Glossen Bib. 5, in den Wiener Predigten des 13. Jhs. Fundgruben 1, 70, in der Münchner Hs. von Summarium Heinrici. — In Prud. 1 auch schwach.

Irfirnen] *fírnên* 42, 4. — Gff. 3, 663: *irfirnên* nur bei Notker, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., den Reichenauer Glossen Ra., — den Weissenburger Glossen Wo. 3 nachgewiesen.

Fleislichen] carnalem (*lîchhaften*) 36, 36; — *fleisclichen*] carnalibus (*fleîscinen*) 43, 25; — *der fleisclicho lichenamo*]

corpus animale (*fěhe gelich*) 101, 26. — Gff. 2, 104: *lîchhaft* nur hier.

Fliehenne] *gefliêhenne* 45, 2. — Gff. 3, 766: *gefliêhen* nur bei Notker.

Firfliuhist] effugies Bb. SG. 139, 12. — Gff. 3, 767: *firfliehan* nur aus der Benedictinerregel nachgewiesen.

Flogercet] *flógezet* Bb. SG. Deu. 11. — Gff. 3, 763: *flogecen* nur hier. — Später auch in Heinrichs Litanei und in den Windberger Psalmen.

Fluchen leret] *flúkken uuile* Bb.; *flúcchen uuile* SG. Deu. 11. — Gff. 3, 763: *fluchen* uolare nur hier; — *flucchen* uolare facere nur hier.

Folnussi] plenitudo (*folli*) 45, 11; — *folnussi*] plenitudo Bb. SG. Ab. 2; — *in dero folnussi*] in plenitudine Ez. 10. — Gff. 3, 484: *folnussî* für *folnissî* nur in W.; *follî* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., — bei Otfried.

Voluuonet] perseuerabit 118, 87. — Gff. 1, 874: *voluuonen* in den Wessobrunner Predigten.

Vone demo chruci] de cruce (*ába demo chrûce*) 34, 16. 118, 102. — S. *aba*.

Vorebemeinda] prouidentiam (*fóresiht*) 9, 2. — Gff. 6, 126: *foresiht* nur bei Notker.

Forefart] *fúreuart* Za. 76. — Gff. 3, 583: für *forefart* W. steht *furefart*; *forefart* nur hier, *furefart* nur bei Notker und in einer Urkunde der Monumenta Boica von 1198.

Frabaltlichun] temere —. *daz chît stúzzelingun* 9, 2. — Gff. 3, 112: *frabaltlîchun* und *frabaltlîh* in den Tegernseer Glossen Ec. 1, Gh. 3, Mart. — Gff. 6, 736: *stuzzelîngun* nur bei Notker.

Ih nefragen] *ih ne mâlon* 49, 8. — Gff. 2, 651: *mâlôn* nur bei Notker.

Manige freisa (Nom. Plur.)] *manige freîsige* 103, 26. — Gff. 3, 831: *freisîg* nur bei Notker.

Freislih] *frêisig* 139, 4. — Gff. 3, 831: *freisîg* nur bei Notker.

Die fridisamen] pacifici 127, 3. — Gff. 3, 792: *fridisam* in den Florianer Glossen Gc. 8, den Salzburger Glossen Gc. 9, in der Wiener Genesis, — bei Otfried.

Frisginc] *frúnscing* 39, 8. 41, 9. — Gff. 3, 833: *frunscing, frusching, frussing, friusching, frinscing* bei Notker, in den Florentiner Glossen F. und in den Weingartner Glossen Bib. 13.

Friuntin] proxima (*nâhsíppa*) 47, 10. — Gff. 6, 66: *nâhsippa* nur hier.

Der froni tag] dies dominicus (*frôntag*) 23, 1. — Gff. 4, 360: *frôntag* nur hier.

Dinero frumerehte] *frúmeuuercho* 118, 27. — Gff. 2, 409: *frumereht* nur bei Notker. — Gff. 1, 966: *frumeuuerch* nur hier.

Fuhtenter] umbrificans (*beregenonte*) 101, 26. — Gff. 3, 446: *fuhten* nur in den Juniusschen Glossen Ja. nachgewiesen; — *gefuhten* in den Rhabanischen Glossen, — den SGaller Glossen Sg. 292, den Blasianer Glossen Bl., — und bei Williram.

Fuoren uf] *stigen uf* 121, 4, zweimal. — Gff. 3, 562: *ûf faren* nur bei Notker, in der metrischen Psalmübersetzung, — und bei Williram nachgewiesen.

Den uuaben] *die uuábun* 117, 12. — Gff. 1, 648: *uuabo* nur bei Williram und in den Trierer Glossen Tr. nachgewiesen; — *uuaba* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rd., — und bei Tatian.

Giuuahtliches] *geuuáhtlîches* Bb., *geuuáltlîch* SG. 137, 2. — Vgl. *geuualt*] *geuuaht* 9, 8 (Psalmtext: memoria). — Gff. 1, 699: *giuuahtlîch* nur bei Notker belegt, *unkiuuahtlîh, ungeuuahtlîcho, geuuahtlîchî* nur bei Notker und in den Juniusschen Glossen Jc., *keuuahtên* in den Reichenauer Glossen Rg. 2.

Uualhiscon] latine 2, 6; — *uualchisgen*] latine F. A. 1. Gff. 1, 842: *uualhiscon* nur hier.

In sinen geuualt] *in sîna geuualt* 113, 1; — *fone demo geuualti*] *Fone dero geuualt* 21, 21; — *iro geuualt — diner*] *Iro* potestas (*maht*) — *dîn* 103, 28. — Gff. 1, 808: *geuualt* Fem., bei Notker, in der metrischen Psalmübersetzung, in den Juniusschen Glossen Jc., — bei Isidor, bei Otfried, bei Tatian. Sch. 85, d. i. SGaller Paternoster und Credo fällt weg: es heisst nicht *in kiuualtî*, sondern *in kiuualtiu*.

Geuualt teta] *Mahtigo teto* Ma. 51. — Gff. 2, 617: *mahtîgo* bei Notker und Williram.

Uuane] *âne* 5, 8. 6, 6. 8, 1. 9. 9, 7. 12. 15, 3. 16 vor 1 21, 2. 23 vor 1. 2. 25, 7. 43, 20. 101, 3. 28. 103, 27. 32. 33. 104, 15. 22. 105, 2; — *uuane daz*] *âne daz* 103, 21. 103, 26. 104, 25. 105, 9. 118, 21. 119; — *uuane daz*] *uuanda* 103, 27; — *uuane daz uuir in loben*] *âne in loboen* 117, 27. — Gff. 1, 855: *uuane* in den Wessobrunner Predigten und in der Wiener Genesis. Das Citat Fundgruben 1, 64 ist falsch. *Uuane* auch im Wessobrunner Katechismus Z. 30. — Ueber *âne* s. *uuare* in I.

Uuanta] *Ziu* 118, 128. — Gff. 4, 1206: *uuanta* quare? nur in Fragm. theot. nachgewiesen.

Uuantellih] mutabilis (*uuendeg*) 41, 5. — Gff. 1, 764: *uuantellîh* nur bei Notker Ps. 65, 14 nachgewiesen. S. *unuuantellih*. — Gff. 1, 763: *uuendeg* nur bei Notker.

Ueruuantelot] mutati (*firuuéhselot*) 101, 26. — Gff. 1, 765: *ueruuantelôn* nur bei Notker, in den Keronischen und den Reichenauer Glossen Ra. nachgewiesen.

Teta min uuara] curam mei habet 40, 2. — Gff. 1, 907: *uuara tuon* nur bei Notker — z. B. Ps. 32, 13. 137, 5 SG. W. — und Williram nachgewiesen.

Uuarhaften] uerax (*geuuâre*) 27, 3; — *uuarhafte*] uerax (*uuâre herro*) 101, 9. — Gff. 1, 923: *uuârhaft* nur bei Notker, — bei Otfried und in den Mainzer Glossen nachgewiesen. — Gff. 1, 916: *geuuâre, geuuâr* bei Notker, in den Reichenauer Glossen Rb., — bei Otfried und Isidor.

Ana uuatet] induet (*légit ána*) 37, 5; — *habent ana giuuatet*] induistis 131, 16. — Gff. 1, 744: *ana uuâten* in der Wiener Genesis.

Diu erda sih iruuegeta] terre motum (*ertpîboth*) 34, 16. — Gff. 3, 21: *ertpîbôth* nur hier.

In dero keuuegidi des uuazeres] in aqua mota (*in dero uuazeruuegi*) 102, 7. — Gff. 1, 660: *keuuegidî* nur in den Berner Glossen B. nachgewiesen; — *uuazeruuegî* nur hier, *uuegî* nur bei Notker Ps. 82, 12.

Iruuelita] *fóreuueleta* 131, 13. — Gff. 1, 838: *foreuuelen* nur hier.

Iruuelunga] electionem Bb. SG. Deu. 9. — Gff. 1, 838: *iruuelunga* nur hier.

Zuo dero uuenicheite] in miseriam (*ze âmere*) 103, 27. — Gff. 1, 596: *âmer* bei Notker, — und in der Wiener Genesis.

Beuuentet] *beuuemmet* 105, 39. — Gff. 1, 852: *beuuemmen* in den Keronischen und den Reichenauer Glossen Ra., — *unbiuuamten* in der Benedictinerregel.

Daz uuerbentlicho] uersatilis (*uuerbendaz*) 17, 30. — Gff. 4, 1231: *uuerbentlîch* nur in den Reichenauer Glossen Rb. nachgewiesen.

Fone dero getougenun wesennusside] ex secreto substantiae 109, 3; — *uuesenussida*] substantiam F. A. 1, zweimal, — F. A. 2, dreimal. — Gff. 1, 1060: *uuesennussida* nur in W.

Uuiderboren] *aberborn* 44, 11. — Gff. 3, 142: *uuiderboren* langobardisch. — *Aberborn* nur bei Notker; — *aburborinî* in den Mainzer Glossen.

Uuideret] *uuíderlóbot* 32, 10. — Gff. 2, 64: *uuidarlobôn* nur hier.

·*Uuideruuerue* 108, 14 (W. weicht hier ganz ab). — Gff. 4, 1232: *uuideruueruen* nur bei Otfried und Tatian nachgewiesen.

Uuidercellunga] relationes F. A. 1. 2. — Gff. 5, 653: *uuidercellunga* nur in W.

Uuigit] *kestât uuégen* 119, 5. — Gff. 6, 590: *kestân* als Auxiliare bei Notker und Otfried. S. *sundota*.

Uuihi] dedicatio (*hûsuuêi*) 29, 1. — Gff. 1, 724: *hûsuueî* nur hier.

Uuillige] deuoti (*gotedahte*) 107, 9. — Gff. 5, 163: *gotedâht* nur bei Notker.

Uuilliclichi ubeli] uolontaria malitia (*selbuuíllich úbeli*) 36, 9. — Gff. 1, 829: *uuilliclîchen* Adv. in den Wessobrunner Predigten; — *selbuuillîch* nur hier.

Den uuirsisten] reprobum (*auuerfigen*) 9, 19. — Gff. 1, 1040: *âuuerfîg* nur bei Notker.

Ze dero uuis] *ze déro* similitudine (*kelîhnisso*) 7, 1. — Gff. 2, 115: *kelîhnissa* bei Notker, in den Hymnen, in den Reichenauer Glossen Rb. Rd., in den Juniusschen Glossen Jb. Jc., — bei Isidor, in den Fragm. theot.

Nah Danielis uuissactoma] *nah Danihelis* prophetia (*fóreságo*) 42, 3. 50, 13. — Gff. 6, 107: *foresaga* nur bei Notker.

Uuistuom — fersten] sapientia — sapere (*kesmécheda — sméchen*) 44, 2. — Gff. 6, 825: *kesmecheda* nur hier.

Mit dero geuuizzeli] *mit dero* conscientia (*geuuízzedo*) 29, 13. — *minero geuuizele*] intelligentiae meae (*mînero uernúmiste*) 31, 8; — *dero geuuizele*] intelligentiae (*fernúmeste*) 41, 5. — *geuuizeli* (Dat. Sing.)] conscientia (*keuuízze*) 44, 14; — *geuuizela*] scientiam (*óbescrift*) 103, 3; — *geuuizela*] scientiam doctrinae (*chunst kelírnis*) 103, 10; — *geuuizzeli*] conscientiam 7, 5. 36, 19; — *giuuizzila*] conscientiam Deu. 25. — Gff. 1, 1103: *geuuizzelî* und *giuuizzila* nur in W.: das Citat Nd. ist Fehler für Nd. II. Es erscheint auch in den vielleicht aus Wessobrunn stammenden Geistlichen Rathschlägen, MSDm². 582. — Gff. 6, 570: *obescrift* nur hier. — Gff. 2, 262: *kelirn* nur bei Notker.

Uuolne] euge 113, 4; — *uuolne*] *íah* 115, 16; — *uuolne*] *o* O. d. 9. — Gff. 1, 835: *uuolne* im Wessobrunner Katechismus, in den Wiener Glossen Sch. 81, — vielleicht auch in den Reichenauer Glossen Rg. 1. 2. — Gff. 1, 567 *iah* = *iâ* wie im Aristoteles.

Uunderen] miraculis (*uuunderzeîchinin*) 39, 15. — Gff. 5, 593: *uuunderzeichin* nur bei Notker.

Giuunnen] *gefrêhtoton* 122, 2. — Gff. 3, 818: *gefrêhtôn* bei Notker, in den Hymnen, in den Juniusschen Glossen Ja. S. *geuurhti.*

Uunnesam] *minnesam* 44, 12. — Gff. 2, 775: *minnesam* nur bei Notker.

Uuochere] *dîehsemen* 103, 13. — Gff. 5, 111: *diehsemo* bei Notker, in den SGaller Glossen G. 2, Gh. 6, den Einsiedler Glossen E. 2, den Züricher Glossen Z.

Uuocheron] lucrari 110, 7; — *han ih geuuocheret*] superlucratus sum 111, 5. — Gff. 1, 681: *uuocherôn* nur bei Notker nachgewiesen.

Uuocherunga] fructificatio (*uuuôchir*) 107, 9. — Gff. 1, 682: *uuocherunga* nur bei Notker nachgewiesen.

Sinero geuurhti] *sînero frêhte* 9, 9; — *minen geuurhten*] *mînen frêhten* 30, 17; — *geuurhte* (Acc. Plur.)] *frêhte* 22, 3. 24, 7.; — *geuurhti*] *fréhte* 29, 6. — Gff. 1, 975: *geuurht* sonst nur in der Benedictinerregel, den Keronischen, den Pariser Glossen Pa., den Juniusschen Glossen Jb., den Reichenauer Glossen Rb. nachgewiesen. Ebenso *uuuraht* und die Composita. Aber es erscheint auch bei Heinrich von Melk, in der

Vorauer Genesis, im Leben Jesu, im Himmelreich Zc. 8, 145. — S. *giuunnen.*

Uurti] *gágenuuérti* 30, 20. — Gff. 1, 992: *uurt* fatum, euentus in den Rhabanischen und den Tegernseer Glossen Tg. 5. Wohl Fehler für *gagenuurti*. S. dieses in I.

Canigon] *zánont* Deu. 24. — Gff. 5, 686: *canigôn* in den Prüveninger Glossen Bib. 5, — *zezaniken* in der Wiener Genesis.

Cehencic] centum Bb. SG. Ez. 16. — Gff. 5, 629: *cehencic* (*zehanzo*) nur bei Notker, Tatian, Otfried, Williram nachgewiesen: aber *cehincicualtigiz*, *zehanzohêrôsto* in den Rhabanischen Glossen und den Wessobrunner Predigten.

Bezeichinunga] *bezeicheneda* 118, 165. — Gff. 5, 598: *bezeichinunga* in den Emmeramer Glossen Le. 2; — *bezeicheneda* nur bei Notker.

Bezeihlichun] mystice (*bezêichinlicho*) 103, 4. — Gff. 5, 594: *bezeihlîchun* in den Tegernseer Glossen Ec. 1.

Gicierden] pompis Bb. SG. Moy. 1. — Gff. 5, 703: *gicierda* in den Prüveninger Glossen Bib. 5 (compositione uerborum), *uuîpkiziarida* in den Juniusschen Glossen Jb. Für pompa in Wessobrunner Glauben und Beichte I und in einem Grazer Segen Zs. 18, 79.

In dirro zimberunga] *in dírro* structura (*zimbirrûn*) 101, 18; — *zimberunga*] *zimberon* 103, 18. — Gff. 5, 672: *zimberunga* in den Emmeramer Glossen Em. 19. — Gff. 5, 670: *zimbirra* bei Notker, in der Benedictinerregel, in den Keronischen, den Pariser Glossen Pa.

Fone dera cisternen] *fone dero* cisterna 136, 7. — Gff. 4, 1280: *cisterna* in der Wiener Genesis.

Fone demo zite 12, 1 (W. weicht hier ganz ab); — *in demo zite*] in tempore 109, 3; — *daz zit*] tempus (*zît*) zweimal, 36, 34: — *feruarnez cit* — *chumftigez*] praeteritum (*irgángen zît*) — futurum (*chúnftig*) 38, 5; — *diu zit*] plenitudo temporis (*folli zîtis*) 31, 6; — *fruoiz zit*] inmaturum tempus 118, 147; — *manigiu zit*] tempora 118, 157. — Gff. 5, 633: *zît* Neut. in den Wessobrunner Predigten, den Prüveninger Glossen Bib. 5, — dann in der Wiener Genesis und der Millstäter Hs., — aber auch bei Notker; s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 241, Alem. Gramm. §. 276.

Daz citlichi] temporalia (*zîtfristigiû dinch*) 13, 5; — *citlih*] temporalis (*zîtfristig*) 35, 8; — *diu zitlichen*] temporalia (*uuerltzitelichiu*) 36, 25. 26. — Gff. 3, 838: *zîtfristîg*. — Gff. 5, 638: *uuerltzîtelîch* nur bei Notker.

Der zorn] zelus (*diû anda)* 30, 11. — Gff. 1, 268: *anda* nur hier.

Dîna zuochumft] *dîna* adventum (*chumft*) 9, 21. — Gff. 4, 676: *zuochumft* in den Emmeramer Glossen Em. 21.

Zuriuuarda] *ferspúrneda* 118, 165. — Gff. 6, 359: *ferspurneda* in den Keronischen Glossen.

Zuruuari] scandala (*uuérrun*) 25, 1. 41, 11. 47, 13; — *zuriuuare*] scandalum 118, 42. — Gff. 1, 918: *zuruuârî* in den Monseer, den Münchner Glossen Prud. 4, den Tegernseer Glossen Can. 10. 11, den Emmeramer Glossen Prud. 1. — Das Adj. in den Emmeramer Glossen Em. 21, Prud. 1, den Tegernseer Glossen RB. VA. — Gff. 1, 945: *uuerra* bei Notker.

Nachtrag zu I. *ana hero*] *ána hare* 101, 3. — Gff. 4, 978: *herjan*, *herran* in der Wiener Genesis (*harte*) und bei Notker, Ps. 19, 7 (*herenten*).

Allgemeine Bemerkungen über den Wortschatz.

Der Wortschatz zeigt gegenüber SG. einige eigenthümliche Neigungen und Bevorzugungen.

Die Ableitung *-nussida*, *-nussidi*: s. *irpalcnusside*, *pitternussidi*, *plintnussidi*, *trinussida*, *ferdamnussidi*, *einnussidi*, *irchantnussida*, *gelihnussidi*, *flornussidi*, *folnussidi*, *feruuartnussidi*, *uuesennusside*.

Für *-ida* findet sich häufig *-idî*.

Die Ableitung *-îg-*, *ig*: s. *anadahtic* (Adj.), *armhercige* (Subst.), *durnohtige* (Subst.), *durnohtigi* (Adj.), *durftegen* (Verb.), *ebenpildige* (Adj.), *ebenmazig* (Adj.), *ehaldige* (Subst.), *ertburtic* (Adj.), *gagenuuertigis* (Adj.), *chestigi* (Subst.), *chunftigen* (Adj.), *lebentegon* (Adj.), *gilibhaftigen* (Verb.), *libhaftiget* (Verb.), *libhaftigiu* (Adj.), *libhaftigunga* (Subst.), *mezhaftigot* (Verb.), *miselsuhtigen* (Adj.), *genotegot* (Verb.), *rauuegen* (Adj.), *kerehthaf-*

tigot (Verb.), *skinhafti* (Adj.), *statigen* (Verb.), *gestatigen* (*Verb.*), *static* (Adj.), *sundigon* (Adj.), *ubermuotigon* (Adj.), *unbirige* (Adj.), *unchreftec* (Adj.), *unsculdigen* (Adj.), *unstatec* (Adj.), *in uppic* (Adj.), *uppigheit* (Subst.), *frouuic* (Adj.), *uuarhaftic* (Adj.), *uuillige* (Adj.), *uuilliclichi* (Adj.), *canigon* (Verb.)

Daneben allerdings auch einige Stellen, an denen Sg., nicht W., die Ableitung bietet, s. *anidahti* (Subst.), *paldi* (Subst.), *diemuoti* (Adj.), *geleidet* (Verb.), *lucel* (Adj.), *gerehthaftet* (Verb.), *gescanti* (Verb.), *freisa* (Subst.)

Die Ableitung *-is*: s. *giresoton, girsunga, lustesunge, riuuuosot.*

Die Composition mit *-lîh*: s. *potelichi* (Adj.), *prutlichen* (Verb.), *diemuotlicho* (Adv.), *gidulticlicho* (Adv.), *durhfertlichera* (Adj.), *gegotelichet* (Verb.), *gougilliche* (Adj.), *harmsallichun* (Adj.), *heilfuorlih* (Adj.), *innerlih* (Adj.), *christenlih* (Adj.), *lihnamenlichun* (Adj.), *lihnamolichen* (Adj.), *lugelichon* (Adj.), *michelliche* (Subst.), *muozlih* (Adj,), *nahlicho* (Adv.), *neizelichen* (Adj.), *ordenlichen* (Adv.), *ruhelich* (Adj.), *totlichi* (Subst.), *totlichen* (Adj.), *triulicho* (Adv.), *unbrouchlih* (Adj.), *ungestuomlichen* (Adv.), *unlihnamolichemo* (Adj.), *unmuozlichen* (Adj.), *untotlichi* (Subst.), *untotlichi* (Adj.), *unuuantellih* (Adj.), *unzuhtlichun* (Adj.), *biuanchlichen* (Adj.), *fleislichen* (Adj.), *freislih* (Adj.), *fridelicho* (Adv.), *uuantellih* (Adj.), *uuerbentlicho* (Adj.), *uuizentlih* (Adj.), *geuuonecliche* (Adv.), *uuunnelustlichun* (Adv.), *citlichi* (Adj.)

Hier besonders viel Neubildungen. Dass umgekehrt SG. die Bildung auf *-lîh* böte, W. nicht, ist sehr selten: s. *michel, uuueruuorta.*

Die schwache Declination wird bevorzugt: s. *binen* (Subst.), *minnon* (Subst.), *rucho* (Subst.), *spruren* (Subst.), *smachen* (Subst.), *felinuen* (Subst.).

-slecke in der Bedeutung nex: s. *manslecke, faterslecke.*

Das Präfix *bi-, bî-* wird bevorzugt in *pidroz, pigiht, bigihta* 118, 167, *biskirmari, beskirmet, piskirmunge.*

-gilîh statt *-lîh,* um die Gesammtheit anzuzeigen: s. *boumeglih, dieticlichemo, manniglih, nahtegeliches.*

Fer- ist beliebt: s. *firdruchit* Moy. 4, *firgaze* Deu. 4, *firgiht, uerhengede, ferhengen, ferherunge, firmanida, firsmahten, fertiligon, firfliuhist.*

Ne ist zu ergänzen in *als* für *nals*, in *uuare* für *ne uuare*.

Die Adverbia oder Adjectiva *hintere, sundere, nordere* für *hintert, in sunde, in norde.*

Manche lateinische Wörter erscheinen in W. zuerst in deutscher Flexionsform: s. *euangeliari, euuangelisten, patriarchen, propheton* in I, — aber aecclesiae, matutinum in II.

Das Geschlecht zeigt dialektische Eigenthümlichkeiten in *abgot* II, *pluomo* II, *diet* II, *gedingo* II, *einôte* II, *ente* II, *ertuuochir* II, *huoh* I, *chint* I, *lîb* II, *lilia* II, *liut* II, *lôn* II, *luog* II, *mere* II, *molt* II, *nâtero* I, *salba* II, *slunda* I, *sunno* II, *teil* II, *getougene* I, *urdriez* I, *uuabo* II, *geuualt* II, *zît* II, *zorn* I.

WORTSCHATZ UND SPRACHFORMEN

DER

WIENER

NOTKER-HANDSCHRIFT.

II.

VON

RICHARD HEINZEL.

WIEN, 1875.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Novemberhefte des Jahrganges 1875 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXXI. Bd., S. 203) besonders abgedruckt.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

Sprachformen.

A. Die Vocale der Ableitungen und Flexionen.

Vorbemerkungen.

Die Untersuchung legt statistische Tabellen zu Grunde, welche die Lautgebung zweier Schreiber, des ersten auf 12, des zweiten auf 14 Blättern der Hs. darstellen, — 3ª bis 14ᵈ (incl.) I, 183ᵈ bis 197ᶜ (incl.) II. — Hie und da ist zu Hilfe genommen III, eine Auslese bemerkenswerther Fälle aus den übrigen Theilen der Hs.

In den Tabellen sind nur die handschriftlich bezeugten Längen als solche angesetzt, [1] und in den angefügten Erörterungen die Vocale *e*, *i*, *o*, sofern sie nicht alt sind, und es nöthig schien, mit Ziffern bezeichnet: e^1 stammt von *a*, e^2 von *i*, e^3 von *o*, i^1 von *e*, o^1 von *u*.

Die folgenden Untersuchungen haben den Zweck: 1) die Chronologie der in den Tabellen verzeichneten Lautwandlungen zu bestimmen, ob *e* z. B. dem *i*, neben welchem es erscheint, als Rest eines früheren Lautstandes vorangehe, oder als eine Entwicklung aus *i* aufzufassen sei, 2) die Tendenz der lautlichen Erscheinungen zu ermitteln, also vor allem zu scheiden zwischen Formübertragung und Lautschwächung, 3) die in einigen Fällen fraglichen Grundformen festzustellen.

[1] Nach Braune, Beiträge 2, 124.

Die Methode besteht in der Vergleichung der einzelnen Fälle eines Ausgangs: 1) unter einander — Wortgattung und Silbenzahl, Stellung der fraglichen Silbe in letzter oder vorletzter Silbe können Verschiedenheit der Behandlung verursachen, — 2) mit anderen Ausgängen desselben Vocals, — z. B. der *-a* mit *-al*, *-ar*, — 3) mit Ausgängen, deren ursprüngliche Gestalt mit der variirten übereinstimmt, — wenn für *ar er* und *ir* erscheint, wird das Verhalten der ursprünglichen *er* und *ir* zu Rathe zu ziehen sein, — 4) mit den entsprechenden Ausgängen anderer Quantität, — 5) mit den entsprechenden Ausgängen der andern Tabelle.

Zu 5). Die Verschiedenheiten in der Orthographie zweier Schreiber derselben Hs., die derselben Zeit, demselben Ort, ja demselben Kloster angehören, können in der Regel nicht als Zeugnisse einer differirenden Aussprache angesehen werden. Es ist unglaublich, weil unserer gegenwärtigen Erfahrung widersprechend, dass der bei der Copie einer alten Tatian-Uebersetzung beschäftigte Schreiber γ noch *ezzant, werdant* gesprochen habe, während seine Collegen und Klosterbrüder nur den Ausgang auf *-ent* kannten (Sievers' Tatian p. 37). Mag man den Wechsel der Vocale als eine vor unseren Augen sich vollziehende Vertauschung der Laute betrachten, der zu Folge beide Laute in ihrer uns bekannten Qualität gesprochen wurden, oder zieht man es vor, sie für Symptome einer undeutlichen oder von einer Qualität zur andern überleitenden Vocalisirung zu halten, für welche das lateinische Alphabet kein adäquates Zeichen zu bieten schien, immer wird bei zwei durch Zeit und Ort als gleich anzusetzenden Menschen entweder das Schwanken oder die Qualität der Laute gleich gewesen sein. In bei weitem den meisten Fällen stimmt ja auch die Orthographie gleichzeitiger Schreiber eines Ortes. Das Gemeinsame derselben sowohl in der Beständigkeit wie in den statistischen Verhältnissen des Wechsels kann zu directen Schlüssen auf die Aussprache verwerthet werden. Nicht so die abweichenden Fälle. Der verschieden entwickelte Verstand der Schreiber — denn auch die Schulbildung müssen wir im Ganzen als gleich annehmen — kann die Schreibung auf verschiedene Weise beeinflussen. Wenn z. B. *a* und *e* in der Aussprache einer Endung im Verhältniss von 10 zu 5 wechselten, so kann ein naiver und verständiger

Schreiber diesen Wechsel genau zum Ausdruck bringen, ein anderer erinnert sich beim Schreiben so deutlich der überwiegenden Anzahl der gehörten *a*, dass er vielleicht das Verhältniss 12 *a* zu 3 *e* herstellt, ein klügelnder kann sogar abstrahiren, nur *a* sei der richtige. Aber es könnte selbst die Minorität der Fälle zur Majorität werden. Für den unverständigen können die durch Zufall zuletzt gehörten *e* der angenommenen Endung massgebend sein. In seiner Orthographie würde dann etwa das Verhältniss 5 *a* zu 10 *e* entstehen. Ist er dann ein kurzsichtiger Pedant, so wäre sogar nicht unmöglich, wenn auch nicht wahrscheinlich, dass er *e* durchführte. — Wohl aber dürfen die Zeugnisse combinirt werden. Wenn ein Schreiber für eine bestimmte Endung *e*, ein anderer *e*, *i* anwendet, so werden wir das Motiv, welches den zweiten zur Schreibung des *i* veranlasste, auch in der Erfahrung des ersten voraussetzen.

Dasselbe gilt von Formübertragungen. Es muss eine Zeit gegeben haben, in welcher der Gen. Sing. der *â*-Stämme bald mit *a*, bald mit *o* gesprochen wurde, ebenso der Dat. Das Verhältniss muss anfangs für den Gen. gewesen sein $a > o$, für den Dat. $o > a$, später Gen. und Dat. $o > a$, da sich zuletzt *o* für beide Casus auch im Bairischen festsetzte. Aber der Verstand der Schreiber braucht das nicht gleichmässig zu erkennen und zum Ausdruck zu bringen. Die letzten Erfahrungen und ein verkehrtes Streben nach grammatischer Correctheit und Folgerichtigkeit können dazu beitragen, dass die statistischen Zahlen Verhältnisse ergeben, wie sie nie einer wirklich lebendigen Sprache eigen waren.

Formübertragung ist unserm Denkmal in hohem Grade eigen und muss zur Erklärung auffallender Formen verwendet werden, da sie z. B. bei *a* für *o*, für *ê*, für *i*, für *î*, bei *ô* für *i*, bei *-ôn* für *-ôno* die einzig mögliche ist.

Die Analogie wird oft durch vocalische Assimilation unterstützt, wie es scheint auch an folgende Wörter. Da z. B. neben Dat. Sing. *lîbi*, *himili* auch *mundi*, *urfalli* vorkommen, so ist es nicht räthlich, dieselbe Erscheinung durch zwei verschiedene Ursachen zu erklären, für *lîbi*, *himili* Assimilation, für *mund*, *urfalli* Färbung des *e* zu *i* oder Formübertragung anzunehmen. Assimilation kann auf Fälle, wo ihre Bedingungen fehlen, nur dann wirken, wenn durch eine übergrosse Anzahl

von Wurzeln oder Stämmen, welche dieselben zeigen, eine Endung sich so befestigt hätte, dass sie die übrigen Wurzeln und Stämme in ihre Analogie zöge. — Formübertragung aber kann auch von einer kleinen Anzahl von Fällen ausgehen, wenn sie ein praktisches Bedürfniss befriedigt; s. die *i*-Declination.

Alle principiellen Fragen über die Chronologie der Laute sind bei I mit Rücksicht auf II besprochen. Wo der Unterschied nicht ausdrücklich hervorgehoben wird, ist Uebereinstimmung in den massgebenden Verhältnisszahlen anzunehmen. Die Darstellung bei II hat wesentlich den Zweck, die eigenthümliche Lautgebung dieses Schreibers und die von ihm beliebten Formübertragungen zur Anschauung zu bringen.

Flexion und Ableitung in I.

Starke Verba.

Praes. Ind. 1. Sing.

o: 5, 5 *gesiho*, 5, 8 *uuirdo*, 6, 7 *begiuzzo*, *uuasco*, 7, 4 *vallo*, *uuirdo*, 8, 6 *gesiho*, *vernimo*, 9, 2 *giho*, 9, 3 *uuirdo*,
e: 5, 8 *chume*, 9, 2 *skeide*.

Praes. Ind. 2. Sing.

ist: 8, 6 *uuirdist*,
est: 2, 9 *ferbrichest*, 3, 9 *kibest*, 5, 7 *ferliusest*, 5, 14 *gibest*, 7, 3 *hilfest*, 9, 11 *verlazest*.

Praes. Ind. 3. Sing.

et: 1, 3 *kedihet*, 2, 4 *buet*, 2, 5 *sprichet*, 2, 6 *heizet*, 2, 13 *chumet*, 3, 9 *scinet*, 4, 9 *heizet*, 5, 4 *chumet*, 5, 6 *buet*, 5, 8 *lazet*, 6, 6 *wirdet*, 7, 11 *haltet*, 7, 12 *fertreget*, *pilget*, 7, 17 *iruuindet*, *vellet*, *slehet*, 9, 6 *chumet*, 9, 26 *lazet*,
t: 1, 6 *uuirt*, 5, 4 *uuirt*, 7, 10 *uuirt*, 9, 18 *uuirt*, 9, 20 *uuirt*.

Praes. Ind. Imp. 1. Plur.

en: 2, 3 *sprechen*, *uuerfen*, *lazen*.

Praes. Ind. Imp. 2. Plur.

et: 2, 10 *vernemet*, *lazet*, 2, 11 *uuerdet*, 2, 12 *uueset*, 4, 4 *uuizet*, 4, 5 *sprechet*, *pelget*, *vermidet*, *sehet*, *vermidet*, *sprechet*, 4, 6 *pringet*.

Praes. Ind. 3. Plur.

ent: 1, 4 *dihent*, *zevarent*, 2, 13 *versehent*, 4, 6 *chodent*, 4, 8 *chedent*, 5, 5 *sehent*, 5, 11 *farent*, 9, 4 *choment*, 9, 23 *chedent*.

Praes. Conj. 1. Sing.

e: 3, 7 *irsterbe*, 4, 9 *slafe*.

Praes. Conj. 3. Sing.

e: 4, 4 *spreche*, 4, 5 *gescehe*, *irleske skine*, *chome*, 4, 6 *gebe*, 5, 2 *chome*, 5, 9 *fergelte*, 5, 12 *gebreste*, 6, 11 *chome*, 7, 3 *gehalte*, 7, 5 *gevahe*, *pismize*, *bringe*, 9, 19 *uuerfe*, 9, 22 *gerise*,
i: 5, 6 *uuerdi*,
o: 2, 6 *uuerdo*.

Praes. Conj. 3. Plur.

en: 5, 6 *gesehen*, 9, 16 *uuerden*, 9, 19 *uuellen*.

Praet. Ind. 2. Sing.

i: 3, 8 *verzari*, 7, 7 *gebuti*,
e: 3, 4 *imfienge*, *name*, 3, 8 *verzare*, 9, 2 *tate*, 9, 5 *getate*, 9, 23 *uurte*.

Praet. Ind. 1. Plur.

en: 4, 7 *magen*.

Praet. Ind. 2. Plur.

et: 4, 3 *uuaret*,
t: 4, 4 *scult*, 7, 15 *birt*.

Praet. Ind. 3. Plur.

un: 3, 8 *uuarun*,
en: 2, 4 *uuaren*, 8, 4 *uuaren*, 9, 7 *versuinen*, 9, 11 *uuizen*, 9, 16 *irliten*, *taten*, 9, 17 *burgen*,
in: 8, 3 *mugin*.

Praet. Conj. 1. Sing.

i: 3, 3 *sculi*.

Praet. Conj. 2. Sing.

ist: 6, 2 *inchunnist*.

Praet. Conj. 3. Sing.

i: 5, 11 *uuari*, 7, 1 *vernami*,
e: 3, 7 *mege*, 5, 11 *stunche*, 7, 12 *tate*, 8, 4 *uuare*, 8, 8 *uuare*,
o: 9, 26 *uuilo*.

Infinitiv.

an: 2, 9 *keneman*,

en: 1, 1 *uuerden*, 2, 2 *slahen*, 2, 6 *sehen*, 2, 7 *geskehen*, 4, 3 *singennes*, 4, 7 *gesehen*, 5, 5 *chomen*, 5, 7 *pisuichen*, 6, 6 *gehen*, 6, 12 *uuizzenne*, 7, 5 *lichen*, 7, 12 *rehenne*, 7, 15 *peren*, 8, 1 *skeiden*, 8, 4 *chomen*, 8, 5 *versprechen*, 8, 8 *irsterben*, 9, 2 *geskehen*, 9, 5 *uuesen*, *uuesen*, 9, 12 *chomen*, 9, 17 *besuichen*, 9, 20 *ergezzen*, 9, 21 *uberuuinden*.

Part. Praes.

end, ent: 1, 3 *rinnenten*, *rinnenta*, 2, 2 *sehendo*, *sehendo*, 3, 7 *umbestandentis*, 7, 14 *brinnenten*, 8, 4 *sugenden*, 9, 21 *sehendo*.

Part. Praet.

en: 1, 6 *floren*, 2, 8 *gesprochen*, 3, 7 *gehaldenen*, 3, 8 *irslagen*, 4, 5 *gescriben*, 4, 7 *kegeben*, 4, 8 *geladen*, 5, 6 *genomen*, 6, 2 *gehalten*, 6, 9 *vernomen*, 6, 10 *imphangen*, 7, 6 *besezzen*, 7, 9 *gevaren*, 7, 13 *gespannen*, *geduungen*, 7, 14 *vernomeniu*, 7, 15 *imphangen*, 8, 1 *geskeiden*, 8, 3 *irhaben*, *gesehen*, 8, 6 *funden*, 9, 1 *gescriben*, 9, 17 *besuichen*, 9, 20 *irgezen*, (9, 21 *unfertragentlih*), 9, 24 *kevangen*, *gedunsen*,

in: (9, 26 *irbolgini*),

n: 1, 6 *florn*, *florn*, 2, 7 *geborn*, *fevarnez*, (9, 1 *flornussidi*), 9, 6 *florn*, 9, 20 *florn*.

Schwache Verba.

ja-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

o: 1, 1 *meino*, 4, 9 *gedingo*, 5, 3 *frummo*, 6, 7 *nezzo*, 7, 2 *meino*, 9, 2 *zello*, 9, 16 *freuuo*,

e: 6, 7 *arbeite*, 8, 6 *pechenne*,

i: 3, 7 *furhti die*, 9, 16 *trosti ih*.

Praes. Ind. 2. Sing.

est: 2, 9 *rihtest*, 5, 4 *gehorest*, 6, 4 *tuelest*, 9, 4 *iruuendest* (ô?), 9, 5 *sizzest*, 9, 15 *irhevest*.

Praes. Ind. 3. Sing.

et: 1, 2 *denchet*, 1, 6 *geuuendet* (ô?), 2, 5 *ketruobet*, 3, 2 *ahtet* (?), 3, 6 *leitet*, 4, 4 *gehoret*, 4, 6 *ouget*, 4, 10 *gedinget*, 5, 8, *leidizet*, *gesentet*, 9, 6 *refset*,

it: 9, 9 *irteilit*,
ot: 9, 20 *uuanot*.

Praes. Ind. Imp. 2. Plur.

et: 2, 10 *gehoret*, 4, 3 *suochet*, 4, 6 *gedinget*, 7, 13 *pecheret*, 5, 12 *pitet*, 9, 13 *furhtet*.

Praes. Ind. 3. Plur.

ent: 3, 2 *arbeitent*, *rihtent*, 4, 8 *suochent*, *nerent*, 5, 7 *ilent*, 5, 13 *freuuent*, 9, 13 *uuanent*, 9, 15 *leitent*, 9, 25 *bitent*.

Praes. Conj. 1. Sing.

e: 9, 15 *chunde*.

Praes. Conj. 2. Sing.

est: 6, 2 *refsest*, 7, 8 *sendest*, 8, 5 *storest*, 8, 7 *uuisest*.

Praes. Conj. 3. Sing.

e: 2, 11 *heve*, 2, 12 *belge*, 7, 3 *irzucche*, *lose*, 9, 21 *ervelle*.

Praes. Conj. 2. Plur.

at: 2, 12 *slipfat aba*.

Praes. Conj. 3. Plur.

en: 9, 19 *sturzen*, *bechennen*, 9, 21 *irheven*.

Praes. Imp. 2. Sing.

i: 5, 11 *irteili*,
e: 2, 5 *pite*, 4, 2 *gnade* (?), *gehore*, 5, 3 *denche*, 5, 9 *leite*, 7, 7 *rihte*.

Praet. Ind. 1. Sing.

ta: 6, 8 *mahta*, 7, 2 *teta*, *gedincta*, 7, 4 *teta*,
ti: 6, 7 *unreinti*.

Praet. Ind. 2. Sing.

tost, dost: 3, 8 *vermultost*, 4, 8 *kebreitost*, 8, 7 *sandost*, 9, 6 *santost*, *rafstost*,
test: 3, 5 *gehortest*,
tist: 4, 2 *tatist* (Conj.?), 9, 2 *irchuihtist*.

Praet. Ind. 3. Sing.

ta, da: 1, 1 *gehancta*, 2, 1 *scolta*, 2, 2 *uuolta*, 4, 1 *gehorta*, 4, 4 *sazta*, 4, 15 *begunda*, 7, 14 *uuorhta*, *santa*, 7, 16 *uuolta*, *sturzta*, 9, 15 *teta*,
te: 9, 9 *rihte*, 9, 18 *rihte*,
ti: 4, 4 *chucti in*, 7, 1 *santi*, *daz* (: *iruuanti*).

Praet. Ind. 3. Plur.

ton: 2, 1 *dahton*, 2, 4 *kedahton*, 3, 8 *getorston*, 4, 1 *manigfalton*, 5, 7 *uuorhton*, 5, 12 *gramdon*, 8, 4 *mahton*, *sueigeton*, 9, 17 *uuolton*,

den: 9, 8 *cramden*.

Praet. Conj. 2. Sing.

tist: 4, 2 *tatist* (Ind.?).

Praet. Conj. 3. Sing.

ti: 7, 1 *iruuanti*.

Praet. Conj. 3. Plur.

tin: 9, 22 *hanctin*,

tun: 5, 11 *suictun*.

Infinitiv.

en: 2. 1 *erlesgenne*, 2, 4 *uuendenne*, 2, 10 *leren*, 3, 7 *erstarben*, 4, 7 *suochenne*, 5, 9 *cheren*, 6, 9 *irren*, 7, 8 *irteilenne*, 7, 16 *bevellen*.

Part. Praes.

end, ent: 1, 1, *hengento*, 2, 2 *ougendo*, 2, 6 *lerende*, 3, 4 *irhohendo*, 3, 8 *gisueigendi*, 6, 1 *furhtendo*, 6, 8 *furhtendo*, 7, 7 *ahtenten*, 9, 4 *iruuendento*.

Part. Praet.

et: 1, 3 *kesezzet*, 1, 4 *feruuaet*, 1, 5 *irteilet*, *irteilet*, 2, 6 *irhohet*, 4, 5 *gestunget*, 4, 7 *geouget*, 4, 10 *getrostet*, 6, 5 *versculdet*, 6, 6 *irblendet*, 6, 10 *gehoret*, 7, 4 *irvellet*, 9, 4 *geuueichet*, 9, 14 *gediemuotet*, 9, 18 *irchennet*, 9, 19 *becheret*, 9, 20 *gedruchet*, 9, 21 *irteilet*, 9, 23 *geloubet*, 9, 24 *inzundet*.

ô-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

on: 5, 4 *beton* (*ja*?), 5, 8 *beton* (*ja*?), 6, 7 *suberon*, 7, 18 *lobon* (*ê*?), *salmsangon*, 9, 3 *salmsangon*.

Praes. Ind. 2. Sing.

ost: 7, 10 *scrudolost*.

Praes. Ind. 3. Sing.

ot: 2, 4 *spottot*, 2, 6 *bizeichinot*, 7, 7 *umbehalbot*, 7, 12 *lonot*, *gahot*, 7, 14 *machot*, 9, 13 *forderot*, *gahot*,

et: 2, 10 *doubet* (aber nhd. *däuben*).

Praes. Ind. Imp. 2. Plur.

ot: 4, 3 *minnot*, 4, 5 *riuuuosot*, 9, 12 *salmosangot*,
et: 2, 11 *dienet*, *danchet*, 9, 12 *salmsanget*.

Praes. Ind. 3. Plur.

ont: 5, 11 *chosont*, 5, 14 *guotlichont*, *minnont*, 7, 17 *dienont*, 8, 1 *uunderont*, 9, 12 *lobont* (*ê*?), 9, 25 *guotlichont*,
ent: 5, 13 *frouuent* (*ja*?).

Praes. Conj. 3. Sing.

o: 7, 5 *tretto*, 9, 21 *gemegino*.

Praes. Conj. 3. Plur.

on: 9, 22 *geeiscon*.

Praet. Ind. 1. Sing.

oto: 7, 4 *lonoto*.

Praet. Ind. 2. Sing.

otost: 8, 6 *meisterotost*, 9, 6 *vertiligotost*.

Praet. Ind. 3. Sing.

ota: 2, 8 *opferota*, 3, 6 *rauuota*, 9, 9 *dingota*.

Praet. Ind. 3. Plur.

oton: 2, 2 *kesamenoton*, 2, 3 *einoton*.

Praet. Conj. 3. Sing.

oti: 9, 22 *machoti*.

Infinitiv.

on: 1, 1 *richeson*, 3, 8 *hindirsprachon*, 4, 4 *beton* (*ja*?), *erfullonne*, 6, 7 *riuuon*, 6, 8 *uueinon*.

Part. Praes.

ond: 2, 11 *bibonda*,
end, ***ent***: 2, 4 *ahtenti*, 6, 7 *suftendi*.

Part. Praet.

ot: 2, 11 *kenamot*, 3, 8 *gesueigot*. 4, 7 *gezeichenot*, 6, 1 *geuueinot*, *gesibenoton*, 6, 8 *geuueinot*, 6, 10 *geuueinot*, 7, 14 *gemachot*, 8, 1 *gemeinot*, 9, 25 *gesegenot*.

ê-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

en: 4, 4 *haren*, 4, 9 *haben*,
an: 3, 4 *haban*,
o: 6, 5 *habo*, 6, 8 *habo*, 6, 10 *habo*, 7, 9 *habo*.

Praes. Ind. 2. Sing.

est: 3, 8 *habest*, 4, 7 *habest*, 4, 10 *habest*, 5, 7 *hazzest* (ô?), 5, 15 *habest*, 9, 23 *habest*.

Praes. Ind. 3. Sing.

et: 2, 13 *irheizet*, 4, 4 *habet*, 4, 5 *eret*, 5, 1 *langet*, 5, 5 *piginget*, 5, 14 *habet*, 7, 5 *lichet*, 7, 13 *habet*.

Praes. Ind. Imp. 2. Plur.

et: 2, 4 *haret*, 4, 4 *haret*, 4, 6 *lebet*.

Praes. Ind. 3. Plur.

ent: 2, 3 *versagent*, 3, 3 *getruuent*, 4, 8 *habent*, 5, 6 *foluuerent*, 5, 7 *sagent*, 5, 14 *habent*, 9, 14 *habent*.

Praes. Conj. 1. Sing.

e: 4, 9 *rauue* (?, auch SG. hat *râuuee* und *râuuota*).

Praes. Conj. 3. Sing.

e: 7, 5 *sage*, 7, 6 *habe*.

Praes. Conj. 3. Plur.

en: 5, 12 *sturcen*, 6, 11 *scamen*.

Praes. Imp. 2. Sing.

e: 6, 3 *habe*,
i: 7, 7 *uueri* (?), 9, 21 *gesliunigi*.

Praet. Ind. 1. Sing.

eta: 3, 5 *hareta*, 9, 5 *habeta*,
ate: 4, 1 *harate*.

Praet. Ind. 3. Sing.

eta: 1, 1 *volgeta*, 7, 15 *habeta*, 8, 4 *maneta* (ô?).

Praet. Conj. 3. Sing.

eti: 7, 12 *spareti*.

Infinitiv.

en: 3, 8 *haben*, 4, 6 *kesagen*, 5, 2 *haren*, 7, 5 *lichen*, 8, 7 *garnen*, 9, 20 *haben*.

Part. Praes.

end, ent: 2, 6 *sagendo*, 7, 8 *lebente*, 7, 14 *gerenten*, 7, 16 *varendo*.

Part. Praet.

et: 5, 15 *geeret*, 6, 8 *iraltet*, 9, 25 *gelobet* (ô?).

Nomina.

a-Stämme.

Masculina.

Gen. Sing. ***es***: 1, 1 *rates*, 1, 2 *gotes*, 2, 2 *gotes*, 2, 6 *undanches*, *gotes*, 3, 6 *danches*, *todes*, 3, 7 *liutes*, 3, 9 *gotes*, 4, 3 *sinnes*, 4, 8 *uuines*, 9, 15 *todes*,
is: 1, 3 *keistis*, 4, 6 *geistis*.

Dat. Sing. ***e***: 1, 1 *gote*, *uuege*, *stuole*, 2, 4 *munde*, 2, 6 *chunige*, 2, 11 *gote*, 2, 12 *uuege*, 3, 3 *gote*, 3, 4 *uuane*, 3, 5 *berge*, 4, 4 *tode*, 5, 10 *munde*, 5, 14 *segene*, 6, 2 *zorne*, *tage*, 6, 6 *tage*, *tode*, 6, 8 *zorne*, 8, 4 *munde*, 9, 2 *tode*, 9, 16 *gote*,
i: 2, 4 *himili*, 4, 4 *himeli*, 4, 6 *libi*, 5, 10 *mundi sin*, 9, 24 *urfalli* vor Punct,
a: 2, 5 *zorna*, *unde*.

Nom. Plur. ***a***: 2, 2 *lantchuniga*, 2, 10 *chuniga*, 6, 11 *fianda*,
e: 2, 10 *meistere*, 9, 4 *chnehte*,
i: 8, 5 *fiandi*.

Gen. Plur. ***e***: 5, 10 *fiande*, 7, 6 *fiande*,
i: 8, 6 *fingeri*.

Dat. Plur. ***on***: 8, 4 *fiandon*, 9, 24 *gedanchon*,
en: 4, 5 *lefsen*, 5, 12 *gedanchen*, 6, 1 *tagen*, 6, 7 *trahenen* (?), 6, 8 *fianden*, 7, 2 *fianden*, 9, 12 *dieten*, 9, 14 *fianden*.

Acc. Plur. ***e***: 4, 3 *gote*, 9, 6 *diete*, 9, 22 *gote*,
i: 5, 9 *fiandi*, 8, 3 *himili*, 8, 6 *himili*.

Neutra.

Gen. Sing. ***es***: 2, 10 *fleisges*, 4, 6 *rehtes*, 9, 13 *gebetes*,
is: 4, 8 *chornis*.

Dat. Sing. ***e***: 1, 3 *uuazere*, 2, 8 *rehte*, 3, 8 *unrehte*, 4, 7 *muote*, 4, 8 *cite*, 5, 9 *rehte*, 7, 7 *kebote*, 8, 4 *lobe*,
i: 4, 1 *ahtisali*,
—: 5, 8 *hus*.

Instr. Sing. ***o***: 5, 9 *mit ubelo fergelte*.

Nom. Plur. ***ir***: 1, 3 *pletir*.

Gen. Plur. ***o***: 8, 4 *chindo*,
e: 1, 3 *uuerche*,
i: 8, 4 *chindi*.

Dat. Plur. ***un***: 4, 4 *chindun*,
on: 6, 1 *uuerltziton*,
en: 4, 4 *uuerchen*, 6, 4 *ungerechen*, 7, 1 *uuorten*, 7, 12 *uuerchen*.

ja-Stämme.

Masculina.

Nom. Sing. ***i***: 7, 12 *rihtari*,
e: 3, 4 *imfahare*, 9, 10 *helfare*.
Gen. Sing. ***is***: 2, 9 *havenaris*.
Dat. Sing. ***e***: 5. 7 *ente*, 9, 1 *ente*, 9, 7 *ende*, 9, 16 *haltare*.
Acc. Sing. ***i***: 8, 5 *versprachari*, 9, 22 *eleitari*,
e: 5, 8 *losare*.
Nom. Plur. ***é***: 9, 12 *predigare*, 9, 15 *verleitare*,
i: 2, 10 *lantrihtari*, 4, 1 *martirari*, 9, 4 *nahvolgari*, 9, 16 *martirari*, *ahtari*.
Gen. Plur. ***i***: 9, 13 *martirari*, 9, 14 *martirari*.
Dat. Plur. ***un***: 9, 16 *martirarun*.

Neutra.

Nom. Sing. ***e***: 1, 4 *stuppe*, 2, 6 *gedinke*.
Gen. Sing. ***es***: 4, 3 *singennes*, 4, 7 *antluzes*, 4, 8 *oles*, 5, 2 *erbes*.
Dat. Sing. ***e***: 1, 4 *riche*, 2, 1 *erlesgenne*, 2, 4 *uuendenne*, 4, 4 *erfullonne*, 4, 7 *suochenne*, 6, 12 *uuizzenne*, 7, 5 *stuppe*, 9, 12 *gesuine*,
i: 4, 7 *pildi*, 6, 5 *uuizi*.
Acc. Sing. ***e***: 5, 12 *erbe*, 6, 7 *bette*, 9, 21 *riche*.
Nom. Plur. ***e***: 9, 1 *die getougene* (?), 9, 9 *dei getougene*.
Dat. Plur. ***en***: 7, 6 *gemerchen*.
Acc. Plur. ***e***: 2, 3 *gebente* (?), 9, 18 *gerihte*.

â-Stämme.

Nom. Sing. ***a***: 1, 3 *gnada*, 2, 6 *uuarta*, 2, 13 *racha*, 5, 15 *era*, 6, 4 *sela*, 7, 10 *girsunga*, 7, 11 *helfa*,
e: 7, 10 *lustesunge*,
i: 4, 3 *suigelungi*, 9, 12 *uuarti*, 9, 14 *genennidi* (?).
Gen. Sing. ***a***: 6, 4 *helfa*, 9, 12 *uuarta*, 9, 13 *slahta*,
o: 1, 4 *erdo*, 2, 10 *erdo*,
e: 9, 8 *uuidersprache*, 9, 16 *sele*,
—: 7, 13 *e*.

Dat. Sing. ***o***: 1, 2 *eo*,
a: 2, 2 *martira*, 3, 3 *sela*, 3, 5 *stimma*, 4, 10 *rauua*, 5, 3 *betestimma*, 6, 11 *riuua*, 9, 2 *sela*, 9, 6 *in euua*,
e: 8, 4 *gloube*, 9, 1 *ze buoze*, 9, 16 *stimme*,
i: 3, 2 *ginennidi* (?), 9, 1 *flornussidi* (?), 9, 12 *uuarti*, 9, 14 *genennidi* (?).
Acc. Sing. ***a***: 4, 6 *gnada*, 4, 8 *fuora*, 4, 9 *rauua*, 6, 3 *gnada*, 6, 5 *sela*, *gnada*, 7, 1 *freisa*, 7, 3 *sela*. 7, 5 *erda*, 7, 6 *marcha*, 7, 16 *gruoba*, 9, 2 *vorebemeinda*,
e: 4, 7 *freuuide*,
i: 2, 4 *pemeindi* (?),
—: 7, 13 *e*.
Nom. Plur. ***a***: 7, 14 *strala*, 9, 21 *freisa*.
Dat. Plur. ***on***: 4, 1 *binon* (?), 7, 10 *lanchon*, 8, 4 *.scandon*, 9, 3 *uuerltsaledon*,
en: 6, 5 *chorungen*, 9, 15 *porten*, 9, 31 *uaren*.
Acc. Plur. ***a***: 7, 10 *lancha*, 7, 14 *strala*,
i: 2, 9 *giridi* (?).

jâ-Stämme auf *ea*.

Nom. Sing. ***a***: 5, 8 *minna* (?).
Dat. Sing. ***o***: 6, 6 *hello*,
a: 1, 1 *hella*, 2, 9 *gerta*,
e: 9, 19 *helle*.
Acc. Sing. ***a***: 6, 7 *sunda*, 9, 19 *hella*.
Gen. Plur. ***ono***: 4, 5 *sundono*, 6, 11 *sundono*,
on: 5, 4 *sundon*.
Dat. Plur. ***on***: 6, 4 *sundon*, 6, 6 *sundon*, 7, 5 *sundon*.

jâ-Stämme auf *î*.

Nom. Sing. ***i***: 3, 4 *guotlichi*, 3, 8 *urstenti*, 3, 9 *heili*, 6, 6 *blindi*, 7, 7 *menigi*, 7, 10 *ubeli*, 7, 15 *menigi*, 9, 9 *geuuizzeli*.
Gen. Sing. ***i***: 4, 6 *digi*, 7, 4 *guoti*.
Dat. Sing. ***i***: 2, 5 *heizmuoti*, *urteili*, 2, 11 *frouui*, 2, 12 *egi*, 3, 4 *urstendi*, 3, 5 *hohi*, 5, 6 *urteili*, 5, 8 *menigi*, 5, 12 *ubeli*, 6, 2 *heizmuoti*, 9, 1 *urteili*, 9, 9 *ebeni*, 9, 26 *irbolgini*,
e: 1, 5 *urteile*,
a: 5, 6 *guotlicha*.

Acc. Sing. ***i***: 3, 3 *heili*, 5, 7 *lugi*, 6, 10 *digi*, 7, 5 *guotlichi*, *geuuizzeli*, 7, 8 *menigi*, 8, 7 *huldi*,
e: 2, 3 *ehalde*,
a: 5, 6 *guotlicha*.
Dat. Plur. ***en***: 5, 7 *lugen*, 5, 12 *gedingen*.

i-Stämme.

Masculina.

Dat. Sing. ***e***: 2, 13 *slage*, 5, 15 *scilte* (?).
Nom. Plur. ***e***: 2, 1 *liute*.
Gen. Plur. ***i***: 7, 7 *liuti*.
Acc. Plur. ***e***: 3, 8 *zene*, 9, 9 *liute*.

Feminina.

Gen. Sing. ***i***: 3, 5 *gotheiti*, 8, 4 *scrifti*, 9, 1 *uuerlti*,
e: 7, 10 *uuerlte*, 9, 16 *arbeite*.
Dat. Sing. ***i***: 4, 3 *chumfti*, 7, 8 *ufferti*, 7, 17 *huorlusti*, 9, 1 *uuerlti*, 9, 24 *tugendi*,
e: 2, 6 *anasihte*, 2, 13 *spuote*, 3, 6 *chrefte*, 5, 9 *gesihte* (?), 7, 10 *stete*, 8, 2 *uuerlte*, 9, 10 *note*, *arbeite*,
a: 1, 1 *kelusta* vor Punkt, 7, 1 *ze dero uuis*, 7, 17 *ze dero uuis*.
[Acc. Sing. 2, 6 *uuis*.]
Nom. Plur. ***e***: 6, 3 *chrefte*, 9, 7 *burge*.
Gen. Plur. ***e***: 9, 16 *arbeite*,
i: 9, 9 *geuurhti*.
Dat. Plur. ***en***: 7, 4 *handen*, 9, 2 *uuerltgeskihten*, 9, 23 *noten*, *durften*,
on: 7, 9 *unsculdon*.
Acc. Plur. ***e***: 9, 7 *burge*, 9, 19 *geluste*, 9, 21 *zite*.

u-Stämme.

Masculina.

Nom. Sing. —: 2, 7 *sun*, 8, 7 *sun*.
Gen. Sing. ***is***: 9, 1 *sunis*, 9, 9 *sunis*.
Dat. Sing. ***e***: 4, 9 *fride*,
i: 6, 2 *suni*, 7, 1 *suni*.
Acc. Sing. —: 3, 2 *sun*.

Trohtin.

Acc. Sing. ***en***: *trohtinen.*

Fatar.

Gen. Sing. ***er***: 8, 3 *vater.*
Dat. Sing. ***er***: 2, 6 *vater*, 2, 8 *vater*, 7, 1 *vater.*

an-Stämme.

Masculina.

Nom. Sing. ***o***: 2, 2 *uuillo*, 2, 8 *mennisco*, *minnero*, 3, 2 *hero*, 3, 7 *lichinamo*, 4, 9 *selbo*, 5, 5, *uuellento*, 5, 6 *ubeluuilligo*, *ubelo*, 5, 15 *uuillo*, 7, 7 *selbo*, 8, 1 *salmo*, 8, 2 *herro*, 8, 7 *gelicho*, 9, 1 *salmo*, 9, 3 *du hohesto*, 9, 21 *mennisco*, *uuirsisto*,
e: 6, 1 *ahtode*, 9, 6 *ubele.*

Gen. Sing. ***en***: 1, 3 *heiligen*, 2, 10 *lichinamen*, 2, 11 *namen*, 5, 15 *uuillen*, 8, 7 *mennisken*, 9, 16 *armen*,
on: 9, 2 *lichinamon*,
un: 8, 6 *gemahelun.*

Dat. Sing. ***en***: 1, 3 *rinnenten*, 2, 2 *geuuihten*, 3, 5 *heiligen*, 4, 1 *selben*, 5, 14 *rehten*, 7, 12 *jungesten*,
on: 9, 3 *namon.*

Acc. Sing. ***un***: 2, 6 *heiligun*, 4, 6 *euuigun*, 7, 1 *salmun*,
on: 8, 6 *gemahelon*,
en: 1, 1 *breiten*, 1, 5 *metemen*, 2, 2 *uuillen*, 2, 10 *lichinamen*, 3, 4 *menniscen*, 4, 8 *lichinamen*, 5, 8 *manslegen*, 5, 14 *namen*, 7, 10 *rehten*, 7, 13 *anden*, *bogen*, 7, 15 *uuillen*, 8, 6 *manen*, 9, 10 *namen.*

Nom. Plur. ***on***: 1, 4 *argon*, 1, 5 *argon*, 3, 8 *sundigon*, 9, 12 *heiligon*,
en: 1, 5 *sundigen*, *uuirsisten*, *bezzesten*, 2, 2 *fursten*, 3, 6 *sundigen*, 5, 5 *unrehten*, 9, 9 *mennisgen*, 9, 16 *selben*, 9, 25 *fertanen.*

Gen. Plur. ***ono***: 1, 6 *rehtono*, 2, 5 *sundigono*,
oni: 7, 7 *gloubigoni* (*liuti* vorher),
on: 1, 1 *argon*, 1, 6 *argon*, 2, 2 *euuarton*, 3, 2 *jungeron*, 4, 3 *menniscon*, 5, 9 *menniscon*, 7, 1 *menniscon*, 7, 5 *menniscon*, 7, 10 *sundigon*, 8, 4 *sugendon*, 9, 8 *ubelon*, 9, 13 *armon*, 9, 20 *armon*,
en: 1, 1 *suntigen*, 5, 8 *guoten*, 7, 7 *ahtenten*, 7, 15 *juden*, 9, 6 *ubelen*, 9, 10 *armen.*

Dat. Plur. ***on***: 7, 8 *ungeloubegon,* 9, 12 *heiligon,*
en: 4, 5 *selben,* 7, 8 *gloubigen,* 7, 14 *gerenten.*
Acc. Plur. ***on***: 7, 14 *poton,*
en: 7, 1 *Juden,* 7, 14 *brinnenten,* 9, 6. *namen.*

Neutra.

Nom. Sing. ***a***: 1, 3 *rinnenta,* 5, 10 *herza,* 6, 8 *ouga,*
o: 4, 9 *selbo,* 9, 9 *tougenero,*
e: 4, 5 *herze,* 9, 11 *uuehselliche,*
i: 5, 5 *euuigi.*
Gen. Sing. ***en***: 2, 13 *ougen,* 3, 5 *herzen,* 7, 18 *hohesten,*
un: 4, 6 *heiligun.*
Dat. Sing. ***en***: 4, 3 *herzen,* 4, 7 *herzen,* 5, 2 *herzen,* 5, 8 *heiligen,* 7, 18 *namen,* 8, 4 *durnohtigen,* 9, 2 *herzen.*
Acc. Sing. ***a***: 5, 9 *herza,*
i: 5, 2 *herci* vor Punkt.
Dat. Plur. ***on***: 5, 2 *oron,* 6, 1 *gesibenoton,*
en: 4, 7 *ougen,* 5, 6 *ougen,* 7, 10 *herzen,* 7, 11 *herzen.*
Acc. Plur. ***en***: 9, 2 *offenen,*
a: 7, 10 *herza,*
e: 9, 9 *herce.*

ân-Stämme.

Nom. Sing. ***a***: 5, 11 *chela,*
i: 5, 8 *chumftigi* (Adj.), 5, 8 *durnohtigi* (Adj.), 7, 17 *skeitili.*
Gen. Sing. ***un***: 6, 1 *uuochun,* 7, 13 *niuun.*
Dat. Sing. ***un***: 1, 1 *chenun,* 2, 4 *nasun,* 3, 5 *unsagelichun,* 3, 6 *unrauun,* 4, 4 *zeseuun, selbun,* 5, 8 *vorhtun,* 5, 12 *michelun,* 8, 3 *zesuun,* 9, 26 *michelun,*
on: 5, 8 *forhton,* 7, 13 *seneuuon,* 9, 1 *tougenon,*
en: 2, 3 *christinlichen.*
Acc. Sing. ***un***: 7, 16 *selbun,*
on: 5, 8 *forhton,* 7, 13 *alton,* 7, 17 *skeitilon, skeitelon,*
en: 7, 16 *selben,*
an: 8, 6 *gemahelan.*
Nom. Plur. ***in***: 3, 10 *keisilin.*
Dat. Plur. ***un***: 2, 1 *vorhtun,* 5, 11 *zungun,*
en: 2, 11 *vorhten.*
Acc. Plur. ***on***: 2, 9 *irdiscon,*
en: 9, 21 *jungesten.*

Pronominale Declination der Adjectiva.

Masculina.

Nom. Sing. ***er***: 3, 2 *einer*, 6, 6 *neheiner*, 7, 10 *scrodolonter*, 7, 18 *gebenter*,
ir: 9, 25 *unrehtir*.

Gen. Sing. ***es***: 2, 6 *selbes*, 2, 11 *soliches*, 3, 6 *mines*, 5, 15 *guotes*,
is: 3, 7 *umbestandentis*.

Dat. Sing. ***emo***: 2, 2 *sinemo*, 2, 6 *minemo*, 2, 8 *unuuendigemo*, 3, 5 *dinemo*, 7, 18 *einemo*, *iegelichemo*.

Acc. Sing. ***on***: 9, 9 *manniglichon*,
un: 2, 2 *unserun*, 7, 1 *suelichun*,
en: 2, 6 *sinen*, 2, 8 *selben*, 2, 10 *minen*, 3, 2 *sinen*, 3, 7 *gehaldenen*, 3, 9 *dinen*, 4, 4 *uunderlichen*, 5, 9 *minen*, 5, 14 *dinen*, 6, 9 *minen*, 7, 1 *freisigen*, 9, 4 *minen*, 9, 21 *sinen*.

Nom. Plur. ***e***: 1, 6 *ene*, 2, 1 *sine*, 2, 13 *alle*, 3, 2 *manige*, 5, 14 *alle*, 6, 11 *alle*, 7, 14 *sine*, 8, 2 *alle*, 8, 4 *uueliche*, *uueiche*, 9, 2 *gnuoge*, 9, 7 *ungeloubege*, 9, 19 *sundige*,
a: 6, 11 *mina fianda*,
i: 1, 6 *peidi*, 2, 2 *gagenuurtigi*, 3, 2 *manigi*, 4, 6 *manigi*, 9, 7 *ubeli*, 9, 13 *sumelichi*.

Gen. Plur. ***ero***: 3, 2 *minero*, 5, 10 *minero*, 7, 6 *dinero*, 8, 4 *selbero*, 9, 13 *sinero*.

Dat. Plur. ***en***: 6, 7 *minen*, 6, 8 *allen*, *minen*, 7, 4 *tuonden*, 9, 9 *unsculdigen*, *sculdigen*, 9, 14 *minen*, 9, 16 *dinen*, 9, 20 *sundigen*,
on: 8, 4 *dinon fiandon*,
un: 8, 1 *ubelun*.

Acc. Plur. ***e***: 4, 3 *lukke*, 5, 7 *alle*, 5, 9 *mine*, 5, 12 *erbelose*, 7, 8 *lebente*, *tote*, 7, 11 *rehte*, 7, 14 *sine*, 9, 1 *eine*, *andere*, 9, 9 *sculdige*,
a: 1, 1 *alla*, 3, 8 *alla*,
i: 9, 9 *unsculdigi*, 9, 13 *sumelichi*,
o: 9, 17 *wolton andero*.

Neutra.

Nom. Sing. ***ez***: 2, 7 *fevarnez*, 4, 5 *enez*, 5, 8 *uuelihez*,
iz: 2, 7 *chumftigiz*.

Dat. Sing. ***emo***: 4, 3 *suaremo, ungeloubigemo,* 5, 8 *dinemo,* 8, 4 *dinemo,* 9, 2 *allemo, minemo.*

Acc. Sing. ***iz***: 1, 3 *citigiz.*

Nom. Plur. ***iu***: 1, 3 *elliu,* 4, 9 *andriu,* 6, 3 *miniu,* 9, 1 *getougeniu.*

Gen. Plur. ***ero***: 1, 3 *guotero.*

Dat. Plur. ***en***: 4, 4 *guoten,* 5, 6 *dinen,* 7, 14 *brinnenten.*

Acc. Plur. ***iu***: 5, 2 *miniu,* 9, 1 *getougeniu,* 9, 2 *elliu,* 9, 12 *siniu,* 9, 18 *solichiu.*

Feminina.

Nom. Sing. ***iu***: 7, 11 *rehtiu,* 7, 14 *vernomeniu.*

Gen. Sing. ***ero***: 3, 5 *dinero.*

Dat. Sing. ***ero***: 1, 1 *sinero,* 2, 9 *iseninero,* 3, 3 *minero,* 3, 5 *minero,* 5, 8 *dinero,* 8, 2 *allero,* 9, 1 *sinero.*

Acc. Sing. ***a***: 3, 7 *mina,* 4, 9 *euuiga,* 6, 5 *mina, dina,* 6, 10 *mina,* 7, 3 *mina,* 7, 5 *mina,* 8, 7 *dina,* 9, 2 *dina,* 9, 21 *dina,*
e: 2, 4 *sine,* 7, 13 *uueichere,* 9, 14 *mine,*
o: 2, 6 *in unsero uuis.*

Nom. Plur. ***e***: 6, 3 *mine,* 7, 14 *sine,* 9, 7 *uuelehe.*

Gen. Plur. ***ero***: 5, 4 *minero,* 9, 9 *sinero,* 9, 16 *minero.*

Dat. Plur. ***en***: 7, 4 *minen,* 7, 5 *irdiscen.*

Acc. Plur. ***e***: 7, 14 *sine,* 9, 7 *sine,* 9, 19 *freisige,*
a: 9, 1 *offena.*

Er.

Nom. Sing. *er*: 1, 1. 1, 6. 2, 8 u. s. w.

Gen. Sing. *sin*: 8, 7. 9, 18.

Dat. Sing. *imo*: 2, 7. 2, 11. 2, 11. 4, 1. 4, 9. 5, 8. 7, 1. 8, 9. 9, 6. 9, 11 u. s. w.

Acc. Sing. *in*: 2, 2. 4, 4. 6, 6. 7, 10 u. s. w.

Nom. Plur. *sie*: 1, 6. 2, 3. 2, 4. 2, 4. 3, 3. 4, 8. 4, 8. 4, 8. 5, 11. 5, 11. 5, 12. 5, 13. 5, 13. 5, 14. 6, 2. 8, 2. 8, 5. 9, 2. 9, 10. 9, 14. 9, 14. 9, 15. 9, 16. 9, 17. 9, 19. 9, 20. 9, 22. 9, 24. 9, 24. 9, 24. 9, 25. 9, 25,
si: 1, 4. 1, 4. 1, 5. 1, 5. 1, 5. 1, 5. 1, 5. 2, 1. 3, 8. 4, 8. 4, 8. 4, 8. 5, 6. 5, 6. 5, 11. 5, 11. 5, 13. 8, 3. 9, 17. 9, 17. 9, 19. 9, 21. 9, 22. 9, 22. 9, 22.

Gen. Plur. *iro*: 1, 6. 1, 6. 2, 2. 2, 3. 2, 3. 2, 4. 2, 4. 2, 6. 2, 6. 3, 3. 3, 4. 3, 8. 4, 4. 4, 5. 4, 8. 4, 8. 4, 8. 4, 8. 5, 7. 5, 10. 5, 10. 5, 10 u. s. w.

Dat. Plur. *in*: 2, 9.
Acc. Plur. *sie*: 1, 1. 1, 6. 2, 5. 2, 8. 2, 9. 3, 6. 3, 8. 5, 8. 5, 11. 5, 12. 5, 12. 6, 11. 7, 17. 7, 17. 8, 4. 9, 19. 9, 22. 9, 22,
sia: 7, 17.

Ez.

Nom. Sing. *iz*: 2, 4. 4, 5. 4, 5. 5, 11. 6, 8. 7, 17. 9, 6.
Acc. Sing. *iz*: 2, 2 (*hanctiz* Ind. Praet.), 3, 8. 4, 7. 5, 5. 5, 7. 5, 7. 6, 5. 6, 7. 6, 7.

Si.

Nom. Sing. *si*: 1, 1. 1, 3. 2, 6. 4, 1. 4, 4. 4, 7. 5, 10. 6, 3. 7, 15. 7, 15. 7, 15. 7, 15. 7, 16. 7, 16. 7, 16. 7, 16. 7, 16. 7, 17,
sie: 9, 12.
Gen. Sing. *iro*: 1, 5. 2, 8. 3, 8. 7, 15. 7, 17. 7, 17. 7, 17. 7, 17.
Dat. Sing. *iro*: 4, 4.
Acc. Sing. *sia*: 3, 4. 3, 9. 7, 5. 7, 16,
sie: 2, 8. 5, 2.
Acc. Plur. *sie*: 4, 5. 4, 5. 4, 5. 6, 11. 7, 14. 7, 14. 9, 1.

Der.

Gen. Sing, *des*: 2, 1 u. s. w.
Dat. Sing. *demo*: 1, 1. 1, 5. 2, 8. 2, 12. 2, 13. 4, 1. 4, 1. 4, 4. 4, 6. 5, 14. 6, 2. 7, 1. 7, 1. 7, 2. 7, 6. 7, 18 u. s. w.
Nom. Plur. *die*: 1, 4. 1, 5. 1, 5. 1, 5. 1, 5. 1, 5. 2, 2. 2, 2. 2, 13. 3, 2. 3, 6. 3, 8. 5, 5 u. s. w.
Gen. Plur. *dero*: 1, 1. 1, 1. 1, 5. 1, 6. 1, 6. 2, 2. 2, 5. 3, 2. 3, 6. 3, 8. 4, 1. 5, 8. 5, 10. 7, 7. 7, 7. 7, 7. 9, 8 u. s. w.
Dat. Plur. *den*: 4, 5. 6, 7.
Acc. Plur. *die*: 2, 9. 5, 7. 7, 6. 7, 14 u. s. w.

Daz.

Dat. Sing. *demo*: 1, 3. 1, 4. 4, 1. 4, 8. 5, 8,
deme: 4, 7.
Instr. Sing. *diu*: 1, 5. 1, 5. 1, 6. 2, 2. 2, 6. 2, 7. 2, 8. 2, 8. 2, 10. 3, 4. 5, 5.
Nom. Plur. *dei*: 2, 2. 8, 8. 8, 9. 9, 9. 9, 9.
Gen. Plur. *dero*: 4, 6. 8, 4.
Acc. Plur. *diu*: 4, 3,
dei: 1, 3. 4, 5. 8, 8. 8, 9. 8, 9. 9, 1. 9, 2. 9, 9.

Diu.

Nom. Sing. *diu*: 1, 3. 2, 6. 2, 13. 3, 7. 3, 9. 4, 3. 4, 4. 5, 2. 5, 4. 5, 8. 8, 2.

Gen. Sing. *dero*: 1, 1. 1, 4. 2, 10. 4, 6. 6, 1. 7, 4. 7, 10. 7, 13. 9, 2. 9, 8. 9, 12. 9, 16,

der: 9, 1 *der uuerlti.*

Dat. Sing. *dero*: 1, 1. 1, 5. 2, 2. 2, 5. 3, 2. 3, 4. 3, 5. 3, 6. 4, 3. 4, 8. 4, 10. 5, 6. 5, 6. 5, 8. 6, 11. 7, 1. 7, 7. 7, 8. 8, 4. 9, 1. 9, 10 u. s. w.

Acc. Sing. *die*: 2, 3. 3, 7. 4, 6. 4, 7. 4, 8. 5, 1. 5, 3. 5, 8. 6, 7. 7, 7. 7, 8. 7, 13. 7, 14. 7, 16. 7, 16. 8, 6. 8, 6. 9, 6.

Nom. Plur. *die*: 4, 1. 4, 6. 5, 3. 9, 1. 9, 21. 9, 21.

Gen. Plur. *dero*: 4, 5.

Acc. Plur. *die*: 2, 9. 9, 21.

Waz.

Instr. Sing. *wiu*: 2, 1. 4, 3. 4, 3. 9, 8. 9, 23. 9, 23. 9, 23.

Diser.

Nom. Sing. *diser*: 4, 5. 8, 1.

Dat. Sing. *dismo*: 9, 17.

Acc. Sing. *disen* 7, 1.

Nom. Plur. *disi* 1, 6.

Desiu.

Nom. Sing. *disiu*: 5, 5.

Gen. Sing. *dirro* 8, 4.

Diz.

Nom. Sing. *diz*: 4, 5. 7, 4.

Acc. Sing. *diz*: 7, 4. 9, 21.

Dat. Plur. *disen*: 6, 1.

Ich.

Gen. Plur. *unser*: 8, 2. 9, 23,

unsir: 5, 8. 5, 15. 7, 8.

Acc. Plur. *unsih*: 2, 3. 4, 7. 5, 15. 9, 23. 9, 23.

Du.

Gen. Plur. *iuuuer*: 4, 5. 6, 9.

Dat. Plur. *iu*: 4, 6.

Acc. Plur. *iuuuih*: 2, 10. 2, 11. 4, 4. 4, 5. 4, 5. 4, 5. 6, 9. 7, 13.

Vom ungeschlechtigen Personalpronomen sind bloss einige Beispiele des Gen. Dat. Acc. Plur. angeführt.

Unflectirte Adjectiva auf *i*.

e: 6, 8 *truobe*, 7, 4 *lare*, 7, 8 *urouge*, 9, 10 *riche*.

Unflectirte Adjectiva auf *u*.

o: 6, 8 *vilo*, 6, 10 *vilo*, 6, 11 *vilo*. 7, 12 *vilo*.

Adverbia auf *o*.

o: 2, 1 *ubelo*, 2, 8 *gnoto*, 3, 7 *gerno*, 4, 5 *verro*, 4, 6 *rehto*, 5, 3 *ingrundo*, 5, 11 *trugelicho*, 6, 4 *harto*, *lango*, 6, 8 *baldo*, *gerno*, 6, 11 *sliemo*, 7, 1 *stillo*, 7, 13 *algaro*? 8, 3 *baldo*, *mahtigo*, 8, 4 *verro*, 9, 2 *tougeno*, 9, 5 *rehtgerno*, 9, 9 *tougenero*, *getougeno*, 9, 10 *gerno*, 9, 15 *hoho*, 9, 16 *horscho*, 9, 20 *euuiglicho*, 9, 21 *spuotigo*, 9, 23 *verro*,

e: 4, 3 *lange*, 4, 10 *sunderinge*, 7, 9 *rehte*, 9, 2 *gernore*, 9, 13 *gehuctige*,

i: 7, 14 *unrehti*.

Die Participia Praes. auf *o* sind nicht berücksichtigt.

Adverbia auf *un*.

un: 7, 17 *unredelichun*, 9, 2 *frabaltlichun*,

on: 2, 6 *uualhiscon*, 6, 10 *ungemeiton*, 8, 9 *uuunnelustlichon*,

in: 9, 2 *aruuingin*.

Partikeln.

Partikeln auf *a*.

aba. **aba**: 2, 6 *dar aba*, 2, 9 *dar aba*, 2, 12 *aba rehtemo*, 5, 9 *dar aba*, 5, 12 *aba iro*, 9, 21 *aba in*,

ab: 2, 3 *ab uns*.

ana. **ana**: 1, 1 *dar ana*, *dar ana*, 1, 2 *dar ana*, 2, 2 *ana sehendo*, 2, 3 *ana die*, 2, 4 *dar ana*, 2, 6 *anasihte*, 2, 8 *ana diu*, 3, 6 *dar ana*, *ana sih*, 4, 7 *ana gezeichenot*, 7, 15 *ana riet*, 8, 3 *dar ana*, 8, 6 *dar ana*, *dar ana*, 9, 9 *dar ana*, 9, 12 *anasihte*, 9, 21 *ana sehendo*, 9, 25 *ana*, *daz*, 9, 26 *ana tuon*,

an: 1, 1 *an demo*, *an den*, 1, 2 *an gotes*, 2, 9 *an in*, 2, 12 *an demo*, 3, 4 *an dih*, 4, 5 *an den*, 5, 12 *an iro*, 5, 13 *an dir*, 5, 14 *an dir*, 7, 2 *an dih*, 7, 17 *an iro*, *an iro*, 8, 1 *an in*, 9, 3 *an dir*, *an uuerltsaledon*,

9, 5 *an demo*, 9, 10 *an dero*, *an dero*, 9, 11 *an dih*, *an dih*, 9, 16 *an dinemo*, *an Christo*, 9, 18 *an sin*, *an demo*, 9, 23 *an dero*.

âna, *ânu*. *ana*: 2, 3. 3, 6. 5, 8. 8, 8,
ane: 9, 19.

ava. *ava*: 3, 4,
ave: 1, 4.

avar, *avur*. *aver*: 2, 6. 4, 9. 5, 6. 5, 8. 7, 18. 9, 2. 9, 24.

aftar. *after*: 5, 12. 9, 9.

dana. *dane*: 5, 6.

dara. *dara*: 5, 8. 5, 8. 7, 4. 7, 15. 8, 9.

gagan. *gagen*: 2, 2 (*gagenuurtigi*), 2, 7 (*gagenuurtic*), 9, 14.

hera. *hera*: 4, 6. 6, 5. 8, 7.

hina. *hina*: 5, 4. 5, 5. 9, 10.

hintar. *hindir*: 3, 8 (*hindirsprachon*),
hinderot: 9, 9.

huuanda. *uuanda*: 1, 1. 1, 5. 1, 5. 1, 6. 1, 6. 2, 8. 2, 8. 2, 10. 3, 6. 3, 6. 3, 8. 4, 7. 4, 10. 5, 4. 5, 5. 5, 8. 5, 11. 5, 12. 5, 14. 6, 2 u. s. w.,
uuande: 4, 1. 5, 2. 6, 2. 6, 2 u. s. w.

odar. *odar*: 8, 7. 9, 9,
oder: 9, 9.

sama. *samo*: 4, 4. 5, 15 (*samoso*), 8, 6 (*samoso*),
sam: 2, 2 (*samso*), 2, 9 (*samso*), 3, 7 (*samso*).

samant. *sament*: 5, 6. 5, 8 (*samet*), 6, 11. 7, 1. 9, 15.

suntar. *sunderinge*: 4, 10,
suntir: 1, 2. 1, 4. 2, 2. 2, 4. 4, 7. 5, 7.

ubar. *uber*: 2, 6. 3, 9. 8, 3. 8, 8. 8, 8. 8, 9. 9, 9. 9, 9. 9, 9. 9, 14 (*ubermuote*), 9, 21 (*uberuuinden*), 9, 21.

untar. *under*: 6, 8. 7, 1. 8, 9. 8, 10.

ûzar. *uzer*: 8, 4.

fona. *fone*: 2, 6. 2, 8. 2, 9. 2, 10. 3, 2. 3, 4. 3, 5. 3, 5. 4, 1. 4, 4. 4, 4. 4, 5. 4, 5. 4, 5. 4, 6. 4, 8. 5, 2. 5, 5. 5, 12. 5, 14. 5, 14. 6, 3. 6, 5. 6, 5. 6, 6. 6, 8. 6, 9. 7, 1. 7, 2. 7, 2. 7, 4. 7, 11. 8, 1. 8, 4. 9, 1. 9, 1. 9, 2. 9, 2. 9, 2. 9, 6. 9, 12. 9, 14. 9, 15. 9, 20. 9, 21. 9, 21. 9, 23. 9, 24. 9, 24. 9, 25. 9, 26.

fora. *vore*: 4, 3. 5, 5. 7, 2. 9, 2 (*vorebemeinda*), 9, 21.

uuidar. *uuider*: 1, 1. 2, 2. 2, 2. 3, 2. 3, 4. 7, 1. 7, 9. 9, 8. 9, 8.

uuidari. *uuidiri*: 3, 8.
uuola. *uuola*: 1, 3. 1, 4.
uuoli: 9, 12.
za, zi. *ze*: 1, 5. 2, 1. 2, 4. 2, 6. 2, 6. 2, 7. 3, 5. 3, 6. 4, 1. 4, 4. 4, 4. 4, 4. 4, 7. 4, 7. 4, 9. 4, 10. 4, 10. 5, 3. 5, 4. 5, 6. 5, 7. 5, 8. 5, 13. 6, 5. 6, 11. 7, 1. 7, 1. 7, 5. 7, 6. 7, 8. 7, 8. 7, 12. 7, 12. 7, 15. 7, 17. 8, 3. 8, 4. 8, 4. 9, 1. 9, 1. 9, 9. 9, 9. 9, 12. 9, 15. 9, 16. 9, 19. 9, 24. 9, 24,
zi: 3, 2 *ziuuiu*, 4, 3 *ziuuiu, ziuuiu*, 4, 4 *zi imo*, 9, 8 *ziuuiu*, 9, 23 *ziuuiu, ziuuiu*,
z: 2, 1 *zerlesgenne*, 4, 5 *ziu* (*ze iu*), 6, 3 *zerfullonne*, 9, 23 *ziu* (*ze uuiu*).

Partikeln auf *e*.

danne. *danne*: 1, 5. 1, 5. 2, 5. 4, 4. 5, 5. 5, 10. 6, 2. 7, 9. 9, 9. 9, 23. 9, 23. 9, 25,
danna: 9, 26.
huuanne. *uuenne*: 2, 12 (*etteuuenne*), 7, 13.
uuanê. *uuane*: 5, 8. 6, 6. 9, 7.

Partikeln auf *i*.

bi (*bî*?). *bi*: 1, 3 *bi demo*, 1, 6 *pidiu*,
be: 1, 5 *pediu*, 2, 2 *pediu*, 2, 6 *pediu*, 2, 7 *pediu*, 3, 4 *pediu*, 3, 8 *be unrehte*, 5, 8 *pediu*, 9, 5 *pediu*.
dir (Relativum). *dir*: 5, 8. 8, 9,
der: 7, 3.
ni. *ne*: 1, 1. 1, 1. 1, 1. 1, 1. 1, 3. 1, 4. 1, 5. 1, 5. 1, 5. 1, 5. 2, 3. 2, 7. 2, 11, 2, 12. 3, 3. 3, 6. 3, 7. 3, 7. 3, 8. 4, 5. 4, 5 u. s. w.
ubi. *ube*: 4, 5, 5, 11. 6, 7. 7, 4. 7, 4. 7, 8.
umbi. *umbe*: 2, 8. 5, 9. 6, 5. 7, 4. 7, 7 (*umbehalbot*), 8, 1.
undi. *unde*: 1, 1. 1, 2. 1, 2. 1, 3. 1, 3. 1, 3. 1, 6. 1, 6. 2, 2. 2, 3. 2, 4. 2, 4. 2, 5. 2, 8. 2, 9. 2, 10. 2, 11. 2, 12. 2, 12. 2, 13. 3, 4. 3, 5. 3, 6. 3, 6. 3, 9. 4, 2. 4, 3. 4, 3. 4, 3. 4, 4 u. s. w.,
unda: 7, 14 *unda dar ana*.
unzi. *unzi*: 5, 7 *unzi ze*,
unz: 9, 9 *unz man*, 9, 20 *unz si*, 9, 24 *unz der*.

furdir. *furder*: 4, 5. 4, 5.
furi. *fure*: 9, 4. 9, 4.
fur: 9, 20 (*furnomes*).
uuidari. *uuidiri*: 3, 8.

Partikeln auf *o.*

êo. *io*: 2, 7. 2, 9 (*nioman*), 4, 2. 4, 9. 4, 9. 7, 1. 7, 3 (*nioman*), 9, 6 (*iomer*); 9, 8 (*iomer*), 9, 9 (*iodoh*), 9, 20 (*nio*), 9, 21 (*nio*), 9, 21 (*nio*),
ie: 5, 13 (*iemer*), 7, 18 (*iegelichemo*), 8, 9 (*iener*).
huuêo. *uuio*: 4, 3. 5, 10. 6, 3. 8, 2. 8, 2. 8, 2 (*uuiolih*).
odo. *ode*: 2, 7. 7, 3.

Partikeln auf *â.*

dannân. *dannan*: 4, 8. 9, 6.
hinnân. *hinnan*: 5, 8.
huuannân. *uuannan*: 4, 8. 8, 7.

Partikeln auf *ô.*

alsô. *also*: 1, 3. 1, 4. 5, 6. 5, 7. 7, 3. 8, 1. 8, 3. 8, 4. 8, 7. 9, 6. 9, 23.
nalsô? s. unten. *nals*: 2, 4. 5, 7. 5, 9. 5, 11. 5, 14.

Ableitungen

auf *awa.*

zesauua. *zeseuun*: 4, 4,
zesuun: 8, 3.

auf *ag.*

heilag. *heiligen*: 1, 3. 2, 6 (*heiligun*), 4, 6 (*heiligun*), 3, 5. 5, 8. 5, 12 (*heiliga*), 8, 2 (*heiliga*), 9, 12 (*heiligon*).
leidag. *leidic*: 6, 11.
manag. *manige*: 3, 2 (*manigi*), 3, 3. 3, 7 (*menigi*), 4, 6. 5, 8. 7, 7. 7, 8. 7, 15.

auf *ad.*

biladi. *pildi*: 4, 7.

auf *az.*

leidazan. *leidizet*: 5, 8.

auf *al.*

tiufal. *tiufal*: 7, 5.
tiufele: 7, 2. 7, 6. 7, 15 (*tiufeles*), 9, 7 (*tiufeles*).
gamahalo, gamahala. *gemahelon*: 8, 6. 8, 6 (*gemahelan, gemahelun*).

spiegal. *spiegel*: 2, 6.
swigalunga. *suigelungi*: 4, 3.
wehsal. *uuehsel*: 4, 3. 4, 9 (*uuehsellih*), 9, 11 (*uuehselliche*).

Ableitungen auf *an*.

ebanî. *ebeni*: 9, 9. 9, 9.
havanari. *havenaris*: 2, 9.
heidan. *heidene*: 9, 21.
lougan. *lougen*: 3, 8.
morgan. *morgen*: 5, 4. 5, 5.
offan. *offen*: 5, 11. 9, 1 (*offena*), 9, 2 (*offenen*), 9, 2.
samanôn. *kesamenoton*: 2, 2.
segan. *segen*: 3, 9. 5, 14 (*segene*), 9, 25 (*gesegenot*).
tougan. *getougene*: 9, 1. 9, 1 (*getougeniu*), 9, 1 (*tougenon*), 9, 2 (*tougeno*), 9, 9 (*tougenero*), 9, 9. 9, 9 (*getougeno*).
trahan. *trahenen*: 6, 7.
wahanan. *geuuahenet*: 6, 6.
christan. *christenheit*: 2, 6. 5, 12,
christinlichen: 2, 3.
zeichan. *gezeichenot*: 4, 7,
bizeichinot: 2, 6.
maganôn. *gemegino*: 9, 21.
S. oben *gagan*.

auf *and* in *fiand*.

fiand. *fiandi*, *fiande*: 5, 9. 5, 10. 6, 8 (*fianden*), 6, 11 (*fianda*), 7, 2 (*fianden*), 7, 6. 8, 4 (*fiandon*), 8, 5 (*fiant*), 9, 4 (*fiant*, *fiant*), 9, 14 (*fianden*),
fienden: 7, 4.

auf *ar*.

iuwar. *iuuueremo*: 4, 5.
meistar. *meistere*: 2, 10. 8, 6 (*meisterotost*).
opfar. *opferota*: 2, 8. 4, 6 (*opfer*).
subar. *suberon*: 6, 7.
unsar. *unsero*: 2, 2 (*unserun*), 2, 6.
vatar. *vater*: 2, 6. 2, 7. 7, 1. 7, 1. 7, 1. 7, 15. 8, 3.
fingar. *fingeri*: 8, 6.
fordarôn. *forderot*: 9, 13.
wazar. *uuazer*: 1, 3. 1, 3 (*uuazere*).
wuochar. *uuocher*: 1, 3. 1, 3.

wundar. *uunderlichen*: 4, 4. 8, 2 (*uuunderont*), 8, 2 (*uunderlih*), 4, 4. 9, 12 (*uunder*),
uundir: 9, 2.
andar. *ander*: 2, 2. 4, 7 (*anderes*), 5, 11. 9, 1 (*andere*), 9, 17 (*andero*), 9, 24 (*anderen*), 9, 24,
andriu: 4, 9.
S. oben *avar*, *aftar*, *hintar*, *odar*, *ubar*, *suntar*, *untar*, *ûzar*, *widar*, *widari*.

Ableitungen auf *arn*.

îsarnîn. *iseninero*: 2, 9.

auf *er?*

treber. *treber*: 8, 1.

auf *ig*.

kunig. *lantchuniga*: 2, 2. 2, 6 (*chunige*), 2, 10 (*chuniga*, *chuniga*, *chuniga*, *chuniga*), 2, 11 (*chuniga*), 5, 3 (*chunig*).

auf *id*.

girida. *giridi*: 2, 9.
ganennida. *genennidi*: 3, 2. 9, 14.
farlorannussida. *flornussidi*: 9, 1.
frawida. *frouuide*: 4, 7.
sâlida. *uuerltsaledon*: 9, 3.
bimeinida. *pemeindi*: 2, 4. 9, 2 (*vorebemeinda*).

auf *it*.

houbit. *houbet*: 3, 4. 7, 17. 7, 17.

auf *is*.

ubarmuotisôn. *ubermuotisot*: 9, 24.
rîchisôn. *richeson*: 1, 1.
riuuuisôn. *riuuuosot*: 4, 5.

auf *isk*.

walhiskun. *uualhiscon*: 2, 6.
irdisk. *irdiscon*: 2, 9. 7, 5.
mennisko. *mennisco*: 2, 7. 3, 14 (*menniscen*), 4, 3 (*menniscon*), 5, 2. 5, 7 (*menniscon*), 5, 9 (*menniscon*, *menniscon*), 5, 10 (*menniscon*), 7, 1 (*menniscon*), 8, 7. 8, 7 (*mennisken*), 9, 9 (*mennisgen*), 9, 21. 9, 22 (*menniscon*).

auf *ist*.

êrist. *erist*: 7, 5,
wirsist. *uuirsisten*: 1, 5. 9, 21 (*uuirsisto*),
uuirsesten: 9, 19.

bezzist bezzesten: 1, 5. 1, 5.
jungist. jungesten: 7, 12. 9, 21.
hôhist. hohesten: 7, 18. 9, 3 (*hohesto*).
furisto. fursten: 2, 2.

Ableitungen auf *il.*

engil. engilun: 8, 8. 8, 9 (*engili*).
himil. himili: 2, 4. 8, 3. 8, 6,
    himeli: 4, 4. 7, 8 (*himele*), 8, 8.
skeitila. skeitilon: 7, 17. 7, 17 (*skeitili*),
    skeitelon: 7, 17.
êoskepfil. eoskepfel: 9, 22.
michil. michelun: 5, 12. 9, 26.
sprungil. sprungel: 9, 3.
ubil. ubeluuilligo: 5, 6. 5, 7 (*ubelo*), 5, 9 (*ubel, ubelo*), 5, 12 (*ubeli*), 6, 9 (*ubeltatigen*), 7, 10 (*ubeli*), 8, 1 (*ubelun, ubeli*), 9, 6 (*ubele, ubel, ubelen*), 9, 7 (*ubeli*), 9, 8 (*ubelon*).

auf *ir.*

bletir. pletir: 1, 3.
martira. martira: 2, 2.
jungiro. jungeron: 3, 2.
rindir. rinder: 8, 9.
weichiro. uueichere: 7, 13.

auf *un.*

sibun. sibun: 6, 1,
    gesibenoton: 6, 1.

auf *und.*

tugund. tugendi: 9, 24.

auf *îg.*

birîg. birig: 1, 3.
durnohtîg. durnohtigen: 8, 4.
êwîg. euuigun: 4, 6. 4, 6 (*euuigen*), 4, 9 (*euuiga*), 5, 5 (*euuigi*), 9, 20 (*euuiglicho*).
gaganwurtîg. gagenuurtigi: 2, 2. 2, 7 (*gagenuurtic*).
gihtîg. gihtic: 6, 6.
gahuctîg. gehuctic: 8, 7. 9, 13 (*gehuctige*).
kumftîg. chumftig: 2, 7. 5, 8 (*chumftigi*), 9, 21.
langmuotîg. lancmuotig: 7, 12.

mahtîg. **unmahtig**: 6, 3. 8, 3 (*mahtigo*).
sâlîg. **salig**: 1, 1. 1, 2. 2, 13.
skuldîg. **unsculdic**: 7, 9. 8, 9 (*unsculdigi*), 9, 9 (*sculdige, unsculdigen, unsculdigi, sculdigen*).
gasliunîgên. **gesliunigi**: 9, 21.
starkmuotîg. **starcmuotig**: 7, 12.
spuotîg. **spuotigo**: 9, 21.
sundîg. **suntigen**: 1, 1. 1, 5. 1, 5 (*sundig*), 2, 5 (*sundigono*), 3, 6. 3, 8 (*sundigon*), 7, 10 (*sundigon*), 9, 18 (*sundigo*), 9, 19 (*sundige*), 9, 20 (*sundigen*), 9, 25 (*sundic, sundig*), 9, 26 (*sundige*).
ubiltâtîg. **ubeltatigen**: 6, 9.
ubilwillîg. **ubeluuilligo**: 5, 6.
uppîg. **uppigheit**: 2, 4. 5, 10 (*uppic*).
freisîg. **freisigen**: 7, 1. 9, 19 (*freisige*).
wendîg. **uuendic**: 1, 3. 2, 9 (*unuuendigemo*).
zîtîg. **citigiz**: 1, 3.
ungeloubîg. **ungeloubigemo**: 4, 3. 4, 3, **ungeloubegon**: 7, 8. 9, 7 (*ungeloubege*).
unchreftîg. **unchreftec**: 6, 3.

Ableitungen auf *în*.

îsarnîn. **iseninero**: 2, 9.
truhtîn. **trohtin**: 2, 2 (*trohtinen*), 3, 6. 3, 7. 4, 4. 4, 7. 4, 10. 5, 2. 5, 8. 5, 9. 5, 12. 5, 15. 6, 4. 6, 5. 7, 2. 7, 4. 7, 6. 7, 8. 8, 2. 9, 2. 9, 10. 9, 11. 9, 14. 9, 21. 9, 23.

auf *ôr*.

gernôro. **gernore**: 9, 2.
tougenôro. **tougenero**: 9, 9.

Zusammensetzungen mit *alt*.

weralt. **uuerlt**: 5, 5. 6, 1 (*uuerltziton*), 7, 10 (*uuerlte*), 8, 2 (*uuerlte*), 9, 1 (*uuerlti, uuerlti*), 9, 2 (*uuerltgeskihten*), 9, 3 (*uuerltsaledon*), 9, 6. 9, 9.

mit *lîh* (*solîh, hwelîh, hwiolîh*).

solîh. **soliche**: 2, 11. 9, 4 (*soliche*), 9, 18 (*solichiu*), 9, 25 (*solichen*).
sô hwelîh. **suelichun**: 7, 1.

hwelîh, hwiolîh. **uuelichez**: 5, 8. 6, 6 (*uuelichemo*), 8, 2 (*uuiolih*), 8, 4 (*uuelicho*).

uuelleche: 8, 9. 9, 7 (*uuelehe*).

Praefixe.

ant-, ent-, int-. ***int-***: 3, 4 *imfahare, imfienge,* 6, 2 *inchunnist,* 6, 3 *imphallen,* 6, 10 *imphangen,* 7, 15 *imphangen,* 7, 16 *inteta,* 9, 24 *inzundet.*

ar-, er-, ir-. ***ir-***: 2, 6 *irhohet,* 2, 12 *irbeizet,* 3, 4 *irsten,* 3, 6 *irstuont,* 3, 7 *irsterbe,* 3, 8 *irslagen,* 4, 5 *irleske,* 5, 11 *irteile,* 7, 8 *iruuint,* 7, 16 *irsluog,* 9, 2 *irchuihtist,* 9, 20 *irgezen,*

er-: 3, 7 *erstarben.*

ga-, ge-, gi-. ***gi-***: 4, 3 *ungiloubig,*

ge-: 2, 4: *kedahton,* 2, 5 *ketruobet,* 2, 6 *kesezzet,* 2, 7 *geborn,* 3, 2 *genennidi,* 4, 3 *ungeloubigemo,* 7, 8 *ungeloubegen,* 9, 12 *gesuine* u. s. w.,

g-: 1, 3 *gnada,* 2, 8 *gnoto,* 2, 12 *manniglih,* 4, 2 *gnade,* 4, 6 *gnada,* 4, 8 *gnuog,* 6, 6 *gihtic,* 6, 7 *gnuoget,* 7, 7 *gloubigoni,* 7, 8 *gloubigen,* 8, 4 *gloube,* 9, 2 *gnuoge,* 9, 9 *manniglichon,* 9, 14 *gnade,* 9, 24 *gnist.*

far-, fer-, fir-. ***fer-***: 1, 4 *feruuaet, feruuaet,* 2, 7 *fevarnez,* 2, 9 *ferbrichest, ferbrichest,* 2, 13 *versehent,* 3, 3 *versagent,* 5, 7 *ferliusest,* 5, 9 *fergelte,* 5, 13 *fersehent,* 6, 5 *fersculdet,* 6, 6 *fervahet,* 6, 9 *vernomen,* 7, 12 *fertreget,* 7, 14 *fernomeniu,* 8, 5 *fersprachari, fersprechen,* 8, 6 *vernimo,* 9, 6 *fertiligotost,* 9, 7 *versuinen,* 9, 9 *versprichet,* 9, 11 *verlazest,* 9, 15 *verleitare,* 9, 23 *fesihest,* 9. 25 *fertanen,*

f-: 1, 6 *florn, florn, floren,* 9, 1 *flornussidi,* 9, 6 *florn,* 9, 20 *florn.*

zar-, zer-, zir-. ***ze-***: 1, 4 *zefarent,* 9, 7 *zestorest,* 9, 8 *zegieng.*

bi-. ***bi-***: 2, 6 *bizeichinot,* 5, 5 *piginget,* 5, 7 *pisuichen,* 7, 5 *pismize,*

be-: 5, 11 *petan,* 6, 11 *pecheren,* 7, 13 *becheret,* 7, 15 *begunde,* 7, 16 *bevellen,* 8, 6 *pechenne,* 9, 2 *vorebemeinda, bechennent,* 9, 11 *pechennet,* 9, 17 *besuichen, besuichen,* 9, 19 *becheret, bechennen.*

Das Verhältniss der vertretenden Laute zu den ursprünglichen lehrt folgende Tabelle:

alt *a*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-*a*. Schw. Verba, Praet. Ind. 1. 3. Sing. . . .	. .	1 *o*	22 *a*	3 *e*	3 *i*	
Nomina, *a*-St. Masc. Nom. Plur.	. .	. .	3 *a*	2 *e*	1 *i*	
Acc. Plur. . .	. .	. .	. .	3 *e*	3 *i*	
ja-St. Masc. Nom. Plur. .	. .	. .	. .	2 *e*	5 *i*	
â-St. Nom. Sing.	. .	. .	7 *a*	1 *e*	3 *i*	
Gen. Sing.	. .	2 *o*	3 *a*	2 *e*	. .	1 (*ê*)
Acc. Sing.	. .	. .	12 *a*	1 *e*	1 *i*	1 (*ê*)
jâ-St. (*ea*) Nom. Acc. Sing.	. .	. .	3 *a*	. .	. .	
an-St. Neut. Nom. Sing. .	. .	2 *o*	3 *a*	2 *e*	1 *i*	
Acc. Sing. . . .	. .	. .	1 *a*	. .	1 *i*	
ân-St. Nom. Sing. . . .	. .	. .	1 *a*	. .	3 *i*	
St. Adj. Fem. Gen. Sing. .	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
Acc. Sing. . . .	. .	1 *o*	10 *a*	3 *e*	. .	
si, Gen. Sing.	. .	8 *o*	. .	. .	. .	
Acc. Sing.	. .	. .	4 *a* (*sia*)	2 *e* (*sie*)	. .	
diu, Gen. Sing.	. .	12 *o*	. .	. .	. .	1 (*der uuerlti*)
Acc. Sing.	. .	. .	. .	18 *e* (*ie*)	. .	
desiu, Gen. Sing.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
aba	. .	. .	6 *a*	. .	. .	1 (*ab uns*)
ana	. .	. .	20 *a*	. .	. .	26 (vor Voc. und Cons.)
âna (*ânu*)	. .	. .	4 *a*	1 *e*	. .	
ava	. .	. .	1 *a*	1 *e*	. .	
dana	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
dara	. .	. .	5 *a*	. .	. .	
hera	. .	. .	3 *a*	. .	. .	
hina	. .	. .	3 *a*	. .	. .	
hwanda	. .	. .	21 *a* usw.	4 *e* usw.	. .	
sama	. .	3 *o*	. .	. .	. .	3 (*samso*)
fona	. .	. .	. .	51 *e*	. .	
fora	. .	. .	. .	5 *e*	. .	
wola	. .	. .	2 *a*	. .	1 *i*	
za	. .	. .	. .	48 *e*	7 *i*	4 (vor *w* und Voc.)
ga-	. .	. .	. .	8 *e* usw.	1 *i*	15 (vor *n*, *l*, *j*)
-*an*. St. Verba. Praes. Inf. . .	. .	. .	1 *a* (*keneman*)	24 *e*	. .	

alt *a*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-an. St. Verba, Part. Praet. . .	. .	. .	. .	27 *e*	1 *i* (*irbolgini*)	7 (nach *r*)
Schw. Verba, *ja*-St. Inf. Praes.	. .	. .	. .	9 *e*	. .	
truhtîn Acc. Sing.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
St. Adj. Masc. Acc. Sing. .	2 *u*	1 *o*	. .	13 *e*	. .	
desêr Acc. Sing.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
gagan	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
Abl. *-an*	. .	. .	. .	27 *e*	3 *i*	
-and. St. Verba. Part. Praes. (Adj.)	. .	. .	. .	8 *e*	. .	
Schw. Verba, *ja*-St Part. Praes. (Adj.)	. .	. .	. .	9 *e*	. .	
fiand	. .	. .	11 *a*	1 *e*	. .	
-ant. St. Verba, Praes. Ind. 3. Plur.	. .	. .	. .	9 *e*	. .	
Schw. Verba. *ja*-St. Praes. Ind. 3. Plur.	. .	. .	. .	9 *e*	. .	
samant	. .	. .	. .	5 *e* (1 *-et*)	. .	
ant-	. .	. .	. .	. .	8 *i*	
-al. Abl. *-al*	. .	. .	1 *a* (*tiufal*)	12 *e*	. .	
-alt. Comp. *-alt.*	. .	. .	. .	. .	. .	10
-ar. avar	. .	. .	. .	8 *e*	. .	
aftar	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
hintar	. .	. .	. .	1 *e*	1 *i*	
odar	. .	. .	2 *a*	1 *e*	. .	
suntar	. .	. .	. .	1e	6 *i*	
ubar	. .	. .	. .	12 *e*	. .	
untar	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
ûzar	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
widar	. .	. .	. .	9 *e*	. .	
widari	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
Abl. *-ar*	. .	. .	. .	33 *e*	1 *i*	1
ar-	. .	. .	. .	1 *e*	12 *i*	
far-	. .	. .	. .	25 e	. .	5 (vor *l*)
zar-	. .	. .	. .	3 *e* (*ze*)	. .	
-arn. Abl. *-arn*	. .	. .	. .	1 *e* (*iseninero*)	. .	
-aw. Abl. *-awa*	. .	. .	. .	1 *e*	. .	1
-ag. Abl. *-ag*	. .	. .	. .	. .	17 *i*	
-ad. Abl. *-adi.*	. .	. .	. .	. .	. .	1
-at. St. Verba, Praes. Ind. Imp. 2. Plur.	. .	. .	. .	12 *e*	. .	

alt *a*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Ind. Imp. 2. Plur. . .	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
-*az*. St. Adj. Neut. Nom. Acc. Sing.	. .	. .	. .	3 *e*	2 *i*	
ga-	. .	. .	. .	8 *e* usw.	1 *i*	15 (vor *n*, *l*, *j*)
ant-	. .	. .	. .	. .	8 *i*	
ar-	. .	. .	. .	1 *e*	12 *i*	
far-	. .	. .	. .	25 *e*	. .	5 (vor *l*)
zar-	. .	. .	. .	3 *e* (*ze*-)	. .	
alt *e*						
-*e*. St. Verba, Praes. Conj. 1. 3. Sing.	. .	1 *o*	. .	18 *e*	1 *i*	
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Conj. 1. 3. Sing. . . .	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
ê-St. Imp. 2. Sing. (?) . .	. .	. .	. .	1 *e*	2 *i*	
Nomina, *a*-St. Masc. Dat. Sing.	. .	. .	1 *a*	21 *e*	5 *i*	
Neut. Dat. Sing. .	. .	. .	. .	8 *e*	1 *i*	1 (*hus*)
ja-St. Masc. Dat. Sing. .	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
Neut. Dat. Sing. . . .	. .	. .	. .	8 *e*	2 *i*	
i-St. Masc. Dat. Sing. . .	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
u-St. Masc. Dat. Sing. . .	. .	. .	. .	1 *e*	2 *i*	
St. Adj. Masc. Nom. Acc. Plur.	. .	1 *o*	3 *a*	24 *e*	8 *i*	
er Nom. Plur.	. .	. .	. .	32 *e*	. .	25
Acc. Plur.	. .	. .	1 *a*	18 *e*	. .	
der Nom. Acc. Plur. . . .	. .	. .	. .	17 *e* usw.	. .	
desêr Nom. Plur.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
danne	. .	. .	1 *a*	12 *e*	. .	
hwanne	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
wane	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
-*em*. St. Verba, Praes. Ind. Imp. 1. Plur.	. .	. .	. .	3 *e* (*en*)	. .	
-*emu*. St. Adj. Masc. Dat. Sing.	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
Neut. Dat. Sing. . .	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
desêr Dat. Sing.	. .	. .	. .	. .	. .	1
-*er*. Abl. -*er*	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
-*era*. St. Adj. Fem. Gen. Sing.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
desiu, Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	. .	1
-*eru*. St. Adj. Fem. Dat. Sing.	. .	. .	. .	7 *e*	. .	
-*ero*, St. Adj. Gen. Plur. . .	. .	. .	. .	9 *e*	. .	
-*es*. Nomina, *a*-St. Masc. Gen. Sing.	. .	. .	. .	12 *e*	2 *i*	
Neut. Gen. Sing. .	. .	. .	. .	3 *e*	1 *i*	
ja-St. Masc. Gen. Sing. .	. .	. .	. .	. .	1 *i*	

alt *e*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-es. Nomina, *ja*-St. Neut. Gen. Sing.	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
u-St. Masc. Gen. Sing. . .	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
St. Adj. Masc. Gen. Sing. . .	. .	. .	. .	4 *e*	1 *i*	
alt *i*						
-i. St. Verba. Praet. Ind. 2. Sing.	. .	. .	. .	6 *e*	2 *i*	
Praet. Conj. 1. 3. Sing. .	. .	1 *o*	. .	5 *e*	3 *i*	
Schw. Verba, *ja*-St. Imp. 2. Sing.	. .	. .	. .	6 *e*	1 *i*	
Nomina, *ja*-St. Masc. Nom. Acc. Sing. . . .	. .	. .	. .	3 *e*	3 *i*	
Neut. Nom. Acc. Sing.	. .	. .	. .	5 *e*	. .	
Nom. Acc. Plur. .	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
i-St. Masc. Nom. Acc. Plur.	. .	. .	. .	3 *e*	1 *i*	
Fem. Gen. Sing. . . .	. .	. .	. .	2 *e*	3 *i*	
Dat. Sing.	. .	. .	1 *a*	8 *e*	5 *i*	2 (*uuis*)
Nom. Acc. Plur. . .	. .	. .	. .	5 *e*	. .	
dizzi, Nom. Acc. Sing. . . .	. .	. .	. .	. .	. .	4
Adj. auf *i*	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
ni	. .	. .	. .	21 *e* usw.	. .	
bi	. .	. .	. .	8 *e*	2 *i*	
ubi	. .	. .	. .	5 *e*	. .	
umbi	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
undi	. .	. .	1 *a*	30 *e* usw.	. .	
unzi	. .	. .	. .	. .	1 *i*	3 (vor Cons.)
furi	. .	. .	. .	2 *e*	. .	1 (*furnomes*)
widari	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
bi-	. .	. .	. .	13 *e*	4 *i*	
-im. Nomina, *jâ*-St. (*î*). Dat. Plur.	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
i-St. Fem. Dat. Plur. .	. .	1 *o* (*on*)	. .	4 *e* (*en*)	. .	1
-in. Nomina, *an*-St. Masc. Gen. Dat. Sing. . . .	1 *u*	2 *o*	. .	12 *e*	. .	
-il. Abl. *-il.*	. .	. .	. .	22 *e*	7 *i*	
-ir. dir (Rel.)	. .	. .	. .	1 *e*	2 *i*	
furdir	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
Abl. *-ir*	. .	. .	. .	3 *e*	2 *i*	
-ig. Abl. *-ig*	. .	. .	. .	. .	8 *i* (*chunig*)	
-ih. ih, Acc. Plur.	. .	. .	. .	. .	5 *i*	
du, Acc. Plur.	. .	. .	. .	. .	8 *i*	
-id. Abl. *-ida*	. .	. .	. .	1 *e*	5 *i*	2
-it. St. Verba. Praes. Ind. 3. Sing.	. .	. .	. .	19 *e*	. .	5 (*uuirt*)
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Ind. 3. Sing.	. .	1 *o*	. .	11 *e*	1 *i*	

alt *i*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-it. Schw. Verba, *ja*-St. Part. Praet.	. .	. .	. .	20 *e*	. .	
Abl. *-it*	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
-is. Abl. *-is*	. .	1 *o*	. .	1 *e*	1 *i*	
-ist. St. Verba, Praes. Ind. 2. Sing.	. .	. .	. .	6 *e*	1 *i*	
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Ind. 2. Sing.	. .	. .	.	6 *e*	. .	
Abl. *-ist*	. .	. .	. .	7 *e*	3 *i*	1
-isk. Abl. *-isk*	. .	. .	. .	. .	17 *i*	
bi-	. .	. .	. .	13 *e*	4 *i*	
alt *o*						
-o. Nomina, *a*-St. Masc. Gen. Plur.	. .	. .	. .	2 *e*	1 *i*	
Neut. Gen. Plur.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
ja-St. Masc. Gen. Plur.	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
jâ-St. (*ea*) Gen. Plur.	. .	2 *o*	. .	. .	. .	1
i-St. Masc. Gen. Plur.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
Fem. Gen. Plur.	. .	. .	. .	1 *e*	1 *i*	
an-St. Masc. Gon. Plur.	. .	2 *o*	. .	. .	1 *i*	19
St. Adj. Masc. Gen. Plur.	. .	5 *o*	. .	. .	. .	
Neut. Gen. Plur.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
Fem. Gen. Plur.	. .	3 *o*	. .	. .	. .	
Nom. Acc. Plur.	. .	. .	1 *a*	6 *e*	. .	
er, Gen. Plur.	. .	22 *o* usw.	. .	. .	. .	
si, Acc. Plur.	. .	. .	. .	6 *e* (*ie*)	. .	
der, Gen. Plur.	. .	17 *o* usw.	. .	. .	. .	
daz, Gen. Plur.	. .	2 *o*	. .	. .	. .	
diu, Gen. Plur	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
Nom. Acc. Plur.	. .	. .	. .	7 *e* (*ie*)	. .	
Adv. auf *o*	. .	27 *o*	. .	5 *e*	1 *i*	
êo	. .	13 *o* (*io*)	. .	3 *e*	. .	
hwêo	. .	6 *o* (*io*)	. .	. .	. .	
odo	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
alt *u* [1]						
-u. St. Verba, Praes. Ind. 1. Sing.	. .	10 *o*	. .	2 *e*	. .	
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Ind. 1. Sing.	. .	7 *o*	. .	2 *e*	2 *i*	

[1] Nur die Formen, welche wirklich einmal *u* gehabt haben müssen, sind angegeben, nicht *si*, *dei*.

alt *u*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-*u*. Nomina, *a*-St. Neut. Inst. Sing.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
â-St. Dat. Sing.	. .	1 *o*	9 *a*	3 *e*	4 *i*	
jâ-St. (*ea*) Dat. Sing. . .	. .	1 *o*	2 *a*	1 *e*	. .	
u-St. Masc. Nom. Acc. Sing.	. .	. .	. .	. .	. .	3
St. Adj. Masc. Neut. Dat. Sing.	. .	12 *o*	. .	. .	. .	
Fem. Nom. Sing. . . .	2 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
Dat. Sing.	. .	7 *o*	. .	. .	. .	
Neut. Nom. Acc. Plur. .	9 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
er, Dat. Sing.	. .	10 *o* usw.	. .	. .	. .	
si, Nom. Sing.	. .	. .	. .	1 *e* (*ie*)	. .	
Dat. Sing.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
der, Dat. Sing.	. .	16 *o* usw.	. .	. .	. .	
daz, Dat. Sing.	. .	5 *o*	. .	1 *e*	. .	
Inst. Sing.	11 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
Acc. Plur.	1 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
diu, Nom. Sing.	11 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
Dat. Sing.	. .	21 *o* usw.	. .	. .	. .	
hwaz, Inst. Sing.	7 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
desêr, Dat. Sing.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
desiu, Nom. Sing.	1 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
filu	. .	4 *o*	. .	. .	. .	
-*um*. St. Verba, Praet. Ind. 1. Plur.	. .	. .	. .	1 *e* (*en*)	. .	
Nomina, *a*-St. Masc. Dat. Plur.	. .	2 *o* (*on*)	. .	8 *e* (*en*)	. .	
Neut. Dat. Plur. .	1 *u* (*un*)	1 *o* (*on*)	. .	4 *e* (*en*)	. .	
ja-St. Masc. Dat. Plur. .	1 *u* (*un*)	. .	. .	. .	. .	
Neut. Dat. Plur. . . .	. .	. .	. .	1 *e* (*en*)	. .	
-*un*. St. Verba. Praet. Ind. 3. Plur.	1 *u*	. .	. .	7 *e*	1 *i* (*mugin*)	
Nomina, *an*-St. Masc. Acc. Sing.	3 *u*	1 *o*	. .	14 *e*	. .	

alt *u*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-un. Nomina, *an*-St. Masc. Nom. Acc. Plur. . . .	. .	5 *o*	. .	12 *e*	. .	
Neut. Acc. Plur. . .	. .	. .	1 *a* (*-a*)	2 *e* (1 *-e*)	. .	
Adv. auf *un*	2 *u*	3 *o*	. .	. .	1 *i*	
Abl. *-un*	1 *u*	. .	. .	1 *e*	. .	
-und. Abl. *-und*	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
-ut. St. Verba, Praet. Ind. 2. Plur.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	2
alt *â*						
-â. Nomina, *â*-St. Nom. Plur. .	. .	. .	2 *a*	. .	. .	
Acc. Plur. . .	. .	. .	2 *a*	. .	1 *i*	
-ân. dannân	. .	. .	2 *a*	. .	. .	
hinnân	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
hwannân	. .	. .	2 *a*	. .	. .	
alt *ê*						
-ê. Schw.Verba, *ê*-St. Praes. Conj. 1. 3. Sing. (?) . .	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
-êm. Schw. Verba, *ê*-St. Praes. Ind. 1. Sing. . .	. .	4 *o* (*-o*)	1 *a* (*-an*)	2 *e* (*-en*)	. .	
St. Adj. Masc. Dat. Plur. .	1 *u* (*un*)	1 *o* (*-on*)	. .	9 *e* (*-en*)	. .	
Neut. Fem. Dat. Plur. .	. .	. .	. .	5 *e* (*en*)	. .	
dizzi, Dat. Plur.	. .	. .	. .	1 *e* (*-eu*)	. .	
-ên. St. Verba. Praes. Conj. 3. Plur.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
Schw.Verba, *ja*-St. Praes.Conj. 3. Plur.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
ê-St. Praes. Conj. 3. Plur.	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
Inf.	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
-ênd. Schw. Verba, *ê*-St. Part. Praes. (Adj.) . .	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
-ênt. Schw. Verba, *ê*-St. Praes. Ind. 3. Plur. . .	. .	. .	. .	7 *e*	. .	
-êr. St. Adj. Masc. Nom. Sing.	. .	. .	. .	4 *e*	1 *i*	
unsêr	. .	. .	. .	2 *e*	3 *i*	
iuwêr	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
-êt Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Conj. 2. Plur. . .	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
Schw. Verba, *ê*-St. Praes. Ind. 2. Plur.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
Part. Praet.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	

alt *ê*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-êt. -êta. Schw. Verba, *ê*-St. Praet. Ind. Conj.	. .	. .	1 *a*	6 *e*	. .	
-êst. Schw. Verba, *ja*-St., Praes. Conj. 2. Sing.	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
ê-St. Praes. Ind. 2. Sing.	. .	. .	. .	7 *e*	. .	
alt *î*						
-î. Schw. Verba, Praet. Conj. 3. Sing.	. .	. .	. .	. .	3 *i*	
Nomina, *jâ*-St. (*î*). Nom. Sing.	. .	. .	. .	. .	8 *i*	
Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
Dat. Sing.	. .	. .	1 *a*	1 *e*	13 *i*	
Acc. Sing.	. .	. .	1*a*	1 *e*	7 *i*	
-în. Schw. Verba, Praet. Conj. 3. Plur.	1 *u*	. .	. .	. .	1 *i*	
Abl. *-în*	. .	. .	. .	. .	25 *i* (24 *trohtin*)	
-îg. Abl. *-îg.*	. .	. .	. .	3 *e*	54 *i*	
-îst. St. Verba. Praet. Conj. 2. Sing.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
Schw. Verba. Praet. Conj. 2. Sing.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
-lîh. (*hwelîh, solîh, swelîh*)	. .	. .	. .	2 *e*	9 *i*	
alt *ô*						
-ô. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Conj. 3. Sing.	. .	2 *o*	. .	. .	. .	
alsô	. .	11 *o*	. .	. .	. .	
nalsô	. .	. .	. .	. .	. .	5 (vor Voc. und Cons.)
ôm. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Ind. 1. Sing.	. .	6 *o* (*-on*)	. .	. .	. .	
Nomina, *â*-St. Dat. Plur.	. .	4 *o* (*-on*)	. .	3 *e* (*-en*)	. .	
jâ-St. (*ea*) Dat. Plur.	. .	3 *o* (*-on*)	. .	. .	. .	
an-St. Masc. Dat. Plur.	. .	2 *o* (*-on*)	. .	3 *e* (*-en*)	. .	
Neut. Dat. Plur.	. .	2 *o* (*-on*)	. .	4 *e* (*-en*)	. .	
ân-St. Dat. Plur.	2 *u* (*-un*)	. .	. .	. .	. .	
-ôn. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Conj. 3. Plur.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
Praet. Ind. 3. Plur.	. .	11 *o*	. .	1 *e*	. .	

alt ô	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-ôn. -ôno. Nomina, *jâ*-St. (*ea*) Gen. Plur. . . .	. .	3 *o* (2-*ono*)	. .	. .	. .	
an-St. Masc. Gen. Plur. .	. .	16 *o* (2-*ono*) (1 -*oni*)	. .	6 *e* (-*en*)	. .	
-ônd. Schw. Verba, *ô*-St. Part. Praes. (Adj.) . .	. .	1 *o*	. .	2 *e*	. .	
-ônt. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Ind. 2. 3. Plur. .	. .	7 *o*	. .	1 *e*	. .	
-ôr. Abl. *-ôr* (Comp.)	. .	1 *o*	. .	1 *e*	. .	
-ôt. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Ind. 3. Sing.	. .	8 *o*	. .	1 *e*	. .	
Ind. Imp. 2. Plur. . .	. .	3 *o*	. .	3 *e*	. .	
Part. Praet.	. .	10 *o*	. .	. .	. .	
-ôta. Schw. Verba. Praet. Ind. Conj.	. .	10 *o*	. .	. .	. .	
-ôst. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Ind. 2. Sing. . . .	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
Schw. Verba, Praet. Ind. 2. Sing.	. .	7 *o*	. .	1 *e*	2 *i*	
alt *û*						
-ûn. Nomina, *ân*-St. Gen. Sing.	2 *u*	. .	. .	. .	. .	
Dat. Sing. . .	10 *u*	3 *o*	. .	1 *e*	. .	
Acc. Sing. . .	1 *u*	4 *o*	1 *a*	1 *e*	. .	
Nom. Plur. . .	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
Acc. Plur. . .	. .	1 *o*	. .	1 *e*	. .	

Erörterungen zu Tabelle I.

Zu *A.*

Der vocalische Auslaut ist besser erhalten als der consonantische. Neben den vielen *-a* nur ein *keneman*, das Wort *fîand*, ein *tiufal*, zwei *odar*. Aber *i*, das doch von *a* weiter absteht als *e*, ist gerade bei vocalischem Ausgang sehr häufig, während *-and*, *-ant*, *-al*, *-alt*, *-arn*, *-aw*, *-ag*, *-at* gar kein *i* zeigen. Auch *o* ist mit Ausnahme des *-an* im Acc. Sing. Masc. der st. Adj. auf *-a* beschränkt. Das widerspricht der allgemeinen, auch an Notker gemachten Beobachtung, dass die Vocale *a* und *o* im Auslaut besser bewahrt werden als vor Consonanten — Braune, Beiträge 2, 149. — Und doch stimmt die Ausnahme des *i* zu dem bei Notker nachgewiesenen Laut-

stand. Dies ist in I und II auslautend schlechter erhalten als im Inlaut.

Zu *-a.* *A* ist im Ganzen gut bewahrt. Neben den Färbungen behauptet es seine Ueberlegenheit. Auffallend, dass die Abweichung von *a* im Verbum, Nomen und Pronomen stärker ist als bei den Partikeln, welche sehr wenig *i* und *o* zeigen. Aber der ganze vorauszusetzende Weg von *a* über *e* zu *i* ist unwahrscheinlich, da *i*, ja selbst *î*, sich dem *e* zuneigt, das doch mit *e* aus *a* mindestens grosse Aehnlichkeit gehabt haben muss, — ebenso der Weg *a, e, i, e,* da *a* noch vorhanden.

Alle diese *i* wie die *o* können durch Formübertragung entstanden sein. Es erscheinen für *a* nur solche Vocale, welche in verwandten Formen gebraucht werden. Kein Nom. Plur. *tago,* kein *santu* für *santa.* Im Pronomen und Adj. fehlen hier, wie in II, Endungen auf *i*, offenbar weil diese Redetheile keiner falschen Analogie ausgesetzt waren. Diese ist zuweilen durch vocalische Assimilation an vorhergehende Silben und nachfolgende Wörter unterstützt. Aber selten reicht Assimilation allein aus, um den in seiner Qualität erschütterten Laut eine bestimmte Richtung zu geben, so im Praet. Ind. *lônôto,* wo nicht an das alte *o* zu denken, MSDm². 326. 610. — Die übrigen *o* sind Dat. Sing. Fem., welche in den Gen. eindringen, und zwar macht das Pronomen den Anfang, dann folgt das Adjectivum, schliesslich das Substantivum. Einmal sogar durch unsicheres Sprachgefühl *in unsero uuîs,* — doch vgl. *dio* Acc. Sing. Fem. von *diu* MSDm². 533, — oder es ist der Nom. Sing. Masc. der *an*-St. auf das Neut. übertragen worden. — *Sama* folgt der Analogie der Adv. auf *o.*

Die *i* in der 1. 3. Sing. Praet. Ind. der schwachen Verba können entweder dem entsprechenden Conj. *-tî* ihren Ursprung verdanken, — vgl. *-ta* für *-tî* zu *î* II, und *tâtîst* im 2. Sing. Praet. Ind. in I und III, — oder es liegt Assimilation an das *i* des häufigen *-ita* zu Grunde. In den vorliegenden Fällen sind die Beispiele überdiess durch Assimilation an den Wurzelvocal oder an das folgende Wort entschuldigt, einmal durch den beabsichtigten Reim: *unreinti, chucti in, santi* (: *iruuanti*). S. die *-ti, -ôti, -êti* in III, die *-iti* Weinhold, Bair. Gramm. §§. 313. 369. — Die Nom. Acc. Sing. der *â-*, der Nom. Sing.

des *ân*-St. folgen häufig dem Muster der *jâ-* (*î*-) St., der Nom. Acc. Sing. Neut. der *an*-St. dem der *ja*-St. Die masculinen *ja*-St. aber scheinen ihren Nom. Acc. Plur. flexionslos gebildet zu haben und nun von *i* auf *e* zu gelangen. S. den Gen. Plur. *missitâti* Scherer Dm². 563, Kelle, Otfried 2, 155 *hirti* Nom. Plur. aus F. Vgl. auch zu *-e*, *-es*, und den Dat. Plur. *gauuâtim* und ähnliche in der Benedictinerregel, den Hymnen und bei Isidor, Seiler, Beiträge 1, 437, Sievers, Hymnen p. 22, Weinhold, Isidor p. 80, sowie die alts. Fälle *uuini*, *quidi*, *seli*. Diese Analogie wird auch bei den Masc. *a*-St., die Nom. Acc. Plur. auf *-i* bewirkt haben, vereint mit den *i*-St. — Die gegenüber der 1. 3. Sing. Praet. Ind. schw. Verba, dem Nom. Gen. Acc. Sing. der *â*-St., dem Acc. Sing. der st. Adj. Fem. grosse Anzahl der *e* erweckt den Verdacht, dass einige von ihnen erst aus diesen *i* entstanden seien. — Den 48 *ze* neben 7 *zi* wird demnach *zi*, nicht mehr *za*, zu Grunde liegen, auch *ze* nicht, da auslautendes *e* sich gut bewahrt. Auch II zeigt 35 *ze* neben 15 *zi*. Die Praeposition *bi* zeigt in I ein mit *ze* ähnliches Zahlenverhältniss 8 *be* : 2 *bi*, *ni* hat nur *e*, — in II allerdings 2 *bi*, kein *be*, und 22 *ni* neben 4 *ne*. Welcher Schreiber hier das richtigere ausdrückt, ist schwer zu sagen. Jedenfalls hat *be* auch in der Sprache von II, *ni* auch in der Sprache von I gelebt. — *Zi* ist schon in den ältesten bairischen Denkmälern sehr gewöhnlich, Graff 5, 573, und wird seines Hauptaccents wegen trotz häufiger Proklise sich länger auf *i* erhalten haben, als die auslautenden *i* in unbetonter und schwachbetonter Silbe; s. zu *-i*.

Unter den übrigen Partikeln bewahren, wie die grösseren Zahlen ausweisen, *a* besonders gut *aba*, *ana* (aber 26 Apokopen), *dara*, *hwanda*, *e* ist constant in *fona*, *fora*, ebenso in II. Möglich, dass bei diesen zweien *i* zu Grunde liegt wie in *za*, da von ihnen allein unter den hier vertretenen Partikeln auf *a* Graff in mehreren wahrscheinlich bairischen Quellen des 11. Jhs. *i* nachweist 3, 524. 612, sonst bloss ein *sami* 6, 27, ein *uuoli* 1, 831. Oder sollte die Analogie der Partikeln auf *i* —, *furi* z. B. — ihr Spiel treiben? [1] — Da wird das eine

[1] Auch bei Notker werden *fona*, *fora* (und *oba*) immer mit *e* geschrieben, im Gegensatz zu dem sonstigen Gebrauch, der auslautendes *a* bewahrt, Braune, Beiträge 2, 146, Anm. *.

uuoli neben 2 *uuola* wohl auch kein Schreibfehler sein, es kehrt in II wieder, s. *-a* II.

Bei dem Praefix *ge-*, neben dem nur ein *gi-* erscheint, stehen sich zwei Zeugnisse gegenüber. Denn II hat 4 *ge-* u. s. w. und 59 *gi-* u. s. w. Für I spricht einmal die Verschiedenheit im Verhältniss des Praefixes *bi-*, das bei weitem nicht so entschieden *e* angenommen hat, 13 *e* : 4 *i*, während bei II vielleicht die festere Schreibung *bi-* auf die schwankende der *ge-*, *gi-* Einfluss genommen hat, sodann die lange Dauer des *ga-* in Baiern, Scherer Dm². 508. 513. 526. 565. Aber schon vor der Zeit unseres Denkmals gelangten einige bairische *ga-* zu *gi-* MSDm². 526. 565, so dass wir als wahrscheinlich annehmen können, ein Theil der in demselben geschriebenen *ge-* sei alt, unmittelbar aus *ga-* entstanden, ein anderer jung und aus *gi-* entstanden.

Die Verwendung der Genitivform für den Dat. Sing. ist in *si*, *diu*, *desiu* weiter vorgeschritten als im Nomen.

Der Acc. Sing. von *diu* wird durch eine Laune des Schreibers (s. II) nur mit *e* geschrieben in 18 Beispielen.

Für *-a* ist demnach bis auf *ga-*, *za-* und vielleicht *fona*, *fora*, *uuola* Vertreter nur *a* und *e*, während *a* mehr Consonant mit Ausnahme der oben erwähnten sehr wenig zahlreichen Fälle, in denen *a* sich erhält, nur *e* und *i* zeigt. Auch in späterer Zeit hat der bairische Dialekt nicht die Vorliebe mancher mitteldeutscher für auslautendes *i* der Endung und Ableitung.

In den Partikeln ist *a* einerseits fester, andererseits mehr der Färbung unterworfen als in den übrigen Wortclassen. Nur bei ihnen unzweideutige Zeichen einer bis *i* fortgesetzten Bewegung.

Eine Einwirkung der Kraft, welche alte *a* über *e* zu *i* treibt, trifft in Partikeln nur ein Wort, bei flectirbaren Wortclassen oder in Nominalableitungen mit einem Worte gleich einen ganzen Casus, eine ganze Person, eine Gruppe derselben Endung. Verwandte Formen wirken bei Partikeln weder so erhaltend, noch so fortreissend, s. *odar*, *samane* in I. II.

Zu *-an*. *-En* hat entschiedenes Uebergewicht. Ueber *keneman* s. zu *A*. Die zwei *-un*, *-on* des Acc. Sing. Masc. des

st. Adj. werden der Analogie der *an*-St. folgen. *-In* zeigt sich in *irbolginî, christinlîchen, bizeichinôt, gemeginô*, also nicht in letzter Silbe, wenn wir von *christînlichen* absehen, wo die Composition sich der Flexion oder einer weiteren Ableitung vergleicht, und nicht immer durch Assimilation unterstützt; s. das analoge Verhältniss in *-an* II.

1) Diese *i* vor der letzten Silbe sind sehr alt, sie begegnen mit *e*, und weniger häufig als dieses, schon im 9. Jh., s. Kelle, Otfried 2, 121. 434 (auch in F.); vgl. Sievers, der im Tatian *i* für *a* in *-ar, -ag, e* für *a* in *-an* nachweist, letzteres auch in den Hymnen p. 25, im Isidor, Weinhold p. 76, in der Benedictinerregel, Seiler, Beiträge 1, 452, — neben *a* in letzter Silbe. — Solchen *-in* der vor- oder drittletzten Silbe stehen allerdings auch *-in* in den Endsilben zur Seite, Gff. 2, 945. 950, Weinhold, Bair. Gramm. §, 294, und schon in älterer Zeit bei Otfried, Kelle 2, 121. Ja, *magan* ist dadurch sogar zu *megin* geworden Gff. S. 620, wovon unser *meginôn*. Und es ist begreiflich, dass neben *-in* im Innern das *-en* am Ende von Wörtern derselben Classe, — Ableitungen und Part. Praet. st. Verba, — sich nicht rein erhalten konnte. Aber sehr fest dürfen wir uns auslautende *-in* für *-an* zu keiner Periode vor der Zeit unsers Denkmals vorstellen, da die alten *-im* und *-in* so früh Schwächung erleiden; s. zu *-im, -in*. Auch neben *megin* hat sich *magan* erhalten, wovon das mhd. *magen* neben *mein-*. Dagegen verharren die alten *-in* im Innern des Wortes wenigstens bis in unsere Zeit; s. zu *-in* II.

Es werden sich demnach bei Worten mit *-an*, in denen das Suffix ins Innere des Wortes treten kann, eine grössere Anzahl jüngerer, aus *i* entstandener e^2 finden, mehr vor der letzten Silbe, als in dieser. Aber auch wenn die *-an* des Auslautes und des Wortinnern gänzlich zu *-in* geworden wären, musste das Verhältniss der *e* zu *i* sich ergeben wie unser Denkmal es zeigt, da die *-im, -in* wie alle *i* sich eher in letzter Silbe, als vor dieser zu *e* schwächen; s. zu *-im, -in, -ir, -id, -it* in I und II. *E* in Part. Praet. st. Verba und in Ableitungen werden demnach aus e^1 und e^2 bestehen.

2) Dagegen scheint fast nur altes *e* zuzukommen jenen Wortclassen, welche weder hier noch in II ein *i* zeigen, dem Inf. st. Verba, dem Acc. Sing. von *truhtîn* und dem Acc. Sing.

Masc. der st. Adj. und des Pronomen. Der st. Inf. hat sogar noch je ein *a* in I und II, und *-in* sind hier im Bairischen gegenüber dem Alemannischen sehr selten. Weinhold, Bair. Gramm. §. 288, hat die einzige flectirte Form *mit ezzinni* aus dem Speculum ecclesiae (Bened. Ps.); vgl. Alem. Gramm. §. 350. Dazu *gebin* in unserer Hs. 118, 68. Von *ja*-St. finden sich allerdings mehrere *i* schon im 9. Jh. in der Freisinger Otfried-Hs. *biuuânin, uuentin* Weinhold, Bair. Gramm. §. 311, Kelle, Otfried 2, 127, dann *uuerigin* Millst. Hs. 20, 11, *anadenchin* Otloh's Gebet MSDm². LXXXIII, 3, und *firchnusin* in II. Das sind Reste des *ja*, aus denen wohl auch einige e^2 entsprungen sein können. Ueber die Seltenheit des Acc. Sing. auf *-in* statt auf *-an* in älterer Zeit s. Gff. 2, 958 f. 5, 518. Dass auch die flectirten Formen des Inf. weder in I noch II e^1 zeigen, und auch in den übrigen Theilen der Hs. nur sehr selten — 118, 161 *chracinno*, 104, 22 *magisterinnes* — darf nicht für eine Eigenthümlichkeit des Inf. in Bezug auf den Lautwandel von *a* zu *i* angesehen werden, obwohl sich hier Einfluss der weit überwiegenden unflectirten Form denken liesse. Weder die Consonanz ist dieselbe, noch das *e*. — Die Partikel *gagen* setzt wahrscheinlich noch kein *gagin* voraus, da der Umlaut fehlt.

Die *-an* der Auslaute also, Part. Praet. st. Verba und Ableitungen, haben sich häufig vor der Zeit unsers Denkmals zu *-in* gefärbt, weit seltener jene, welchen wie den eben erwähnten Inf. und Acc. Sing. keine verwandten Formen gegenüberstehen, in denen *-an* in Wortmitte treten konnte. Die hier sich zeigenden *e* werden zum bei weitem grössten Theile e^1 sein.

Aber entgangen sind diese *a* der Färbung nicht: sie folgen nur später. Das zeigt schon das jüngere *gegen*, wozu Graff 4, 135 *gagin* belegt. Und in unserm Denkmal selbst begegnet *gebin* 118, 68, die Acc. Sing. Masc. des st. Adj. *unsculdîgin* 9, 31, *guotlîchin* 23, 10, *einin* 112, 8, *deheinin* 113, 1¹, *iuuuerin* 118, 161, Acc. von *desêr, disin* 118, 88 — s. III, — meist bei vorher gehendem *i*.

Es bereitet dies eine Periode vor, in der die Färbung zu *i* wieder grosse Fortschritte macht und auch die schon zu *e* geschwächten inlautenden *i* von altem *a* und *o*, — auch von altem *i*, — so wie die *e* in *-emu, -era, -eru, -ero* ergreift, welche sich vorher dem Lautwandel zu *i* entzogen hatten. Sie ist ver-

treten z. B. durch Wessobrunner GB. II, MSDm. XCV, Benedictbeurer GB. III, MSDm. XCVI, die Benedictbeurer Predigten des Speculum ecclesiae, alles Denkmäler des 12. Jahrhunderts.

Zu *-and*. *Fiand*, besonders aber der Mangel jedes *i* in der vorletzten Silbe räth die *-end*-Formen für alt anzunehmen. Die Silbe fällt durch die Möglichkeit des Umlautes aus der Analogie der übrigen und vergleicht sich nur den flectirten Formen des Infinitivs auf *-an*. — Auch aus den übrigen Theilen der Hs. habe ich nur ein *uuerinte* verzeichnet 118, 104, das vielleicht *-ja* voraussetzt. — S. auch Weinhold, Bair. Gramm. §. 289, Alem. Gramm. §. 352.

Zu *-ant*. *-Ent* gilt ebenso ausschliesslich in Endung und Ableitung als *-int* im Praefix. Wenn die Glossen Gc. 2 bairisch sind, so wäre *-int* schon im 9. Jh. in die 3. Plur. Praes. Ind. gedrungen, Gff. 2, 1146. S. auch Weinhold, Bair. Gramm. §. 285 *sizzint* aus Otfried F. In II sind zwei Fälle *-int* in st. Verbis, ausserdem nur von *ja*-St. 28, 4 *lôsint*, 125, 5 *sâint*. Von st. Verbis vgl. auch Wessobrunner Predigten MSDm². LXXXVI, Bd. 3, p. 218, 22. 24 *inziehint*, *inphâhint*. Das sieht so aus, als wären die *-int* st. Verba von den aus *-jant* entstandenen der *ja*-St. — s. *sizzint* — ausgegangen, eine Formübertragung, an welcher vielleicht auch die *-ênt* Antheil genommen haben; s. *-ênt* in I und II.

Die Praefixe mit durchgehendem *i* scheinen für junges *e* in den Endungen zu sprechen. Sie werden ihre constante Qualität dem Anlaut verdanken, wie *ir-* aus *ar-*, während *bi-* 13 *e* neben 4 *i* zeigt. Der Anlaut wirkte vielleicht in Praefixen ähnlich erhaltend wie der Auslaut *a* allgemein; s. zu *A*, *-a*. Aber der Auslaut *i* ist der Schwächung mehr ausgesetzt als Anlaut *i* und Auslaut *a*. Die an eine physicalische Bedingung geknüpfte Regel in I hat mehr Gewähr als das durchgeführte *int-*, *ir-*, *fir-* in II. — Auch der alte Accent der Praefixe kann in Betracht kommen. — Die inlautenden *a* in *-ant* aber wären unbehindert ihren Weg zu e^1, i^1 gewandert, um in unserer Periode nach e^2 zurückzukehren. Nehmen wir in 3. Plur. falsche Analogie an, so müsste diese ganz so gewirkt haben, als die in der Endung *-ar* anzunehmende Färbung. Denn wie dort ist das Praefix beharrlicher auf *i* als die Ableitung.

Aber der Fall bleibt zweifelhaft. — Auch *-ent*, das allerdings sehr alt ist und bei Otfried neben *a* des Inf. und Part. Praet. st. Verba fest steht, kann der Formübertragung aus *-jant* seinen Ursprung verdanken.

Zu *-al*. Das eine *a* in *tiufal*, — das Wort stand wohl dem Eigennamen nahe, s. MSDm². 406, — neben 12 *el*, wovon auch 4 *tiufel*, will nicht viel bedeuten. Die *-il* zeigen allerdings noch 7 *i* neben 22 *e*, aber eine genaue Entsprechung der Percentzahlen dürfen wir nicht erwarten. Zudem hat II in *-al* 1 *a*, 5 *i* ohne *e*. Es ist *-il* und *-e²l* anzunehmen, daneben vielleicht auch *e¹l*. — Aber dass *-il* durch Färbung entstanden, ist der *-il* wegen nicht so gewiss, als bei dem Wege von *-al* zu *-el*.

Zu *-alt*. Nur *uueralt*. Das durch die ausschliesslich synkopirten Formen vorauszusetzende *-elt* braucht nicht alt zu sein, da II ein *uuerilte* und Gff. 1, 935 ein *uueirlte* bietet. Auch hier wird die Zeit unsers Denkmals *i¹*, *e²* und wohl auch noch *e¹* gehört haben.

Zu *-ar*. Das Verhältniss des *e* zu *i* hat hier etwas auffälliges. Während bei *-an* in Part. Praet. und den Nominalableitungen *-in* nur in vorletzter Silbe erhalten war, *-en* in letzter und vorletzter, ist hier *-ir* fast ausschliesslich — nur *uuidiri* — auf die letzte Silbe beschränkt mit 8 Fällen gegenüber 53 *-er*, im Innern des Wortes 19 *-er* und jenes vereinzelte *uuidiri*. Es scheint gerade die letzte Silbe weiter von *-ar* entfernt als die vorletzte, da wir annehmen müssen, dass die *-ar* von *-ir* nach *-er* zurückweichen wie die alten und die aus *-êr* entstandenen *-ir*. II zeigt ein ähnliches Verhältniss.

	Vor der letzten Silbe		Letzte Silbe	
	e	*i*	*e*	*i*
I. Partikeln	1	1	38	7
Nom. Ableit. . . .	18	0	15	1
	19	1	53	8
II. Partikeln	2	0	4	28
Nom. Ableit. . . .	29	5	0	18
	31	5	4	46

Die Aehnlichkeit besteht in dem Ueberwiegen der *-ir* letzter Silbe über die *-ir* vor der letzten. Wenn die *-ar* über *-er* einst insgesammt *-ir* geworden waren, so hätte nun der Inlaut zuerst die Schwächung zu *e* erlitten, was der Erfahrung *-an* widerspricht; s. auch *-im*, *-in*, *-ir*, *-id*, *-it* in I und II. Es muss irgend etwas die aus *-ar* entstandenen *-er* in vor- oder drittletzter Silbe aufgehalten haben, dem Triebe nach *i* zu folgen, der sich schon im Tatian zeigt, Sievers p. 38 f. Das können die beständigen *e* der Endungen *-era*, *-eru*, *-ero* gewesen sein; s. zu *-er*. — Die alten Färbungen des *a* zu *e*, *i* — Formübertragung ist nicht möglich — treten im Gegensatz zu den jüngeren Schwächungen des *i* zu *e* in vorletzter oder drittletzter Silbe eher ein als in letzter. S. Sievers, Tatian p. 37 ff., Kelle, Otfried 2, 121, Weinhold, Isidor p. 76, Sievers, Murbacher Hymnen p. 25, Seiler, Benedictinerregel, Beiträge 1, 452, — *andar*, aber schon *andera*, selbst *andira*. Aber *andira* konnte sich wegen *-era* in *allera* nicht befestigen, so dass die fortschreitende Bewegung der *-ar* zu *-ir* allmälig die Endsilben zum grössten Theil auf *-ir* getrieben hatte, — aber Umlaut wie in *ubar* ist selten, — während die der letzten vorhergehenden noch immer zwischen *e*[1] und *i*[1] schwankten. Die adj. *-er* verdanken die grössere Schonung, — denn die Sprache konnte natürlich nicht zwischen *era* in *allera* und *andera* unterscheiden, — wohl ihrer Eigenschaft als Endungen und der Rücksicht auf *dera*, *deru*, *dero*; sie sind sehr fest, s. zu *-er* und *-ir*.

So dass, als in unserer Periode die Schwächung der *i* zu *e* eintrat, sie allerdings auch mit der letzten Silbe nach ihrer Gewohnheit den Anfang machte, in vorletzter aber viel weniger zu thun fand.

Odar behauptet mit seinen *a* eine Ausnahmstellung — 2 *a*, 1 *e*, — s. die Bemerkung über Partikeln zu *-a* am Schlusse.

Auch das Praefix *ar-* mit 12 *i* gegen 1 *e* spricht für junges *er*; es hat sich wie das auch vocalisch anlautende *ant-* besser erhalten als die Auslaute *-ar*, und beginnt erst den Rückweg zu *e* einzuschlagen. Dann werden auch die ausschliesslichen *fer-* und *ze-* die *i*-Formen voraussetzen, da sie sich von *ir-* durch consonantischen Anlaut unterscheiden. S. zu *-ant*.

Zu *-arn*. Ob das einzige Beispiel dieser Ableitung *îsenînero* altes oder junges *e* hat, ist nicht zu ermitteln.

Zu *-auu*. Nur *zesauua*. Von den zwei Beispielen eines mit *e*, eines synkopirt. Das i^1 in II spricht für junges e^2, neben dem vielleicht auch e^1 noch vorkamen.

Zu *-ag*. Nur *i* wie in *-ig*. *-Ag* hat über -e^1g -i^1g erreicht, das es in vorletzter Silbe schon sehr früh anstrebt, s. Sievers, Tatian p. 38, und ist dort gut befestigt. Einfluss von *-îg* wäre möglich, ist aber wegen der Aehnlichkeit mit dem ersten Vorkommen von *-en* für *-an* nicht wahrscheinlich. Auch war *în* im 9. Jh. noch lang. Später könnte die Analogie des wahrscheinlich früh verkürzten *-îg* — s. zu *-îg* — den Weg des -e^1g zu -i^2g beschleunigt haben. Aber einen kleinen Anfang zur Rückbewegung nach e^2 muss -i^1g wohl schon gemacht haben, den I nicht ausdrückt, da die zahlreicheren Beispiele von *-îg* nebst 54 *i* doch 3 *e* zeigen. Und II hat in *-ag* ein *e* letzter Silbe neben 14 *i* letzter und vorletzter. Also -i^1g, e^2g und wohl auch -e^1g werden Vertreter des Suffixes *-ag* in unserer Epoche sein.

Zu *-ad*. Nur *biladi*. Die Synkope wird auf jungem *e* beruhen, da in II ein *i* neben einem synkopirten Beispiele vorkommt. *-Ad* ist nur in vorletzter Silbe möglich, und in *-ida* ist *i* gut erhalten. Neben *i*, e^2 könnten sich auch noch alte e^1 erhalten haben.

Zu *-at*. Auch hier muss II zur Entscheidung angerufen werden. Nach unserer Tabelle könnte das ausschliessliche *-et* von *-it*, — altes *-it* wird mit einer Ausnahme zu *-et* (53 *-et*, 1 *-it*), — aber auch von *-at* stammen: II aber hat bei *-at* noch zahlreiche *-it*, die mit den alten *-it* nach *-et* wandern. In I zeigt sich die Bewegung vollendet. Der Percentsatz *-it* kommt nicht mehr zum Ausdruck. Aber ob wirklich Färbung — e^1t, -i^1t — vorliegt, ist wegen des *-et*, *-it* der *ja*-Classe nicht zu entscheiden; s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 308, Alem. Gramm. §. 363. Allerdings sind hier die Uebertragungen sonst selten: Weinhold, Bair. Gramm. §. 284 gibt kein Beispiel, Alem. Gramm. §. 342 nur *-int*. — Der Fall bleibt unentschieden.

Zu *-az.* Als Ableitung nur *leidazjan.* *-Ez* scheint *-iz* zu überwiegen. Wegen der Neigung alter *-is, -ist* zu *-es, -est* müssen wenigstens viele *-ez* für *-az* und *-es* in alt *-es* jünger sein, als die entsprechenden *i*-Formen. II hat in falscher Consequenz sogar nur *-iz.* — Das lässt auf langsame Bewegung schliessen. Ob sich daneben *e*¹ erhalten habe, ist nicht auszumachen aber doch wahrscheinlich.

Zu *E.*

Constantes *e* findet sich hier bei consonantischem Auslaut häufiger als bei vocalischem, ausschliessliches *e* in *-em, en, -er,* neben überwiegendem *e* einige *i* in *-es.* Der vocalische Auslaut, bei dem wir doch nach *a* das *e* am besten bewahrt glauben sollten, zeigt allerdings auch eine Majorität von *e,* daneben aber nicht nur *i,* sondern auch *a,* selbst *o.*

Zu *-e.* Die *i* und *o* durch Formübertragung zu erklären erlaubt ihre Qualität, der Conj. Praes. *uuerdi* kann das *ja* der *ja*-St. voraussetzen, [1] — *uuerdo* dem Conj. Praes. des Verbums *uuerdôn* seinen Ursprung danken, die *i* der 2. Sing. Imp. von *ê*-St. der Analogie der *ja*-St, *uueri, gesliunîgi.* — Im Dat. Sing. der Masc. Neut. von *a*- und *u*-St. *himili, lîbi, mundi, urfalli,* — *âhtisali,* — *suni,* im Nom. Acc. Plur. Masc. der st. Adj. Decl., *peidi, gagenuurtîgi, manigi, sumelîchi, unsculdîgi* — hier durch Assimilation unterstützt — wird das Muster der *ja*-St., auch adjectivischer, mächtig gewesen sein, s. zu *-a.* Dat. Sing. auf *-i* von *ja*-St s. III und Kelle, Otfried 2, 178. 179, besonders aus F, Scherer Dm². 549 aus den gl. Ker. — Es werden einige Fälle der falschen Analogie gefolgt sein und sich nun mit den alten *i* auf dem Rückweg befinden. *-A* erscheint nur im Dat. Sing. Masc. der *a*-St. — *zorna* — und im Nom. Acc. Plur. Masc. der st. Adj. — *mîna, fîanda, alla,* — wird demnach die ältere Nebenform vorstellen, die einmal ungenau durch *ô* ausgedrückt, *andero,* Acc. Plur. Das

[1] Vielleicht gehört das S. 6 als Ind. angenommene *trôsti ih* hieher. Die Stelle 9, 16 lautet: *an dînemo haltare freuuo ih mih, an Christo trôsti ih mih mînero arbeite*] im SG. *freuuo* — *trôste.* Das könnte der Conj. sein, der wohl voluntativ, futurisch zu fassen wäre; s. Erdmann, Syntax der Sprache Otfrieds 1, 15.

eine *danna* neben 12 *danne* mag den vielen Partikeln auf *a* seinen Ursprung danken.

Die Formübertragungen werden häufig durch vocalische Assimilation, auch an den Ausgang des folgenden Wortes, unterstützt.

Diese Auffassung scheint geboten, weil die *e* in Wörtern, auf welche falsche Analogie nicht so leicht wirken konnte, in den Partikeln, sich fest erweisen. Nur *uuenne* für *uuanne*, neben 13 *danne, danna* noch ohne Umlaut, in II ein *denne* zeigen, dass hier Färbung eingetreten war; *i*-Formen in *huuanne* bei Graff 4, 1203, auch in bairischen Quellen. S. die Bemerkung über Partikeln zu *-a* am Schlusse. — Dann, wären die *e* der Nomina wirklich zu *i* gefärbt worden, so müsste man doch ungefähr dasselbe Verhältniss erhaltener und zu *e*² geschwächter *i*¹ erwarten, welches sich bei *-i* zeigt, aber die *e* sind in *-e* viel zahlreicher, während *-es* zu *-ist* stimmt. Jedenfalls wäre nur ein kleiner Theil der *-e i*¹ geworden. — Und dass die *e* jetzt erst anfingen zu *i*¹ zu wandern, während die *-i* einen Laut erstreben, den die Schreiber auch mit *e* bezeichnen, ist zu unwahrscheinlich. Schliesslich ist die allgemeine Bemerkung über aus- und inlautende Vocale zu berücksichtigen, — s. zu *A*.

Bemerkenswerth ist die Ausbildung eines secundären Unterschiedes zwischen Nom. und Acc. Plur. von *er*. Ersterer lautet *sie* und *si*, die Nebenform von *siu*, letzterer nur *sie* (ein *sia*).

Zu *-em*. Die *-en* (für *-em*) der 1. Plur. Praes. Ind. st. Verba dürften alt sein. Für die *ja*-Classe allerdings führt Weinhold, Bair. Gramm. §. 308, zahlreiche *-imês* aus den Monseer und Tegernseer Glossen an, aber ganz wenige von st. Verben aus den Salzburger und Wiener Glossen. Graff in seiner reichen Sammlung 2, 574 hat kein einziges Beispiel st. Conjugation auf *-im, -imês*. Auch unser Denkmal bietet nichts dergleichen. Zudem gehen die alten *-im, -in* früh zu *e*; s. zu *-im, -in*. — Aber die *-em* für *-am* selbst könnten aus den *-em* für *-jam* der schw. Verba stammen. — Diese *-en* hätten sich dann als nur in letzter Silbe stehend nach dem Muster des Inf. st. Verba und des Acc Sing. auf *-an* gerichtet, welche nicht die Färbung *i* annehmen; s. zu *-an*.

Ueber die *-em-* des Dat. Sing. der Adj. Masc. Neut. wird schwer zu entscheiden sein. Gff. 2, 582 ff. führt eine beträchtliche Anzahl *-im-* aus älteren, wenn auch nicht ältesten bairischen Quellen an. Die Beispiele bei Weinhold, Bair. Gramm. §. 368, sind nur dem md. Theil der Vorauer Hs. entnommen. Aber allgemein werden sie in Baiern wohl nicht gewesen sein. Dagegen spricht, dass die Fälle bei Graff zum überwiegenden Theil durch Assimilation unterstützt sind. — *Demu* mochte erhaltend wirken. — Auch in den übrigen Theilen unseres Denkmals nur *-em-*. Wohl aber ist *-im-* oder verkürzt *-im* sehr häufig in jüngeren bairischen Schriften. So in Wessobrunner GB. II, Benedictbeurer GB. III. — Im Dat. Sing. *dismo* gegenüber den Dat. Sing. der Adj. zeigt sich die Priorität der Formwörter.

Zu *-er*. Als Ableitung nur *treber*. *E* erscheint ausschliesslich. Synkope im Gen. Sing. von *desiu*; s. zu *-em*. — Ueber das eine *treber* ist die Entscheidung misslich. Es kommt nur in jungen Quellen vor und nur mit *e*, Graff 5, 481. 2, 434. Ableitungen auf *-ir* sind sehr selten. — Die *-ar* aber sind über *-i* in die Nähe von e^2 gelangt. Und auch *-êr* zeigt in I und II *e* und *i*. Das empfähle e^2 anzunehmen, neben welchem wohl auch i^1r und altes *er* vorkommen könnte; s. zu *-ir*.

Bemerkenswerth ist die Festigkeit der *e* im Gen. Dat. Sing. Fem. und Gen. Plur. des st. Adj., nicht nur hier, sondern überhaupt, Gff. 2, 348. 349, nur ein *iro*, — Weinhold, Bair. Gramm. §. 368 II, im Gegensatz zu den aus *-ar* entstehenden *-er* der vorletzten Silbe, welche zum Theil in *-ir-* übergegangen sind, s. zu *-ar*. *Dera deru dero* kommt hier in Betracht; s. S. 46. — Auch in den übrigen Theilen unserer Hs. nur ein *einir naht* 142, 2.

Zu *-es*. Die Aehnlichkeit des Zahlenverhältnisses von *e* und *i* mit *-az*, *-is*, *-ist*, so wie die Vorliebe der dentalen Spiranten für *i*, s. zu *-az* II, spräche dafür, dass die alten *-es* vor unserer Periode zu $-i^1s$ geworden seien, um mit den alten *-is* jetzt auf *-es* zurückzukehren. Formübertragung ist hier möglich, aber nicht wahrscheinlich. *-Is* bei *ja*-St. ist sehr selten. Kelle, Otfried 2, 177 verzeichnet ein Beispiel des Neutrums, Heyne, Altsächsische Gramm. p. 71, gibt ein paar. In der Benedicti-

nerregel, in den Hymnen, bei Isidor, die sonst doch das stammhafte *i* in die Flexion eintreten lassen, nichts dergleichen. Dagegen im Tatian, bei dem sich die Decl. der *ja*-St. sonst nicht von der der *a*-St. unterscheidet, ein *gibetis*, Sievers p. 44. Dazu das durchgeführte *-is* in II. — Alles macht es wahrscheinlich, wenn auch nicht gewiss, dass hier Färbung, nicht Formübertragung zu Grunde liege. E^2 und *i* wären dann Vertreter des Lautes, daneben auch wohl altes *e*.

Zu *I*.

I ist im Auslaut in *-il, -ir, -it, -is, -ist* schlecht, in *-im, -in* gar nicht erhalten; fest ist es nur in *-ig, -ih, -id, -isk*.

Zu *-i*. Fast überall überwiegt *e*. Ausnahmslos steht es in den Formworten *ni, ubi, umbi, undi* (ein *unda*), *furi*. *Bi* in *bi demo, pidiu* scheint kurz zu sein, da neben häufigem *pediu* auch ein *be unrehte* vorkommt. Dass hier und im Praefix *bi- e* nicht durchgedrungen ist, wird ausser dem noch immer lebendigen Accent der Einwirkung des *bî* zu danken sein; s. zu *-a*.

Die grössere Häufigkeit des *i* im Nomen und Verbum beweist, dass *i* zu Grunde liegt, nicht etwa eine Färbung zu *e*, die nun wieder zu *i*[1] zurückkehrte. Dass *i* sich im wesentlichen gut erhalten habe, zeigt der mit Ausnahme des Gen. Dat. Sing. der *an*-St. [1] durchgeführte Umlaut, während die Färbungen von *a* und *e* ihn nur sporadisch wirken.

Uuilo wird durch Analogie der *ô*-St., der Dat. Sing. *kelusta* durch Analogie der *â*-St. entstanden sein.

Die Partikeln sind nur schlechter, nicht besser erhalten als die übrigen Wortclassen; s. zu *-a* am Schlusse.

Zu *-im*. Es ist zu *-en* geworden. Der Dat. Plur. *unsculdon* folgt den *â*-St. — Aber II hat noch ein *i*. — *E* hat hier früh begonnen, schon im Isidor, Weinhold p. 80.

---

[1] In der Benedictinerregel aber ist er das gewöhnliche, Seiler, Beiträge 1, 429. 441; s. auch Weinhold, Isidor p. 60. Es ist wohl nur den anderen Casus zu danken, dass es sich nicht regelmässig entwickelte; s. die *-un, -on* in I.

Zu *-in*. Es ist in letzter Silbe zu *-en* geschwächt, wofern nicht die Analogie des Acc. Sing. Masc. der *an*-St. auf Gen. Dat. wirkt. In vorletzter Silbe hat II — in I kein Beispiel — 2 *i* erhalten. *-En* für *-in* im Gen. Sing. der *an*-St. schon bei Isidor, Weinhold p. 81, Gen. Dat. Sing. bei Otfried, Kelle p. 241, bei Tatian, Sievers p. 44.

-Im und *-in* in letzter Silbe haben sich in der geschwächten Form *en* der Färbung zu *-in* entzogen wie die zweite Gruppe von *-an*, die nur Fälle letzter Silbe bietet.

Zu *-il*. *-Il* ist auf dem Wege zu *-el*, — in letzter Silbe kein *i* mehr, — und fällt dadurch mit altem *-al* zusammen, s. dieses.

Zu *-ir*. Als Ableitung nur das Fremdwort *martira*. *Ir* drängt nach *-er* und reisst die alten *-ar*, welche in letzter Silbe durchaus, in vorletzter zum Theil über *-eʲr* zu *-iʲr* geworden waren, mit sich fort. Ihnen wird wohl auch die zweifelhafte Ableitung *-er* folgen, von der wir oben angenommen haben, sie stamme von *-ir*. — Die Schwächung des Comparativsuffixes ist schon früh erkenntlich, s. Sievers, Tatian p. 44. Es mag *-era*, *-eru*, *-ero* eingewirkt haben. Das enklitische *dir* ist begreiflicherweise beharrlicher; s. über *za* in *-a*, über *bi* in *-i*; vgl. auch zu *-ant*, *-ar*.

Zu *-ig*. Nur *chunig*. *I* herrscht ausschliesslich in 8 Fällen. Vielleicht hat *-îg* zur längeren Erhaltung des alten Vocals beigetragen, 54 *i* neben 3 *e*, und damit auch zur Erhaltung der aus *-ag* entstandenen *-ig*, s. *-ag*. Ein kleiner Percentsatz *e* ist hier wie dort der *-îg* wegen anzunehmen.

Zu *-ih*. Es erhält sich unversehrt. Die *e* in *-lîh* beweisen nichts gegen die Erhaltung des *i*; s. zu *-lîh*.

Zu *-id*. *I* als nur in vorletzter Silbe erscheinend überwiegt noch.

Zu *-it*. Als Ableitung nur *houbit*. *I* wird mit einer Ausnahme in 53 Fällen auf *e* gesenkt oder synkopirt: *uuânôt* wird Formübertragung sein. Diese *-et* bilden nun mit den ausschliesslichen *-et* für *-at* eine Gruppe. Aber wie dort ist wegen II noch ein gewisser Procentsatz von *-it* anzunehmen. — Da *-ad*

sich wie *-at* zu verhalten scheint, wird es erlaubt sein, das Ueberwiegen der *e* in den ausschliesslich der letzten Silbe angehörenden Fällen von *-it* mit der besseren Bewahrung des *i* bei *-ida* in Zusammenhang zu bringen.

Zu *-is.* Nur *ubarmuotisôn, rîchisôn, riuuuisôn. I* neigt zu *e*: *riuuuosôt* ist vocalische Assimilation.

Zu *-ist.* *E* überwiegt.

-Is und *-ist* verhalten sich ähnlich wie altes *-es*, wenn dieses in der That von *-i¹s* zu seiner alten Gestalt zurückkehrt; s. *-es.*

Zu *-isk.* Nur *uualhisc, mennisco, irdisc.* Es bleibt unerschüttert.

Zu *O.*

Nur Fälle des Auslautes. *O* ist gut erhalten, wo *-e* eintritt bleibt *-o* meist in der Majorität.

Die *i* im Gen. Plur. der Nominaldeclination fallen auf, einmal weil in den Formwörtern sich kaum etwas ähnliches zeigt — es erscheint überhaupt nur noch einmal im Adv. auf *o* (*unrehti*) neben 27 *o*, 5 *e*, — dann weil nach dem Verhalten von *-a* und *-e*, die nur sehr geringe Neigung zu *i¹* verrathen, hier ein Zug der aus *-o* entstandenen *-e* zu *-i¹* nicht angenommen werden kann, schliesslich weil *-o* doch auch vorhanden ist, und die Entwickelung *o, e, i¹, e* doch nicht in der Sprache und Erfahrung eines Menschen wahrscheinlich ist. — Unsere *-i* werden von den *ja-* und *i*-St. ausgehen, s. *missitâti* in der dem 10. Jh. angehörigen Bairischen Beichte MSDm². 563, und oben zu *-a.* — Möglich, dass diese Analogien schon früh gewirkt haben, denn Gen. Plur. Masc. der *a*-St. hat nur ein *i*, 2 *e*, der *ja*-St. nur 2 *i*, der masc. *i*-St. ein *i*, der fem. *i*-St. ein *i*, ein *e*, nirgends daneben ein *o*, das im Neut. der *a*-St., im Gen. Plur. *-ôno* und im Gen. Plur. der Adj. sich gut erhält. — In einem Falle, vielleicht durch den vorhergehenden Gen. Plur. *liuti* unterstützt, dringt dieses *i* sogar in die Endung *-ôno* in *gloubigôni.*

Das in seiner Qualität ziemlich fest bewahrte *o* von *-ôno* fällt häufig ab, offenbar der Analogie des Dativs folgend, die in den adj. und pron. Endungen *-eru, -era, -ero, -emu,* wo

gleichfalls die Silbenzahl durch Flexion vermehrt wird, nicht wirken konnte. [1]

Die Analogie beeinflusst dann auch Nom. Acc. Plur. der fem. Adj. Pron.: sie werden dem Masc. gleich gemacht.

Eine Spur, dass die Färbung auch hier wenigstens die Tendenz oder die Fähigkeit bis *i* zu gehen gehabt habe, liegt vielleicht in dem Adv. *unrehti*. S. die Bemerkung über Partikeln zu *-a* am Schlusse. — Graff 2, 405 führt ein anderes *unrecti* aus den Juniusschen Glossen an.

Sonst ist man nirgends genöthigt, ein e^2 anzunehmen, das nicht durch Formübertragung erklärt würde.

Aber II bietet ein *hinterit*, als einziges Beispiel des Inlautes, dem zufällig nicht vorkommende mit e^2 zur Seite gestanden haben werden.

Wieder erscheint der Auslaut besser geschützt als der Inlaut.

Da neben *o* weder hier noch in II ein *a* vorkommt, das nicht Formübertragung wäre, sind die *o* nicht über *a* zu *e* gefärbt worden. Wahrscheinlich war *ö* die Mittelstufe.

Zu *U*.

U zeigt sich noch vereinzelt in *-um*, *-un*; kein Beispiel unter den sehr wenig zahlreichen *-und*, *-ut*, aber auch keines im Auslaut, wenn wir von *-iu* absehen. Der Laut ist im Grossen und Ganzen zu *o* geworden und theilt dessen Geschicke.

Zu *-u*. *-U* bleibt nach *i*, — mit Ausnahme von *sie* (*ea*), das vielleicht dem Acc. nachgebildet ist, also durch diphthongische Qualität. — Sonst ist *o* Vertreter, und überwiegt wie altes *o* die Schwächungen. Die besondere Festigkeit im Pronomen fällt auf.

Da altes *o* nur nach *e*, nicht nach *a*, und nur zum geringsten Theile nach *i* gewandert ist, sind die hier vorkommenden *a* und *i* auch nicht als Färbungen zu betrachten. Die überwiegenden *a* im Dat. Sing. der *â*- und *jâ*-St. sind eingedrungene Genitivformen; auch hier gehen Pron. und Adj. dem Nomen voran, s. zu *-a*. Die *i*, welche die Dat. Sing. der *â*-St. neben überwiegendem *o*, *a*, *e* zeigen, folgen dem Muster der

[1] Ebenso bei Notker, Braune, Beiträge 2, 146. 147.

jâ-St. Bei den *â*-St. müsste man ohne diese Annahme glaublich finden, altes *u* habe während der Lebenszeit unseres Schreibers den ungeheuren Weg *o*, *a*, e^1, i^1, e^2 zurückgelegt. — Die zwei *i* aber der 1. Sing. Praes. Ind. der *ja*-St. *furhti die*, *trôsti ih* könnten einer wenig verbreiteten Nebenform des alten *-ju* entstammen, die sich zu der gewöhnlichen ähnlich verhält wie *si* zu *siu*, *menigî* zu *menigiu*. Sie findet sich in bairischen Quellen des 9.—11. Jhs., Weinhold, Bair. Gramm. §. 307, häufig, aber nicht immer vor *ih*: *toufi ih*, *zelli ih*, *ruofi ih* aus Otfried F, *mordi*, *gesuozi*. Dies dringt sogar in die starke Form ein, a. a. O. §. 280 *ferlâzi ih*, *gisihi ein*. Das Alemannische scheint diese Endung nicht zu kennen, Weinhold, Alem. Gramm. §. 339. 361. Sie war wohl nie sehr beliebt und bot sich daher fast nur bei folgendem oder vorhergehendem *i*-Laut dem Gebrauche dar. Nicht der geringste Beweis für ihre Existenz ist das Vorkommen in unserm Denkmal, — 31, 8 *giuestini*. — Wenn wir die *-i* als Entwickelung auffassen, sind wir genöthigt, den Process *-o*, $-e^3$, $-i^1$, $-e^2$ in die Lebenszeit unsers Schreibers zu verlegen, denn der kürzere *-o*, $-e^3$, $-i^1$ würde dem Verhalten der alten *-e* und *-i* widersprechen.

Auch die *e* werden zum Theil wenigstens diesen secundären Vocalen ihren Ursprung danken. So die 5 *e* der Dat. Sing. von *â*- und *jâ*-St. neben 2 *o*, 11 *a*, da ein Ueberwiegen der *e* über *o* nach dem Verhalten des Adj. Pron. nicht wahrscheinlich ist.

Die Apokope des *u* in *sunu* bedeutet wohl nur Nachbildung der *a*-Declination.

Aehnlich wie in *-o* sind hier die *e* nur e^3, nicht aus *i* entstammende e^2, ausser wo Formübertragung stattgefunden hat.

Zu *-um*. *U* hat sich noch hie und da im Wechsel mit *o* erhalten, aber *e* überwiegt; kein *i*. Weinhold, Bair. Gramm., weist §. 292 1. Plur. Praet. Ind. st. Verba auf *-omês* nach; s. auch Sievers, Tatian p. 45. Der Weg *u* — *o* — *e* — *i* — *e* ist unwahrscheinlich, da die Station *u* — *o* noch vertreten ist.

Zu *-un*. Als Ableitung nur *sibun*, neben welchem *sibon* nicht vorzukommen scheint, s. Graff 1, 68. 2, 975. Vgl. zu *-und*. Dasselbe Verhältniss wie in *-um*, aber ein *i* in *mugin*, ein anderes im Adv. auf *-un*, *armingin*. *Mugin* ist vielleicht Conj., der

5*

hypothetische Ausdruck konnte den unbedingten verdrängen, s. Gff. 2, 607 die häufigen *mugin, mugit* bei N., dessen Ind. Praet. 1. 2. 3. Plur. auf *-en* und *-et* auslautet; vgl. auch *sculit* in *-ut* II. [1] — Die 1. 3. Plur. Praet. Ind. st. Verba auf *-on* weist Weinhold nach Bair. Gramm. §. 292, und Sievers im Tatian p. 45. — Auch *aruuingin* ist wegen der *u, o* ohne *e* verdächtig. Es wird eine vereinzelte Assimilation bedeuten.

Der Acc. Plur. der neutralen *an*-St. — vom Nom. Plur. kein Beispiel — hat sich zum Theil nach der st. Flexion gerichtet, d. h. den Plural dem Singular gleich gemacht: 1 *-a*, 1 *-e*.

Auch hier ist es misslich, an junges *e* zu denken, da *u, o, e* erhalten sind, also darüber hinaus eine Fortsetzung zu i^1, e^2 anzunehmen wäre.

Zu *-und*. Nur *tugund* und nur in einem Beispiele *tugendi*. Graff 5, 372 führt neben *u* nur *e, i* an, kein *o*; ebenso *iugund* 1, 607, ja auch der *a*-St. — für *i*-St nur ein Beispiel — *hliumunt* 4, 1100; vgl. oben zu *-un* über *sibun*, und *âtum* in *-um* II. Das spricht vielleicht dafür, dass *u* auch über *ü, i* zu *e* gelangen konnte. — Aber gewiss nicht überall, s. *uueisunt -ont* Gff. 1, 1077 und *ârundi -ondi, talundi -ondi, mammundi -ondi* Gff. 2, 1144.

Zu *-ut*. Ebenfalls nur *e* oder Synkope. Die 2. Plur. Praet. Ind. st. Verba auf *-ot* s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 292. Demnach ist es nicht erlaubt, *e* für e^2 anzusehen, nach Analogie von *-at* und von *-ot* in II. *-Ut* hat vielleicht so lange seinen alten Vocal erhalten, bis altes *-ot* zu *-et* gegangen war, und sich dadurch der Analogie von *-at* und *-ot* entzogen. — Weinhold, Bair. Gramm. §. 284, kennt kein *-at* im 2. Plur. Praes. Ind. st. Verba, nur *-et*, aber *-ut, -ot* im 2. Plur. Praet. Ind. ist häufig, §. 292.

Zu *Â*.

Mit einer Ausnahme steht die Schreibung *a* fest.

Zu *-â*. *-Â* ist ganz erhalten. Das eine *giridi* folgt der Analogie der *jâ-* (*î-*) Stämme. Dagegen *-a*.

[1] Im Alemannischen allerdings eine beträchtliche Anzahl älterer *-in* im 3. Plur. Praet. Ind. Weinhold, Alem. Gramm. §. 346. Färbung zu *ü*? s. zu *-und*.

Zu *-ân*. *Â* ist unerschüttert. Vgl. dagegen *-an*.

-Â und *-ân* sind demnach beständiger als *-a*, *-an* und als lang oder von kurzem *a* qualitativ verschieden anzunehmen.

Zu *Ê*.

I findet sich nur in *-êr*; in *-êm* und *-êt* Wechsel mit tieferen Vocalen.

Zu *-ê*. *E* ist noch fester als *-e* und *-e*¹.

Zu *-êm*. *E* bleibt. *Haban* für *haben* ist die bekannte Nebenform, s. Kelle, Otfried 2, 74, die 4 *habo* Uebergang in die *ja*-Cl., s. MSDm². 293. Ebenso die 2 *-un*, *-on* im Dat. Plur. Masc. der st. Adj. Uebergang in die schwache oder substantivische Form. Der Notkersche Gebrauch ist hier umgekehrt; s. Grimm, Gramm. 1², 729. 3, 97, Braune, Beiträge 2, 136. — *-Em* dagegen ist wahrscheinlich jung, es stammt von *i*, wenn auch vielleicht nur durch Formübertragung.

Zu *-ên*. *Ê* bleibt wie meistentheils *e*¹*n* aus *-an*. Es zeigt sich wie dieses nur in letzter Silbe.

Zu *-ênd*. *Ê* bleibt wie *e* in *-and*; s. dieses.

Zu *-ênt*. *Ê* scheint beständig wie *-e*¹*nt* für *-ant*, s. dieses. Aber II hat neben 14 *-ênt* 2 *-int*. Das braucht nicht ein Zurückweichen von einem früher erreichten *-înt* oder *-int* zu bedeuten, s. zu *ênt* II.

Zu *-êr*. Es erscheint nur in letzter Silbe und zeigt wie *-ar* letzter Silbe eine Minorität von *i* neben überwiegendem *e*. Aber die Minorität ist hier grösser. — S. das gerade durch seine Verschiedenheit analoge Verhältniss von *-êr* in II. Es wird weder der unwahrscheinliche — s. zu *I* — Weg *-êr*, *-ir*, noch Senkung des erreichten *-îr* anzunehmen sein. Vielmehr Formübertragung von *-ar*; *unsêr andarêr* richteten sich nach *andar*.

Zu *-êt*. *Ê* bleibt, während *at* über *-e*¹*t*, *-i*¹*t* zu *-e*²*t* wandert. — Der Conj. Praes. *slipfat* wird wohl von einem Verbum *slipfên* stammen. Graff setzt 6, 806 ein verwandtes *sluphên* an: allerdings beweisen die belegten Formen nur die *ja*-Classe.

Slipfat wäre dann wie *haban* und *harate* — wenn dieses nicht Schreibfehler, vgl. 105, 33 *intheizade* für *intheizeda*, 104, 22 *uuera* für *uuare* — die alte Nebenform. — In II viele *i*, wohl durch Formübertragung, s. *-êt* II.

Zu *-êst*. *Ê* bleibt, während *e'z* aus *-az* und *-es* schon vor unserer Periode den Weg zu *i* eingeschlagen hatten und noch eine beträchtliche Anzahl *i'* bewahren. In II allerdings *-ist* für *-êst*, das aber, weil es im Gegensatz zu I mit *-az, -es* stimmt, nur eine der Neigung von II zu *i* schmeichelnde Assimilation sein wird, s. zu *-êst* II.

Alle *ê* scheinen fest, soweit nicht Formübertragung einspielt. — Für Bewahrung der Länge oder eigenthümlichen Qualität von *ê* sprechen zum Theil *-ê*, dann *-êt* und *-êst*.

Zu *Î*.

-Îg und *-lîh* zeigen einige *e*, der Auslaut und *-în* daneben auch tiefere Vocale. Ganz rein erhalten ist *î* nur in *-îst*.

Zu *-î*. *-Î* scheint vollkommen bewahrt. Der Dat. Acc. Sing. der *jâ*-St. (*î*) auf *-a* und *-e* können Formübertragungen aus der *â*-Classe sein. — Aber nach II ist es zweifelhaft, ob nicht einige *-e* von *-î* herrühren, s. zu *-â*, *-î* II. — Doch hat kurzes *-i* jedenfalls stärkeren Zug zu *-e*.

Zu *-în*. An Ableitungen nur *truhtîn*, *îsarnîn*. *Î* bleibt. Das eine *suîctun* 3. Plur. Praet. Conj. stimmt weder zum Conj., noch zum Ind. Praet., der 11 *o*, 1 *e* aufweist. Es sieht aus, als wäre einmal *-tun* als Conj.-Form neben dem Ind. *-tôn* verwendet. III hat ein *irteiltun* 3, Plur. Ind. Praet. — Kurz *-im* und *-in* aber wird nur durch *-en* gegeben.

Zu *-îg*. Zu den weit überwiegenden, 54, *i* kommen 3 *e*. Kurz *-ig* und *-i'g* aus *-ag* erhalten sich durchaus, aber nur in 25 Fällen, neben welchen wir der *-îg* wegen eine Minorität *e* annehmen mussten. — Es ist demnach kein Unterschied zwischen den drei Endungen erkennbar.

Zu *-îst*. *Î* bleibt; aber s. zu *-ôst*. — Kurz *-ist* aber wandert wie *-i'z* (aus *-az*), *-is*, *-ist* zu *e*[2].

Zu *-îh*. *Î* überwiegt — 9 Beispiele, — aber *e* ist doch vorhanden in den Formwörtern *uuelleche, uuelehe,* also wohl durch Assimilation bewirkt oder unterstützt. — *-Ih* im Acc. Plur. von *ih* und *du* erhalten sich dagegen in 13 Beispielen unerschüttert. Dort konnte eben keine Assimilation wirken. Wenn wir demnach davon absehen, stehen sich *-ih* und *-îh* gleich, woraus aber kein Rückschluss auf die Quantität der *i* in *-îh* gezogen werden darf. Gerade im Bairischen hat sich die Länge bis zur Diphthongirung bewahrt.

Mit Ausnahme von *-îg, -îst, -îh* ist die Länge oder eigenthümliche Natur des *î* bewiesen.

Zu *Ô*.

Der Auslaut ist beinahe unerschüttert. Alle consonantischen Fälle bringen neben meist beträchtlich überwiegendem *ô* auch einige *e*. *I* allein in *-ôst*.

Zu *-ô*. *-Ô* erhält sich. In dem Formwort *nals* ist es vielleicht abgeworfen; s. *nalsô* bei Notker im ersten Verzeichnisse des Wortschatzes. Doch kann es auch von *nalles* stammen.

Zu *-ôm*. Im Verbum, *ô*-St. 1. Sing. Praes. Ind. ist *-ôn* bewahrt, im Nomen — Dat. Plur. der *â-, jâ-* und *an*-St. — theilt es sich mit *e* ziemlich gleichmässig in die Herrschaft. Da ist wohl Formübertragung aus der *a*-Declination im Spiele. — *-Un* im Dat. Plur. der *ûn*-St. scheint der Majorität von *ûn*-Endungen angeglichen, die sich ja zum Theil gut erhalten, s. zu *-ûn*. — In *-on* (*-um*) überwiegt die Färbung *e*.

Zu *-ôn*. *Ô* ist auffallend besser bewahrt als in *-ôm*, es zeigt, wo *e* daneben erscheint, entschiedene Majorität, besonders im Verbum. Etwas mehr *e* im Gen. Plur. auf *-ôn* für *-ôno,* der nach der Analogie des Dativs gebildet ist; s. zu *-o* und *-ôm*. — In *-on* (*-un*) herrscht *e* vor.

Zu *-ônd*. Das Ueberwiegen von *e* (2) über *ô* (1) ist wohl nur scheinbar. Wenn man selbst die kleinen Zahlen als charakteristisch gelten lässt, kann doch Formübertragung aus den *a-, ja-* und *ê*-St. wirksam sein.

Zu *-ônt*. *Ô* überwiegt.

Zu *-ôr*. Ein *ô* neben einem *e* lässt keine Entscheidung zu, die Analogie des andern Comparativsuffixes *-ir*, das sich auf dem Wege zu *-er* befindet, liegt nahe.

Zu *-ôt*. Die *ô* sind in ansehnlicher Ueberzahl vorhanden: in *-ôta* herrschen sie ausschliessend. — Die *-et* sind nach II wahrscheinlich Formübertragung. — Altes *-ot* in II hat ein *i*, als einzigen Fall, den man aber als Entwickelung auffassen muss; *-ot* aus *-ut* zwei Synkopen und ein *e*. Letzteres erwies sich als alt.

Zu *-ôst*. *Ô* überwiegt, aber die 2. Sing. Praet. Ind. schw. Verba haben neben 7 *o* noch 2 *i*, 1 *e*, nämlich *tâtist*, *irchuihtist*, *gehôrtest*. Nach *tâtist* zu schliessen, sind es conjunctivische Formen, s. zu *-a* I, *-î* II: das *e* wird daher stammen; s. zu *-ist* und *-ôst*. *-Ust* in II zeigt ein *i* als einziges Beispiel.

Auslautend ist demnach *ô* beinahe ganz, inlautend zum grössten Theil bewahrt, nur macht sich die Neigung geltend, Analogien mit *i* und *e* zu folgen. Die von *o* und *o*[1] verschiedene Quantität oder Qualität ist überall, wo eine Vergleichung möglich ist, zu erkennen.

Zu *Û*.

Zu *-ûn*. *Û* ist ziemlich erhalten, aber auf dem Wege zu *-on*, das wie altes *-ôn* die *-en* überwiegt; s. zu *-ôn*. — Das *a* im Acc. Sing. *gemahelan* ist wohl die alte, besonders dem Bairischen geläufige Nebenform, s. III, Graff 2, 920 ff. MSDm². 510. Auch das *i* in *keisilin* ist durch die Qualität der vorhergehenden Vocale triftig entschuldigt. Ein Weg *u*, *o*, *e*, *i*, *e* wäre zu unwahrscheinlich. Auch wird *-en* aus *-an* fast nur in vorletzter Silbe zu *-in* gefärbt.

Es scheint die Tendenz vorzuliegen, alle Casus der *-ân*-Classe mit Ausnahme des Nom. Sing. und des Dat. Plur. den *-on* (*-un*) -Casus der *an*-St. gleich zu machen. — In *-on* (*-um*, *-un*) überwiegt *e*. Der Unterschied zwischen dem langen und kurzen Vocal ist ersichtlich.

Flexion und Ableitung in II.

Starke Verba.

Praes. Ind. 1. Sing.

o: 126, 2 *chido*, 130, 1 *pringo*, 131, 3 *stigo*, *lazo*, 137, 1 *giho*, 137, 2 *singo*, *singo*, 137, 3 *uuirdo*, 138, 7 *fliuho*, 138, 8 *pirgo*, 138, 9 *nimo*, 138, 14 *giho*, 138, 16 *lido*.

Praes. Ind. 2. Sing.

ist: 127, 2 *izzist*, 137, 8 *giltist*, 138, 19 *slehist*.

Praes. Ind. 3. Sing.

it: 126, 3 *gibit*, *chumit*, *chumit*, *chumit*, *chumit*, 126, 4 *skiuzit*, 128, 4 *huouuit*, 130, 3 *chumit*, 131, 15 *gibit*, 131, 16 *sprichit*, 132, 3 *chumit*, *chumit*, 134, 7 *giskihit*, 135, 13 *skeidit*, 135, 15 *nimit*, 135, 16 *hilfit*, 135, 17 *slehit*, 135, 23 *gibit*, 136, 5 *giskihit*, 137, 5 *sihit*, *fisihit*, 137, 17 *skinit*, 138, 10 *bringit*, 138, 12 *pirgit*, *gihit*, 138, 17 *uuirdit*,
et: 126, 3 *gibet*, 131, 6 *skinet*, 131, 11 *riuuuet*, 136, 9 *nimet*,
t: 127, 2 *uuirt*, 127, 5 *chuit*, *uuirt*, 128, 1 *chuit*, 128, 3 *chuit*, 128, 6 *uuirt*, 129, 4 *chuit*, 130, 1 *chuit*, 131, 6 *chit*, 131, 12 *uuirt*, 134, 14 *uuirt*, 138, 12 *uuirt* u. s. w.

Praes. Ind. 1. Plur.

en: 136, 8 *ubiruuinten*.

Praes. Ind. Imp. 2. Plur.

it: 126, 2 *ezzit*, *uuesit*, 129, 4 *tragit*, 134, 2 *chodit*, 136, 3 *singit*, *singit*,
ent: 135, 2 *iehent*, 135, 3 *iehent*, 138, 19 *skeident* (nur Imp.).

Praes. Ind. 3. Plur.

ent: 125, 6 *snident*, *uuerdent*, *infahent*, 126, 5 *uuerdent*, *sprechent*, 127, 3 *umberingent*, *uuerdent*, *umberingent*, 128, 7 *uuerdent*, *uuerdent*, 131, 12 *bihaltent*, 134, 7 *stigent*, 134, 14 *gisehent*, 134, 15 *sprechent*, *sehent*, 134, 18 *firsehent*, 135, 9 *choment*, 136, 2 *suigent*, 136, 3 *sprechent*, 136, 8 *chodent*, 137, 4 *iehent*, 138, 16 *uuerdent*, *missinement*, *firlazent*, 138, 21 *skeident*,
int: 134, 14 *chomint*, 138, 19 *pisuichint*,
ont: 126, 5 *ubiruuindont*,
en: 125, 6 *chomen*.

Praes. Conj. 1. Sing.

e: 131, 3 *irfare*, 136, 5 *irgeze*, 136, 6 *uuerde*, 138, 10 *ubirfliege*.

Praes. Conj. 2. Sing.

ist: 127, 5 *gisehist*, 127, 6 *gisehist*, 137, 8 *firsehist*.

Praes. Conj. 3. Sing.

e: 127, 5 *gebe*, 128, 6 *neme*, 129, 5 *heize*, 136, 5 *irgeze*, *gisuiche*.

Praes. Conj. 3. Plur.

en: 128, 4 *uuerden*, 128, 6 *missedihen*, *irsterben*, 134, 18 *uuerden*, 136, 1 *uuerden*, 136, 9 *uuerden*, 138, 19 *skeiden*.

Praet. Ind. 2. Sing.

e: 129, 3 *uuile*, 137, 2 *gihieze*, 138, 1 *tate*, 138, 15 *tate*.

Praet. Ind. 1. Plur.

en: 131, 7 *biren*, *biren*, 134, 8 *uuizen*, 136, 1 *sazen*, 136, 2 *hiengen*, 136, 4 *magen*, 136, 8 *sculen*,
in: 136, 2 *sculin*, 136, 4 *sculin*, 136, 9 *sculin*.

Praet. Ind. 2. Plur.

et: 126, 2 *maget*, 135, 2 *uuaret* (Conj.?).
it: 134, 1 *birit imo*, 134, 2 *sculit in*, *birit ir*.

Praet. Ind. 3. Plur.

en: 128, 3 *giluoden*, *uuaren*, *taten*, 128, 8 *choden*, *choden*, *liezen*, 131, 1 *uuizen*, 131, 6 *uuaren*, 131, 7 *stuonden*, 132, 2 *uuaren*, 134, 5 *magen*, 136, 3 *choden*, *firspuonen*, 136, 4 *chomen*, 136, 7 *sluogen*, 137, 1 *puten*, 138, 16 *gisahen*.

Praet. Conj. 1. Sing.

e: 130, 1 *mege*, 131, 3 *uuile*, *muoze*, 136, 5 *muoze*, 138, 4 *iruunde*, 138, 8 *uuile*.

Praet. Conj. 2. Sing.

ist: 127, 5 *muozist*.

Praet. Conj. 3. Sing.

e: 126, 3 *uuile*, *uuile*, 133, 2 *tate*, 134, 14 *scule*.

Praet. Conj. 2. Plur.

it: 133, 1 *muozit*.

Praet. Conj. 3. Plur.

en: 130, 1 *uuaren*, 136, 3 *choden*.

Infinitiv.

an: 136, 7 *giueman*,

en: 126, 2 *fahenne*, 127, 5 *gesehen*, *sehen*, 128, 1 *uuahsen*, 129, 3 *gihalten*, *irliden*, 129, 5 *irsterben*, 130, 1 *imphahen*, 130, 3 *gisehen*, 131, 1 *slahen*, 132, 2 *lidenne*, 132, 3 *uuesen*, 134, 13 *giuuinnenne*, *gebenne*, 135, 8 *uualtenne*, 135, 9 *uualtenne*. 135, 25 *ezen*, 136, 4 *singen*, *singenne*, 136, 5 *irgezen*, 136, 8 *uuesen*, *ubiruuinten*, 138, 7 *intrinnen*, 138, 8 *iehen*.

Part. Praes.

end: 128, 8 *farenten*, 129, 5 *scolentir*, 131, 11 *chedendo*, 131, 17 *brinnentiz*, 134, 8 *fahende*, 134, 10 *farenten*, 135, 1 *iehenten*, 135, 12 *uualtentero*, 136, 1 *firrinnenten*, *farente*.

Part. Praet.

en: 126, 4 *chomen*, 127, 3 *giheizen*, 127, 5 *gisehen*, 128, 1 *irliten*, 128, 7 *gibunten*, *giuuorfen*. 130, 1 *irhaben*, *irhaben*, 131, 6 *funten*, *uuorten*, 131, 7 *gigangen*, *uuorten*, 135, 2 *giscriben*, 135, 12 *irhabenemo*, 138, 3 *firborgen*, 138, 6 *uuorten*, 138, 11 *uuorten*, 138, 13 *pisezen*, 138, 14 *uuorten*, 138, 15 *unfirborgen*, *gigeben*, 138, 16 *giscriben*, 138, 18 *irstanden*,

in: 138, 16 *uuortine*, 138, 19 *irslaginon*,

n: 131, 11 *gibornen*, 134, 8 *eristpornen*, (135, 14 *auirborni*).

Schwache Verba.

ja-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

o: 129, 7 *gidingo*, 130, 1 *piuuano*, 131, 14 *buo*, 131, 15 *gisato* (ô, ê?), 131, 17 *irskeino*, 137, 7 *pichemo*, 138, 8 *hefo*, 138, 9 *puo*, 138, 17 *cello*,

e: 129, 5 *gidinge*, 131, 3 *ruoche*, 131, 11 *seze*, 131, 12 *lere*, 131, 17 *irchuiche*, 137, 3 *bite*.

Praes. Ind. 2. Sing.

ist: 127, 5 *furhtist*, 134, 13 *gihugist*, 137, 3 *sterchist*, 137, 7 *frouuist*, 138, 8 *druchist*, *gigihtist*, 138, 13 *hengist*, 138, 18 *plendist*.

Praes. Ind. 3. Sing.

it: 126, 1 *slunit*, 129, 8 *irlosit*, 134, 7 *uuanit*, *picherit*, 134, 14 *irteilit* (ô, ê?), 135, 11 *losit*, 135, 14 *leitit*, 135, 16 *leitit*,

136, 9 *chnusit,* 137, 5 *bichennit,* 138, 14 *bechennit,* 138, 19 *dunchit,*

et: 126, 5 *lustet,* 127, 4 *furhtet,* 131, 7 *gihoret,* 134, 8 *fuoret,* 134, 21 *buet,* 136, 5 *biceichinet* (ô nur in W.), 138, 19 *leret.*

Praes. Ind. 1. Plur.

en: 136, 3 *antuurten.*

Praes. Ind. Imp. 2. Plur.

et: 134, 20 *furhtet,*

it: 126, 2 *gisizit,* 129, 4 *irfullit,* 133, 2 *hefit,* 136, 7 *irskephit.*

Praes. Ind. 3. Plur.

ent: 126, 1 *cimberent* (ô?), 126, 5 *lougenent* (ô, ê?), 127, 1 *furhtent,* 127, 2 *fuorent,* 127, 3 *bisicent,* 131, 12 *sizent,* 131, 16 *frouuent* (ô?), 134, 3 *gichorent* (ô, ê?), 134, 14 *bitent,* 134, 15 *horent,* 134, 18 *uurhent,* 134, 21 *bitent,* 136, 1 *gidingent,* 136, 2 *cherent,* 136, 5 *uirtrostent,* 136, 8 *scuntent,* 138, 11 *irrent,* 138, 12 *finsterent,* 138, 16 *uuanent,* 138, 19 *lerent,*

int: 125, 6 *saint.*

Praes. Conj. 1. Sing.

e: 136, 6 *irhuge, seze.*

Praes. Conj. 3. Sing.

e: 126, 1 *zimbere* (ô?), 126, 3 *gisice, gidiemuote* (ê?), 127, 5 *luste,* 130, 3 *gidinge.*

Praes. Imp. 2. Sing.

e: 129, 1 *gihore,* 131, 1 *irhuge,* 131, 2 *irhuge,* 131, 10 *uuende,* 136, 7 *irhuge,* 137, 3 *gihuore.*

Praet. Ind. 1. Sing.

ta, da: 128, 1 *bigunda,* 128, 3 *uuolta,* 129, 4 *ilta,* 129, 5 *gidincta,* 138, 3 *pigunda,*

te: 129, 4 *roufte,*

to: 129, 1 *roufto.*

Praet. Ind. 2. Sing.

tost, sost: 138, 1 *bichantost,* 138, 4 *uuissost.*

Praet. Ind. 3. Sing.

ita: 131, 13 *iruuelita, iruuelita,* 134, 4 *iruuelita,* 134, 9 *frumita,*

eta: 135, 23 *irhugeta,*

ta: 130, 1 *teta*, 130, 3 *uuolta*, 131, 1 *skeinda*, *mahta*, *skeinta*, 133, 3 *teta*, 134, 6 *teta*, *uuolta*, 134, 10 *teta*, 134, 12 *irrumta*, 134, 15 *teta*, 135, 5 *teta*, 135, 7 *teta*, 135, 9 *teta*, *teta*, 135, 11 *fuorta*, 135, 14 *leita*, 135, 15 *starpta*, 135, 23 *teta*, *irlosta*.

Praet. Ind. 1. Plur.

eton: 136, 1 *irhugeton*, *irhugeton*,
ten: 131, 6 *gihorten*, 136, 8 *uuolten*.

Praet. Ind. 3. Plur.

ton: 128, 1 *ahton*, *mahton*, *mahton*, 128, 3 *mahton*,
ten: 126, 1 *ilten*, 130, 7 *uuolten*, 136, 8 *uuolten*, 138, 1 *bichanten*.

Praet. Conj. 1. Sing.

ti: 138, 4 *mahti*,
te: 138, 14 *mahte*.

Praet. Conj. 3. Sing.

ta: 138, 11 *irluhta* (nach finalem *daz*).

Infinitiv.

en: 126, 1 *cimberen* (ô?), 126, 5 *gisatenne* (ô, ê?), 128, 1 *gicheren*, 129, 4 *irfullenna*, 131, 3 *menden*, 132, 1 *puen* (?), 134, 4 *bisicenne*, 134, 14 *inthluchten*, *irblenden*, 136, 1 *soufen*, 136, 2 *sezen*, 136, 4 *giruozenne*, 136, 6 *bruchen*, 136, 8 *cheren*, 138, 1 *sicen*, 138, 6 *ginahen* (ê?), 138, 16 *gileisten*,
in: 136, 9 *firchnusin*,
on: 138, 1 *leidizon* (auch sonst ein paar ô-Formen).

Part. Praes.

end: 134, 2 *ligende*, 134, 7 *rechendo*, 138, 11 *furhtendo*.

Part. Praet.

it: 130, 2 *piuuenita*, 131, 6 *iruualdit* (ô, ê?), 131, 12 *firmeinit*, 131, 16 *gitoufit*, 134, 4 *giladit* (ô, ê?), 134, 5 *bichennit*, 135, 17 *bizeichinit* (ô nur in W.), 136, 1 *gifuorit*, 136, 2 *gisueigit*,
et: 125, 6 *irgezet*, 126, 4 *irscuttet*, 131, 16 *giuuatet* (ô?), 134, 2 *irrihtet*.

ô-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

on: 137, 2 *peton* (*ja*?),
o: 131, 16 *uuato* (*ja*?), 131, 17 *giheiligo*, *giheiligo*,
e: 131, 15 *segine*.

Praes. Ind. 2. Sing.

ost: 137, 8 *lonost*,
ist: 137, 3 *gihufist*.

Praes. Ind. 3. Sing.

ot: 126, 1 *cimbirot*, 126, 5 *gerot* (*ê*?), 136, 1 *uueinot*,
it: 136, 8 *lonit*, 138, 12 *zuivaltit*.

Praes. Ind. 1. Plur.

en: 131, 7 *peten* (*ja*?).

Praes. Ind. Imp. 2. Plur.

ot: 133, 1 *lobot* (*ê*?), 134, 3 *salmsangot* (Hs. *salmsagot*),
it: 131, 1 *betit* (*ja*?),
on: 135, 1 *lobon* (*ê*? wohl für *lobont* Imp.).

Praes. Ind. 3. Plur.

ont: 125, 6 *uueinont*, 127, 3 *minnont*, 128, 7 *samenont*, 134, 14 *betont*, 138, 11 *tretont*, 138, 13 *minnont*,
ent: 127, 2 *labent*, 137, 4 *danchent*.

Praes. Conj. 3. Sing.

e: 133, 3 *segene*.

Praes. Conj. 3. Plur.

en: 136, 5 *minnen*.

Praes. Imp. 2. Sing.

e: 131, 1 *antlaze*.

Praet. Ind. 1. Sing.

ota: 130, 2 *guotlichota*, 138, 5 *sundota*, *sundota*, 138, 11 *irrota*, 138, 21 *hazota* (*ê*?), 138, 22 *hazota* (*ê*?), *hazota* (*ê*?).

Praet. Ind. 2. Sing.

otist: 131, 8 *giheiligotist*, 136, 8 *lonotist*, 138, 5 *scafotist*,
itist: 138, 3 *irspehitist*.

Praet. Ind. 3. Sing.

ota: 128, 7 *samenota*, 131, 2 *giantheizota*, 131, 17 *zeigota*, 135, 6 *gifestinota*,
eta: 131, 1 *beteta* (*ja*?).

Praet. Ind. 1. Plur.

oton: 136, 1 *uueinoton*,
oten: 136, 1 *uueinoten*.

Praet. Ind. 3. Plur.

oton: 128, 3 *cimberoton*,
oten: 136, 3 *giellendoten*, 137, 4 *gieisgoten*.

Infinitiv.

on: 131, 3 *seldon*, 136, 4 *einon*.

Part. Praet.

ot: 127, 3 *niuflanzota*, 137, 2 *gimichilichot*, 138, 17 *gifestinot*,
et: 134, 5 *ginamet*, 136, 3 *giellęndet*,
it: 137, 4 *gieisgit*.

ê-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

on: 138, 9 *ramon* (*ja*?),
o: 131, 17 *habo*, 134, 5 *habo*.

Praes. Ind. 2. Sing.

ist: 137, 2 *habist*.

Praes. Ind. 3. Sing.

et: 127, 4 *garnet*, 128, 1 *chaliget* (= *klaget*, *ja*, *ô*?), 128, 6 *irdorret*,
it: 126, 3 *gerīt* (ô?), 134, 13 *uuerit*, *uuerit*, 136, 1 *langit*, 136, 2 *sagit*, 137, 2 *lichit*, 138, 10 *habit*.

Praes. Ind. 1. Plur.

en: 131, 6 *haben*.

Praes. Ind. 2. Plur.

et: 133, 1 *lobet* (ô?), 135, 26 *lobet* (ô?),
it: 126, 2 *trurit*, 133, 2 *lobit* (ô?), 134, 1 *lobit* (ô?), *lobit* (ô?), 134, 3 *lobit* (ô?), 135, 26 *lobit* (ô?).

Praes. Ind. 3. Plur.

ent: 127, 1 *uuerent* (*ja*?), 127, 3 *haftent*, 131, 12 *uuerent* (*ja*?), 131, 16 *habent*, 132, 1 *habent*, 134, 3 *lebent*, 134, 5 *habent*, 134, 15 *habent*, 134, 18 *habent*, 134, 21 *uuartent*, 137, 4 *habent*, 138, 12 *tarent*, 138, 19 *hazent* (ô?), 138, 21 *hazent* (ô?),
int: 134, 21 *lobint* (ô?), 136, 2 *hangint*.

Praes. Conj. 1. Sing.

e: 138, 10 *sturce*,
a: 137, 3 *hara*.

Praes. Conj. 3. Sing.

e: 128, 1 *habe*.

Praes. Conj. 3. Plur.

en: 128, 4 *hazen* (ô?), 129, 12 *losen* (*ja*, *ô*?), 131, 1 *hazzen* (ô?), 134, 14 *irblinden*.

Praet. Ind. 1. Sing.

eta: 130, 1 *gereta* (ô ?), 138, 22 *hazeta* (ô ?),
ota: 138, 21 *seriuuota*.

Praet. Ind. 3. Sing.

eta: 138, 16 *folhabeta*.

Praet. Ind. 3 Plur.

iton: 136, 3 *habiton*,
oton: 136, 3 *fragoton*.

Infinitiv.

en: 126, 3 *haben*, 130, 1 *sagenne*, 131, 2 *giuuerenne* (*ja*, ô?), 133, 1 *loben* (ô?), 134, 2 *loben* (ô?), 136, 5 *lichen*, *haben*, 138, 19 *hazen* (ô?).

Part. Praes.

end: 136, 8 *uuachendo* (ô?), *fastendo* (ô ?).

Part. Praet.

it: 128, 6 *irdorrit*, 134, 21 *gilobit* (ô ?).

N o m i n a.

a-Stämme.

Masculina.

Gen. Sing. ***is***: 126, 3 *uuochiris*, 127, 3 *gotis*, 127, 5 *seginis*, *libis*, 128, 7 *gotis*, 128, 8 *gotis*, 130, 1 *liumendis*, 131, 1 *Davidis* (?), *Davidis* (?), *gotis*, 131, 2 *gotis*, *gotis*, 131, 3 *Jacobis* (?), 131, 6 *gotis*, 131, 12 *Davidis* (?), 131, 17 *Davidis* (?), 132, 2 *Aaronis* (?), 132, 3 *gotis*, 134, 10 *Jordanis* (?), 134, 14 *danchis*, 135, 8 *tagis*, 135, 21 *Abrahamis* (?), *Abrahamis* (?), 135, 26 *himilis*, 136, 4 *trohtinis*, 136, 6 *gotis*, 137, 1 *mundis*, 137, 3 *tagis*, 137, 4 *mundis*, 138, 7 *gotis*, 138, 9 *gotis*, 138, 17 *griezis*.

Dat. Sing. ***e***: 126, 2 *tage*, 126, 3 *libe*, 128, 6 *gote*, 129, 5 *tage*, 130, 1 *gote*, 131, 1 *Saule*, 131, 2 *gote*, 131, 3 *gote*, 131, 6 *spiegile*, *spiegile*, 131, 8 *tode*, 131, 11 *Davide*, 131, 12 *stuole*, 134, 6 *himile*, 134, 8 *trisire* (?), 134, 12 *scalche*, 134, 15 *munde*, 135, 2 *gote*, 135, 12 *arme*, 135, 13 *libe*, *tode*, 137, 2 *libe*, 137, 7 *libe*, 138, 1 *tode*, *tode*, 138, 7 *geiste*, 138, 18 *tode*, 138, 19 *gidanche*, 138, 22 *hazze*,

a: 127, 5 *himila*, 131, 1 *fianda*.

Nom. Plur. ***a***: 131, 1 *scalcha*, 134, 1 *scalcha*,
e: 128, 7 *engile*, 134, 5 *gote*, 134, 15 *gote*, 135, 2 *gote*, 136, 2 *boume*, 137, 4 *uuerltchunige*, 138, 4 *uuege*,
i: 136, 3 *tiufili*, 136 5 *fluochi*.

Gen. Plur. ***o***: 127, 2 *uuochero*, 135, 2 *goto*, 136, 7 *chindo*,
e: 136, 2 *trahine*, 134, 3 *engile*, *engile*, *engile*, 137, 7 *fiande*.

Dat. Plur. ***en***: 126, 5 *fianden*, 127, 1 *uuegen*, 129, 4 *giheizen*, 130, 2 *armen*, 131, 1 *fianden*, 133, 1 *hoven*, 134, 2 *frithoven*, 134, 4 *engilen*, 134, 5 *goten*, 134, 14 *scalchen*, 137, 2 *engilen*, *engilen*, *engilen*, 137, 8 *fianden*.

Acc. Plur ***a***: 127, 5 *taga*, 135, 17 *chuniga*, 138, 9 *fettacha*,
e: 131, 6 *euuarte*, 134, 10 *chunige*, 135, 5 *himile*, 138, 3 *gidanche*, 138, 21 *fiante*.

Neutra.

Gen. Sing. ***is***: 127, 3 *husis*, 131, 3 *husis*, 131, 15 *protis*, 133, 1 *husis*, 136, 1 *Babilonis* (?), *Babilonis* (?), 136, 8 *Babilonis* (?), 136, 9 *Babilonis* (?).

Dat. Sing. ***e***: 126, 2 *sere*, *tale*, 126 3 *lone*, 126, 5 *purgitore*, 127, 2 *dinge*, 128, 6 *dache*, 129, 4 *pluote*, 130, 3 *dinge*, 132, 2 *houbite*, *houbite*, 135, 6 *uuazere*, *uuazere*, 135, 23 *ploute*, 136, 1 *tale*, 136, 4 *lante*, 136, 8 *lone*, 137, 1 *gibete*, 138, 16 *buoche*,
—: 133, 1 *hus*, 134, 2 *hus*, 137, 2 *hus*.

Gen. Plur. ***e***: 127, 6 *uuerhche*, 131, 6 *dinge*.

Dat. Plur. ***on***: 136, 3 *lidon* (Neutr.? *i*-Stamm?),
en: 129, 8 *unrehten*, 130, 1 *dingen*, 131, 6 *uualtfelden*, 134, 6 *uuazeren*, 136, 4 *uuorten*, 138, 4 *uuorten*, 138, 19 *uuerhchen*.

ja-Stämme.

Masculina.

Nom. Sing. ***e***: 128, 7 *madare*, 138, 9 *ente*.

Gen. Sing. ***is***: 136, 7 *ahtaris*.

Dat. Sing. ***e***: 131, 16 *haltare*, 134, 7 *ente*, 138, 9 *ente*, 138, 10 *ente*.

Acc. Sing. ***e***: 126, 3 *ente*, 128, 1 *ruke*, 129, 5 *ente*, 135, 1 *ente*.

Nom. Plur. ***e***: 126, 1 *prediare*, 138, 19 *folgare*.

Acc. Plur. ***i***: 136, 7 *martirari*.

Neutra.

Nom. Sing. ***e***: 126, 3 *erbe*, 131, 6 *pilde*, 136, 1 *heimuote*,
a: 131, 6 *pilda*.

Gen. Sing. ***is***: 136, 1 *heimuotis*, 138, 9 *uuerltmeris*.

Dat. Sing. ***e***: 126, 2 *stenne*, *fahenne*, 126, 5 *gisatenne*, 131, 1 *chruce*, 131, 2 *giuuerenne*, 131, 13 *anasidile*, 132, 2 *lidenne*, 134, 3 *anagenge*, 134, 4 *bisicenne*, 134, 13 *giuuinnenne*, *gebenne*, 135, 8 *uualtenne*, 135, 9 *uualtenne*, 136, 1 *ellende*, *giuuinnenne*, 136, 4 *singenne*, 137, 7 *ellente*, 138, 1 *ellende*, 138, 4 *genne*, 138, 17 *mere*,
a: 129, 4 *irfullenna*, 132, 1 *chodenna*.

Acc. Sing. ***e***: 131, 3 *bette*, 131, 10 *anasuine*, 134, 13 *chunne*, *chunne*, 135, 13 *mere*, 135, 15 *here*, 138, 9 *girihte*, 138, 10 *mere*,
a: 127, 3 *richa*.

Dat. Plur. ***en***: 131, 3 *tuniuuangen*.

Acc. Plur. ***e***: 134, 10 *riche*.

â-Stämme.

Nom. Sing. ***a***: 127, 5 *uuarta*, 128, 1 *argerunga*, 129, 4 *suona*, 129, 7 *irbarmida*, *urlosida*, 130, 10 *stimma*, 131, 14 *rauua*, 131, 17 *heiligunga*, 132, 2 *salba* (*ân*?), 132, 3 *gnada*, *gnada*, 135, 1 *gnada*, 135, 26 *gnada*, 136, 4 *freisa* (*ân*?), 136, 7 *uuissagunga*, 137, 8 *gnada*, 138, 6 *bichennida*, 138, 14 *sela*, 138, 15 *sela*, 138, 19 *lera*, *lera*, 138, 21 *anta* (*ân*?).

Gen. Sing. ***a***: 126, 5 *lera*, 134, 7 *erda*, 134, 18 *glouba*,
e: 126, 3 *uuambe*.

Dat. Sing. ***a***: 127, 5 *uuarta*, 134, 6 *erda*, 134, 14 *urteila*, 137, 2 *gnada*, 137, 3 *sela*, 138, 1 *martira*, *riuuua*, 138, 13 *uuamba*, 138, 16 *martira*, 138, 17 *martira*, *martira*,
e: 136, 4 *sceltate*.

Acc. Sing. ***a***: 128, 7 *scoza*, 129, 1 *stimma*, 131, 3 *heriberga*, *rauua*, 131, 12 *bimeinida*, 132, 1 *sela*, 133, 3 *erda*, 134, 5 *gnada*, 134, 13 *era*, 134, 13 *era*, 135, 6 *erda*, 137, 5 *uuara*, 138, 1 *irrihtida*, 138, 7 *erda*, 138, 9 *minna*, *minna*,
e: 138, 3 *stige*,
—: 129, 4 *e*, *e*.

Nom. Plur. ***a***: 126, 4 *strala,* 136, 1 *aha* 136, 8 *gigirida,*
e: 136, 5 *foresage.*
Gen. Plur. ***on***: 129, 4 *gnadon,*
en: 131, 3 *sachen.*
Dat. Plur. ***on***: 136, 1 *ahon,*
en: 125, 6 *garben,* 127, 3 *siten* (*ân*-Stamm?), 131, 8 *rauuen.*
Acc. Plur. ***a***: 128, 7 *garba,* 134, 4 *dieta,* 136, 1 *mandunga* (Sing.?), 136, 2 *organa, organa,* 138, 13 *lancha.*

jâ-Stämme auf *ea.*

Nom. Sing. ***a***: 133, 1 *minna.*
Acc. Sing. ***a***: 135, 15 *sunda,* 138, 12 *sunda* (Plur.?).
Nom. Plur. ***a***: 135, 17 *sunda.*
Gen. Plur. ***en***: 129, 1 *sunden,* 136, 3 *sunten.*

jâ-Stämme auf *î.*

Nom. Sing. ***i***: 128, 3 *burdi,* 135, 15 *toufi,* 136, 7 *gruntfesti,* 138, 15 *sterchi, starchi,* 138, 19 *ubili,*
e: 138, 19 *guote,*
a: 136, 2 *unbirga,* 138, 3 *totlicha.*
Gen. Sing. ***i***: 131, 1 *manmendi,* 134, 14 *toufi,* 135, 14 *auirborni,* 138, 9 *urteili.*
Dat. Sing. ***i***: 129, 1 *tiefi,* 129, 2 *digi,* 129, 5 *fruoi,* 138, 7 *abulgi,* 138, 11 *lussami,* 138, 15 *tiefi,*
e: 127, 2 *gidinge* (*â*?), 136, 7 *urteile* (*â*?), 138, 9 *gidinge* (*â*?), *abulge,* 138, 19 *uppicheite,*
a: 126, 2 *guotlicha.*
Acc. Sing. ***i***: 127, 2 *seti,* 131, 17 *hohi, hohi,* 135, 13 *toufi,*
e: 126, 3 *guotliche,* 134, 9 *mitte,* 135, 14 *toufe,* 135, 16 *einote,*
a: 131, 1 *mammenta, mammenda, nidera,* 138, 22 *ubila* (*â*?).
Nom. Plur. ***e***: 138, 11 *finstere,*
a: 138, 11 *finstera, finstera.*
Acc. Plur. ***i***: 129, 4 *purdi,*
a: 138, 12 *finstra.*

i-Stämme.

Masculina.

Nom. Plur. ***i***: 131, 7 *fuozi.*
Dat. Plur. ***en***: 134, 10 *liuten.*

Acc. Plur. ***e***: 127, 3 *tisge*, 134, 10 *liute*,
a: 127, 3 *tisga.*

Feminina.

Gen. Sing. ***i***: 127, 5 *burgi*, 137, 1 *chumfti*,
e: 131, 16 *uuate*, 132, 2 *christenheite*, 132, 3 *christenheite*, 136, 1 *uuerlte*, 138, 9 *uuerlte*,
—: 135, 9 *naht*,
is: 133, 2 *nahtis.*

Dat. Sing. ***e***: 126, 4 *hende*, 127, 2 *uuerlte*, 129, 5 *uhte*, 130, 3 *euuicheite*, 133, 1 *uuerilte*, *uuerlte*, 134, 21 *chumfte*, 135, 5 *uuisheite*, 135, 12 *hende*, 135, 16 *uuerlte*, *giniste*, 135, 21 *slahte*, 135, 23 *diemuote (jâ?)*, 136, 7 *christenheite*, 137, 2 *uuarheite*,
—: 138, 9 *in dirre uuis.*

Nom. Plur. ***i***: 138, 19 *purgi*,
e: 126, 1: *arbeite*, 126, 4 *giscrifte*, 131, 6 *diete.*

Gen. Plur. ***e***: 134, 15 *diete*, 136, 2 *giscrifte*, 136, 9 *giluste*,

Dat. Plur. ***in***: 138, 6 *sculdin*,
en: 136, 8 *achusten*, *tugenden*, 137, 7 *arbeiten*, 138, 5 *arbeiten.*

Acc. Plur. ***e***: 126, 5 *botescefte*, 127, 2 *arbeite*, *arbeite*, 128, 3 *aribeite*, 131, 12 *gigihte*, 133, 1 *arbeite*, 133, 2 *hende*, 137, 3 *tugende*, 138, 13 *giluste.*

u-Stämme.

Masculina.

Nom. Sing. ***e***: 128, 8 *site*,
—: 126, 3 *sun.*

Gen. Sing. ***is***: 126, 3 *sunis*, 135, 23 *sunis.*

Acc. Sing. ***o***: 127, 6 *frido.*

Nom. Plur. ***e***: 126, 4 *sune*, 131, 12 *sune*, *sune.*

Neutra.

Dat. Sing. ***e***: 134, 8 *fehe.*

Trohtin.

Acc. Sing. ***en***: 129, 5 *trohtinen*, 133, 1 *trohtinen.*

Man.

Dat. Sing. —: 138, 12 *man.*

Acc. Sing. —: 126, 1 *man*, 127, 6 *man.*

Nom. Plur. —: 134, 20 *dienistman.*

Acc. Plur.: —: 134, 9 *man.*

Fatar, bruodar.

Dat. Sing. —: 131, 10 *fatir.*
Nom. Plur. ***a***: 132, 3 *pruodera.*
Acc. Plur. ***a***: 132, 1 *pruodera,*
e: 138, 19 *pruodere.*

Muotar.

Gen. Sing. ***a***: 138, 13 *muotira.*

an-Stämme.

Masculina.

Nom. Sing. ***o***: 126, 1 *uuiso,* 126, 4 *mahtigo,* 126, 5 *saligo,* 127, 3 *oligarto,* 127, 4 *mennisgo,* 127, 5 *euuigo,* 128, 4 *rehto,* 131, 1 *herro,* 131, 15 *selbo,* 134, 3 *mennisgo, mennisgo,* 134, 5 *herro,* 135, 4 *eino,* 136, 8 *lichinamo,* 136, 9 *saligo,* 137, 5 *selbo,* 138, 1 *herro,*
a: 127, 3 *niuflanzota,* 128, 3 *gihelfa,*
e: 127, 3 *birige, uuingarte,* 134, 3 *name,* 135, 21 *aftirchome,* 136, 5 *euuige,* 137, 7 *euuige.*
Gen. Sing. ***en***: 126, 4 *mahtigen,* 131, 10 *giuuihten,* 134, 1 *herren,* 138, 9 *nahisten,* 138, 15 *nahisten.*
Dat. Sing. ***en***: 127, 3 *oligarten,* 127, 29 *gidingen,* 130, 3 *gidingen,* 131, 6 *unglouben,* 134, 8 *mennisgen,* 135, 3 *herren.*
Acc. Sing. ***un***: 136, 5 *cesiuun,*
en: 126, 3 *euuigen,* 130, 1 *heiligen,* 134, 1 *namen, herren,* 135, 9 *manen,* 135, 26 *herren,* 136, 5 *gagenuurtigen, uuinsteren,* 137, 2 *namen,* 138, 16 *undurnohtigen, mennisgen.*
Nom. Plur. ***en***: 128, 6 *suntigen,* 128, 8 *farenten, poten, uuissagen,* 131, 15 *diemuoten,* 131, 16 *heiligen,* 132, 3 *gimeinen,* 134, 19 *uuaren, gisazten,* 136, 2 *mennisgen,* 137, 4 *Juden,* 138, 16 *durnohtigen, undurnohtigen,* 138, 19 *manslegen.*
Gen. Plur. ***eno***: 126, 4 *poteno,*
on: 126, 4 *uuissagon,* 135, 3 *herron,* 137, 1 *propheton,* 138, 19 *irslaginon,*
en: 126, 4 *irscutten,* 127, 3 *fridisamen,* 134, 3 *mennisgen, mennisgen,* 134, 15 *mennisgen,* 135, 11 *ubilen,* 135, 25 *mennisgen,* 135, 26 *herren,* 137, 1 *rehten,* 137, 5 *diemuoten,* 138, 19 *guoten, suntigen.*

Dat. Plur. ***en***: 128, 8 *Juden*, 136, 3 *mennisgen*, 137, 2 *mennisgen.*

Acc. Plur. ***on***: 135, 3 *herron*,

en: 131, 15 *durftigen*, 131, 17 *giuuihten*, 132, 2 *poten*, 134, 13 *gloubigen*, 135, 9 *sternen*, *poten*, *mennisgen*, 135, 11 *guoten*, 135, 17 *giuualtigen*, *mahtigen*, 137, 5 *ubirmuoten*, 138, 19 *sundigen*, *gilichen*, *rehten*, 138, 22 *selben.*

Neutra.

Nom. Sing. ***a***: 130, 1 *herza*, 130, 2 *piuuenita*, 137, 7 *antsazigora*,

e: 132, 3 *gihohte.*

Dat. Sing. ***en***: 131, 3 *hercen*, 137, 1 *hercen*, 137, 2 *heiligen.*

Acc. Sing. ***a***: 129, 5 *mera*, 130, 1 *mera*, 132, 1 *herza*, 138, 12 *mera*, 138, 17 *mera*,

e: 135, 13 *rote.*

Nom. Plur. ***en***: 129, 2 *oren*, 130, 1 *ougen*, 138, 12 *uuidiruuartigen*, *framspotigen*, 138, 16 *ougen.*

Gen. Plur. ***en***: 131, 6 *chumftigen.*

Dat. Plur. ***en***: 131, 3 *ougen*, 131, 15 *herzen*, 133, 2 *uuidiruuartigen.*

Acc. Plur. ***an***: 134, 15 *oran*,

en: 134, 8 *eristpornen*, 134, 15 *ougen*, 134, 18 *ougen*, 135, 7 *michilen*, 136, 5 *citlichen*, *euuigen*, 137, 3 *citlichen*, *euuigen*, 138, 5 *jungisten*, *alten.*

ân-Stämme.

Nom. Sing. ***a***: 128, 1 *heiliga*, 131, 6 *heiliga*, 136, 5 *cesiuua*, *cesiuua*, *uuinstera*, 136, 6 *forderosta*, *uunna* (*â*-Stamm?).

Gen. Sing. ***un***: 136, 6 *uunnun* (Plur.?),

en: 126, 3 *heiligen*, 127, 3 *siten*, 127, 5 *ufuuertigen.*

Dat. Sing. ***en***: 133, 1 *arbeitsamen*, 135, 16 *unbirigen*, 136, 7 *cisternen.*

Acc. Sing. ***un***: 131, 15 *uuitiuun*, 135, 8 *sunnun*,

en: 138, 3 *leiden*, 138, 13 *himilisgen.*

Nom. Plur. ***en***: 128, 7 *uuichen*, 136, 1 *firrinnenten*, 136, 8 *ubilen.*

Gen. Plur. ***on***: 138, 8 *sundon*,

en: 136, 2 *heiligen.*

Dat. Plur. ***on***: 128, 4 *scandon*,
un: 131, 15 *uuitiuun*.
Acc. Plur. ***en***: 136, 2 *feliuuen*.

Pronominale Declination der Adjectiva.

Masculina.

Nom. Sing. ***ir***: 129, 5 *scolentir*, 130, 1 *gitruoptir*, 138, 17 *manigir*, *niheinir*.

Gen. Sing. ***is***: 127, 5 *solichis*, *dinis*, 131, 10 *dinis*, 134, 4 *selbis*, 135, 23 *sinis*, 136, 4 *unseris*, 136, 6 *selbis*, 137, 1 *minis*, 137, 3 *suelichis*, 137, 4 *dinis*, 138, 9 *minis*.

Dat. Sing. ***emo***: 127, 3 *manniclichemo*, 129, 3 *manniclichemo*, 130, 3 *selbemo*, 131, 1 *sinemo*, 131, 12 *dinemo*, 138, 12 *rehtemo*, 138, 22 *durnohtemo*,
e: 131, 18 *mine giuuihten*.

Acc. Sing. ***en***: 125, 6 *euuigen*, 127, 4 *solichen*, 127, 6 *iegelichen*, *guoten*, 128, 1 *minen*, 129, 5 *minen*, *minen*, 131, 1 *sinen*, 131, 10 *dinen*, 131, 11 *dinen*, 132, 3 *euuigen*, 133, 1 *minen*, 133, 3 *sinen*, 134, 1 *iuuueren*, 134, 14 *sinen*, 135, 14 *sinen*, 135,.16 *sinen*, 137, 2 *dinen*, 138, 16 *minen*.

Nom. Plur. ***e***: 126, 1 *alle*, 127, 1 *alle*, 127, 3 *fridisame*, 131,12 *dine*, 131, 15 *uueliche*, 131, 16 *alle*, 133, 1 *alle*, *sine*, 134, 2 *ligende*, 134, 3 *peide*, *peide*, 134, 14 *gnuoge*, 134, 18 *alle*, 134, 20 *alle*, 136, 1 *farente*, 136, 2 *gitige*, *unbirige*, *freche*, 137, 4 *alle*, 138, 16 *alle*, 138, 17 *dine*, *uuortine*, *erhafte*, 138, 19 *guote*, *giminne*, *uueliche*,
a: 126, 2 *hera*, 131, 7 *sina*, 131, 16 *sina*, 134, 5 *andera*, 138, 1 *andera*.

Gen. Plur. ***ero***: 127, 2 *dinero*, 137, 7 *minero*,
era: 134, 3 *peidera*.

Dat. Plur. ***en***: 126, 3 *sinen*, *holden*, 128, 1 *ubilen*, 128, 8 *guoten*, *rehten*, *ubilen*, 129, 4 *unter ein anderen*, *dinen*, 129, 8 *allen*, *sinen*, 131, 1 *iueren*, 131, 15 *uuaren*, *durftigen*, 134, 2 *durftigen*, 134, 3 *peiden*, 134, 5 *allen*, 134, 10 *farenten*, *sinen*, 134, 14 *sinen*, 135, 11 *mitten*, 135, 31 *sinen*, *anderen*, 135, 25 *allen*,

136, 3 *ubilen*, 136, 5 *solichen*, *allen*, 137, 2 *dinen*, 137, 5 *nideren*, 137, 8 *minen*, 138, 19 *ubilen*.

Acc. Plur. ***e***: 127, 3 *dine*, 131, 17 *mine*, *alegare*, 134, 9 *alle*, 134, 10 *manige*, 134, 14 *uueliche*, 135, 3 *alle*, 136, 5 *soliche*, 138, 4 *alle*,

a: 127, 3 *dina*, 127, 5 *alla*, 131, 16 *sina*, 134, 9 *sina*, 138, 3 *mina*, *mina*, 138, 4 *mina*, 138, 9 *mina*, 138, 21 *dina*.

Neutra.

Nom. Sing. ***iz***: 130, 1 *liebiz*, 131, 17 *brinnentiz*, 135, 25 *uuelichiz*, *uuariz*.

Gen. Sing. ***is***: 127, 3 *dinis*, 131, 3 *minis*, 133, 1 *sinis*, 134, 7 *allis*, *gahis*, 135, 11 *tagelichis*, 136, 2 *guotis*, 137, 2 *giuuahtlichis*.

Dat. Sing. ***emo***: 127, 2 *selbemo*, 129, 4 *dinemo*, 131, 3 *minemo*, 133, 1 *sinemo*, 134, 2 *sinemo*, 136, 4 *fremidemo*, 137, 1 *allemo*, *minemo*, 137, 2 *dinemo*.

Acc. Sing. ***iz***: 134, 15 *alliz*, 137, 8 *miniz*.

Nom. Plur. ***iu***: 127, 3 *diniu*, 127, 5 *uuelichiu*, 129, 2 *diniu*, 130, 1 *miniu*, 136, 3 *unsiriu*, 138, 14 *diniu*, 138, 16 *diniu*.

Gen. Plur. ***ero***: 127, 6 *dinero*.

Dat. Plur. ***en***: 130, 1 *michelen*, *uunderlichen*, 131, 3 *minen*, *minen*, 134, 6 *allen*, 135, 10 *sinen*, *eristpornen*, 136, 2 *mitten*, 138, 4 *minen*.

Acc. Plur. ***iu***: 127, 1 *siniu*, 134, 6 *elliu*, 134, 10 *elliu*, 135, 4 *michiliu*, 136, 3 *iuuueriu*, 136, 9 *diniu*, 137, 4 *elliu*, 137, 5 *hohiu*, 138, 5 *miniu*.

Feminina.

Nom. Sing. ***iu***: 129, 7 *folliclichiu*, 136, 8 *uuenigiu*, 138, 19 *uppigiu*, *uuelichiu*.

Gen. Sing. ***ero***: 134, 21 *sinero*, 135, 5 *sinero*, 136, 5 *minero*, 138, 9 *dinero*, 138, 13 *minero*,

era: 131, 1 *allera*, *sinera*, 132, 2 *sinera*, 137, 1 *dinera*.

Dat. Sing. ***ero***: 127, 3 *sinero*, 131, 7 *sinero*, *sinero*, 135, 12 *uualtentero*, 137, 2 *dinero*, 138, 7 *dinero*, 138, 9 *dinero*, 138, 17 *minero*,

era: 127, 2 *enera*, 129, 2 *minera*, 133, 1 *enera*, 134, 14 *einera*, 135, 23 *unserera*, 137, 2 *dinera*, 137, 3 *minera*, 138, 17 *minera*,

ere: 138, 11 *minere*.

Acc. Sing. ***a***: 128, 1 *neheina*, 128, 7 *sina*, *sina*, 129, 1 *mina*, 129, 4 *dina*, *uuelicha*, 131, 1 *sina*, *sina*, 131, 12 *mina*, 131, 13 *mina*, 132, 1 *eina*, 132, 3 *sina*, 134, 5 *sina*, 134, 9 *dina*, 135, 15 *sina*, 137, 7 *dina*, 138, 1 *mina*, 138, 3 *mina*, 138, 5 *dina*, 138, 12 *sina* (Plur.?),

e: 136, 3 *iuuuere*.

Nom. Plur. ***a***: 136, 9 *niuuua*,

e: 126, 1 *florne*, 126, 4 *tougene*, 135, 17 *unsere*, 136, 9 *altere*,

Gen. Plur. ***ero***: 131, 3 *niheinero*, 138, 8 *minero*,

era: 131, 3 *minera*.

Dat. Plur. ***en***: 137, 7 *miten*, 138, 6 *minen*.

Acc. Plur. ***a***: 129, 4 *iuuuera*, 131, 12 *mina*, 134, 4 *andera*,

e: 133, 2 *iuuuire*, 136, 1 *statige* (Sing.?), 136, 2 *unsere*, 137, 3 *manige*, 138, 13 *mine*.

Er.

Nom. Sing. *er*: 126, 1. 126, 2. 129, 8 u. s. w.

Gen. Sing. *sin*: 131, 2. 134, 4.

Dat. Sing. *imo*: 126, 1. 129, 7. 131, 2. 131, 13. 131, 17. 131, 17. 134, 1. 134, 3. 134, 3. 134, 4. 134, 5. 136, 4. 138, 12. 138, 16.

Acc. Sing. *in*: 126, 5. 127, 5. 129, 5. 129, 7. 130, 3. 131, 1. 131, 3. 131, 3 u. s. w.

Nom. Plur. *sie*: 128, 3. 138, 21,

si: 125, 6. 125, 6. 125, 6. 125, 6. 125, 6. 126, 4. 128, 1. 128, 1. 128, 3. 128, 3. 128, 3. 128, 7. 128, 8. 131, 1. 131, 12. 134, 3. 134, 15. 136, 1. 136, 1. 136, 7. 136, 7. 137, 4. 138, 16. 138, 16. 138, 17. 138, 19. 138, 19. 138, 19. 138, 22.

Gen. Plur. *iro*: 126, 5. 126, 5. 128, 4. 134, 12. 134, 14. 135, 21. 138, 16. 138, 17. 138, 19. 138, 19. 138, 19. 138, 21. 138, 22,

ira: 125, 6. 126, 5. 126, 5. 128, 3. 128, 3. 128, 8. 131, 15. 134, 10. 134, 15. 136, 3. 138, 17. 138, 19. 138, 19. 138, 19. 138, 22.

Acc. Plur. *sie*: 128, 7. 131, 12. 134, 9. 138, 17. 138, 22. 138, 22,
sia: 138, 4,
si: 138, 19,
siu: 138, 22.

Ez.

Nom. Sing. *iz*: 128, 8. 130, 1. 131, 16. 134, 3. 134, 7. 138, 3. 138, 7. 138, 16.
Gen. Sing. *is*: 125, 6. 134, 1. 135, 2. 135, 3,
sin: 126, 1. 126, 3. 134, 3.
Dat. Sing. *imo*: 126, 5.
Acc. Sing. *iz*: 126, 1. 126, 1. 128, 6. 131, 8. 134, 12.
Nom. Plur. *si*: 127, 3. 127, 3. 134, 7.
Gen. Plur. *iro*: 134, 7.
Acc. Plur. *siu*: 134, 18. 136, 9. 138, 14,
sia: 131, 6. 131, 6.

Si.

Nom. Sing. *si*: 127, 3. 128, 1. 128, 1. 135, 6. 138, 6.
Gen. Sing. *ira*: 131, 15. 131, 15. 136, 7. 138, 12 (Plur.?),
iro: 136, 7.
Dat. Sing. *ira*: 132, 3. 136, 7. 138, 6. 138, 15.
Acc. Sing. *sia*: 131, 14. 136, 7. 138, 11,
sie: 131, 13.
Nom. Plur. *sie*: 136, 8 (Neutr.?),
si: 136, 2. 136, 9. 136, 9 (Neutr.?).
Gen. Plur. *ira*: 136, 2. 138, 8.
Acc. Plur. *sie*: 138, 8 (Neutr.?),
siu: 136, 2 (auf *organa* bezogen).

Der.

Dat. Sing. *demo*: 127, 2. 127, 3. 130, 3. 131, 3. 131, 6, 131, 10. 131, 16. 134, 8. 135, 3. 137, 2. 137, 3. 138, 10. 138, 12.
Nom. Plur. *die*: 126, 1. 126, 2, 126, 5. 131, 12. 132, 1. 132, 2. 134, 18. 134, 21. 134, 21. 135, 2. 136, 1. 136, 1. 136, 2. 136, 3. 136, 3. 136, 3. 136, 3. 138, 19. 138, 19. 138, 19. 138, 21,
dia: 131, 15. 131, 16. 132, 3. 134, 18. 134, 18. 138, 16. 138, 16.
Gen. Plur. *dero*: 131, 12. 135, 2. 135, 3. 135, 26. 138, 17. 138, 19,

dera: 126, 1. 126, 2. 126, 4. 132, 1. 134, 3. 134, 3. 134, 3. 134, 3. 137, 5. 138, 19,
dere: 126, 4. 126, 4. 126, 4. 134, 3. 137, 1. 137, 1. 138, 17.
Acc. Plur. *die*: 135, 5. 135, 9. 135, 9. 135, 9. 135, 11. 135, 17. 135, 17. 135, 21. 135, 21. 138, 19. 138, 19. 138, 21,
dia: 126, 5. 132, 1. 132, 2.

Daz.

Dat. Sing. *demo*: 126, 2. 127, 2. 128, 6. 129, 7. 130, 3. 131, 1. 131, 6. 132, 2. 134, 3. 134, 8. 135, 6. 135, 25. 136, 8. 137, 1. 137, 2. 137, 2. 138, 17.
Instr. Sing. *diu*: 127, 2 *fone diu*, 128, 3 *fone diu*, 129, 4 *fone diu*, 134, 3 *bidiu*, 136, 5 *fone diu*, 138, 14 *fone diu*, 138, 19 *fone diu*.
Nom. Plur. *diu*: 127, 5. 138, 12. 138, 12,
dei: 126, 4. 127, 5. 130, 1. 135, 9. 136, 4.
Gen. Plur. *dera*: 131, 6.
Acc. Plur. *diu*: 136, 5. 137, 3. 137, 3. 138, 3,
dei: 127, 5. 134, 6. 134, 7. 134, 8. 134, 10. 134, 18. 135, 7. 135, 9. 135, 9. 136, 5. 137, 1. 137, 4. 137, 4. 138, 5,
dia: 132, 3.

Diu.

Nom. Sing. *diu*: 128, 1. 129, 4. 132, 3. 132, 3. 135, 15. 137, 1. 138, 13. 138, 19.
Gen. Sing. *dera*: 126, 3. 127, 5. 130, 2. 134, 7. 134, 14. 134, 18. 135, 14. 138, 1. 138, 9. 138, 13,
dere: 131, 16. 132, 3. 135, 9. 136, 1.
Dat. Sing. *dera*: 126, 2. 129, 1. 129, 5. 129, 5. 130, 3. 136, 4. 136, 7. 136, 7. 137, 2. 137, 2. 138, 1. 138, 3. 138, 3. 138, 15. 138, 16.
Acc. Sing. *dia*: 129, 4. 129, 4. 131, 3. 131, 8. 131, 17. 131, 17. 135, 6. 138, 7. 138, 9. 138, 9. 138, 13,
die: 135, 8. 135, 13. 135, 14. 135, 15. 135, 16. 138, 15.
Nom. Plur. *dia*: 126, 4. 131, 6. 131, 6. 138, 11. 138, 13,
die: 127, 2. 127, 2. 136, 1. 136, 1. 136, 2. 136, 2.
Gen. Plur. *dera*: 129, 1. 134, 15. 136, 2.
Acc. Plur. *dia*: 128, 7. 136, 1 (Sing.?). 136, 2. 138, 12,
die: 131, 12. 135, 17. 136, 2. 136, 8.

Waz.

Instr. Sing. *uuiu*: 138, 19 *ziu*, 138, 21 *ziu*.

Diser.

Nom. Sing. *dirre*: 138, 11.
Dat. Sing. *dismo*: 126, 3,
disme: 137, 7.

Disiu.

Gen. Sing. *dirre*: 138, 9.
Dat. Sing. *dirro*: 136, 1,
dirre: 133, 1. 135, 16. 138, 9.
Acc. Sing. *disa*: 134, 14. 138, 11.

Dizzi.

Nom. Sing. *diz*: 131, 14. 136, 5.
Gen. Sing. *dissis*: 138, 9.
Acc. Sing. *diz*: 134, 15.
Dat. Plur. *disen*: 136, 4.

Ich.

Gen. Plur. *unsir*: 126, 1. 134, 6. 135, 23.
Acc. Plur. *unsih*: 129, 4. 131, 7. 135, 23. 136, 3. 136, 3. 136, 3. 136, 4. 136, 8. 136, 8. 137, 2.

Du.

Acc. Plur. *iuuuih*: 128, 8. 131, 1. 136, 4. 138, 19.

Vom ungeschlechtigen Personalpronomen sind bloss die Beispiele des Gen. Acc. Plur. angeführt.

Unflectirte Adjectiva auf *i*.

i: 126, 2 *diemuoti*,
e: 126, 2 *ubipe* (= *uppi*), *diemuote*, 130, 2 *diemuote*, 131, 7 *state*, 134, 3 *suoze*, *suoze*, *suoze*, 138, 6 *unsemfte*.

Unflectirte Adjectiva auf *u*.

e: 138, 17 *file*.

Adverbia auf *o*.

o: 126, 4 *ferro*, 130, 1 *hoho*, 132, 2 *manlicho*, 135, 12 *hoho*, 137, 3 *spuotigo*, 137, 5 *ferrino*, 138, 8 *hoho*, 138, 14 *harto*, 138, 17 *harto*, 138, 19 *stillo*,
e: 128, 3 *ferre*, 134, 3 *rehte*, 138, 14 *egibare*, 138, 15 *tougene*, 138, 22 *rehte*.

Die Participia Praes. auf *o* sind nicht berücksichtigt.

Partikeln.

Partikeln auf *a*.

aba. *aba*: 132, 2 *aba demo*, *aba demo*, 135, 15 *aba nimit*,
ab: 132, 2 *ab imo*.

ana. *ana*: 127, 3 *ana uuemo*, 129, 5 *ana minen*, 131, 1 *ana Saule*, 131, 10 *anasuine*, 131, 16 *ana giuuatet*, 131, 17 *ana Johanne*, 134, 3 *anagenge*, 134, 8 *ana fahende*, 136, 1 *dar ana*, 137, 3 *ana hara*, 137, 8 *ana miniz*, 138, 5 *ana dina*, 138, 16 *ana Christo*,
ani: 131, 13 *anisidile*,
an: 126, 5 *an imo*, 127, 3 *an den*, 129, 4 *an dir*, 129, 5 *an minen*, *an in*, 129, 7 *an in*, 130, 3 *an in*, *an demo*, 131, 1 *an Christo*, 131, 11 *an dinen*, 131, 12 *an dinemo*, 131, 17 *an imo*, *an imo*, 132, 2 *an den*, 132, 3 *an sina*, 134, 3 *an demo*, 134, 9 *an den*, *an alle*, 137, 2 *an dera*, *an dera*, 137, 3 *an demo*, 138, 3 *an dera*, 138, 16 *an dinemo*.

âna, *ânu*. *ane*: 133, 1. 134, 6. 135, 1.

ava. *ave*: 131, 6.

avar, *avur*. *aver*: 125, 6. 125, 6. 127, 2. 134, 15. 135, 14 (*avirborni*), 138, 6. 138, 17.

aftar. *aftir*: 134, 10. 135, 21 (*aftirchome*).

dana. *dana*: 134, 10,
dane: 128, 6.

dara. *dara*: 130, 3. 134, 9. 136, 1. 136, 1. 138, 10,
dare: 134, 21.

gagan. *gagen*: 136, 5 *gagenuurtigen*.

hera. *hera*: 135, 9.

hina. *hina*: 138, 4.

hintarot. *hinterit*: 128, 4.

hwanda. *uuanda*: 127, 3. 127, 3. 127, 3. 128, 1. 128, 3. 128, 3. 128, 7. 129, 4. 129, 4. 129, 5. 129, 7. 130, 1. 131, 1. 131, 7. 131, 11. 131, 13. 134, 13 u. s. w.

hwara. *uuara*: 138, 7. 138, 7,
uuare: 138, 7.

ingagani, *ingagena*. *ingageno*: 131, 17. 134, 21.

na, *ne*, *ni*. *ne*: 128, 1. 128, 8. 130, 1. 131, 3 u. s. w.,

ni: 126, 1. 126, 1. 126, 1. 126, 5. 128, 3. 128, 3. 128, 7. 128, 7. 128, 8. 130, 1. 130, 1. 130, 1. 130, 2. 131, 1. 131, 1. 131, 3. 131, 3. 131, 3. 131, 3. 131, 3. 131, 10. 132, 2 u. s. w.

nidar. *nidir*: 132, 2. 138, 1.

oba. *obe*: 135, 6. *obe demo, obe demo*, 136, 1 *obe demo, obe demo*.

odar. *odar*: 134, 14. 137, 2. 137, 8,

oder: 136, 8.

sama. *samo*: 138, 12. 138, 21.

samane. *samane*: 128, 7 (*zi samane*).

samant. *sament*: 131, 8. 132, 1. 134, 20. 138, 18 (*samet*).

suntar. *suntir*: 137, 3. 138, 12.

ubar. *ubir*: 126, 5 (*ubiruuintont*), 127, 6. 128, 8. 134, 14. 136, 8 (*ubiruuinten*), 137, 2. 137, 5 (*ubirmuoten*), 137, 7. 138, 10 (*ubirfliege*).

untar. *unter*: 128, 8. 129, 4,

untir: 135, 13 (*untirskiet*), 136, 4.

ûfan. *ufen*: 126, 5. 128, 3. 128, 6. 136, 2.

ûzar. *uzer*: 129, 1,

uzir: 129, 8. 135, 11. 138, 13.

ferrenân. *ferrenan*: 138, 3.

ferrano. *ferrino*: 137, 5.

fona. *fone*: 127, 2. 127, 5. 127, 5. 128, 1. 128, 1. 128, 3. 129, 4. 129, 5. 129, 5. 129, 7. 130, 1. 131, 6. 131, 10 u. s. w.

fora. *fore*: 126, 2. 129, 5. 131, 14. 134, 7. 136, 5 (*foresage*), 137, 2. 137, 2. 138, 4. 138, 7.

widar. *uuidir*: 133, 2 (*uuidiruuartigen*), 136, 8. 136, 8. 138, 12 (*uuidiruuartigen*).

widari. *uuidere*: 138, 8.

wola. *uuola*: 127, 2. 131, 1.

za, ze, zi. *ze*: 126, 2. 126, 2. 126, 3. 126, 5. 126, 5. 128, 4. 129, 1. 129, 2. 129, 4. 129, 4. 130, 3. 131, 8. 134, 8. 134, 13. 135, 8. 135, 9. 135, 16. 136, 1. 136, 1. 136, 3. 136, 4. 136, 4. 136, 4. 136, 8. 136, 8. 137, 2. 138, 3. 138, 3. 138, 4. 138, 5. 138, 6. 138, 9. 138, 9. 138, 10. 138, 16,

zi: 128, 7. 130, 1. 131, 2. 131, 10. 131, 13. 132, 1. 132, 2. 134, 4. 134, 8. 134, 13. 135, 13. 135, 13. 136, 6. 137, 5. 138, 16,

z: 138, 19 *ziu* (= *zi hwiu*), 138, 21 *ziu* (= *zi hwiu*).

Partikeln auf *e*.

danne. *danne*: 130, 1 *danne* (*quam*),
denne: 127, 2 *denne* (*tum*), 138, 12 *dene* (*quam*), 138, 17 *denne* (*quam*).
samane. *samene*: 128, 7 *zi samene*.
wane. *uuane*: 129, 4. 131, 3. 131, 6. 134, 5. 136, 1. 138, 11. 138, 19. 138, 19.

auf *i*.

bi, *bî*. *bi*: 134, 3 *bidiu*, 138, 11 *pidiu*.
dir (Relativum). *dir*: 127, 5 *du dir*, 129, 4 *diu dir*, 132, 1 *die dir*, 134, 2 *ir dir*, 134, 20 *ir dir*, 134, 21 *ir dir*, 137, 2 *daz dir*.
heiminân. *heimenan*: 136, 3.
ingagani. *ingageno*: 134, 21,
ingagena: 131, 17.
ubi. *ube*: 125, 6. 130, 2. 131, 12. 136, 5. 136, 5. 136, 5. 136, 6. 136, 6. 136, 8. 137, 7. 137, 7. 138, 4. 138, 9. 138, 19.
umbi. *umbe*: 127, 3 (*umberingent*), 129, 4. 131, 10. 132, 2. 136, 1 u. s. w.
undi. *unde*: 126, 2. 127, 2. 127, 5. 127, 6. 127, 6. 128, 3. 128, 7. 128, 8. 128, 8. 129, 7. 129, 8. 130, 1. 130, 2. 131, 1. 131, 1. 131, 1 u. s. w.
unzi. *unze*: 125, 6. 126, 5. 129, 5. 129, 5. 134, 8. 136, 7.
furi. *furi*: 128, 8 *furi farenten*,
fure: 126, 2. 134, 19. 136, 5. 136, 5. 137, 8. 137, 8. 138, 21.
widari. *uuidere*: 138, 8.

auf *o*.

êo. *io*: 128, 1 *io doh*, 136, 1 *nio*, 136, 7 *nioman*.
hintarot. *hinterit*. 128, 4.
hwêo. *uuio*: 132, 1. 132, 1. 134, 3. 136, 3. 136, 4.
odo. *odi*: 138, 11 *odiuuan*.
ofto. *ofto*: 128, 1. 134, 7.
ferrano. *ferrino*: 137, 5.

auf *â*.

heiminân. *heimenan*: 136, 3.
hwannân. *uuannan*: 134, 8.
ferranân. *ferrenan*: 138, 3.

Partikeln auf *ô*.

alsô. *also*: 126, 2. 126, 4. 127, 3. 127, 3. 128, 6. 130, 2. 131, 2. 131, 16. 132, 2. 132, 2. 132, 3. 134, 7. 134, 10.

nalsô. *nals*: 128, 8 *nals ubilen*, 130, 3 *nals an*, 136, 5 *nals fluochi*, 136, 7 *nals fluoh*, 137, 8 *nals ana*, 138, 22 *nals sie*.

Ableitungen.

Ableitungen auf *auu*.

felawa. *feliuuen*: 136, 2.
witawa. *uuitiuun*: 131, 15. 131, 15.
zesawa. *cesiuua*: 136, 5. 136, 5. 136, 5 (*cesiuun*), 137, 7.

auf *ad*.

biladi. *pilde*: 131, 6.
framadi. *fremidemo*: 136, 4.

auf *ag*.

gîtag. *gitige*: 136, 2.
heilag. *heiliga*: 128, 1. 130, 1 (*heiligen*), 131, 6. 131, 16 (*heiligen*), 131, 17 (*heiligunga*, *giheiligo*, *giheiligo*), 136, 2 (*heiligen*), 137, 1 (*heiliga*).
manag. *manige*: 134, 10. 137, 3. 138, 17 (*manigir*).
nôtag. *notic*: 137, 3.
wênag. *uuenigiu*: 136, 8.
scamag (s. Graff. 6, 493 *unscamagêr*). *scamec*: 126, 5.

auf *al*.

tiufal. *tiufal*: 135, 21,
tiufilis: 136, 3.
gougal. *gougil*: 130, 1.
spiegal. *spiegil*: 131, 6. 131, 6 (*spiegile*, *spiegile*).

auf *am*.

bodam. *podem*: 136, 7. 136, 7.

auf *an*.

christanheit. *christenheit*: 127, 3. 128, 1. 131, 6. 132, 2 (*christenheite*), 132, 3 (*christenheite*), 136, 7 (*christenheite*), 137, 1.
eban. *neben*: 134, 5.
louganan. *lougenent*: 126, 5.

regan. regen: 134, 7.
samanôn. samenota: 128, 7. 128, 7 (*samenont*).
wolkan. uuolchen: 134, 7.
segan. segen: 127, 4. 127, 5. 128, 8. 128, 8. 132, 3. 133, 3 (*segena*),
seginis: 127, 5. 131, 15 (*segine*).
tougan. tougene: 138, 15,
tougine: 126, 4.
zeichan. ceichen: 134, 9,
bizeichinit: 135, 17. 136, 5 (*biceichinet*).
trahan. trahine: 126, 2.
S. oben die Partikeln *gagan, ingagani, samane, samant, ûfan, ferranân, ferrano.*

Ableitung auf *and* in *fîand.*

fîand. fianden: 126, 5. 131, 1. 136, 7 (*fiant*), 137, 7 (*fiande*), 137, 8.

auf *ar.*

nidar. nideren: 137, 5. 138, 1 (*nidera*).
finstar. finstere: 138, 11. 138, 11 (*finstera*), 138, 12 (*finsterent, finstera*),
finstra: 138, 12.
wazar. uuazeren: 134, 6. 135, 6 (*uuazere, uuazere*).
winistar. uuinstera: 136, 5. 136, 5 (*uuinsteren*).
andar. andera: 134, 5. 135, 13 (*anderen*), 138, 1,
andirhalp: 134, 10.
bruodar. pruodera: 132, 1. 132, 3. 138, 19 (*pruodere*),
pruodire: 136, 7.
iuwar. iuuueren: 134, 1. 136, 3 (*iuuueriu, iuuuere*),
iuuuire: 133, 2.
unsar. unsere: 135, 17. 135, 25 (*unserera*), 136, 2 (*unsere*), 136, 4. (*unseriu*),
unsiriu: 136, 3.
wundar. uunderlichen: 130, 1,
uundir: 134, 9. 135, 4. 138, 6 (*uundirlih*), 138, 14 (*uundirlih, uundirlih*).
wuochar. uuochera: 127, 2,
uuochiris: 126, 3. 127, 2 (*uuochir*), 127, 6 (*uuochir*).
zimbar. zimbere: 126, 1. 126, 1 (*cimberen, cimberent*), 128, 9 (*cimberoton*),
cimbirot: 126, 1.

heitar. **heitir**: 134, 7.
ophar. **ophir**: 130, 1. 130, 1.
silibar. **silbir**: 134, 15.
tohtar. **tohtir**: 136, 8. 138, 18,
fatar. **vatir**: 131, 1. 131, 10. 131, 16. 138, 18.

Siehe oben die Partikeln *avar*, *aftar*, *hintarot*, *nidar*, *odar*, *suntar*, *ubar*, *untar*, *ûzar*, *widar*, *widari*.

Ableitungen auf *er* (?).

argerunga. **argerunga:** 128, 1.

auf *ig.*

kunig. **chunic**: 134, 9. 134, 10 (*chunige*), 135, 17 (*chuniga*) 137, 4 (*uuerltchunige*).

auf *id.*

arbarmida. **irbarmida**: 129, 7.
gagirida. **gigirida**: 136, 8.
bikennida. **bichennida**: 138, 6.
arlosida. **urlosida**: 129, 7.
bimeinida. **bimeinida**: 131, 12.
arrihtida. **irrihtida**: 138, 1.
selida. **seldon**: 131, 3.

auf *it.*

houbit. **houbit**: 132, 2. 132, 2 (*houbite*, *houbite*).

auf *isc.*

mennisco. **mennisgo**: 127, 4. 134, 3. 134, 3 (*mennisgen*, *mennisgen*), 134, 8 (*mennisgen*), 134, 15 (*mennisgen*), 135, 9 (*mennisgen*), 135, 25 (*mennisgen*), 136, 2 (*mennisgen*), u. s. w.

auf *ist.*

êrist. **eristbornen**: 134, 8.
jungist. **jungisten**: 138, 5.
minnist. **minnist**: 134, 7.
nâhist. **nahisten**: 138, 9.
winistar. **uuinstera**: 136, 5. 136. 5 (*uuinsteren*).

auf *il.*

engil. **engila**: 128, 7. 134, 3 (*engile*, *engile*, *engile*, *engilen*), 137, 2 (*engilen*, *engilen*).
himil. **himila**: 127, 5. 133, 3 (*himil*), 134, 6 (*himile*), 135, 5 (*himile*), 135, 26 (*himilis*), 138, 13 (*himilisgen*).

anasidili. *anisidile*: 131, 13.
ubil. *ubilen*: 128, 1. 128, 8. 136. 2 (*ubil*), 136, 3. 136, 8. 138, 19. 138, 19 (*ubili*), 138, 21 (*ubil*), 138, 22 (*ubila*).
michil. *michiliu*: 135, 4. 135, 7 (*michilen*), 137, 2 (*gimichilichot*).
michelen: 130, 1.

Ableitungen auf *in.*

festinôn. *gifestinota*: 135, 6. 138, 7 (*gifestinot*).
S. oben die Partikel *heiminân* (?).

auf *ir.*

trisire: 134, 8.
altiro. *altere*: 136, 9.

auf *ot.*

S. oben die Partikel *hintarot.*

auf *ost.*

dienost. *dienistman*: 134, 20.

auf *um.*

âtum. *atem*: 134, 15.

auf *und.*

liumund. *liumendis*: 130, 1.
tugund. *tugenden*: 136, 8. 137. 3 (*tugende*).

auf *îg.*

antsâzîg. *antsazigora*: 137, 7.
birîg. *birige*: 127, 3. 127, 3 (*birig*), 135, 16 (*unbirigen*), 136, 2 (*umbirige*).
durnohtîg. *undurnohtigen*: 138, 16. 138, 16. 138, 16 (*durnohtigen*).
durftîg. *durftigen*: 131, 15.
êwîg. *euuigen*: 125, 6. 126, 3. 127, 5 (*euuigo*). 132, 3. 135, 26 (*euuic*), 136, 5. 136, 5. (*euuige*), 137, 8 (*euuic*).
gaganwurtîg. *gagenuuurtigen*: 136, 5.
kumftîg. *chumftigen*: 131, 6.
geloubîg. *gloubigen*: 134, 13.
mahtîg. *mahtigen*: 126, 4. 126, 4 (*mahtigo*), 134, 5 (*mahtic*), 135, 17.
sâlîg. *saligo*: 126, 5. 127, 1 (*salig*, *salig*), 127, 2 (*salig*).
skuldîg. *sculdic*: 134, 1.
spuotîg. *spuotigo*: 137, 3. 138, 12 (*framspotigen*).
stâtîg. *statige*: 136, 1.

sundîg. ***suntigen***: 128, 6, 138. 19. 138, 19.
tôdîg. ***totic***: 138, 5.
uppîg. ***uppicheite***: 138, 19. 138, 19 (*uppigiu*).
ufwartîg. ***ufuuertigen***: 127, 5.
follîg. ***folliclichiu***: 129, 7.
giwaltîg. ***giuualtigen***: 135, 17.
widarwartîg. ***uuidiruuartigen***: 133, 2. 138. 12.
zâlîg. ***zaliga***: 138, 13.
unbirîgî. ***unbirga***: 136, 2.

Ableitungen auf *în.*

truhtîn. ***trohtin***: 126, 1. 128, 4. 129, 1. 129, 3. 129, 5 (*trohtinen*) u. s. w.

auf *ôr.*

antsâzîgôro. ***antsazigora***: 137, 7.

auf *ôst.*

fordorôst. ***forderost***: 136, 6. 136, 6 (*forderosta*).

Zusammensetzungen mit *alt.*

weralt. ***uuerilte***: 133, 1,
uuerlte: 133, 1. 134, 14 (*uuerlt*), 135, 16. 136, 1. 137, 4 (*uuerltchunige*) 138, 7 (*uuerlt*), 138, 9 (*uuerltmeris*).

mit *lîh* (*solîh, hwelîh, hwiolîh*).

hwelîh, ***uuelichiu***: 127, 5. 129, 4 (*uuelicha*), 131, 15 (*uueliche*), 134, 8 (*uuelichemo*), 134, 14 (*uueliche*), 135, 25 (*uuelichiz*), 138, 19 (*uuelichiu, uuelihe*).
solîh. ***solichis***: 127, 5. 130, 2 (*solih*), 136, 5 (*soliche, solichen*).
swelîh. ***suelichis***: 137, 3.

Praefixe.

unt-, int-. ***int-***: 125, 6 *infahent*, 130, 1 *imphahen*, 134, 14 *intluhten*, 138, 7 *intrinnen*.
ar-, ur-, ir-. ***ur-***: 129, 7 *urlosida*,
ir-: 126, 2 *irsten*, 126, 4 *irscutten, irscuttet*, 128, 1 *irliten*, 128, 6 *irdorret, irdorrit*, 129, 3 *irliden*, 129, 4 *irfullit*, 129, 4 *irfullenna*, 129, 5 *irstuont, irstuont*, 129, 5 *irsterben, irsten*, 129, 7 *irbarmida*, 129, 8 *irlosit*, 130, 1 *irhaben, irhaben*, 131, 1 *irhuge* u. s. w.

ga, gi-. **gi-**: 126, 2 *gisizit*, 126, 3 *gisice, gidiemuote*, 126, 4 *giscrifte*, 126, 5 *gisah*, 126, 5 *gisatenne*, 127, 1 *gibot*, 127, 2 *gidinge, gidingen*, 127, 3 *giheizen*, 127, 5 *gisehen, gisehist*, 128, 1 *gicheren*, 127, 6 *gisehist*, 128, 3 *giluoden, gilih*, 128, 3 *gihelfa*, 128, 7 *gifulte, gibunten, giuuorfen*, 129, 1 *gihore*, 129, 3 *gihalten*, 129, 4 *giheizen*, 129, 5 *gidincta, gidinge*, 129, 7 *gidingo*, 130, 1 *gitruoptir*, 130, 3 *gischen, gidingen*, 131, 2 *giuuerenne*, 131, 6 *gihorte*, 131, 7 *gigangen, gihoret*, 131, 8 *giheiligotist*, 131, 10 *giuuihten*, 131, 11 *gibornen*, 131, 12 *gigihte*, 131, 14 *gihiez*, 131, 15 *gisato*, 131, 16 *gitoufit, giuuatet*, 131, 17 *giuuihten, giheiligo, giheilige*, 132, 3 *gihohte, gimeinen, gibot*, 134, 3 *gilih, gisah, gichorent*, 134, 5 *ginamet*, 134, 7 *giskihit*, 134, 13 *gihuct, gihugist, giuuinnenne*, 134, 14 *gisehent, gisehente, giladit*, 134, 19 *gisazten*, u. s. w.,

ge-: 127, 3 *gelih*, 127, 5 *gesehenne*, 134, 18 *gelih*, 134, 21 *gelobit*,

g-: 127, 3 *manniclichemo*, 129, 3 *manniclichemo*, 127, 4 *garnet*, 129, 4 *gnadon*, 131, 6 *unglouben*, 132, 3 *gnada*, 134, 13 *gloubigen*, 134, 14 *gnuoge*, 134, 18 *glouba*, 135, 1 *gnada*.

far-, fir-. **fir-**: 129, 4 *firsah*, 131, 12 *firmimit*, 134, 18 *firsehent*, 136, 1 *firrinnenten*, 136, 3 *firspuonen*, 136, 5 *virtrostent*, 138, 3 *firborgen*, 138, 5 *unfirborgen*, 138, 16 *firlazent*,

f-: 126, 1 *florne*.

bi-. **bi-**: 127, 3 *bisicent*, 128, 1 *bigunda*, 130, 1 *piuuano*, 130, 2 *piuuenite*, 131, 12 *bihaltent*, 134, 4 *bisicenne*, 134, 5 *bichennit*, 134, 7 *picherit*, u. s. w.,

be-: 138, 14 *bechennit*.

Dadurch ergibt sich folgende Tabelle.

alt *a*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-*a*. Schw. Verba, Praet. Ind. 1. 3. Sing.	. .	1 *o*	46 *a*	1 *e*	. .	
Nomina, *a*-St. Masc. Nom. Acc. Plur.	. .	. .	5 *a*	12 *e*	2 *i*	
ja-St. Masc. Nom. Acc. Plur.	. .	. .	. .	2 *e*	1 *i*	
â-St. Nom. Sing.	. .	. .	22 *a*	. .	. .	
Acc. Sing.	. .	. .	16 *a*	1 *e*	. .	2 (*ê*)
Gen. Sing.	. .	. .	3 *a*	1 *e*	. .	
jâ-St. (*ea*) Nom. Acc. Sing.	. .	. .	3 *a*	. .	. .	
bruodar, Nom. Acc. Plur.	. .	. .	2 *a*	1 *e*	. .	
muotar, Gen. Sing.	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
an-St. Neut. Nom. Acc. Sing.	. .	. .	8 *a*	2 *e*	. .	
ân-St. Nom. Sing.	. .	. .	7 *a*	. .	. .	
St. Adj. Fem. Gen. Sing.	. .	5 *o*	4 *a*	. .	. .	
Acc. Sing.	. .	. .	20 *a*	1 *e*	. .	
si, Gen. Sing.	. .	1 *o*	4 *a*	. .	. .	
Acc. Sing.	. .	. .	3 *a*	1 *e*	. .	
diu, Gen. Sing.	. .	. .	10 *a*	4 *e*	. .	
Acc. Sing.	. .	. .	11 *a*	6 *e*	. .	
desiu, Gen. Sing.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
Acc. Sing.	. .	. .	2 *a*	. .	. .	
aba	. .	. .	3 *a*	. .	. .	1 (*ab imo*)
ana	. .	. .	13 *a*	. .	1 *i* (*ani-sidile*)	23 (vor Voc. und Cons.)
âna (*ânu*)	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
ava	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
dana	. .	. .	1 *a*	1 *e*	. .	
dara	. .	. .	5 *a*	1 *e*	. .	
hera	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
hina	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
hwanda	. .	. .	17 *a* usw.	. .	. .	
hwara	. .	. .	2 *a*	1 *e*	. .	
oba	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
sama	. .	2 *o*	. .	. .	. .	
fona	. .	. .	. .	12 *e*	. .	
fora	. .	. .	. .	9 *e*	. .	
wola	. .	. .	2 *a*	. .	. .	
za	. .	. .	. .	35 *e*	15 *i*	2 (vor *hwiu*)
ga-	. .	. .	. .	4 *e* usw.	59 *i* usw.	10 (vor *n*, *l* und Voc.)

alt *a*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-am. Abl. *-am*	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
-an. St. Verba. Inf. Praes.	. .	. .	1 *a* (*gineman*)	24 *e*	. .	
Part. Praet.	. .	. .	. .	23 e	2 *i*	3 (nach *r*)
Schw. Verba, *ja*-St. Inf. Praes.	. .	1 *o*	. .	17 *e*	1 *i*	
truhtîn Acc. Sing.	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
St. Adj. Masc. Acc. Sing.	. .	. .	. .	19 *e*	.	
gagan, ingagani	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
samane	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
ûfan	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
ferranân	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
ferrano	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
Abl. *-an*	. .	. .	. .	22 *e*	6 *i*	
-and. St. Verba. Part. Praes. (Adj.)	. .	. .	. .	10 *e*	. .	
Schw. Verba, *ja*-St. Part. Praes. (Adj.)	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
fiand	. .	. .	5 *a*	. .	. .	
-ant. St. Verba, Praes. Ind. 3. Plur.	. .	1 *o*	. .	26 *e* (1 *-en*)	2 *i*	
Schw. Verba. *ja*-St. Praes. Ind. 3. Plur.	. .	. .	. .	20 *e*	1 *i*	
samant	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
ant-	. .	. .	. .	. .	4 *i*	
-at. Abl. *-al*	. .	. .	1 *a*	. .	5 *i*	
-alt. Comp. *-alt*	. .	. .	. .	. .	1 *i*	7
-ar. *avar*	. .	. .	. .	. .	6 *i*	
aftar	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
hintarot	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
nidar	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
odar	. .	. .	3 *a*	1 *e*	. .	
suntar	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
ubar	. .	. .	. .	. .	9 *i*	
untar	. .	. .	. .	2 *e*	2 *i*	
ûzar	. .	. .	. .	1 *e*	3 *i*	
widar	. .	. .	. .	. .	4 *i*	
widari	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
Abl. *-ar*	. .	. .	. .	31 *e*	23 *i*	1
ar-	. .	. .	. .	. .	18 *i* usw.	
far-	. .	. .	. .	. .	9 *i*	1 (vor *l*)
-aw. Abl. *-awa*	. .	. .	. .	. .	7 *i*	
-ag. Abl. *-ag*	. .	. .	. .	1 *e*	14 *i*	
-ad. Abl. *-adi*	. .	. .	. .	. .	1 *i*	1

alt *a*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-*at*. St. Verba, Praes. Ind. Imp. 2. Plur.	. . .	. . .	. .	3 *e* (-*ent* Imp.)	6 *i*	
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Ind. Imp. 2. Plur.	. . .	. . .	. .	1 *e*	4 *i*	2
-*az*. St. Adj. Neut. Nom. Acc. Sing.	. . .	. . .	. .	. .	6 *i*	
ga-	. . .	. . .	. .	4 *e* usw.	59 *i* usw.	10 (vor *n*, *l* und Voc.)
ant-	. . .	. . .	. .	. .	4 *i*	
ar-	. . .	. . .	. .	. .	18 *i* usw.	
far-	. . .	. . .	. .	. .	9 *i*	1
alt *e*						
-*e*. St. Verba, Praes. Conj. 1. 3. Sing.	. . .	. . .	. .	9 *e*	. .	
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Conj. 1. 3. Sing.	. . .	. . .	. .	7 *e*	. .	
Nomina, *a*-St. Masc. Dat. Sing.	. . .	. . .	2 *a*	29 *e*	. .	
Neut. Dat. Sing.	. . .	. . .	. .	18 *e*	. .	3 (*hus*)
ja-St. Masc. Dat. Sing.	. . .	. . .	. .	4 *e*	. .	
Neut. Dat. Sing.	. . .	. . .	2 *a*	20 *e*	. .	
u-St. Neut. Dat. Sing.	. . .	. . .	. .	1 *e*	. .	
St. Adj. Masc. Nom. Acc. Plur.	. . .	. . .	14 *a*	35 *e*	. .	
er Nom. Plur.	. . .	. . .	. .	2 *e*	. .	29 (*si*)
Acc. Plur.	1 *u*	. .	1 *a*	6 *e*	. .	1 (*si*)
der Nom. Plur.	. . .	. . .	7 *a*	21 *e*	. .	
Acc. Plur.	. . .	. . .	3 *a*	20 *e*	. .	
danne	. . .	. . .	. .	4 *e*	. .	
samane	. . .	. . .	. .	1 *e*	. .	
wane	. . .	. . .	. .	8 *e*	. .	
-*em*. St. Verba, Praes. Ind. 1. Plur.	. . .	. . .	. .	1 *e* (*en*)	. .	
Schw. Verba, Praes. Ind. 1. Plur.	. . .	. . .	. .	1 *e* (*en*)	. .	
-*emu*. St. Adj. Masc. Dat. Sing.	. . .	. . .	. .	7 *e*	. .	
Neut. Dat. Sing.	. . .	. . .	. .	9 *e*	. .	
desêr Dat. Sing.	. . .	. . .	. .	. .	. .	2
-*er*. Abl. -*er*	. . .	. . .	. .	1 *e*	. .	
-*era*. St. Adj. Fem. Gen. Sing.	. . .	. . .	. .	9 *e*	. .	
desiu, Gen. Sing.	. . .	. . .	. .	. .	. .	1 (*dirre*)
-*ero*, St. Adj. Gen. Plur.	. . .	. . .	. .	13 *e*	. .	
-*eru*. St. Adj. Fem. Dat. Sing.	. . .	. . .	. .	17 *e*	. .	
desiu, Dat. Sing.	. . .	. . .	. .	. .	. .	4 (*dirro*, *dirre*)

alt *e*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-es. Nomina, *a*-St. Masc. Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	32 *i*	
Neut. Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	7 *i*	
ja-St. Masc. Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
Neut. Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
u-St. Masc. Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
St. Adj. Masc. Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	11 *i*	
Neut. Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	8 *i*	
dizzi, Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
alt *i*						
-i St. Verba. Praet. Ind. 2. Sing.	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
Praet. Conj. 1. 3. Sing.	. .	. .	. .	10 *e*	. .	
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Imp. 2. Sing.	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
Nomina, *ja*-St. Masc. Nom. Acc. Sing.	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
Neut. Nom. Acc. Sing.	. .	. .	2 *a*	11 *e*	. .	
i-St. Masc. Nom. Plur.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
Acc. Plur.	. .	. .	1 *a*	2 *e*	. .	
Fem. Gen. Sing.	. .	. .	. .	5 *e*	2 *i* und 1 *nahtis*	1 (*naht*)
Dat. Sing.	. .	. .	. .	15 *e*	. .	1 (*in dirre uuis*)
Nom. Plur.	. .	. .	. .	3 *e*	1 *i*	
Acc. Plur.	. .	. .	. .	9 *e*	. .	
u-St. Nom. Plur.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
Adj. auf *i*	. .	. .	. .	8 *e*	1 *i*	
dizzi, Nom. Acc. Sing.	. .	. .	. .	. .	. .	3
ni	. .	. .	. .	4 *e*	22 *i* usw.	
bi	. .	. .	. .	. .	2 *i* (*bidiu*)	
ingagani	. .	1 *o*	1 *a*	. .	. .	
ubi	. .	. .	. .	14 *e*	. .	
umbi	. .	. .	. .	5 *e* usw.	. .	
undi	. .	. .	. .	16 *e* usw.	. .	
unzi	. .	. .	. .	6 *e*	. .	
furi	. .	. .	. .	7 *e*	1 *i*	
widari	. .	. .	. .	1 *e*	. .	

alt *i*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
bi-	. .	. .	. .	1 *e*	8 *i* usw.	
-im. Nomina, *i*-St. Masc. Dat. Plur.	. .	. .	. .	1 *e* (*en*)	. .	
Fem. Dat. Plur.	. .	. .	. .	4 *e* (*en*)	1 *i* (*in*)	
-in. Nomina, *an*-St. Masc. Gen. Dat. Sing.	. .	. .	. .	11 *e*	. .	
Neut. Dat. Sing.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
heiminân	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
Abl. *-in*	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
-il. Abl. *-il.*	. .	. .	. .	1 *e*	26 *i*	
-ir. dir (Rel.)	. .	. .	. .	. .	7 *i*	
Abl. *-ir*	. .	. .	. .	1 *e*	1 *i*	
-ig. Abl. *-ig.*	. .	. .	. .	. .	4 *i*	
-ih. ich, Acc. Plur.	. .	. .	. .	. .	10 *i*	
du, Acc. Plur.	. .	. .	. .	. .	4 *i*	
-id. Abl. *-ida*	. .	. .	. .	. .	26 *i*	1
-it. St. Verba. Praes. Ind. 3. Sing.	. .	. .	. .	4 *e*	26 *i*	12 u. s. w. (*chuit, uuirt*)
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Ind. 3. Sing.	. .	. .	. .	7 *e*	12 *i*	
Part. Praet.	. .	. .	. .	4 *e*	9 *i*	
-ita. Schw. Verba, *ja*-St. Praet. Ind. Conj.	. .	. .	. .	3 *e*	4 *i*	
Abl. *-it*	. .	. .	. .	. .	3 *i*	
-ist. St. Verba, Praes. Ind. 2. Sing.	. .	. .	. .	. .	3 *i*	
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Ind. 2. Sing.	. .	. .	. .	. .	8 *i*	
Abl. *-ist*	. .	. .	. .	. .	4 *i*	1 (*uuinstera*)
-isk. Abl. *-isk.*	. .	. .	. .	. .	9 *i* usw. (*mennisgo*)	
bi-	. .	. .	. .	1 *e*	8 *i* usw.	
alt *o*						
-o. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Imp. 2. Sing.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
Nomina, *a*-St. Masc. Gen. Plur.	. .	3 *o*	. .	5 *e*	. .	
Neut. Gen. Plur.	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
â-St. Gen. Plur.	. .	. .	. .	. .	. .	4
jâ-St. (*ea*) Gen. Plur.	. .	. .	. .	. .	. .	2
i-St. Fem. Gen. Plur.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	

alt *o*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-*o*. Nomina, *an*-St. Masc. Gen. Plur.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	16
Neut. Gen. Plur.	. .	. .	. .	. .	. .	1
ân-St. Gen. Plur.	. .	. .	. .	. .	. .	2
St. Adj. Masc. Gen. Plur.	. .	2 *o*	1 *a*	. .	. .	
Neut. Gen. Plur.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
Fem. Gen. Plur.	. .	2 *o*	. .	. .	. .	
Fem. Nom. Acc. Plur.	. .	. .	4 *a*	9 *e*	. .	
er, Gen. Plur.	. .	13 *o*	15 *a*	. .	. .	
ez, Gen. Plur.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
si, Gen. Plur.	. .	. .	2 *a*	. .	. .	
Nom. Plur.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	3
Acc. Plur.	1 *u*	. .	. .	1 *e*	. .	
der, Gen. Plur.	. .	6 *o*	10 *a*	7 *e*	. .	
daz, Gen. Plur.	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
diu, Gen. Plur.	. .	. .	3 *a*	. .	. .	
Nom. Plur.	. .	. .	5 *a*	6 *e*	. .	
Acc. Plur.	. .	. .	4 *a*	4 *e*	. .	
Adv. auf *o*	. .	10 *o*	. .	5 *e*	. .	
êo	. .	3 *o* (*io*)	. .	. .	. .	
hwêo	. .	5 *o* (*uuio*)	. .	. .	. .	
odo	. .	. .	. .	. .	1 *i* (*odi-uuan*)	
ofto	. .	2 *o*	. .	. .	. .	
ferrano	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
-*ot*. *hintarot*	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
-*ost*. *dienost*	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
alt *u*						
-*u*. St. Verba, Praes. Ind. 1. Sing.	. .	13 *o*	. .	. .	. .	
Schw. Verba, *ja*-St. Praes. Ind. 1. Sing.	. .	9 *o*	. .	6 *e*	. .	
Nomina, *â*-St. Dat. Sing.	. .	. .	11 *a*	1 *e*	. .	
u-St. Masc. Nom. Sing.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	1 (*sun*)
Acc. Sing.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
St. Adj. Masc. Neut. Dat. Sing.	. .	16 *o*	. .	. .	. .	
Fem. Dat. Sing.	. .	8 *o*	8 *a*	1 *e*	. .	
Neut. Nom. Acc. Plur.	16 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
Fem. Nom. Sing.	4 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	

alt *u*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
er, Dat. Sing.	. .	14 *o*	. .	. .	. .	
ez, Dat. Sing.	. .	1 *o*	. .	. .	. .	
Acc. Plur.	3 *u*	. .	2 *a*	. .	. .	
si, Dat. Sing.	. .	. .	4 *a*	. .	. .	
der, Dat. Sing.	. .	13 *o*	. .	. .	. .	
daz, Dat. Sing.	. .	17 *o*	. .	. .	. .	
Inst. Sing.	7 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
Nom. Plur.	3 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
Acc. Plur.	4 *u* (*iu*)	. .	1 *a* (*ia*)	. .	. .	
diu, Dat. Sing.	. .	. .	15 *a*	. .	. .	
Nom. Sing.	8 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
hwaz, Inst. Sing.	2 *u* (*iu*)	. .	. .	. .	. .	
desêr, Dat. Sing.	. .	1 *o*	. .	1 e	. .	
desiu, Dat. Sing.	. .	1 *o*	. .	3 e	. .	
filu	. .	. .	. .	1 e	. .	
-*um*. St. Verba, Praet. Ind. 1. Plur.	. .	. .	. .	7 e (*en*)	3 *i* (*sculin*)	
Nomina, *a*-St. Masc. Dat. Plur.	. .	. .	. .	14 e (*en*)	. .	
Neut. Dat. Plur.	. .	1 *o*? (-*on*)	. .	. .	. .	
ja-St. Neut. Dat. Plur.	. .	. .	. .	1 e (*en*)	. .	
Abl. -*um*	. .	. .	. .	1 e	. .	
-*un*. St. Verba. Praet. Ind. 3. Plur.	. .	. .	. .	14 e	. .	
Nomina, *an*-St. Acc. Sing.	1 *u*	. .	. .	11 e	. .	
Nom. Plur.	. .	. .	. .	14 e	. .	
Acc. Plur.	. .	1 *o*	. .	15 e	. .	
Neut. Nom. Plur.	. .	. .	. .	5 e	. .	
Acc. Plur.	. .	. .	1 *a*	10 e	. .	
-*und*. Abl. -*und*	. .	. .	. .	3 e	. .	
-*ut*. St. Verba, Praet. Ind. 2. Plur.	. .	. .	. .	2 e	3 *i* (*sculit*, *birit*)	
alt *â*						
-*â*. Nomina, *â*-St. Nom. Acc. Plur.	. .	. .	9 *a*	1 e	. .	
jâ-St. (*ea*), Nom. Plur.	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
-*ân*. *heiminân*	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
hwannân	. .	. .	1 *a*	. .	. .	
forranân	. .	. .	1 *a*	. .	. .	

alt ê	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
alt ê						
-ê. Schw. Verba, ê-St. Praes. Conj. 1. 3. Sing. (?)	. .	. .	1 *a*	2 *e*	. .	
-êm. Schw. Verba, Praes Ind. 1. Sing.	. .	3 *o* (1 *-on*, 2 *-o*)	. .	. .	. .	
1. Plur.	. .	. .	. .	1 *e* (*-en*)	. .	
Nomina, St. Adj. Dat. Plur.	. .	. .	. .	49 *e* (*-en*)	. .	
dizzi, Dat. Plur.	. .	. .	. .	1 *e* (*-en*)	. .	
-ên. St. Verba. Praes. Conj. 3. Plur.	. .	. .	. .	7 *e*	. .	
Schw. Verba, ê-St. Praes. Conj. 3. Plur.	. .	. .	. .	4 *e*	. .	
Inf.	. .	. .	. .	8 *e*	. .	
-ênd. Schw. Verba, ê-St. Part. Praes. (Adj.)	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
-ênt. Schw. Verba, ê-St. Praes. Ind. 3. Plur.	. .	. .	. .	14 *e*	2 *i*	
-êr. St. Adj. Masc. Nom. Sing.	. .	. .	. .	. .	4 *i*	
unsêr	. .	. .	. .	. .	3 *i*	
-êt. Schw. Verba, ê-St. Praes. Ind. 2. Plur.	. .	. .	. .	2 *e*	6 *i*	
Part. Praet.	. .	. .	. .	. .	2 *i*	
-êta. Schw. Verba, ê-St. Praet.	. .	2 *o*	. .	3 *e*	1 *i*	
-êst. St. Verba, Praes. Conj. 2. Sing.	. .	. .	. .	. .	3 *i*	
Schw. Verba, ê-St. Praes. Ind. 2. Sing.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
alt î						
-î. Schw. Verba, Praet. Conj. 1. 3. Sing.	. .	. .	1 *a*	1 *e*	1 *i*	
Nomina, *jâ*-St. (î). Nom. Sing.	. .	. .	2 *a*	1 *e*	6 *i*	
Gen. Sing.	. .	. .	. .	. .	4 *i*	
Dat. Sing.	. .	. .	1*a*	5 *e*	6 *i*	
Acc. Sing.	. .	. .	4 *a*	4 *e*	4 *i*	
Nom. Plur.	. .	. .	2 *a*	1 *e*	. .	
Acc. Plur.	. .	. .	1 *a*	. .	1 *i*	
-în. St. Verba, Praet. Conj. 3. Plur.	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
Abl. *-în*	. .	. .	. .	. .	5 *i* usw. (*troh-tin*)	

alt *ô*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-îg. Abl. *-îg.*	. .	. .	. .	. .	44 *i*	1
-ît. St. Verba, Praet. Conj. 2. Plur.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
-îst. St. Verba, Praet. Conj. 2. Sing.	. .	. .	. .	. .	1 *i*	
-lîh. (*hwelîh, solîh, swelîh*) . .	. .	. .	. .	. .	12 *i*	
alt *ô*						
-ô. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Conj. 3. Sing. (?) . . .	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
alsô	. .	13 *o*	. .	. .	. .	
nalsô	. .	. .	. .	. .	. .	6 (vor Voc. und Cons.)
-ôm. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Ind. 1. Sing.	. .	4 *o* (1 *-on*) (3 *-o*)	. .	1 *e*	. .	
1. Plur.	. .	. .	. .	1 *e* (*-en*)	. .	
Schw. Verba, Praet. Ind. 1. Plur.	. .	3 *o* (*-on*)	. .	3 *e* (*-en*)	. .	
Nomina, *â*-St. Dat. Plur. . .	. .	1 *o* (*-on*)	. .	3 *e* (*-en*)	. .	
an-St. Masc. Dat. Plur. .	. .	. .	. .	3 *e* (*-en*)	. .	
Neut. Dat. Plur. . . .	. .	. .	. .	3 *e* (*-en*)	. .	
ân-St. Dat. Plur.	1 *u* (*-un*)	1 *o* (*-on*)	. .	. .	. .	
-ôn. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Conj. 3. Plur. . .	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
Inf.	. .	2 *o*	. .	. .	. .	
Schw. Verba Praet. Ind. 3. Plur.	. .	7 *o*	. .	6 *e*	. .	
Nomina, *â*-St. Gen. Plur. . .	. .	1 *o*	. .	1 *e*	. .	
jâ-St. (*ea*), Gen. Plur. . .	. .	. .	. .	2 *e*	. .	
an-St. Masc. Gen. Plur. .	. .	4 *o*	. .	13 *e* (1 *-eno* 12 *-en*)	. .	
Neut. Gen. Plur. . . .	. .	. .	. .	1 *e*	. .	
ân-St. Gen. Plur.	. .	1 *o*	. .	1 *e*	. .	
-ônt. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Ind. 3. Plur. . .	. .	6 *o*	. .	2 *e*	. .	
-ôr. Abl. *-ôr*	. .	2 *o*	. .	. .	. .	
-ôt. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Ind. 3. Sing.	. .	3 *o*	. .	. .	2 *i*	
Praes. Ind. Imp. 2. Plur. .	. .	4 *o* (1 *-on*)	. .	. .	1 *i*	
Part. Praet.	. .	3 *o*	. .	2 *e*	1 *i*	

alt *â*	u	o	a	e	i	Apokope, Synkope
-*ôta*. Schw. Verba. *ô*-St. Praet. Ind.	. .	18 *o*	. .	1 *e*	1 *i*	
-*ôst*. Schw. Verba, *ô*-St. Praes. Ind. 2. Sing.	. .	1 *o*	. .	. .	1 *i*	
Schw. Verba, Praet. Ind. 2. Sing.	. .	2 *o*	. .	. .	4 *i*	
Abl. -*ôst*	. .	2 *o*	. .	. .	. .	
alt *â*						
-*ân*. Nomina, *ân*-St. Gen. Sing.	1 *u*	. .	. .	3 *e*	. .	
Dat. Sing.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
Acc. Sing.	2 *u*	. .	. .	2 *e*	. .	
Nom. Plur.	. .	. .	. .	3 *e*	. .	
Acc. Plur.	. .	. .	. .	1 *e*	. .	

Erörterungen zu Tabelle II.

Zu *A*.

Der vocalische Auslaut erscheint auch hier beständiger als der consonantische. Bei letzterem *a* nur in einem *gineman*, einem *samane*, dem Worte *fîand*, dann einmal in *tiufal*, dreimal in *odar*, also bis auf *samane* genau in denselben Wörtern wie in I. In den neuen Lauten gehen beide Schreiber weiter auseinander. II begünstigt *i* vor Consonanz mehr als I, auslautend weniger. Ganz vermieden wird *i* nur in -*and* wie in I, dann auch in -*am*, das in I fehlt, — es erscheint dagegen in -*ant*, -*al*, -*alt*, -*aw*, -*ad*, -*at*, in Ableitungen, die I nur mit *e* oder Synkope braucht. — *O* für *a* ist wie in I nur bei vocalischem Auslaut in einigen Fällen häufiger, vor folgender Consonanz ist es wie dort sehr selten, erscheint aber in anderen Fällen.

Die alten *a*-Laute müssen deutlicher oder kräftiger im Bewusstsein gehaftet haben als die neuen Vertretungen.

Zu -*a*. Wie in I ist *a* gut erhalten. Wo daneben *e* erscheint, überwiegt meist *a*, nur im Nom. Acc. Plur. Masc. der *a*-St. stehen 5 *a* neben 12 *e*, 2 *i*. Auch hier zeigen die Nomina und Pronomina mehr *i* und *o* als die Partikeln mit Ausnahme von *za* und dem Praefixe *ga*-, von denen sogleich. Und es bietet sich dieselbe Erklärung wie bei I. Die Fälle mit *o* und *i* sind durch Analogie entstanden. Das *o* des Dat.

Sing. ist in den Genitiv des fem. Adj. und des Pronomens *si* gedrungen. Das *i* des Nom. Acc. Plur. Masc. der *ja*-St. hat sich zum Theil erhalten, — s. zu *-a* I, — und mit den *-i* der *i*-St. Gewalt auch über die entsprechenden Casus der *a*-St. erlangt, zum Theil durch vocalische Assimilation unterstützt, *tiufili*. Allein dieser verdanken die unrichtigen Schreibungen *anisidile* und *roufto* ihre Entstehung, vgl. in *-a* I *lônôto*. — Auch hier wie in I folgt *sama* der Analogie der Adv. auf *-o*.

Aber die Formübertragung ist in II viel bescheidener als in I. Noch kein *o* hat Eingang gefunden in die Orthographie der Gen. Sing. der *â*-St., in den Nom. Sing. der neutralen *an*-St., in den Gen. Sing. von *diu*, *desiu*; nur der Gen. Sing. Fem. der Adj. und *si* zeigen einige *o*; s. zu *a* I, *u* I. Ebenso in II kein *i* der 3. Sing. Praet. Ind. der schw. Verba, im Sing. der *â*-St., im Nom. Acc. Sing. der neutr. *an*-St., im Nom. Acc. Sing. der *ân*-St. — Auch hier fällt noch mehr als in I die grosse Zahl der *e* im Nom. Acc. Plur. Masc. der *a*-, *ja*-St. auf, da die 1. 3. Sing. Ind. Praet. der schw. Verba z. B. neben 46 *a* nur ein *e* haben, Nom. Gen. Acc. Sing. der *â*-St. 41 *a* neben 2 *e*, Gen. Acc. Sing. Fem. der st. Adj. 24 *a* neben einem *e*. Einige der *e* im Nom. Acc. Plur. Masc. der *a*-, *ja*-St. werden demnach von *i* für *ja* ausgehen.

Za fällt mit seinen 35 *e*, 15 *i* ganz aus der Analogie der übrigen Endungen *-a*. *-E* ist ebenso fest als *-a*, es kann also nur *zi* zu Grunde liegen, wo *bi* 2 *i*, *ni* 4 *e*, 22 *i* bietet. I hatte 48 *ze* neben 7 *zi*, stimmt demnach ungefähr zu II, s. *-a* I.

Ueber *ga*- s. zu *-a* I.

Durch constantes *a* zeichnen sich unter den Partikeln aus, wenn wir nur grössere Zahlen berücksichtigen, *ana*, *huuanda*, regelmässig bieten *e*, vielleicht e^2, die Praepositionen *fona* und *fora*; s. *-a* I. — Auch die 4 *obe* fallen auf. [1]

Wie in I sind die Partikeln von den übrigen Wortclassen unterschieden durch eine gewisse Regellosigkeit der Färbung; theils ist sie entschiedener, theils weniger kräftig. S. die Bemerkung über Partikeln zu *-a* I am Schlusse. Auch die Prono-

---

[1] Braune Beiträge 2, 146, Anm. * führt *obe* neben *fone*, *fore* als constante Notker'sche Form an, gegenüber dem sonst bewahrten *-a*.

mina scheinen die Färbung deutlicher auszudrücken als Nomina und Verba.

Wie in I ist nur in *za*, *ga-*, dann vielleicht in *fona*, *fora* e^2 anzunehmen, sonst herrscht *a* und e^1, während die consonantischen Fälle mit Ausnahme der oben angeführten Wörter nur *e*, *i* bieten.

Zu *-am*. Die zwei ausschliesslich erscheinenden *-em* in *podem* brauchen nicht alt zu sein, weil *-im* schon früh Neigung zu *-em* verräth. Da die Ableitung in den Inlaut treten kann, ist der Fall vielleicht zu betrachten wie *-an* 1), s. S. 44. Auch zeigen die Ableitungen auf *-am* in der That öfters *i*, so *bodam* Gff. 3, 86, *buosam* 3, 218, *eidam* 1, 156, *uuidamo* 1, 777, *besamo* 3, 217, *kradam* 4, 596. — *-Emu* selbst ist nicht fest genug, um die Färbung ganz zu verhüten; s. zu *-em* I.

Zu *-an*. S. die allgemeine Erörterung zu *-an* I. *-En* überwiegt bei weitem. *A* in *gineman* und *samane* war oben erwähnt worden. Der Inf. *leidizon* ist Formübertragung oder erhaltene Nebenform. — *I* hat einen etwas weiteren Spielraum als in I. Wie dort erscheint es im Part. Praet. st. Verba und in Nominalableitungen. Aber auch einmal im Inf. der *ja*-St. *firchnusin*, das vielleicht echt ist, s. zu *-an* I. Dann könnte ein und das andere *-en* des Inf. der *ja*-St. als Färbung eines alten *-in* aufgefasst werden.

1) Sehen wir von diesem Falle ab, so erscheint *i* nur in vorletzter Silbe im Part. Praet. st. Verba *uuortine*, *irslaginon*, im Adv. *ferrino*, in den Nominalableitungen *seginis*, *segine*, *tougine*, *bizeichinit*, *biceichinet* in letzter Silbe nur *-en*. Vocalische Assimilation könnte nur in den letzten zwei Fällen mitspielen, und die Quantität der Wurzelsilbe ist ohne Belang. *Ferrenân* wird wegen *ferrino* wohl auch e^2 bieten.

2) Im Inf. st. Verba und der *ja*-St. *e* bis auf *firchnusin*, ebenso im Acc. Sing. von *truhtîn*, im Acc. Sing. Masc. des st. Adj. und des Pron., dann in *gagen*, *ingagene* und *ûfen*, wofür Gff. 1, 170 *ûfin* nur aus Notker belegt; s. Weinhold, Alem. Gramm. §. 324, Bair. Gramm. §. 256. Also festes *e* in den Fällen letzter Silbe, bis auf *ingagene*, das wegen des fehlenden Umlautes hieher zu zählen ist, das aber sein *-en* selbst dem Umlaut verdanken mag, s. zu *-and* I und über die flectirten

Inf. zu *-an* I. — In *samane* bleibt *a* zurück wie in *odar*; s. zu *-ar* I. II. — Es zeigt sich wieder die eigenthümliche Natur der Partikel; s. zu *-a* I am Schlusse.

Zu *-and*. S. zu *-and* I. Auch hier *a* in *fîand*, sonst nur *e*.

Zu *-ant*. S. zu *-ant* I. Das eine *o* in *ubiruuindont* wird demnach Formübertragung sein. Vgl. *-on* für *-an* im Inf. st. Verba MSDm². 281. — Das Praefix hat auch hier wie in I festes *i*, ebenso *ar-* und *far-*. Diese Silben werden noch nicht accentlos gewesen sein.

Zu *-al*. Das eine *a* in *tiufal* neben 5 *i* drückt gewiss nicht das richtige Verhältniss aus. Auch die *-il* haben hier nur ein *e*, in I mehr. S. zu *-al* I.

Zu *-alt*. Nur *uueralt*. Der einzige Fall mit *i* diente bei I die Jugend des dortigen *e* wahrscheinlich zu machen.

Zu *-ar*. S. zu *-ar* I. Der Schreiber zeigt auch hier seine Vorliebe für *i*, das er in letzter Silbe beinahe durchführt in 44 Fällen gegen 3 *e*. S. auch die sieben ausschliesslichen *-ir* für *-êr*.

Odar hat hier sein *a* bewahrt in 3 Fällen neben 1 *e*. S. die Bemerkung über Partikeln zu *-a* I am Schlusse.

Die Praefixe *ar-* und *far-* sind auf *i* fest, wie *int* im Gegensatze zu I, das *ir-* bis auf einen Fall durchführt, *far-* aber nur mit *e* schreibt. S. zu *-ar* I.

Zu *-auu*. Nur *felauua*, *uuitauua*, *zesauua*. *I* scheint fest, s. aber I.

Zu *-ag*. S. zu *-ag* I. Ein *e* in letzter Silbe neben 14 *i* in letzter und vor der letzten. Man kann *i* hier ebenso fest ansetzen als in altem *-ig*. In I fanden wir dasselbe Verhältniss.

Zu *-ad*. Nur *biladi*. Auch hier tritt *i* eben erst den Rückweg zu *e* an. Auch altes *-id* in *-ida* ist noch sehr fest. S. zu *-ad* I.

Zu *-at*. *-At* sinkt, insofern es i^1t geworden, zu e^2t herab 10 *i*, 4 *e* in Gemeinschaft mit den alten *-it*; s. dieses. Ueber die Entstehung der *-et* aus *-at* s. zu *-at* I. — Hier tritt die Vorliebe des Schreibers II für *i* oder die des Schreibers I

für *e* besonders grell zu Tage. Letzterer hat nur *e*. — Es sieht wie Differenzierung aus, wenn im st. Verbum *-ent* nur für 2. Plur. Imp. verwendet wird *-it* für Ind. und Imp.

Zu *-az*. Nur *i*. Ebenso in *-es*, *-ist*, *-isk*, *-ost*, *-êst*, *-îst*, auch das wahrscheinlich durch Formübertragung entstandene *ist* für *-ôst* hat neben 5 *o* ebensoviel *i*, kein *e*. Das wird nach I nicht das richtige sein, genügt aber doch, um eine gewisse Sympathie zwischen *i* und der dentalen Spirans zu constatiren. Auch hier weicht demnach *az* von *-i*¹*z* nach *-e*²*z* zurück. S. zu *-az* I.

Zu *E*.

Ausnahmsloses *e* erscheint in *-em*, *-er*, bei vocalischem Auslaut auch gewöhnlich *e*, daneben aber viele *a*, selbst ein *u*. Festes *i* in *es*. Die Schreibung ist consequenter als in I, das jedoch die Tendenzen verräth, welche verfolgt zu der Orthographie von II hätten führen können.

Zu *-e*. Im Gegensatz zu I kein Fall mit *i*. II muss ein zarteres grammatisches Gewissen gehabt haben. Aber die älteren Nebenformen auf *a* kehren auch hier wieder, so die Dat. Sing. *himila fîanda*, *irfullenna*, *chodenna*, im Nom. Acc. Plur. Masc. der st. Adj. und der Pron. — Im Acc. Plur. von *er* auch die Neutralform *siu*; s. Weinhold, Bair. Gr. §. 361 und meine Anmerkung zu Heinrich von Melk I, 657. Sie wird zur Differenzierung verwendet. Für den Nom. hat Weinhold nur wenig Beispiele vor dem 14. Jh. Auch die 29 *si*, die zweite Neutralform, im Nom. Plur. gegenüber einem einzigen Falle des Acc. werden so aufzufassen sein.; s. zu *-o* II und zu *-e* I.

E steht demnach im Auslaut fest und ist alt, s. zu *-e* I. — E² findet sich nur in der Partikel *denne* neben *danne*; s. *uuenne* in I und die Bemerkung über Partikeln zu *-a* I am Schlusse.

Zu *-em*. S. zu *-em* I. *E* herrscht durchaus, aber 2 Fälle der Synkope in *-em-*, auch hier wie in I nur bei *desêr*.

Zu *er*. Als Ableitung nur *argerunga*. S. zu *-er* I. — Auch hier ist *e* fest, nur Synkope im Gen. Dat. Sing. von *desiu*. *-Êr* aber hat hier wie in I *i* neben *e*.

Ueber das vereinzelte *argerunga* Gff. 1, 414 f. ist keine Entscheidung möglich, auch *ir* geht zu *e*. Der spätere Umlaut

kann von einem alten **argirôn* oder von **argarjan*, aber auch von jungem **argirôn* für **argarôn* stammen; vgl. mhd. *über*.

Zu *-es*. *I* herrscht ausnahmlos wie in *-az*, *-ist*, *-isk*, *-ost*, *-êst*, *-îst*, auch *-ôst* hat neben *o* nur *i*, das wohl durch Formübertragung entstanden, kein *e*.

Das wird nach Ausweis von *-es* I falsche Consequenz der Schreibung sein. *I* wurde allerdings erreicht, beginnt aber bereits dem rückkehrenden *e* zu weichen; s. zu *-az*.

Zu *I*.

I verschwindet auslautend, in *-im*, *-in*, etwas besser ist es bewahrt in *-il*, *-ir*, *-it*, und vollständig erhalten in *-ig*, *-ih*, *-id*, *-ist*, *-isk*.

Zu *-i*. *E* ist beinahe erreicht. Ganz fest steht es in den Formwörtern *ubi*, *umbi*, *undi*, *unzi*, auch *furi* hat nur ein *i* neben 7 *e*. In *bi* (2 *bidiu*, kein *e*) und *ni* (22 *i* u. s. w. neben 4 *e*) wird *bî* und der Hauptaccent seine Wirkung üben. Selbst das Praefix *bi-* hat nur ein *e* neben regelmässigem *i*. — Die *o a* in *ingagani* werden demnach Formübertragungen sein, das *a* vielleicht von *uuola*, das *o* von den Adv. auf *o*. So dass bei Formwörtern nur ein einziges *i* in letzter Silbe feststeht.

Die Nomina aber haben deren mehrere in der *i*-Declination erhalten, wenn auch weniger als in I. Auch hier einige Formübertragungen. Die Nom. Acc. Sing. von *ja*-Stämmen *pilda*, *rîcha* folgen dem Muster der neutralen *an*-St., der Acc. Plur., *tisga* ist den *a*-St. nachgebildet.

Zu *-im*. *E* ist bis auf einen einzigen Fall fest; s. zu *-im* I.

Zu *-in*. Als Ableitung nur *gifestinôn*, *heiminân*. In zwei drittletzten Silben *gifestinôta*, *gifestinôt* ist *i* erhalten, aber *heimenân*. Die *-in* vergleichen sich demnach dem Part. Praet. und Nominalableitungen auf *-an*; s. dieses und zu *-in* I.

Zu *-il*. *I* überwiegt bei weitem, nur ein *e* (*michelen*) neben 26 *i*, so wie *al* auf *i* festzustehen scheint.

Zu *-ir*. Als Ableitung nur das Fremdwort *trisir*. Auch hier *i* noch ziemlich fest, besonders im Relativum *dir*. S. zu *-ar*.

Zu *-ig*. Nur *kunig*. *I* ist fest; s. zu *-ag*. Wegen des *-îg* in I 54 *i*: 3 *e* ist eine Minorität von *e* vorauszusetzen; s. zu *-ig* I.

Zu *-ih*. Nur *i*. S. zu *-ih* I.

Zu *id*. Bis auf eine Synkope unversehrtes *i*. Auch *-ad* zeigte ein *i* neben einer Synkope, kein e^2, das gleichwohl wegen I, s. zu *-id* und *-ad*, schon anzunehmen ist. *Id* ist nur vorletzte Silbe.

Zu *-it*. Als Ableitung nur *houbit*. *I* überwiegt noch, steht aber hinter *-id* zurück. Die Fälle *-id* gehören der vorletzten, die von *-it* meist der letzten Silbe an. S. zu *-it* I. — Die *-it* fallen mit den *-at* zusammen, welche *i* erreicht hatten, um es nun wieder aufzugeben.

Zu *-ist*. *I* ist fest bis auf eine Synkope. Aber s. *-ist* I.

Zu *-isk*. Nur *mennisco*; aber s. zu *-isk* I. *I* ist fest.

Zu *O*.

O ist nur im Auslaut theilweise bewahrt, die inlautenden Fälle zeigen *i*.

Zu *-o*. Ueber den Abfall des *o* in *-ôno* s. zu *-o* I. — I hatte ausser den Formübertragungen auf *i*, s. zu *-o* I, hier nichts dergleichen, so sehr II auch *i* begünstigt, nur ein *ôdiwân*. Aber sie werden sich zum Theil hinter den *e* verbergen. Auslautendes *-i* ist ja in II schlechter erhalten als in I. — Dafür erscheint hier eine andere Formübertragung, von der dort nichts zu bemerken war. Die Gen. Plur. der Pron. und zum Theile auch der st. Adj. erhalten die Form der Gen. Sing. Fem. auf *-a*. Diese ist hier, s. zu *-a*, wohl bewahrt, in I regelmässig auf *-o* gebildet.

Eine Formübertragung, welche theilweise *a* bietet, hat II mit I gemein. Der Nom. Acc. Plur. Fem. des st. Adj. und der Pron. wird dem Masc. gleich gebildet, endet also auf *a* und *e*. Einmal zeigt sich auch die Form des Neut. *siu* (eas); s. zu *-e*. Auch hier hat nur der Nom. Plur. Fem. neben einem *sie* 3 *si* der Acc. nur *sie* und *siu*. Aber das Geschlecht ist nicht ganz sicher.

Das Adv. *ôdiuuân* vergleicht sich dem *unrehti* in *-o* I, auch sonst scheinen die Adv. auf *-o* mehr *-e* zu bieten als die Verba, Nomina, Pronomina; s. zu *-a* I die Bemerkung über Partikeln am Schlusse.

Hier vielleicht ein paar e^2, die man sonst nirgends anzunehmen braucht.

Zu *-ot*. Das einzige *hinterit* kann den Vocalstand nicht ausdrücken, nur beweisen, dass *-ot*, vielleicht nur zum Theil, bis zu *i* gedrungen. Da altes *-it* sich auf dem Wege zu *-et* befindet, müssten wir hier auch *-e²t* neben *-i¹t* annehmen. Man könnte an gelegentliche vocalische Assimilation denken, aber in der Hs. der alemannischen Physiologen Dm.[2] LXXXII auch *sundrit uesterit* Gff, 6, 259, *derit* 5, 65.

Zu *-ost*. Nur ein Beispiel, *dienist*, neben welchem wohl e^2 anzusetzen sind, da altes *-ist* in seiner vocalischen Qualität bereits erschüttert ist, s. zu *-ist* I. Vocalische Assimilation wäre hier möglich, aber auch *ernust* Gff. 1, 429, *angust* Gff. 1, 342 zeigen *i*. — Die dentale Spirans erweist sich wieder als Magnet für *i*; s. zu *-az* II.

Zu *U*.

U ist beinahe ganz verschwunden. Es erscheint nur nach *i* im Auslaut, und sonst einmal in *-un*. *O*, das dafür eingetreten, verhält sich ganz wie altes *o*, und ist im Auslaut wie dieses besser bewahrt als im Inlaut, wo es vor *-nd -t* gar nicht vorkommt; auch in *-um*, *-un* sind weniger *o* als im Auslaut. Durch *i* ist der Laut nur ein paarmal vertreten in *-um*, *-ut*.

Zu *-u*. *U* zeigt sich nur im Diphthong *iu*, hier aber constant. Acc. Plur. von *ez* 2 mal *sia* neben 3 *siu*, Acc. Plur. von *daz* ein *dia* neben 4 *diu* wird Formübertragung sein. Dass nur im Acc. vielleicht kein Zufall. Aber s. III. Der Nom. ist *si* dreimal und *diu* dreimal. Auch die Inst. *diu*, *uuiu* sind unerschüttert.

Wie in *-o* scheint hier die Formübertragung auf *-i* zu fehlen, welche I in *-o* und *-u* bietet. Sie ist durch *-e* repräsentiert, das in II das alte *i* häufiger vertritt, als in I; s. zu *-o*. Die 6 *e* neben 9 *o* in 1. Sing. Praes. Ind. der *ja*-St. mögen z. Th. aus jenem *i* stammen, das zu *-u* I besprochen wurde. Das

eine *e* des Dat. Sing. des *â*-St. neben 11 *a* kommt wahrscheinlich von *î*, nicht von *-o*, das gar nicht vertreten. — *Sune* neben *sun* im Nom. Sing. kann auch den *ja*-St. nachgebildet sein, im Acc. *suno*.

Die Formübertragung auf *-a* ist hier wie bei *-o* reicher entwickelt als in I. Der Dat. Sing. Fem. der *â*-St. hat nur 11 *a*, 1 *e*, kein *o*, der Dat. Sing. Fem. der st. Adj. 8 *a* und ein *e* neben 8 *o*; der Dat. Sing. von *si* lautet nur *ira*, von *diu* nur *dera*. *-Ru* und *-ro* Dat. Sing. Fem. und Gen. Plur. richteten sich nach Gen. Sing. Fem. Doch haben Pron. und Adj. noch einige *-ro* bewahrt, s. zu *-a* II.

Vertreter des Lautes sind demnach dort, wo nicht Formübertragung gewirkt hat, *o*[1] und *e*[3].

Zu *-um*. Als Ableitung nur *âtum*. wofür Gff. 1, 155 kein *âtom* bietet, nur in *âtomôn*. In diesem Worte allein ist das Suffix *-um* sicher, s. Gff. 2, 570. Vgl. zu *-und* I. *-I* erscheint in drei *sculin*. Das kann optativischer Ausdruck sein. Sonst überwiegt bei weitem *e* über *o*: *u*, das in I noch hie und da geschrieben wurde, ist verschwunden; s. zu *-um* I.

Zu *-un*. Hier noch ein *u*. Sonst hat *e* das *o* beinahe verdrängt wie in *-um*. Der Acc. Plur, *ôran* bedeutet wohl nur ein Schwanken zwischen der Sing. und Plur. Form. Erstere erscheint in I ein paarmal für den Plural. S. zu *-un* I.

Zu *-und*. Nur *liumund*, *tugund*. *-Und* scheint ganz zu *-end* geworden zu sein; s. zu *-und* I.

Zu *-ut*. Nur *-et* und *-it*. Letzteres vielleicht Optativ.

Zu *Â*.

Â ist fast ganz erhalten.

Zu *-â*. Nur ein Nom. Plus. auf *e*, *foresage*. Jedenfalls ist *-â* besser bewahrt als *a*.

Zu *-ân*. *Â* bleibt; s. dagegen *-an*.

Der Unterschied von *a* ist deutlich.

Zu *Ê*.

Im Auslaut, dann in *-êm*, *-ên*, *-ênd* erscheint *ê* unversehrt mit drei Ausnahmen einer Form, die *o* bieten, — neben *-ênt*, *-êt* findet sich *i*, das in *-êr*, *-êst* allein herrscht.

Zu *-ê*. Das eine *hara* 1 Praes. Conj. ist die alte Nebenform. *-Ê* ist noch fester als *e*.

Zu *-êm*. Die Fälle *râmôn* und *habo* sind deutliche Uebergänge in die *ô*- und *ja*-Classe. s. MSDm². 293, 325. Von den Dat. Plur. der st. Adj. nach schwacher oder substantivischer Weise, welche wir in I bemerkten, findet sich hier nichts.

Zu *-ên*. *Ê* bleibt wie meistentheils auch *e*[1] im zweiten auch auf die letzte Silbe beschränkten Fall von *-e*[1]*n* für *-an*:

Zu *-ênd*. *Ê* ist fest wie *e* in *-and*.

Zu *-ênt*. Wegen der 2 *-int* neben 14 *-ênt* werden einige Fälle mit *e* als jung zu betrachten sein. — Aber vielleicht liegt durch Formübertragung aus der *ja*-Classe ein *-int* für *-jant* zu Grunde.

Zu *-êr*. Die ausschliesslichen *i*, 7 Fälle, stimmen zu *-e*[1]*r*, aus *ar*. Beide in letzter Silbe. Von altem *-er* nur ein Beispiel in letzter Silbe in I, das allerdings *e* zeigt, was bei diesem Schreiber nicht auffallt; s. zu *-ar* I und zu *-êr* I.

Zu *-êt*. *Ê*, das in I so beständig schien, ist hier von *i* überflügelt. Aber die Formen stammen durchweg von der *ê*-Classe der schwachen Verba. Die *i* sind demnach wohl Formübertragungen aus der Flexion der *ja*-St. Auch die *ô*-St. zeigen ihren Einfluss, *sêriuuôta, frâgôton*. Die Formübertragung ist in letzter Silbe besser durchgeführt. — Auch für *-at* hat II mehr *i* als *e*.

Zu *-êst*. Nur *-i* wie in *-az, -es, -ist, -isk, -ost, -îst*; s. auch zu *-ôst*; also wohl nicht echtes durch Färbung entstandenes *i*.

Die Verschiedenheit von *e* zeigt sich nur, und da in geringem Grade, bei *-ê*.

Zu *Î*.

Î erscheint ausnahmslos in den Auslauten *-îg, -ît, -îst, -lîh*; *-în* wechselt mit *e*, der Auslaut auch mit *a*.

Zu *-î*. Formübertragung ergiebt fast für alle Fälle die Vertretung des alten Lautes durch *a*. Die Ind. Praet. der schw. Verba drängen den Conj., — s. das umgekehrte in *-a* I, — die

â-St. den *jâ*-St. (*î*) ihre Auslaute auf, so dass die Entscheidung über die *e* schwer fällt; sie können von *a*, *â* und *î* stammen; s. zu *-â*. — Kurzes *i* ist entschieden in Gefahr, *-e* zu werden.

Zu *-în*. Nur *truhtîn*. *Î* überwiegt, während es in *-im*, *-in* fast ganz zu *e* geworden.

Zu *-îg*. *Î* ist fest. Ebenso in *-ig*, und bis auf einen Fall in *-ag*. I hat in *-îg* ein paar *e* neben überwiegendem *-î*. *-Ag*, *-ig*, *-îg* scheinen auch hier zusammen zu fallen. Aber s. zu *-lîh* I.

Zu *-ît*. Ein einziger Fall, der *i* zeigt. *I* ist auch bei *-at*, *-it* in Majorität.

Zu *-îst*. *Î* bleibt, aber nur ein Fall. Kurzes *-ist* zeigt bei unserem Schreiber auch keine Variante, wohl aber in I.

Zu *-lîh*. *Î* herrscht ausschliesslich wie in *-ih*; aber s. zu *-lîh* I.

Die Verschiedenheit von der Kürze zeigen *-î*, *-în*, *-ît*.

Zu *Ô*.

Ô scheint ganz unversehrt in *-ôr*, aber nur zwei Fälle. Sonst überwiegt es im Auslaut, in *-ônt*, *-ôt*, und wird von *e* überflügelt in *-ôm*, *-ôn*. *I* kommt allein in *-ôt* und *-ôst* vor; häufiger in letzterer Endung.

Zu *-ô*. Das eine *segene in* 3 Sing. Conj. Praes. kann der *ja*-Classe folgen. Ueber *nals* s. zu *-ô* I.

Zu *-ôm*. *Ô* scheint auch hier fester im Verbum, 1. Sing. Praes. Ind. der *ô*-St. — 1 *-ôn*, 3 *-o*, 1 *-e*, 1. Plur. der schw. Praet. Ind. 3 *-on*, 3 *-en* — als im Nomen, wo die Dat. Plur. der *â*- und *an*-St. überwiegendes *-en* zeigen, wohl Formübertragung wie zu *-ôm* I angenommen; *-um* von *a*-St. ist auch in II beinahe ganz zu *-en* geworden. Der Dat. Plur. der *ân*-Classe hat neben einem *-ôn* auch ein *-ûn*, wieder Formübertragung aus den *ûn*-Casus. — Der Unterschied zwischen *-ôm* und *-um* deutlich.

Zu *-ôn*. Das *e* in *minnen* 3. Plur, Praes. Conj. braucht nicht Schwächung zu sein: Gff. 2, 776 führt ausser *minnôn minneôn* noch Formen an, welche auf die *ja*- oder *ê*-Classe weisen. — Auch die gegenüber I häufigen *-en* im Gen. Plur.,

der *â-*, *jâ-*, *an-*, *ân*-St. werden nicht als Färbungen aufzufassen sein, sondern Uebertragungen aus dem Dativ; s. zu *-ôm*. Der Vorrang des langen Vocals vor *o* in *-on* aus *-un* ist nicht zu verkennen.

Zu *-ônt*. *Ô* überwiegt.

Zu *-ôr*. *Ô* bleibt, nur 2 Fälle.

Zu *-ôt*. Hier tritt *i* ein. So dass dieselben Formen *ô*, *e*, *i*, zeigen. Das würde nach dem Verhalten von *-it* den in der Erfahrung eines Schreibers unglaublichen Weg *ô* — *e* — *i*[1] — *e*[2] bedeuten. *I* scheint durchaus dem Einfluss der *ja*-St. auf die Conjugation der *ô*-St. zugeschrieben werden zu müssen. Die 3. Sing. Praes. Ind. hat neben 3 *ô* 2 *i* in *lônit*, *zuifaltit*; letzteres kann sogar stark gemeint sein und nach *faldan* gehen. In der 2. Plur. Ind. Imp. neben regelmässigem *ô* ein *i* in *betit*, das vielleicht der *ja*-Classe folgt, s. Gff. 3, 58. Die Part. Praet. *ginamet*, *giellendet*, *gieisgit* werden ebenso zu beurtheilen sein. Weniger ist die *ja*-Classe im Ind. Praet. mächtig gewesen, nur *irspehitist* und das fragliche *beteta*. Die falsche Analogie beherrscht die letzte Silbe unumschränkter als die vorletzte; s. zu *-êt* II.

Auffällig ein *-ôn* in 2. Plur. Imp. wohl für *-ônt*; s. zu *at* II.

Altes *-ot* aber hat sich wahrscheinlich zu *i* gefärbt, von dem *es* auf *e* zurückweicht. Allerdings nur ein Beispiel. — Junges *-ot* aus *-ut* zeigte altes *e*.

Zu *-ôst*. Hier fehlt *e* gänzlich, nur *o* und *i*. Das weist deutlich auf Formübertragung, da die *-ist* ihren Vocal so getreu bewahren. Wie das *tâtist* in I wahrscheinlich machte, wird die Form des Conjunctivs einen Theil der Indicative nach sich gezogen haben.

Nirgends ist *i* als Färbung wahrscheinlich. — *-Ôm*, *-ôn*, *-ôt*, *ôst* zeigen deutlich festeren Lautstand als die entsprechenden Kürzen.

Zu *Û*.

Zu *-ûn*. Auch hier ist Formübertragung anzunehmen, da *-ûn* noch erhalten ist in 3 Beispielen, neben 12 *en*, während bei *-un* nur ein *u* den 8 *o* und 75 *e* gegenübersteht. Auch

dass *o* fehlt ist charakteristisch. Wären sämmtliche *-ûn* auf dem Wege zu *-on*, *-en*, so müssten wir doch ungefähr ebenso viel *-on* als *-ûn* erwarten. Folgte aber nur ein gewisser Percentsatz der Analogie obliquer Casus anderer Declinationen auf *-on*, so brauchte *-on* neben der Färbung *-en* nicht ausgedrückt zu werden und der Rest von *u* erhielt sich unversehrt in seiner alten Qualität. — Die Verschiedenheit von *-um* und *-un* ist deutlich.

Uebersicht zu I und II.

Fassen wir zusammen, sehen wir möglichst von vereinzelten Fällen, so wie von den Formübertragungen ab, so ergibt sich als Resultat des Lautwandels:

-A ist erhalten oder geht zu *e*[1]. Aber *za* ist früh *zi* geworden, ebenso ein Theil des Praefixes *ga-* zu *gi-* gewandert.

Ein Theil von *ga-*, die Inf. st. Verba, der Acc. Sing. von *truhtîn*, der Acc. Sing. Masc. des st. Adj. und des Pron. der Gruppe *-an*, mit den Partikeln *gagan*, *ûfan*, Fälle, in denen *-an* nur in letzter Silbe stehen kann, *-an* 2), — ebenso ein Theil von *-ar*, besonders vor der letzten Silbe, haben nur *e*[1] erreicht, das sie behaupten. — *A* ist hier schon aufgegeben.

Ueber die Färbung *e*[1] hinaus sind bis *i*[1] vorgedrungen jenes *za*, ein Theil von *ga-*, *-am*, die Part. Praet. st. Verba, die Nominalableitungen auf *-an* mit *ferrano*, *ferranân*, also Fälle, in denen das Suffix vor der letzten Silbe stehen kann, *-an* 1), — dann *-alt*, *-ar* in letzter, in einer der letzten vorhergehenden Silbe in geringerem Grade, ferner *-aw*, *-ag*, *-ad*, *-az*. Diese Silben zeigen *i*[1] und *e*[2], zu dem sie in unserer Periode herabsinken, *-e*[1] wahrscheinlich nur vereinzelt. — *-Ant*, *-al*, *-at* gelangen gleichfalls über *e* zu *i*, aber ob *i* nur durch Lautwandel erreicht wird, ist bei allen, ob *-e* bei *-ant* und *-at* zweifelhaft. In *-al* ist es wenigstens für *e*[1] sicher.

A mehr Nasalis steht demnach dem vocalischen Auslaut näher als *a* mehr *l*, *r* oder Muta, [1] — s. auch die vereinzelten

---

[1] Ich nenne alle Consonanten mit Ausnahme der Liquidae Mutae, da die Bezeichnung consonantes purae, welche Rumpelt braucht, doch zu ungewöhnlich ist.

geneman, samane. *-In* für *-an* war offenbar nicht sehr beliebt, der Laut *i* wurde in *-an* 1) erreicht, aber im Auslaut weniger festgehalten als bei *-ar*, *-az*. Natürlich die alten *-im*, *-in* haben schon früh den Weg zu e^2 eingeschlagen, wenn auch erst in unserer Periode, wie es scheint, vollendet. Das musste trotz des Musters der im Innern des Wortes stehenden *-in* für *-an*, welche sich mit den erhaltenen alten *-in* derselben Wortstelle begegnen, die Befestigung der *i* in letzter Silbe erschweren. Aber auch *a* mehr Liquida ist beständiger als *a* mehr Muta; s. *odar*.

Desgleichen ist die letzte Silbe besser vor der Färbung zu *i* bewahrt als eine der letzten vorhergehende. Die Nominalableitung und das Part. Praet. auf *-an*, ebenso *-am*, *-aw*, *-ag*, *-ad* können oder müssen vor der letzten Silbe stehen. — Ueber das anscheinend widersprechende Verhältniss der *-ar* s. zu *-ar* I.

E ist gleichfalls im Auslaut besser bewahrt als im Inlaut. *-E* bleibt; nur *danne, huuanne* zeigen e^2.

-Em in vorletzter ist vielleicht, *-er* in vorletzter sicher alt. — *-Er* vergleicht sich dem *-ar*, welches auch in einer der letzten vorhergehenden Silbe auf e^1 beharrt.

-Es hat wohl junges *e*, e^2; es stimmt zu *-az* in letzter Silbe.

E mehr Nasalis steht dem Auslaut durch Festigkeit des Lautes näher als *e* mehr Liquida und Muta.

I ist im Auslaut, in *-im* und in *-in* letzter Silbe schlecht erhalten, — auch *-an* letzter Silbe geht sehr selten zu *i*, — etwas besser in *-in*, wenn es der letzten Silbe vorhergeht, — s. die erste Gruppe von *-an*, — in *-il*, *-ir*, *-it*, *-is*, *-ist*, — auch *-al*, *-ar*, *-at*, *-az* gehen von i^1 auf e^2 zurück, — und bleibt beinahe unerschüttert in *-ig*, *-ih*, *-isk*; nur *-ig* beginnt gerade erst sich e^2 zuzuneigen. Auch *-ig* aus *-ag* war sehr fest.

Gerade der Auslaut und die Fälle mit Nasalis, welche bei *a*, *e* erhaltend zu wirken scheinen, sind dem Lautwandel am meisten ausgesetzt. Muta, welche dort den Lautwandel begünstigte, erweist sich hier als schützend. Ein Beweis, dass hier

ein Process anderer Gattung vorliegt als in dem Wege der *a* zu e^1 und i^1.

O ist im Auslaut erhalten oder geht zu e^3, im Inlaut, wenigstens vor *t*, ist es über e^3 bis zu i^1 gelangt, und kehrt nun wieder nach e^2 zurück. Ebenso wandern die *-at* über *i* nach e^2. — Die Entwickelung stimmt zu *a* und *e*, nicht zu *i*, *u*. Aber von consonantischem Auslaut nur sehr wenig Fälle.

U folgt scheinbar der Analogie von *a*, *e*, *o*, indem es nur im Auslaut, dann in *-um*, *-un* wenn auch selten bewahrt ist, in *-und*, *-ut*, den einzigen noch übrigen Fällen, sich nie mehr findet. Aber *u* ist im Auslaut an die Bedingung eines vorhergehenden *i* geknüpft, wird also der diphthongischen Qualität seine Erhaltung verdanken. So dass die Regel lauten muss: *u* ist im Auslaut verschwunden, erhält sich nur in sehr seltenen Beispielen einiger consonantischer Fälle, nämlich in *-um* und *-un*. Damit stimmen z. B. die Monseer Glossen, welche in 1. Sing. Praes. Ind. der *a-* und *ja-*St. nur *o* zeigen Gff. 1, 49. 54, ebenso im Dat. Sing. Masc. Neut. Fem. der st. Adj. Gff. 2, 583. 348, während die 2. 3. Plur. Praet. Ind. st. Verba noch *-ut*, *-un* haben Weinhold, Bair. Gramm. §. 292. Aehnlich bei Tatian, Sievers p. 45. Im Isidor ist nach Weinholds Darstellung allerdings das umgekehrte der Fall. Für unser Denkmal wird die bairische Quelle des 9. Jhs. in Betracht kommen. *-Um* und *-un* folgten aber wahrscheinlich bald nach. Bei Otfried (Kelle 2, 38), in Tatian (Sievers p. 45), in der Benedictiner Regel (Seiler, Beiträge 1, 452) finden sich für *-u*, *-um*, *-un*, auch Formen mit *o*, nie für *-ut*. Bei so umfänglichen Denkmälern gewiss kein Zufall. *-Ut* hat sein *u* länger bewahrt, es aber dann rascher und vollständiger mit *o*, *e* vertauscht, so dass in der That in dem ganzen Wiener Notker, wie ich glaube, nie *-ut*, *-ot* geschrieben wird. Kein altes *-it* für *-ut* bei Weinhold Alem. Gramm. §. 292, Bair. Gramm. §. 346.

Die *u* verhalten sich somit abweichend von *a*, *e*, *o* wie die *i*. Auslaut und Nasalis gefährdet den Laut mehr als Muta.

Das aus diesen *u* entsprungene *o* wechselt im Auslaut mit e^3, wie altes *o*.

In *-um, -un* sind weniger *o* als im Auslaut, e^3 überwiegt. Kein nachweisbar ächtes *i*.

-Ut zeigt *e* ausschliesslich. Es ist demnach, wenn man den Weg des alten *-ot* zu i^1 e^2 gelten lässt, $-o^1t$ aus *-ut* nicht mit altem *-ot* zusammengefallen, *-ut* muss sich länger auf *u* erhalten haben als *-ot* auf *o*; s. zu *-ut* I. *-Ut* gelangt erst zu $-o^1t$, als altes *-ot* e^3 angenommen hatte, und während $-o^1t$ aus *-ut* zu e^3 wandert, ist $-e^3t$ aus *-ot* schon bei *-i*, das *-ut* nicht erreicht.

Alles drängt nach *e*, aber auf verschiedenen Wegen. Die Auslaute und einige Inlaute mit *a* gehen nach e^1, andere Inlaute des *a* mit einigen des *e* über i^1 und mit altem *i* zu e^2. — Ebenso gelangen die Auslaute auf *o* und o^1 zu e^3, einige Inlaute von altem *o* nehmen, wie es scheint, den Weg über e^3, i^1 zu e^2.

Die vocalische oder consonantische Qualität des Auslautes, die Verschiedenheit der Consonanten, die Entfernung der Silben vom Wortende, die Wortclasse kommen in Betracht. Bei *i* und *u* sind die vocalisch und auf Nasalis schliessenden Fälle voran. Bei *a, e, o* scheinen Muten den Lautwandel zu befördern, der vocalische Auslaut ist besser erhalten als der consonantische. — *I* und *u* vor Nasalis haben eine offenbare Abneigung in letzter Silbe zu stehen, da sie hier schon sehr früh zu e^2 und o^1 ausweichen. — Das deutet auf nasalirte Aussprache im Auslaut, da die meisten europäischen Sprachen *i* und *u* nicht nasalieren; Brücke, Grundzüge p. 29. Nur das Portugiesische kennt diese Laute; Diez 1³, 382. — Die vor der letzten stehenden Silben aber, wie der Anlaut, hätten den Laut nicht nasalirt; hier bleibt auch *i* in *festinôn*. Vgl. französisch nasaliertes *e* in *fin*, aber *i* und reines *e* in syllaba pura, *fine, inutile, ennemi*; ebenso verschiedene, aber von Nasalierung unabhängige Qualität des *u* in *un* und *une*. S. Grimm, Gramm. 1⁴, 375 Anm. 3. — Ein Theil der *-ar* in einer der letzten vorhergehenden Silbe bleibt bei e^1, die übrigen dieser *-ar* und beinahe alle *-ar* letzter Silbe gelangen über $-e^1r$ und vielleicht mit altem *-ër* zu $-i^1r$, und kehren mit altem *-ir* zu $-e^2$r zurück. *-Al* geht über e^1 zu i^1 —

allerdings dieses als blosser Lautwandel zweifelhaft — und sinkt auf e^2, von i^1 ab mit altem *-il*. — *-Ag* ist *-e¹g*, dann *-i¹g* geworden und hält diese Qualität ebenso fest als altes *-ig*. *-At* hat wohl mit altem *-ot* e^3 und i^1 erreicht — ob durch Lautwandel allein, ist wieder nicht zu ermitteln, — um nun zu *e* (e^2) zurückzukehren. — *-Az* hat, wahrscheinlich mit *-ost* die Stationen e^{13} und i^1 durchlaufen und wendet sich nun wieder *e* (e^2) zu. Von e^1 ab wohl mit altem *-es*, von i^1 ab mit altem *-is*, *-ist*, die auch auf e^2 herabsinken, während *-isk* sich unverändert erhält. — Wie *-ar*, und richtiger als dieses zeigt die Bedeutung der Silbenstellung *-an*. In Fällen ausschliesslich letzter Silbe kommt es nur wenig über e^1 hinaus, ebenso die *-on* für *-um*, *-un* nur selten über e^3. Auch die *-im*, *-in*, welche früh anfingen zu e^2 geschwächt zu werden, scheinen dies nicht mehr um ein neues *i* aufzugeben. In vorletzter Silbe aber ist *-in* zur Zeit unseres Denkmals noch vorhanden. — Die *-an* solcher Wörter jedoch, welche dem Suffixe noch eine Endung anhängen können, treiben den Vocal bis i^1 und von i^1 wieder zu e^2, letzteres offenbar mit den alten *-in* vorletzter Silbe. — Auch *-aw*, *-ag*, *-ad*, welche bis i^1 gelangen, stehen nothwendig oder facultativ im Wortinnern. Ueber den anscheinenden Gegensatz bei *-ar*, s. zu *-ar* I. — Die Wortclasse erweist sich mehrfach von Belang. In *-i²* gehen die Partikeln mit dem Lautwandel deutlich voran, s. zu *-i* I, — bei *a*, *e* auch zum Theil, s. in I und II zu *-a*: *zi*, *fone*, *fore*, — zu *-e* I, II: *uuenne*, *denne*, — zu *o* I, II: *ôdiuuân*, *unrehti*. Aber bei *-an*, *-ar* zeigt sich einerseits kein Unterschied, die Bewegung der Partikeln richtet sich im allgemeinen nach dem Orte des Suffixes wie in den übrigen Wortclassen, andererseits aber bleiben sie mitunter hinter diesen zurück; so *odar* in I und II, *samane* in II. — In der Gruppe *-an* bilden die Abtheilung *-an* 1) hauptsächlich Part. Praet. st. Verba und Nominalableitungen, *-an* 2) Infinitive und Acc. Sing.; s. zu *-an* I. II.

Im vocalischen Auslaut macht *-i* den Anfang, abgesehen von *-u*, für welches *o* schon in den Quellen des 9. Jhs. häufig ist. *-E* überwiegt hier, während es in *-a*, *-o* und *-o¹* erst anfängt, sich geltend zu machen. — So dass man für den Auslaut folgende drei auf einander folgende Acte ansetzen kann:

1) *-u* — *-o*[1];
2) *-i* — *-e*[2];
3) *-a* — *-e*[1]; *-o* und *-o*[1] — *-e*[3].

-E bleibt bis auf ganz vereinzelte Fälle.

Anders im Inlaut. In jenen Fällen, in denen *a* zu *i* gefärbt wird, übertrifft *a* die alten *i* mit gleicher oder ähnlicher Consonanz an Schnelligkeit der Bewegung. Es musste bei *i*[1] angelangt sein, bevor noch die alten *i* sich auf den Weg zu *e*[2] machten. — *-E*[1]*r* aus *-ar* kann nicht zu *-ir* werden, während altes *-ir* bereits auf *-e*[2]*r* zu sinken beginnt: eine gleichzeitige Bewegung *e*[1]*r* — *i*[1]*r* und *ir* — *e*[2]r ist unglaublich. Aber nicht nur in der Silbe mit entsprechender Consonanz, *i* ist im Inlaut überhaupt besser erhalten als inlautendes *a*. Fast alle inlautenden *i* sind in unserem Denkmal noch vorhanden, wenn auch nicht unerschüttert. Die grosse Mehrzahl der Bewegungen alter *i* zu *e* wird man somit nach dem Lautwandel ansetzen müssen, der *a* zu *e* trieb. Ebenso musste altes *-es* erst zu *-is* geworden sein, bevor *-is*, *-ist* auf *e*[2] herab sank. — Auch die Bewegung des *-o*[1]*t* für *-ut* war langsamer, als die der *-at* und *-ot* zu *-et*, *-it*. *-Ut* oder *-o*[1]*t* war noch fest geblieben als *-at*, *-ot* bereits bei *e*[1] und *e*[3] standen. Ein schon vorhandenes *-e*[3]*t* aus *-ut* hätte sich der Richtung, welche die *-et* aus *-at*, *-ot* auf *-i*[1]*t* nehmen, nicht entzogen. S. zu *-ut* I.

Erwägt man nun, dass *e* in *-im*, *-in* letzter Silbe schon in den Denkmälern des 9. Jhs. sich zu zeigen beginnt, — s. zu *-im* I, *-in* I, während *-in* in vorletzter noch in unserem Denkmal *i* zeigt. — Dass *-o*[1]*n* für *-um*, *-un* ebenfalls uralt ist, s. zu *u* in Uebersicht zu I, II, — dass die *a* der Inlaute eher zu *e*, *i* gefärbt werden als die alten *e* zu *i*, — s. zu B. Sievers Tatian p. 35. 44, Kelle Otfried 2, 438. 439, und vgl. *-era*, *-eru*, *-ero* mit dem Verhalten von *-ar*, s. Sievers Tatian 38 ff., — so ergiebt sich für die Inlaute folgende Tabelle mit einiger Wahrscheinlichkeit.

Die in unserem Denkmal nur durch je ein Beispiel vertretenen Fälle sind eckig eingeklammert, jene, bei welchen Formübertragung den Lautwandel hervorgerufen haben kann, mit einem Fragezeichen versehen.

I. *I.* *-im*, — *-in* (in letzter Silbe) bekommt theilweise e^2.
-in (vor der letzten Silbe) bleibt.
U. *-um*, — *-un* bekommt o^1.
II. *A.* *-am*, — *-an* (flectirter Infinitiv vielleicht nur Umlaut), — *-and* (Part. Praes. vielleicht nur Umlaut), — *-ant?* — *-al*, — *-alt*, — *-ar*, — *-aw*, — *-ag*, — *-ad*, — *-at?* — *-az* bekommt e^1.
O. [*-ot*], — [*-ost*] bekommt e^3.
U. *-ut* bekommt o^1.
III. *A.* 1) [$-e^1m$], — $-e^1n$ (Part. Praet. st. Verba, Nominalableitungen, *ferreno*, *ferrenân*), — $-e^1nt$? — e^1l? — e^1lt, — $-e^1r$ (in letzter Silbe mehr als vor der letzten), — $-e^1w$, — $-e^1g$? — $-e^1d$, — $-e^1t$? — $-e^1z$ bekommt i^1.
2) $-e^1n$ (Inf. st. Verba, Acc. Sing. von *truhtîn*, vom st. Adj. Masc., vom Pron. Masc., *gagen*, *ûfen*), — $-e^1nd$, — $-e^1r$ (vor der letzten Silbe) bleiben beinahe fest.
E. 1) *-es?* bekommt i^1.
2) *en* (*-em*) (in letzter und *-em* in vorletzter Silbe), — *-er* in vorletzter Silbe bleiben beinahe fest.
O. [e^3t], — [$-e^3st$] bekommt i^1.
U. $-o^1n$ (*-um*), — $-o^1n$, — $-o^1t$ bekommt e^3.
IV. *A.* 1) [$-i^1m$], — $-i^1n$, — $-i^1nt$, — $-i^1l$, — $-i^1lt$, — $-i^1r$, — $-i^1w$, — $-i^1d$, — $-i^1t$, — $-i^1z$ bekommt e^2.
2) $-i^1g$ folgt nach.
E. $-i^1s$ bekommt e^2.
I. 1) *-in* (vor der letzten Silbe), — *-il*, — *-ir*, — *-id*, — *-it*, — *-is*, — *-ist* bekommt e^2.
2) *-ig* folgt nach.
-ih, — *-isk* bleiben.
O. [$-i^1t$], — [$-i^1st$] bekommt e^2.

IV ist die Periode unseres Denkmals. Ihr folgt eine fünfte des 12. Jhs. — s. zu *-an* I, — in der die Neigung von Periode III *e* auf *i* zu erhöhen von neuem sich geltend zu machen versucht, um dann in der sechsten, der mittelhochdeutschen Zeit, eine erneute Senkung zu *e* eintreten zu lassen.

In diese Tabelle lassen sich die Auslaute einordnen, wenn man neben ihrer oben nachgewiesenen Chronologie ihr Ver-

hältniss zu den nasalen und überhaupt consonantischen Fällen ins Auge fasst. Auslautendes *i* und *u* gehen ziemlich parallel mit den auf Nasalis auslautenden Silben den übrigen consonantisch auslautenden im Lautwandel voran. Bei *a* und dem aus *u* entstandenen o^1 des Auslauts ist das Umgekehrte der Fall. Auch ist bei diesen zwischen vocalischem und nasalem Ausgang ein fühlbarer Unterschied, so dass hier die Regel lautet: vocalischer Auslaut erhält sich besser als consonantischer. — Dann wäre die Färbung von auslautendem *u* zu o^1 vor Periode II anzusetzen, wo *u* vor *t* zu *o* wird, also wohl in Periode I, ungefähr gleichzeitig mit *-um* und *-un*; aber s. Uebersicht zu I. II *u*. — Der Wandel des auslautenden *i* zu *e* muss vor die Periode fallen, in welcher die seit der Schwächung des *-im*, *-in* letzter Silbe übrig bleibenden Fälle consonantischen Auslauts ihr *i* mit *e* vertauschen, also vor Periode IV, etwa in Periode III oder noch früher. — Die auslautenden *a* und *o* treten ihren Weg irgendwo nach Periode II an. Da sie später daran kommen als auslautendes *i*, etwa in Periode IV, oder in noch jüngerer Zeit. — Desgleichen lautendes o^1, das nach Periode III, wo $-o^1t$ für *-ut* zu *-et* wird, dem Lautwandel erliegen muss. — Zum Versuch könnte man demnach mit Benutzung der Ziffern, welche bei der consonantischen Tabelle verwendet wurden, die Chronologie des Auslauts im Verhältniss zum Inlaut auf folgende Weise bezeichnen:

I. *-u* — $-o^1$.
III. *-i* — $-e^2$.
IV. *-a* — $-e^1$; *-o* und $-o^1$ — $-e^3$.

Die bessere Bewahrung der im Auslaut stehenden flexivischen *a*, *o* vor den inlautenden lehrt auch die Notkersche Orthographie, s. Braune, Beiträge 2, 149. Nicht der schliessende Consonant des Auslautes schützt den flexivischen oder ableitenden Vocal. [1]

Unter den besprochenen Lautwandlungen hebt sich eine Gruppe deutlich von den übrigen Fällen ab. Der Uebergang der *i* zu *e*; er erscheint bei altem und neuem *i*, in Periode I, III

[1] Dagegen Wilmanns Zs. 16, 130.

und IV. Hier gehen die Fälle des Auslauts und mit Nasalis voran, die letzte Silbe macht offenbar den Anfang, s. zu *-i*, *-in*, *-id*, *-it*, — und die Formwörter sind den übrigen Wortclassen voran.

Der Anfang in letzter Silbe und die Priorität der Formwörter, findet sich auch sonst, wo entschieden eine Vernachlässigung der Form vorliegt. Bei Synkope sind die Pronomina den übrigen Wörtern voran, s. zu *-em* I, *-er* I. II, bei Apokope vielleicht die Partikel *nals* in *ô*. Zur Assimilation s. *uueleha* in *-lîh* I. In der Formübertragung beginnen die Pronomen, dann folgen die Adjectiva, schliesslich die Substantiva, s. zu *-a* I, zu *-o* II, *-u* II. — Priorität der letzten Silbe bei Formübertragung zeigt sich bei *-ôt* I. II, *-êt* II.

Diese aus *i* entstehenden *e* mögen unvollkommen gewesen sein. Brücke bezeichnet als unvollkommene *e* unsere deutschen *e* unbetonter Silbe sowohl beim Declamiren als in gewöhnlicher Rede, desgleichen die *e* und *a* der Endung im Walachischen; Methode der phonetischen Transscription, Wiener Sitzungsberichte philos.-hist. Classe Bd. 41, p. 273. 279. Leider kein Beispiel von französischer Declamation.

Dieser Process wird als S c h w ä c h u n g aufzufassen sein.

Das Gegenspiel der Schwächung ist die F ä r b u n g im engeren Sinne. Sie ist unzweifelhaft, wenn *e*, *e*[1] oder *e*[3] zu *i*[1] werden. Nichts weist darauf hin, dass diese aus *e*, *a* und *o* entstandenen *i* unvollkommen gewesen seien. Sie wirken natürlich nicht constant Umlaut, da das *i* verhältnissmässig kurze Zeit blieb und der alte *e*-Laut immer daneben noch gehört worden sein mag, aber doch mitunter *mein* für *magan*, *gegen*, *über*, *wenne*, *denne*. Unvollkommenes *i* ist bairisch überhaupt sehr unwahrscheinlich. Es fehlen jene Spuren, welche im Niederfränkischen und Niederländischen zu seiner Annahme führen; s. meine Niederfränkische Geschäftssprache p. 74. Noch heute lebt unvollkommenes *i* und *u* im Holländischen; van Helten, Taal- en Letterbode 6, 96.

Dieselbe Auffassung verlangt aber auch der Wandel inlautender *a* zu *e*, wenn dies *e* sich später zu *i* färbt. Denn *a* wird zu *e*, neben welchem sporadisch schon einige *i*, unter Bedingungen, welche von denen der Schwächung sich wesentlich entfernen. Die der letzten vorangehenden Silben machen den Anfang, s. *-an* 1) zu *an* I, *-ar* I, — und die Partikeln werden eigenthümlich

frei behandelt. Zum Theil sind sie dem alten Laut getreuer wie die fünf *odar* in I und II, oder *samane*, in II, — denen sich unter den consonantisch auslautenden Begriffswörtern nur die zwei *geneman* in I. II vergleichen, — theils geben sie sich der Färbung rückhaltsloser hin, *zi, fone, fore, uuenne, denne, ôdiuuân, unrehti*, s. zu *-a, -e, -o* I. II und die Bemerkung über Partikeln zu *-a* I am Schlusse.

Der Weg *a* — e^1 — i^1 in Periode II. III, *e* — i^1, e^3 (aus *o*) — i^1 in Periode III sind gewiss Färbungen. Nicht so sicher kann dies behauptet werden von dem Wege o^1 — e^3 in Periode III, von den Wegen *-a* — $-e^1$, *-o* und $-o^1$ — $-e^3$ in Periode IV, wo der Auslaut zu e^1 wandelt, — und auch von dem grössten Theil *-an* zweiter Gruppe, *-an* 2), welche seit Periode II auf e^1 verharren. Durch *e* können auch die unvollkommenen Vocale *a, o* ausgedrückt worden sein. Geschwächte *e* können wieder vollkommen und dadurch sogar der Färbung fähig werden; so wohl *ot*, — *ost*. — Eine solche Färbung im 12. Jh., durch welche geschwächte Laute wieder zu *i* getrieben werden, haben wir zu *-an* I angedeutet, am Schlusse.

Auslautendes und inlautendes *o* für *u* in Periode I ist wahrscheinlich Schwächung, da der Lautwandel sich im Auslaut und vor Nasalis zeigt; s. S. 116. und *e* für *i* derselben Periode angehört.

Beide Processe, Färbung und Schwächung, können zu gleicher Zeit erscheinen, aber unter verschiedenen Bedingungen. Während in Periode III die consonantischen Auslaute zu *i* gefärbt werden, erleidet das auslautende *i* Schwächung.

Die Längen sind besser erhalten als die Kürzen, s. *-â* I. II, *-ân* I. II, *-êt* I. II, *-êst* I, *-î* I. II, *-în* I. II, *-îst* I, *-ît* II, *-ôm* I. II, *-ôn* I. II, *-ôt* I. II, *-ôst* I. II, *-ûn* I. II. — *-Îg, -îh* I. II sind von *-ig, -ih* nicht zu scheiden, auch *-êm, -ênd, -ênt, -êr* vergleichen sich ganz dem alten oder aus *a* gefärbten *e*, *-ên* in I. II hat nur *e*; es erscheint ausschliesslich in letzter Silbe wie die zweite Gruppe von *-an*, welche auch auf *e* beharrt. Dagegen zeigt *-êr*, das ebenfalls nur in letzter Silbe vorkommt, beständiges *i*, wieder ähnlich den *-ar* letzter Silbe, aber wohl durch Formübertragung, s. zu *-êr* I. *Ê* scheint An-

theil an der Vocalfärbung, *î* an der Schwächung zu haben. Dass sie deshalb kurz waren, ist nicht zu beweisen; s. zu *-lîh* I. Vocalwechsel tritt jedenfalls auch zwischen langen Vocalen ein. Ist doch vom Dat. Plur. und von den obliquen Casus des Sing. der *ân*-St. in Quellen des 9. Jhs. noch *û, ô, â* erhalten; Scherer Dm². p. 510.

Mit Ausnahme dieser von den Kürzen ununterscheidbaren Fällen sind die Längen auf dem Wege der Kürzen in Färbung und Schwächung zu folgen: nur bleiben sie beträchtlich zurück.

Flexion III.

Aus den übrigen Theilen der Hs. folgen hier noch einige wichtigere Formen. Bewahrung eines alten *ė, ê,* oder *i* und *e* für andere Vocale ist in der Regel nicht angegeben.

Starke Verba.

Praes. Ind. 1. Sing.

o: 14, 5 *chido,* 26, 6 *chumo,* 41, 3, — 101, 3 *chiudo,* Moy. 9 *uaro, slaho,*
a: 50, 15 *geheiza, ih,*
i: 12, 5 *chumi* (nach *missitruuuidi*), 15, 4 *heizi ih, irhugi ih,* 15, 5 *chumi,* 40, 11 *heizi die, heizi sie.*

Praes. Ind. 2. Sing.

ost: 17, 28 *haltost,* 35, 8.

Praes. Ind. 1. Plur.

e: 13, 5 *laze uuir.*

Praes. Ind. 2. Plur.

ent: 49, 22 *neigent,* Es. 3 *chodent.*

Praes. Ind. 3. Plur.

n: 35, 3 *tuon,* 37, 8 *chomen,* Deu. 20 *sin,* 37.

Praes. Conj. 1. Sing.

a: 38, 14 *fara.*

Praes. Conj. 2. Sing.

ist: 118, 149 *gebist,*
ost: 30, 3 *gehaltost.*

Praes. Conj. 3. Sing.

i: 14, 5 *besuichi*,
a: 12, 3 *uernema* (nach *scouuua*), 118, 120 *dera uuerda*, 118, 34 *da ana sia* (*sit.*), Ps. g. 5 *nema*, 120, 8 *ana biginna*.
o: 34, 27 *uuerdo*.

Praes. Conj. 3. Plur.

on: 34, 4 *uuerdon*.

Praes. Imp. 2. Sing.

a: 34, 4 *fara?*

Praes. Imp. 1. Plur.

en: 2, 3 *sprechen uuir*. 40, 6 *irslahen uuir*, 47, 2 *stigen uuir*, 105, 12 *singen uuir*,
on: 47, 2 *stigon*.

Praes. Imp. 2. Plur.

it: 118, 100 *uirnemit*, 118, 161 *slahit*, 118, 175 *chomit*, 129, 4 *tragit*,
ent: 21, 14 *nement*, 23, 7 (zweimal), — 28, 2 *pringent*, 45, 9 *choment*, *gesehent*, 45, 11 *gesehent*, *lazent*, 46, 8 *singent*, 47, 13 *fernement*.

Praet. Ind. 2. Sing.

o: 29, 9 *gabo uuilligo*.

Praet. Ind. 1. Plur.

in: 19, 9 *birin*, 105, 6 *eigin*.

Praet. Ind. 2. Plur.

it: 15, 2 *sculit*, Deu. 3 *magit*,
ent: 104, 6 *birent*.

Praet. Ind. 3. Plur.

un: 34, 4 *gunnun*,
on: 30, 14 *rieton*, 105, 7 *fuòron*, 108, 3 *umbegabon*, 118, 95 *piton*,
an: 11, 5 *chodan*, 27, 4 *choman*, 108, 3 *tatan*,
in: 13, 7 *sculin*, 20, 11. 28, 9, — 101, 26 *uurtin*, 102, 7. 106 vor 1 (zweimal),
ent: 140, 7 *uurtent?*

Praet. Conj. 1. Sing.

o: 15, 5 *uuilo*, 26, 8.

Praet. Conj. 2. Sing.

e: 49, 7 *uuile*.

Praet. Conj. 3. Sing.

a: 36, 28 *uuara*, 104, 22 *uuera* (wohl Fehler für *uuare*),
o: 36, 5 *uuilo*.

Praet. Conj. 2. Plur.

ent: 103, 3 *megent*.

Infinitiv.

an: 36, 39 *geneman* (s. I, II), 44, 8 *riuuuan*?,
in: 118, 161 *gebin*.

Part. Praet.

an: 11, 5 *gescriban*,
on: 30, 11 *fersuundon*, 32, 2 *geskeidon*, 106 vor 1 *fertribon*,
un: 13, 1 *uuortun*, 37, 4, — 105 vor 1 *gesungun*, 105, 13 *geuunnun*,
in: 103, 27 *uuortin*, Ps. g. 8 *gisezine*, *firuuazinen*, Za. 76 *giheizin*,
en: 103, 32 *trofene*.

Schwache Verba.

ja-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

o: 12, 2 *lecgo*, 118, 162 *frouuo*,
a: 48, 5 *lera*, 49, 8 *refsa*,
i: 20, 3 *senti ih*, 30, 8 *sprungezi*, *freuui mih*, 34, 27 *meini*, 48, 4 *iuuuih fruoti*.

Praes. Ind. 2. Sing.

es: 17, 28 *diemuotes tu*.

Praes. Ind. 1. Plur.

e: 34, 6 *geloube uuir*, 45, 3 *furhte uuir*, Moy. 5 *gloube uuir*.

Praes. Ind. 3. Plur.

int: 28, 4 *losint*, 125, 5 *saint*.

Praes. Conj. 2. Sing.

ist: 142, 12 *cesprengist*.

Praes. Conj. 3. Sing.

i: 21, 9 *losi in*, 21, 25 *furhti in*,
a: 11, 2 *glouba*, Ps. g. 2 *nenna*,
o: 19, 5 *irloso*.

Praes. Conj. 2. Plur.

ent: 47, 15 *zelent*.

Praes. Conj. 3. Plur.

in: 102, 18 *leistin*,
un: 39, 17 *sprungezun*.

Praes. Imp. 2. Sing.

a: 12, 4 *intluhta*, 16, 6 *helda*, 24, 5 *lera*, 34, 2 *skeina*, 36, 37 *huota*,
o: 31, 7 *loso*, 118, 131 *skendo*.

Praes. Imp. 2. Plur.

it: 118, 161 *furhtit*, Ps. g. *hefit*,
ent: 46, 2 *slagezent*, 47, 14 *denchent*, 48, 2 *gehorent*, 48, 3.

Praet. Ind. 1. Sing.

a: 24, 12 *iruuelita*, 31, 3 *uuolta*, 34, 11 *uuissa*, 39, 11 *suicta*, 41, 2 *muosa*, 118, 58 *digita*, 118, 105 *scolta*, Ann. 1 *freuta*,
o: 16, 15 *uuolto offen*, 25, 11 *ilto*, 129, 1 *roufto*,
i: 24, 2 *uuolti*, 37, 14 *antuurti is*.

Praet. Ind. 2. Sing.

ost: 17, 27 *iruueletost*, 49, 20 *chondost*,
ist: 117, 21 *gehortist*, 118, 33 *saztist*, 143, 10 *lostist*, 140, 1 *tatist?*,
es: 38, 23 *gehortes du*.

Praet. Ind. 3. Sing.

a: 45, 5 *gefreuta*, 50, 12 *inchunda*, 103, 3 *begunda*,
o: 33, 7 *pechando*, 40, 10 *bescrancdo*, 43, 21 *pechando*, 104, 20 *santo*,
i: 12, 3 *iz sih ueruuorhti*, 12, 6 *sih frouti*, 17, 17 *uuolti*, 21, 9 *teilti*, 21, 25 *uuanti*, 45, 5 *freiti*.

Praet. Ind. 2. Plur.

ont: 13, 6 *gemisktont*.

Praet. Ind. 3. Plur.

on: 13, 5 *uorhton*, 15, 7 *inchundon*, 34, 8 *bechandon*, *gareton*, 34, 15 *freuueton*, 43, 12 *gloupton*, 44, 3 *dorfton*, 45, 2 *mahton*,
un: 34, 24 *irteiltun*,
an: 33, 9 *gehortan*, 104, 38 *forhtan*, 118, 136 *leitan*, Ab. 7 *scoltan*,
in: 104, 39 *begundin*, 108, 18 *antuurtin*.

Praet. Conj. 1. Sing.

i: 31, 3 *brahti*,
a: 118, 105 *uuissa*.

Praet. Conj. 2. Sing.

ist: 21, 2 *uuoltist*, 30, 23 *chertist*,
ost: 43, 3 *rumtost*,
ast: 43, 5 *ouctast*.

Praet. Conj. 3. Sing.

i: 21, 9 *scolti*, 34, 16 *getati*, 35, 4 *mahti*, 108, 31 *generiti*,
a: 35, 4 *uuolta*, 41, 5 *rahta*, *irraihta*, 48, 11 *bechanda*, 104, 22 *lerta*, 118, 105 *leita*.

Praet. Conj. 3. Plur.

in: 20, 12 *gloubtin*, 30, 12 *gloptin*, 101, 12 *mahtin*.

Infinitiv.

in: 112, 9 *sizzin*, 136, 9 *firchnusin*.

Part. Praes.

int: 118, 104 *uuerinte*.

Part. Praet.

ut oder ***t***: Ann. 1 *gifreiut* (= *gefröuwet*.)

ô-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

on: 34, 8 *zimberon*, 34, 9 *forderon*,
en: 144, 1 *loben*,
o: 13, 3 *labo*, 17, 38 *iago*, 50, 5 *ando*, 118, 16 *ahto*.
i: 31, 8 *giuestini*.

Praes. Ind. 3. Sing.

ot: 16, 1 *betot*, 21, 31 *dienot*,
it: 118, 175 *lobit*, 145, 9 *uzit*,
et: 10, 9 *scouuet*, 25, 6 *guotlichet*.

Praes. Ind. 1. Plur.

e: 128, 8 *gisegene uuir*.

Praes. Ind. 2. Plur.

ont: 102, 21 *follont*, 104, 4 *minnont*.

Praes. Ind. 3. Plur.

ont: 21, 28 *betont*, 118, 2 *scrudelont*,
ant: 49, 5 *ordinant*,
en: 21, 28 *beten*.

Praes. Conj. 3. Sing.

o: 102, 22 *lobo*,
a: 12, 3 *hera*, *scouuua*, 118, 66 *gebezzera*, 118, 69 *richesa*,
i: 19, 5 *giuestini*, 118, 3 *richesi*.

Praes. Conj. 3. Plur.

on: 102, 1 *danchon*,
un: 39, 17 *sprungezun*.

Praes. Imp. 2. Sing.

o: 145, 2 lobo,
a: 11, 8 *gemanigualta*, 27, 4 *lona* (zweimal), 27, 5 *cimbera*, 33, 15 *fordera*, 35, 11 *spenda*, 44, 5 *fordera*, 46, 9 *macha*, 145, 2 *loba*,
i: 21, 1 *chrucigi in* (zweimal), 50, 5 *andi*, 50, 14 *geuestini mih*.

Praes. Imp. 2. Plur.

ot: 21, 4 *chrucigot*, 21, 24 *guotlichot*, 30, 24 *minnot*, 102, 22 *lobot*,
ont: 45, 11 *firont* (zweimal), 46, 2 *liudont*, 47, 14 *bildont*.

Praet. Ind. 1. Sing.

o: 12, 4 *ubermeginoto*,
i: 50, 6 *sundoti ih*, 118, 13 *gelirnoti*.

Praet. Ind. 2. Sing.

ost: 16, 3 *uuisotost*,
est: 118, 32 *geuuerdotist*, 138, 3 *irspehitist*, Ab. 14 *fluochotist*,
es: 18, 8 *iroffenotes sia*.

Praet. Ind. 3. Sing.

a: 13, 2 *uorsketa*,
o: 17, 5 *gemanigfaltigoto*, 17, 21 *lonoto*, 30, 19 *beunuuerdoto*, 35, 2 *gemeinoto*,
i: 17, 8 *irbiboti*, 103, 20 *uerlougenoti*.

Praet. Ind. 3 Plur.

etan: 123, 1 *opheretan*.

Praet. Conj. 3. Plur.

on: 37, 12 *lasteroton*, *chrucigeton*.

Infinitiv.

on: 14, 5 *uuocheronne*, 15, 7 *minnonne*, 41, 5 *ze uunderon aba*.

Part. Praes.

ont: 16 vor 1 *betonten*, 17, 4 *lobonto*,
ent: 101, 4 *riuuuesenten*.

Part. Praet

ot: 22, 4 *kebescerot, keleidigot,* 41, 1 *ferdamnoten,*
it: 45, 5 *geberehaftigit,* 130, 4 *gieisgit,* Deu. 8 *giladit.*

ê-Stämme.

Praes. Ind. 1. Sing.

en: 10, 3 *getruen,* 24, 2 *sculden,* 37, 19 *sorgen,*
on: 44, 4 *alton,*
n: 43, 22 *han,* Ma. 46,
o: 10, 2 *habo,* 50, 15 *sago* Den. 4,
a: 11, 6 *unda gnada,*
e: 15, 3 *habe,* 16, 4 *sage.*

Praes. Ind. 2. Sing.

ist: 118, 75 *habist,* 118, 90, — 123, 5 *trurist.*

Praes. Ind. 3. Sing.

it: 118, 85 *lichit,* 118, 172,
t: 42, 5 *hat.*

Praes. Ind. 2. Plur.

it: Ps. g. 7 *habit.*

Praes. Ind. 3. Plur.

ont: 19, 9 *sturzont,* 103, 18 *intsagont,*
ant: 108, 10 *dolant.*

Praes. Conj. 1. Sing.

i: 25, 3 *misselichi.*

Praes. Conj. 3. Sing.

a: 25, 6 *haba,* 118, 19 *langa,*
o: 104, 8 *lebo.*

Praes. Imp. 2. Sing.

i: 21, 20 *uuarti,*
a: 26, 7 *haba,* 118, 156 *gnada.*

Praes. Imp. 2. Plur.

ent: 47, 13 *umbehabent,*
it: 121, 6 *fragit.*

Praet. Ind. 1. Sing.

a: 21, 18 *donota,* 37, 15 *suigeta ih,* 50, 8 *lichota,* 105, 3 *trueta,* 138, 21 *seriuuota,*
o: 34, 13 *darbeto,* 105, 33 *trueto,*
i: 37, 14 *suigeti ih.*

Praet. Ind. 3. Sing.

a: 13, 6 *besmahota*, 14, 5 *scadeta*, 41, 9 *gelirnota*,
o: 12, 1 *geuolgoto*, 37, 11 *habeto*,
i: 118, 99 *fracti*.

Praet. Ind. 3. Plur.

on: 16, 4 *lirnoton*, 105, 7 *missetruoton*, 118, 161 *fragoton*, 147, 12 *uuissagiton*,
un: 103, 15 *habetun*,
en: 21, 6 *habeten*.

Praet. Conj. 1. Sing.

a: 30, 23 *habeta*?, 31, 3 *intsageta*.

Praet. Conj. 3. Plur.

en: 11, 3 *tageten*, 37, 13 *habeten*, 44, 1 *heten*.

Infinitiv.

an: 27, 4 *taran*?,
on: 104, 13 *habon*,
ende: S. a. 11 *ze habende*.

Part. Praes.

int: 118, 104 *uuerinte*, 105 vor 1 *pitturuntun*.

Part. Praet.

ot: 17, 46 *irfirnot*?,
t: 118, 161 *gifractir*?.

Nominale Declination.

a-Stämme.

Masculina.

Gen. Sing. ***is***: 12. 6 *gotis*, 23, 1 *trohtinis*, Ab. 17 *oliboumis*.
Dat. Sing. ***i***: 12, 3 *geuualti*, 13, 2 *himeli*, 15, 2 *trohtini*, 15, 5 *chelichi*, 21, 21 *geuualti*, 21, 22 *mundi*, 34, 12 *boumi*, 34, 20 *cheisiri*, 35, 8 *himeli*, 39, 6 *mundi*, 43, 10 *uuigi*,
a: 17, 9 *zorna*, 17, 16, — 26, 11 *aba uuega*, 32, 13 *himela*, 16, 36 *sinna*, 101, 7 *suftoda*, 101, 26 *uuistuoma*, 118, 148 *scateuua*,
o: 12, 2 *keuualto*, 16, 1 *demo buosemo*, 18, 14 *engilo*, 27, 4 *lono*, 28 vor 1 *tiufilo*, 28, 1 *trohtino*, 29, 5, — 36, 37 *lono*, 39, 5 *reituuagino*, 43, 19 *todo*, 43, 20 *tiufalo*, 46, 7 *chunigo*, 101, 8 *nahtrammo*.

Nom. Plur. ***a***: 9, 27 *uuega*, 18, 2 *himela*, 21, 13 *pharra*, 21, 17 *hunda*, 35, 7 *berga*, 46, 1 *tiufala*,
o: 101, 9 *uiendo*,
i: 18, 11 *steini*, 20, 4, — 21, 16 *fiandi*, 21, 32 *engili*, 30, 12 *christeni*, 35, 7 *bergi*, 37, 8 *steini*, 50, 21 *euuarti*, 102, 20 *engeli*, Ab. 6. *puhili*,
en: 36, 20 *fianden*,
—: 37, 12 *friunt*, 138, 17.

Gen. Plur. ***o***: 9, 40 *fiando*, 17, 19 *lono*, 28, 9 *hirzo*, 33, 32 *todo*, 34, 10 *tiefelo*,
a: 9, 28 *fianda*, 16, 13, — 20, 3 *lefsa*, 101, 26 *himela*, Deu. 38 *ophirfrisginga*,
i: 8, 6 *fingeri*, 148, 4 *himili*, Ab. 19 *hirzi*, Deu. 24, *uurmi*.

Dat. Plur. ***un***: 32, 6 *himelun*,
on: 39, 4 *abgoton*, 46, 8,
an: 17, 20 *fiandan*, 104, 23 *fiendan*,
in: 32, 14 *engelin*, 37, 9, — 101, 26 *himelin*, 118, 161 *husgenozin*.

Acc. Plur. ***a***: 11, 4 *lefsa*, 12, 2 *rata*, 16, 4 *uuega*, 17, 34 *striccha*, 50, 17 *lefsa*,
o: 49, 3 *halmo*,
i: 9, 28 *chunigi*, 9, 30 *scalchi*, 17, 10 *himili*, 43, 6 *fiandi*, 118, 52 *die richtuomi*, S. a. 1 *gnozzi*,
—: 19, 5 *friunt*.

Neutra.

Nom. Sing.: ***o***: Moy. 10 *blio*.

Gen. Sing. ***is***: 21, 4 *fleiskis*, 35, 10 *liehtis*.

Dat. Sing. ***i***: 17, 7 *truobesali*, *sali*, 19, 7 *ubeli*, 21, 16 *furi*, 30, 23 *ahtisali*, 36, 8 *fleisgi*,
a: 24, 12 *furegesezida?*, 28, 2 *sala*, 35, 10 *liehta*, 38, 4 *sera*, 42, 3 *uuissactoma*,
o: 34, 4 *ubelo*, 35, 8 *chindo*, 37, 20 *unrehto*, 42, 1 *demo dingo*, 102, 5 *altero*,
—: 10, 5 *hus*, 26, 4. 42, 3. Ez. 19.

Acc. Sing. ***a***: 17, 43 *hora*.

Nom. Plur. ***ir***: 36, 1 *chriutir*, 144, 12 *tierir*,
er: 103, 20 *uualttierer*, 103, 22, — 103, 26 *tierer*,

e: 44, 6 *diu liute* 103, 8 *dei liute*, 108, 12 *guotiu liute*, Ab. 10 *dei liute dei*?

Gen. Plur. *o*: 19, 1 *dingo*, 26, 4,
a: Ps. g. 7 *chinda*,
i: 20, 12 *dingi*, Ab. 11 *uuorti*.

Dat. Plur. *un*: 101, 26 *uunterun*, 103, 14 *rinderun*, 103, 15 *fazzun*,
on: 11, 2 *chindon*, 101, 26 *geboton*, 136, 3 *lidon*,
in: 105, 12 *uuortin*, Es. 4 *uuerchin*.

Acc. Plur. *e*: 31, 9 *chinde*,
ir: 43, 1 *lidir*.

ja-Stämme.

Masculina.

Dat. Sing. *i*: 10, 3 *chochari*, 17, 51 *heilari*, 24, 20 *helfari*, 34, 9 *haltari*, 38, 9 *uberscrichari*,
a: 118, 99 *heilara*.

Nom. Plur. *i*: 10, 2 *irrari*, 13, 5 *Romari*, 21, 32 *euangeliari*.

Gen. Plur. *i*: 9, 14 *martirari*, 17, 23, — 31, 6 *irrari*.

Dat. Plur. *on*: 25, 9 *manslecgon*,
in: 11, 3 *huotarin*, 22, 4 *irrarin*, 24, 16, — 101, 26 *lerarin*, 106, 39 *irrarin*, *stritarin*.

Acc. Plur. *i*: 21, 19 *irrari*, 43, 13 *martirari*.

Neutra.

Nom. Sing. *i*: 10, 2 *fugeli*,
a: 18, 10 *uuiza*, 41, 8 *urchunda*, 44, 7 *richa*, 49, 2 *ziera bilda*.

Gen. Sing. *is*: 12, 3 *manchunnis*, 41, 6 *antluzis*, 9, 30 *sprechennis*.

Dat. Sing. *i*: 11, 8 *keslahti*, 118, 161 *prennenni*,
a: 108, 15 *himelricha*, 129, 4 *irfullenna*, 120, 5 *sicenna*,
o: 30, 14 *argerenno*, 49, 21 *suigenno*, 118, 161 *slahenno*, *chracinno*.
—: 41, 5 *ze uunderon*? vgl. *za pigehan* u. a. MSDm[2] 501, 8. Vielleicht Acc., den *za* ja beim Pron. regieren kann.

Acc. Sing. *i*: 12, 1 *manchunni*, 13, 5 *richi*, 14, 3 *tumpchosi*,
a: 44, 3 *himelricha*, 110, 7 *uuiza*, 121, 5 *hiuisca*, Moy. 3 *hera*,
—: 146, 8 *heu*.

Nom. Plur. ***i***: 10, 2 *fogeli*, 17, 5 *plechizodi*, 22, 4 *pilidi*,
a: 21, 19 *siniu heilicmeinda*, 101, 26 *gefugela*, 118, 99 *siniu urchunda*.

Gen. Plur. ***i***: 118, 14 *urchundi*.

Dat. Plur. ***un***: 103, 10 *getubelun*,
on: 45, 9 *geuuafenon*,
in: Ab. 9 *chunnin*.

Acc. Plur. ***i***: 16, 9 *sine iungidi*,
a: 118, 2 *siniu urchunda*, 118, 18 *uunderlichiu getougena*, 118, 22 *diniu urchunda* 118, 138, — 118, 141 *dei urchunda*, Deu. 23 *diu uuizza*.

â-Stämme.

Nom. Sing. ***a***: 9, 41 *erda*, 17, 7 *geharida*, *luterunga*, 18, 10 *lustisunga*, 21, 1 *martira*, 22, 2 *toufa*, 25, 8 *zierda*, 36, 31 *ea*, 41, 5 *luta*, *gouma*, 43, 4 *offenunga*, 48, 9 *sela*, *losunga*, 50, 10 *gehorda*, 102, 7 *uberfartelunga*, 105, 1 *urteila*, 110, 7, — 26, 3 *frida*,
i: 19, 4 *urstendidi*, 23, 7 *insagungi*, 24, 14 *festinungi*, *missetruidi*, 29, 6 *frouuidi*, 31, 7 *feruuertidi*, *freuuidi*, 34, 10 *geskephidi*, 36, 4 *feruuertidi*, 36, 20 *zegengidi*, 37, 5 *feruuartnussidi*, 37, 8 *gesuntidi*, 39, 5 *feruuizidi*, 43, 20 *ferdamnussidi*, 45, 11 *plintnussidi*, 50, 16 *feruuertidi*,
—: 13, 3 *e*, 18, 8. 24, 14. 41, 8, *diu* 122, 2.

Gen. Sing. ***a***: 11, 6 *martira*, 17, 1 *libhaftigunga*, 20, 10 *iroffenunga*, 27, 4 *ilunga*, 41, 2 *labunga*, 43, 15 *martira*, 44, 3 *intheizunga*, 46, 8 *erda*, 101, 9 *unterdingunga*, 103, 16 *beruochunga*, 115, 16 *diuuua*, 119, 5, Ma. 48,
o: 17, 43 *strazo*, 41, 5 *herebergo*, Ma. 54 *gnado*,
i: 13, 4 *flornussidi*, 15, 5 *martiri*, 15, 11 *freuuidi*, 17, 40 *messameungi*, 21, 16 *martiri*, 23 vor 1 *urstendidi*, 24, 6 *irbarmdi*, 42, 2 *unfreuuidi*, 50, 3 *irbarmidi*, 50, 6 *uuambi*, 50, 16 *feruuartidi*,
—: 21, 32 *e*, 102, 7, — 103, 7 *dro*, Moy. 2.

Dat. Sing. ***o***: 19, 7 *beto*, 20, 11 *erdo*, 27, 6 *beto*, 34, 23 *uberteildo*, 41, 5 *stimmo*, 43, 21 *chorungo*, 101, 6 *stimmo*, 101, 18 *peto*, 102, 4 *irbarmedo*,

a: 9, 43 *obe erda*, 12, 2 *sela*, 14, 4 *chorunga*, 15, 15 *martira*, 17, 16 *rafsunga*, 17, 43 *straza*, 20, 10 *erda*, 21, 10 *uuamba*, 29, 1 *libhaftunga*, 30, 1 *iroffenunga*, 30, 8 *anafehtunga*, 32, 4 *triuuua*, 37, 15 *martira*, 101, 21 *untriuuua*, 103, 7 *rafsunga*, 118, 156 *urteila*, F. A. 37,

i: 10, 1 *genennidi*, 12, 3, — 15, 3 *froudi*, 16, 3 *martiri*, 17, 1 *genennidi*, 17, 40, — 17, 49 *urstendidi*, 18, 10 *minni*, 20, 3 *giridi*, 22, 5 *freuuidi*, 24, 10 *gelihnussidi*, 26, 1 *bechennidi*, 29, 9 *folnussidi*, *zierdi*, 29, 10 *geskephidi*, 29, 12 *frouuidi*, 30, 11 *suftungi*, 31, 7 *freuuidi*, 37, 4 *irhugidi*, 38, 13 *frideuuarti*, 39, 15 *urstendidi*, 40, 4 *pitternussidi*, 42, 2 *unfreuuidi*, 43, 5 *urstendidi*, 43, 8, — 44, 15 *einnussidi*, 102, 7 *keuuegidi*, 104, 45 *pisezzedi*,

—: 17, 46 *e*, 39, 9. 41, 8, Moy. 2.

Acc. Sing. ***a***: 11, 6 *heila*, 12, 1 *uberuartilunga*, 14, 5 *mieta* 15, 10 *uiruuertida*, 15, 11 *mandunga*, 20, 6 *zierda*, 25, 2 *bechorunga*, 25, 8 *zierda*, 28, 9 *uueida*, 34, 7 *flornussida*, 37, 15 *irrefsida*, 37, 16 *mandunga*, 38, 1 *uberscrichelunga*, 41, 7 *toufa*, *leitsamunga*, 50, 21 *uuisunga*, 101, 18 *zimberunga*, 102, 7 *einnussida*, 115, 7 *antheiza*, 118, 44 *ea*, 118, 108 *dina urteila*,

i: 12, 5 *missetruuuidi*, 13, 6 *zierdi*, 17, 40 *ahtungi*, 19, 4 *freuuidi*, 20, 5 *urstendidi*, 21, 1 *martiri*, *urstendidi*, 24, 10 *pemeindi*, 24, 16 *irbarmidi*, *uuerltgiridi*, 25, 2 *chorungi*, 25, 11 *irbarmidi*, 28, 9 *uueidi*, 29, 8 *zierdi*, 32, 3 *freuuidi*, 36, 24 *freisi*, 37, 5 *unferuuartidi*, 37, 16 *unfreuuidi*, *antsegidi*, 45, 10 *pehebidi*, 50, 16 *feruuertidi*, 101, 24 *ferentidi*,

—: 18, 8 *e*, 26, 11 (*ee* zweimal), 39, 9, — 119, 5 *diu*.

Nom. Plur. ***a***: 15, 7 *lancha*, 17, 12 *hereberga*, 28, 11 *zuospilunga*, 37, 3 *strala*, 41, 5 *ursuochunga*, 41, 8 *ufslagunga*, *uuella*, *drouua*, 103, 2 *sela*, 118, 3 *urteila*,

i: 26, 3 *herebergi*,

—: 10, 6 *slegebra*.

Gen. Plur. ***ono***: 105, 1 *gnadono*, 105, 7, — 106, 4 *purcseledono*,

on: 26, 4 *seldon*, 29, 5 *gnadon*, 32, 4 *triuuon*, 37, 1 *rauuon*,

a: 18, 8 *sela*, 27, 4 *ilunga*, 118, 83 *rehtunga*, 118, 93. 118, 141,
o: 41, 8 *urteildo*.

Dat. Plur. **on**: 17, 38 *harmscaron*, 19, 9 *uuerltgiridon*, 21, 6 *scandon*, 23, 2 *ahon*, 30, 21 *seledon*, 32, 4 *triuuuon*, 40, 3 *euuon*, 41, 5 *stimmon*,
un: 10, 4 *antfristungun*, 40, 14 *euuun*, 103, 29 *bechorungun*, 118, 25 *rehthaftungun*,
an: 118, 111 *euuan*, 118, 112, — Ez. 11 *rauuan*,
en: 9, 31 *uaren*, 17, 46 *stigen*, 30, 12 *heiligmeinden*, 34, 5 *chorungen*,
n: 140, 8 *dron*.

Acc. Plur. **a**: 17, 23 *urteilda*, 28, 11 *geuuelleda*, 102, 13 *uilla*,
i: 2, 9 *giridi*, 17, 38. 38, 1,
ei: 104, 38 *aleibei*.

jâ-Stämme auf *-ea*.

Nom. Sing. **a**: 9, 40 *sunda*, 44, 7 *gerta*,
i: 29, 6 *sundi*, 44, 8 *garti*,
—: 44, 10 *chunigin*, 47, 10 *friuntin*, 103, 19 *manin*.

Dat. Sing. **a**: 29, 4 *hella*,
i: 37, 8 *sundi*.

Acc. Sing. **a**: 31, 2 *sunda*,
i: 10, 9 *sundi*, 105, 33 *gerti*, 109, 2.

Nom. Plur. **i**: 31, 1 *sundi*.

Gen. Plur. **ono**: 29, 13 *sundono*, 105, 1,
ona: 123, 5 *sundona*, Ab. 18,
ine: 146, 7 *sundine*,
on: 17, 28 *sundon*, Moy. 5.

Dat. Plur. **on**: 9, 40 *sundon*, 12, 3,
en: 28, 10 *unden*.

Acc. Plur. **i**: 39, 13 *sundi*.

jâ-Stämme auf *î*.

Nom. Sing. **i**: 16, 8 *finsteri*, 16, 15 *guotlichi*, 17, 10 *tunchili*, 17, 37 *uuiti*, 19, 7 *feruuortnussi*, 20, 6 *guotlichi*, 21, 19 *toufi*, 23, 7, — 35, 9 *truncheni*, 36, 37 *chrumbi*, *gerehti*, 37, 5 *totlichi*, 48, 18 *guotlichi*, 103, 3 *hohi*, *uuiti*, *lengi*, *tiufi*,

a: 17, 12 *finstera*, 30, 1 *hinauuortina*, 35, 8 *manicfalta*, 39, 6, — 43, 24 *anasuina*, 48, 18 *guotlicha*, 49, 5 *meniga*, 103, 3 *tiufa*, 139, 10 *luga*.

Gen. Sing. ***i***: 13, 3 *bitteri*, 15, 2 *guoti*, 17, 3 *heili*, 17, 16 *toufi*, 21, 15 *unsuberi*, 23, 7 *guotlichi*, 25, 1 *guoti*, 30, 20 *suozi*, 30, 22 *umbestandeni*, 35, 9 *lussami*, 49, 19 *ubeluuilligi*,
a: 106, 17 *ungeuuizela*.

Dat. Sing. ***i***: 12, 1 *agezzili*, 12, 3 *guoti*, 12, 6 *heili*, 15, 11 *guotlichi*, 18, 13 *tougini*, 18, 14 *untotlichi*, 20, 2 *heilhafti*, 20, 10 *irbolgini*, 21, 32 *toufi*, 24, 13 *unferuuartnussi*, 24, 20 *feruundini*, 30, 19 *unuuirdi*, 30, 21 *tougini*, 34, 17 *arcuuilligi*, 36, 7 *engi*, 48, 15 *guotlichi*.

Acc. Sing. ***i***: 9, 42 *herzegareuui*, 13, 7 *ellendi*, 14, 2 *meili*, 16, 7 *heili*, 17, 29 *finstiri*, 18, 2 *guotlichi*, *festi*, 25, 1 *ubeli*, 26, 6 *lussami*, 30, 21 *suozi*, 34, 9 *lussami*, 35, 9 *uuerltlichi*, *gotelichi*, 35, 9 *lussami*, 36, 37 *unsculdigi*, *grehti*, 37, 5 *untotlichi*, 40, 12 *unscadeli*, 48, 5 *tougeni*, 104, 16 *starchi*,
a: 15, 7 *finstra*, 17, 7 *uuielicha*, 17, 12 *finstera*, 20, 4 *bittera*, 35, 6 *heila*, 36, 6 *finstra*, 36, 28 *urteila*, 43, 5 *tougena*, 43, 22 *ruomegerna*, 43, 24 *anasuina*, 46, 5 *eborna*, 50, 10 *guotlicha*, 101, 16, — 103, 3 *geuuizela*, 104, 16 *starcha*, 106, 30 *stilla*, 108, 18 *innuertiga*, Deu. 27 *gremizza*,
o: 26, 4 *lussamo*, 36, 4 *lustisamo*.

Nom. Plur. ***i***: 30, 12 *ubeli*.

Dat. Plur. ***on***: 101, 8 *finsteron*,
in: Ab. 3 *hohin*, Deu. 6 *leitsamin*.

Acc. Plur. ***i***: 18, 13 *missitati*, 25, 1 *zuruuari*.

i-Stämme.

Masculina.

Dat. Sing. ***o***: 34, 18 *in suaremo liuto*.

Gen. Plur. ***i***: 32, 10 *liuti*, 36, 34 *zahari*, 104, 44 *liuti*, 139, 4 *uurmi*.

Dat. Plur. ***in***: Ps. g. 1 *stephin*.

Acc. Plur. ***i***: 17, 37 *lidi*,
a: 49, 5 *gesta*.

Feminina.

Gen. Sing. ***i***: 9, 29 *euuigheti,* 23, 10 *uuerlti, chrefti,* 25, 4 *uppicheiti,* 30, 6 *uuarheiti,* 30, 8 *noti,* 101, 24 *uuerlti,*
a: 118, 121 *tugenda,* Ps. g. 6 *christenheita,* 121, 6 *burga,*
—: 102, 7 *christenheit,* 109, 3 *naht,* 135, 9, — 142, 2 *einir naht,* 147, 12 *burc.*

Dat. Sing. ***i***: 11, 8 *ufuerti,* 12, 1 *noti,* 15, 3 *lantskefti,* 31, 6 *uuībi,* 38, 13 *scantburgi,* 103, 6 *sinfluoti,*
a: 49, 2 *uferrunsta,* 118, 73 *uernunsta,* 118, 104 *firnunsta,* 118, 157 *gihucta,* Ps. g. 2 *chunfta,* 121, 7 *tugenda,* 142, 1 *uuarheita,* Ab. 16 *ferta,* S. a. 3 *megida,*
—: 32, 4 *uuis,* 37, 13. 118, 139. Ab. 14, — 30, 22 *burg,* 47, 2 *purc,* 107, 11 *burc,* 150, 1. Deu. 32, — 39, 10 *christenheit,* 141, 4 *unsculdicheit,* 149, 1 *cristenheit,* 103, 20 *naht,* 109, 3, — 144, 16 *hant,* Deu. 19, — Deu. 32 *ce burc,* — Deu. 43 *christenheit.*

Acc. Sing. 36, 22 *uuis.*

Nom. Plur. ***i***: 15, 4 *siehheiti,*
a: 49, 8 *lantskefta,* 118, 96 *tugenda.* Moy. 4 *aquusta.*

Gen. Plur. ***o***: 37, 17 *sculdo,* 45, 8 *tungendo,* 47, 13 *tugendo,*
a: 17, 21 *handa,*
i: 44, 13 *dieti,* F. A. 38 *ketati.*

Dat. Plur. ***on***: 34, 10 *handon.*

Acc. Plur. ***i***: 10, 4 *sculdi,* 23, 7 *achusti,* 30, 13 *gescrifti,* 44, 14 *tugendi,*
108, 24 *uiercic naht.*

u-Stämme.

Masculina.

Nom. Sing. ***o***: 24, 10 *sito,* 119, 6 *frido,*
e: 121. 7 *fride,*
—: 43, 6 *sig,* 118, 162 *sic,* F. A. 20 *sun.*

Gen. Sing. ***is***: Za. 79 *fridis,* F. A. 1 *sunis.*

Dat. Sing. ***i***: 28, 11 *fridi,* 35, 10 *suni,*
o: 12, 6 *dinemo suno,* 41, 9 *unfrido,* 44, 2 *suno,* 119, 5, — 121, 6 *frido,* F. A. 1 *demo suno.*

Acc. Sing. ***o***: 20, 3 *frido,* 28, 11. 117, 25,
—: 13, 3 *sun.*

Neutra.

Acc. Sing. ***o***: 35, 8 *fiho.*
Nom. Plur. ***a***: 106, 38 *feha.*
Gen. Plur. ***o***: 103, 3 *feho.*
Acc. Plur. ***a***: 103, 14 *feha.*

Truhtîn usw.

Acc. Sing. ***en***: 17, 4 *trohtinen,* 32, 8, — 143, 10 Dauiden.

Fatar, bruodar.

Gen. Sing. —: 19, 7 *uater,* F. A. 35, S. a. 7 *fatir,* 46, 5 *prouder.*
Dat. Sing. —: 28, 5 *uater,* 44, 4. 107, 2. 118, 135, S. a. 9 *uatir,* F. A. 1 *fater,*
e: 19, 2 *bruodire.*
Nom. Plur. ***a***: 105, 7 *fatera,* F. A. 20 *uatera.*
Gen. Plur. ***a***: 33, 23 *bruodera,* 103, 17 *pruodera,* 109, 2.
Acc. Plur. ***e***: 15, 4 *bruodere,* 138, 60 *pruodere.*

Muotar, suestar.

Gen. Sing. —: 17, 19 *muoter,* F. A. 27,
e: 44, 14 *tohtere,* 49, 20 *muotere.*
Dat. Sing. ***e***: 44, 4 *muotere.*
Nom. Plur. ***a***: 44, 13 *tohtera* 143, 11,
e: 44, 9 *tohtere,* 47, 10.
Gen. Plur. ***a***: 44, 9 *tohtera.*
Acc. Plur. ***a***: 105, 37 *tohtera.*

Man.

Gen. Sing. ***es***: 36, 36 *mannes,* F. A. 28.
Dat. Sing. —: 14, 5 *man,* 17, 49,
e: 37, 9 *manne,* 104, 16, — 118, 161 *niemanne.*
Acc. Sing. —: 127, 6 *man,* 118, 161 *nieman,*
en: 118, 160 *niemannen.*
Gen. Plur. ***e***: Ab. 14 *uuicmanne.*
Acc. Plur. —: 103, 4 *man,* 104, 20 *dienestman.*

an-Stämme.

Masculina.

Nom. Sing. ***o***: 36, 7 *breito,* 101, 26 *fleisclicho, lichenamo,*
a: 101, 26 *totlicha, untotlicha, feruuartenlicha,* 108, 16 *iudisga,* 112, 4 *hohera,* 117, 25 *genameta,*

i: 23 vor 1 *froni*, 23, 8 *guotlichi*, 23, 10 *fursti*, 34, 10 *sunni*, 36, 7 *engi*, 44, 14 *gemaheli*, 45, 5 *hohesti*, 101, 26 *unferuuartenlichi*.

Gen. Sing. ***un***: 9, 40 *sundigun*, *arguuilligun*,
on: 36, 12 *rehton* zweimal, 41, 5 *coumonton*.

Dat. Sing. ***un***: 39, 9 *salmun*, 103, 13 *heiligun*,
on: 9, 43 *uueison*, 10, 4 *bogon*, 101, 26 *lichenamon*,
an: 42, 5 *nideran*.

Acc. Sing. ***un***: 41, 4 *sunnun*, 102, 7 *tunchelun*,
on: 15, 4 *namon*, 36, 27 *nacheton*,
an: 104, 22 *selban*.

Nom. Plur. ***un***: 17, 16 *brunnun*, 19, 8 *uuerltlichun*, 20, 4 *iungirun*, 101, 26 *oberorun*, 103, 15 *potun*,
on: 16, 5 *poton*, 18, 2 *uuissagon*, 21, 13 *hereston*, 45, 3 *poton*, 50, 9 *miselsuhtigon*, 101, 26 *lichenamon*,
in: 21, 17 *arctatigin*, 30, 12 *heidinin*, 101, 26 *nahistin*, 103, 18 *diemuotin*, Ez. 11 *guotin*,
e: 43, 16 *andere mennisge*, 44, 18 *furste*, Ann. 9 *die Iude*.

Gen. Plur. ***ono***: 11, 2 *menniscono*, 108, 14 *forderono*,
ona: 101, 6 *unchraftigona*, Deu. 26,
one: 36, 39 *rehtone*, 124, 2 *potone*, Ann. 9 *heiligone*, Deu. 27 *suntigone*,
oni: 10, 1 *geloubegoni*,
eno: 28, 1 *poteno*, 118, 142 *Iudeno*,
eni: 16, 1 *Iudeni*,
enni: 18, 9 *Iudenni*,
ene: 16, 4 *uuissagene*, 44, 9 *botene*.
on: 9, 41 *lebentegon*,
un: Ez. 11 *lebentun*,
in: 21, 22 *einburnin*,
en: 9, 42 *armen* 11, 6 *unhabenten*, *armen*, 17, 32 *heidinen*, 118, 134 *mennisgen*, 119, 5 *anderen*, 122, 4 *guoten*, 124, 3 *sundigen*, *rehten*.

Dat. Plur. ***on***: 12, 6 *salmon*, 16, 8 *lichinamon*,
un: 11, 3 *iungerun*, 21, 5 *leuun*,
in: 103, 10 *diemuotin*,
en: 12, 6 *zeuuelften*, 103, 4 *fleisclichen*.

Acc. Plur. ***un***: 103, 4 *geistlichun*, 103, 10 *brunnun*, 106, 40 *furstun*,

on: 16, 4 *uuissagon*, 48, 12 *toton*, 103, 3 *unchreftigon*,
an: 11, 4 *losan*.

N e u t r a.

Nom. Sing. **a**: 9, 42 *ora*, 17, 12 *finstera*, 20, 10 *euuiga*,
o: 17, 30 *uuerbentlicho*, 45, 6 *offeno*, 102, 12 *osteno*,
i; 17, 12 *ungesiunlichi*, 21, 15 *herzi ist*, 21, 32 *chumftigi*.

Dat. Sing. **un**: 36, 16 *luzzelun*, *michelun*,
on: 17, 46 *alton*.

Acc. Sing. **a**: 16, 6 *ora*, 39, 13 *uuara*, 41, 8 *niuuua*,
i: 13, 5 *citlichi*, 29, 12 *totlichi*, *untotlichi*, 36, 19 *euuigi*, 38, 8 *ungemeiligoti*.

Nom. Plur: **a**: 18, 9 *herza*.

Gen. Plur. **ono**: 106, 10 *ubelono*,
one: 105, 7 *uerfarnone*,
eno: 37, 11 *ougeno*,
on: 43, 22 *herzon*, Ab. 10,
un: 103, 15 *geistlichun*,
en: 131, 6 *chumftigen*,

Dat. Plur. **on**: 17, 4 *chumftigon*.
un: 103, 15 *dahinun*, 103, 18 *hererun*, 105 vor 1 *pitteruntun*,
en: 16, 1 *oren*, 16, 15 *herzen*, 18, 15 *guoten ubelen*,

Acc. Plur. **an**: 17, 7 *oran*, 134, 15,
a: 18, 7 *herza*, 46, 6, 103, 22.

ân-Stämme.

Nom. Sing. **i**: 10, 5 *gloubigi*, 18, 15 *ubermuoti diemuoti*, 36, 9 *uuilliclichi*, 106, 40 *heiligi*.

Gen. Sing. **un**: 11, 6 *uorhtun*, 21, 1 *uhtun*, 41, 5 *uuerltlichun*,
on: Za. 73 *heiligon*.

Dat. Sing. **un**: 9, 30 *zungun*, 34, 13 *uastun*, 36, 34 *zeseuun*, *uuinsterun*, 44, 5 *guotlichun*, 47, 11 *zeseuun*,
on: 17, 46 *niuuuon*, 19, 5 *gemahilon*, 47, 11 *uuinsteron*,
an: 143, 8 *ci cesiuuan*,
in: 18, 10 *durnohtin*, 39, 6 *uhtin*, 50, 21 *sueigin*.

Acc. Sing. **un**: 11, 4 *zungun*, 16, 8 *sehun*, 18, 9 *scalhlichun*, *uorhtun*, 34, 4 *forhtun*, 40, 4 *huschenun*, 45, 7 *marun*, 101, 10 *arcun*,
on: 45, 4 *minnon*,

an: 24, 12 *forhtan*, 34, 17 *einigan*, 104, 22 *herestan*, 118, 127 *anderan*, 118, 136 *chonan*, Ma. 48 *saligan*.
Nom. Plur. ***un***: 17, 4 *chlingun*, 17, 9 *cholun*,
an: 17, 13 *zantaran*, 34, 18 *heleuuan*.
Gen. Plur. ***en***: 42, 2 *anagenten*.
Dat. Plur. ***un***: 50, 3 *michelun*? 107, 14 *gotchuntlichun*.
Acc. Plur. ***un***: 17, 38 *lihnamenlichun*,
on: 20, 3 *ostron*.

Pronominale Declination der Adjectiva.

Masculina.

Nom. Sing. ***ir***: 24, 8 *rehtir*, *grehdir*, 40, 2 *armir*, 117, 9 *sucdirir*, Ann. 2 *unsirerir*,
ar: 13, 1 *einar*,
or: 101, 26 *lohezontor*.
Gen. Sing. ***is***: 24, 1 *einis*, 118, 175 *minis*,
as: 44, 12 *enas*.
Dat. Sing. ***omo***: 111, 5 *anderomo*.
Acc. Sing. ***an***: 11, 3 *uerstolnan*, 11, 5 *ferstolanan*, 21, 23 *dinan*,
on: 9, 31 *scadelon*, 10, 7 *ubelon*, 15, 4 *alton*, 17, 33 *ungemeiligoton*,
un: 18, 14 *totlichun*, 24, 10 *holtlichun*,
in: 9, 31 *unsculdigin*, 23, 10 *guotlichin*, 112, 8 *einin*, 113, 1[1] *deheinin*, 118, 161 *iuuuerin*.
Nom. Plur. ***a***: 11, 3 *losa*, 13, 5 *alla*, 21, 13 *feizta*,
o: 105, 3 *selbo* vor *rehto*,
i: 10, 3 *sundigi*, 13, 3 *getani*, 20, 4 *sini*, 21, 24 *furhtenti*, 101, 26 *unueruuarti*.
Gen. Plur. ***ero***: 9, 34 *armero*, 9, 40 *allero*, *sinero*, 21, 12 *anderero*,
era: 118, 162 *dinera*, Ps. g. 6 *selbera*, Deu. 24 *zanontera*,
ere: 18, 13 *anderere*, 31, 2. 34, 23. 49, 18, — 48, 14 *andere*, 118, 15 *dinere*,
iri: 30, 12 *miniri*.
Dat. Plur. ***in***: 15, 3 *euuigin*, 17, 10 *sinin*,
un: 103, 26 *mittun*,
on: 17, 30 *sundigon*, 150, 1 *gisaminoton*.

Acc. Plur. ***a***: 16, 4 *herta uuega,*
ò: 48, 11 *uuiso,*
i: 10, 4 *si anderi,* 10, 8 *sundigi,* 21, 17 *unchundi.*

Neutra.

Nom. Sing. ***az***: 32, 4 *grehtaz,*
iz: 11, 7 *keluterotiz,* 37, 8 *einiz,*
Gen. Sing. ***is***: 23, 9 *euuigis.*
Acc. Sing. ***iz***: 24, 10 *altiz, niuiz.*
Nom. Plur. ***iu***: 9, 28 *diniu,* 11, 7 *uuariu,* 16, 2 *miniu,* 44, 6 *uuassiu,* 113, 4 *guldiniu, silberiniu,* 49, 10 *standendiu,*
i: 44, 14 *tiuristi,*
a: 40, 2 *alla,* 18, 9 *ungebeita.*
Gen. Plur. ***ero***: 43, 22 *unserero,* 102, 18,
era: 118, 176 *dinera,* Ab. 11,
ere: 17, 19 *sinere,* 44, 9 *tiurere,* Ab. 15 *manigere,*
er: 49, 7 *aller guotelih.*
Acc. Plur. ***iu***: 10, 6 *intaniu,* 37, 13 *lugiu.*

Feminina.

Nom. Sing. ***iu***: 37, 6 *ferheilotiu,* 42, 2 *leidiu,* 112, 9 *froiu,*
eu: 39, 5 *lukkeu,*
—: 29, 3 *min gotolih guotlichi,* Ab. 8 *min urteili — mit dera.*
Gen. Sing. ***era***; 17, 3 *minera,* 103, 3 *dinera,* 117, 24 *unserera,* 118, 119 *gigebenera, giburtlichera,*
ero: 34, 23 *minero,* 41, 5 *uunderlichero,*
ere: 34, 25 *unsere,* 43, 9 *enere,* 44, 3 *unsere,* 45, 6 *mittere,* 47, 7 *berentere,* 118, 63 *unserere,* Moy. 6,
ir: 142, 2 *einir naht.*
Dat. Sing. ***ero***: 37, 1 *anderero,* 46, 2 *frolichero,*
era: 101, 14 *langera,* 111, 10 *spatera,* 118, 73 *uollera,* 118, 120 *chusgera,* Deu. 39 *minera,*
ere: 22, 5 *starchere,* 118, 17 *enere,*
ara: Ps. g. 2 *unserara,*
ari: 37, 13 *ze ubelari uuis.*
Acc. Sing. ***a***: 10, 7 *sina,* 11, 4 *uermezzenlicha,* 11, 6 *mina,* 15, 11 *uolla,* 17, 12 *sina,* 20, 6 *merora,* 21, 1 *unferuuorta,* 25, 9 *fria,* 35, 9 *alla,* 40, 12 *becherta,*

o: 35, 6 *andero*, 50, 21 *gezogeno*,
i: 21, 1 *uuortini*, 23, 4 *untotlichi*, *totlichi*, 30, 31 *manigi*, 36, 19 *iteli*, 42, 4 *mini*, *niuui*, 43, 22 *uppegi*, 44, 7 *eini*, 50, 21 *genomeni*, *heiligi*, *unsculdigi*.

Nom. Plur. ***o***: 18, 11 *suozero*? *lussamero*?
a: 15, 7 *mina lancha*, 17, 12 *sina*, 18, 10, *uuara*, *gerehthaftota*, 41, 5 *alla*, 102, 12 *unsera*,
i: 15, 4 *manigi*, *himiliski*, *euuigi*, 123, 7 *euuigi*, O. d. 13 *churci*.

Gen. Plur. ***ero***: 105, 1 *iuuuerero*,
era: F. A. 38 *allera*.
er, ***r***: 147, 20 *aller deiticlichemo*, Ez. 12 *alrerist*.

Dat. Plur. ***on***: 10, 4 *lugelichon*.

Acc. Plur: ***a***: 17, 15 *sina strala*, 17, 23 *sina*, 19, 7 *dina*, 23, 7 *iuuuera*, 102, 5 *iunclicha*,
i: 38, 12 *uppigi*, 143, 1 *mini*.

Er.

Acc. Sing. *inan*: 11, 16. 43, 18. 118, 137, F. A. 6,
inen: Ann. 8 zweimal, Ab. 13, Deu. 10.

Nom. Plur. *sia*: 101, 26,
siu: 149, 6,

Gen. Plur. *ira*: 119, 6, Deu. 26. 27. 30,
ire: 118, 137. Moy. 12.

Acc. Plur. *siu*: 17, 15 zweimal, 118, 22. 118, 129. 118, 140. 119, 6. 139, 11, Moy. 5 zweimal, 9. 17. 19, Deu. 25. 26.

Ez.

Gen. Sing. *is*: 21, 10. 36, 27. 113, 1[1],

Nom. Plur. *siu*: 33, 6. 37, 8. 44, 6,
sie: 134, 4,
si: 118, 129. 144, 16.

Acc. Plur. *siu*: 113, 4,
sia: 18, 8. 103, 11.

Si.

Nom. Sing. *sie*: 103, 2.

Gen. Sing. *ira*: 118, 119. 121.

Acc. Sing. *sia*: 23, 2,
sa: Ps. g. 4,

siu: 118, 130.
Acc. Plur. *sia*: 103, 3.

Der.

Nom. Sing. *die?*: 118, 19 Relativum vor *hie*, das in SG. fehlt.
Nom. Plur. *dia*: 101, 26. 102, 11. Ps. g. 4.
Gen. Plur. *dera*: 118, 87. 112. 118. 157, Deu. 8,
dere: 17, 8. 11, Deu. 8,
der: 36, 34 *der zaheri.*
Acc. Plur. *dia*: 35, 6. 102, 7. 11.

Daz.

Dat. Sing. *domo*: 103, 3,
dem: 44, 8 *dem ole.*
Instr. Sing. *deste*: 125, 28.
Nom. Plur. *dia*: 110, 6,
die: 103, 7. 118, 138,
dei: 18, 9. Deu. 8.
Gen. Plur. *dere*: 17, 16. 118, 37.
Acc. Plur. *dia*: 132, 3,
die: Deu. 28,
dei: 9, 38. 17, 4. 43, 1. Moy. 19.

Diu.

Nom. Sing. *die*: 15, 1.
Gen. Sing. *dera*: Moy. 2. Deu. 27,
dere: 15, 11. 17, 7. 19, 21. 22, 1. 118, 29. Moy. 4.
Dat. Sing.: *dera*: 17, 17. 34, 15. 111, 8. Moy. 2,
dere: 117, 12. 118, 29,
Acc. Sing. *dia*: 9, 30. 15, 7. 37, 5. 44. 3.
Nom. Plur. *dia*: Deu. 32,
die: Deu. 32.
Gen. Plur. *dere* 118, 3. Moy. 19.

Wer.

Dat. Sing. *uuemo*: 21, 32.
Acc. Sing. *uuenen*: 28, 8.

Waz.

Acc. Sing. *uuaze*: 49, 14 zweimal.

Desêr.

Nom. Sing. *disir*: Moy. 2.
Gen. Sing. *disses*: 30, 8,
dissis: 114, 5. 146, 3.
Dat. Sing. *dismo*: 16, 14,
disme: 137, 7.
Acc. Sing. *disin*: 118, 88.
Nom. Plur. *disse* 147, 12.
Gen. Plur. *desere*: 17, 26,
dirre: 20, 5.

Desiu.

Nom. Sing. *disiu*: 9, 39.
Gen. Sing. *dirro*: 28, 11. 43, 18. 101, 24. 110 vor 1,
dirre: 18, 8.
Dat. Sing. *dirro*: 18, 10. 43, 20. 103, 20. F. A. 31,
diser: 43, 20,
dirre: 113, 3. 138, 9. 142, 8.
Acc. Sing. *disa*: 13, 6. 18, 10.
Acc. Plur. *disi*: 46, 1.

Diz.

Nom. Sing. *dizze*: 113, 8. 125, 4.
Acc. Plur. *desiu*: 11, 6,
disiu: 18, 8.

Ich.

Gen. Plur. *unsir*: 40, 6. 105, 47.
Dat. Plur. *unsih*: 143, 5.
Acc. Plur. *unsih*: 34, 21,
uns: 43, 14.

Du.

Gen. Plur. *iuuir*: 29, 5. 111, 7.
Acc. Plur. *iuih*: 13, 3.

Beide.

Acc. Sing. Masc. 10, 7 *trohtin fraget beiden, guoten ioh ubelon*] *Trúhten besuôchet peîde, guôten ioh úbelen* SG.

B. Zur Formenlehre.

Die unserm Denkmal eigenthümlichen Uebertragungen und Differenzirungen, sowie sonst bemerkenswerthe Formen sind in den Erörterungen zu I und II besprochen.

Starke Conjugation.

-*I* in 1. Sing. Praes. Ind. st. Verba zu -*u* I.
-*Nt* in 2. Plur. Praes. Ind. und Conj., aber besonders Imp. zu -*at* II.
-*I* in 1. 3. Sing. Praes. Conj. st. Verba zu -*e* I.
-*O* in 3. Sing. Praes. Conj. st. Verba zu -*e* II.
Sprechen uuir u. s. w. im 1. Plur. Praes. Imp. S. 124, vgl. Scherer zGDS. 199 und meine Recension von Heynes Altsächsischer und altniederfränkischer Grammatik, Zs. für österr. Gymnasien 1874 S. 258.
-*In* in 1. 3. Plur. Praet. Ind. st. Verba zu -*un* I. II.
-*It* in 2. Plur. Praet. Ind. st. Verba zu -*ut* II.
-*O* in 1. 3. Sing. Praet. Conj. st. Verba zu -*i* I.
-*an* im Inf. st. Verba, *geneman* in I. II. III, zu -*an* I. II.

Schwache Conjugation.

-*I* in 1. Sing. Praes. Ind. der *ja*-St. zu -*u* I.
-*Ot* in 3. Sing. Praes. Ind. der *ja*-St. zu -*it* I.
-*Int* in 3. Plur. Praes. Ind. der *ja*-St. zu -*ant* I.
-*I* in 1. 3. Sing. Praet. Ind. zu -*a* I.
-*Ist* in 2. Sing. Praet. Ind. zu -*ôst* I. II. Die conjunctivische Form der 2. Sing. Praet. Ind. von *tuon*, *tâtist* in I. III, vergleicht sich ags. *didest,* alts. *dedos*, s. Scherer zGDS. p. 200, und Weinhold, Alem. Gramm. §. 354.
1. 2. 3. Plur. Praet. Ind. setzen -*tôn*, -*tôt* voraus, nicht -*tun*, -*tut*, deren Vocal sich weit weniger erhält. Eine Brücke also zum Alemannischen. — Der Wechsel mit *an* in III vergleicht sich dem -*an* für -*ûn* in der -*ûn*-Declination, s. -*ûn* I und die *ûn*-Classe in III.
-*A* in 1. 3. Sing. Praet. Conj. zu -*î* II.

-*In* im Inf. der *ja*-St. zu -*an* I. II.
-*Ind* im Part. Praes. der *ja*-St. zu -*and* I.
-*En* in 1. Sing. Praes. Ind. der *ô*-St. zu -*ôn* II.
-*I* in 1. Sing. Praes. Ind. der *ô*-St. zu -*u* I.
-*Et* in 3. Sing. Praes. Ind. der *ô*-St. zu -*ôt* I. II.
-*I* in 3. Sing. Praes. Conj. der *ô*-St. zu *ô* II (*segene*).
-*Itist* in 2. Sing. Praet. Ind. der *ô*-St. zu -*ôt* II.
-*End* im Part. Praes. der *ô*-St. zu -*ônd* I.
-*It* im Part. Praet. der *ô*-St. zu -*ôt* II.

-*On* in 1. Sing. Praes. Ind. der *ê*-St. zu -*êm* II.
-*O* in 1. Sing. Praes. Ind. der *ê*-St. zu -*êm* II.
-*A* in 1. Sing. Praes. Ind. der *ê*-St. zu -*êm* I. II.
-*It* in 3. Sing. Praes. Ind. der *ê*-St. zu -*êt* II.
-*I* in 2. Sing. Imp. der *ê*-St. zu -*e* I.
-*Ota* in 1. 3. Sing. Praet. Ind. der *ê*-St. zu -*êt* II.
-*Ende* im Dat. Sing. Inf. *ze habende* S. 130, im Bairischen eine Seltenheit; im Alemannischen bietet es schon die Benedictinerregel, Seiler Beiträge I, 458.

Starke Declination.

-*I* im Dat. Sing. Masc. der *a*-St. zu -*e* I.
-*A* im Dat. Sing. Masc. der *a*-St. zu *e*- I. II.
-*O* im Dat. Sing. Masc. der *a*-St. vgl. zu -*e* I und MSDm². 320.
-*I* im Nom. Acc. Plur. Masc. der *a*-St. zu -*a* II.
-*I* im Gen. Plur. Masc. der *a*-St. zu -*o* I.
-*I* im Dat. Sing. Neut. der *a*-St. zu -*e* I.
-*O* im Dat. Sing. Neut. der *a*-St. vgl. zu -*e* I und MSDm². 320.
-*Ir* im Nom. Plur. Neut. der *a*-St. *tierir* S. 129, s. MSDm². 561.

-*I* im Dat. Sing. Masc. der *ja*-St. zu -*e* I.
-*I* im Nom. Acc. Plur. Masc. der *ja*-St. zu -*a* I. II.
-*I* im Gen. Plur. Masc. der *ja*-St. zu -*o* I, -*a* II.
-*A* im Nom. Acc. Sing. Neut. der *ja*-St. zu -*i* II.
-*I* im Dat. Sing. Neut. der *ja*-St. zu -*e* I.
-*A* im Dat. Sing. Neut. der *ja*-St. zu -*e* I. II.

-*I* im Nom. Gen. Acc. Sing. der *â*-St. zu -*a* I.
-*O* im Gen. Sing. der *â*-St. zu -*a* I. II. Stufenfolge bei der Formübertragung ist Pronomen, Adjectivum, Nomen.

-*A* im Dat. Sing. der *â*-St. zu -*u* I. II. Das Nomen ist in I, das Nomen und Pronomen in II voran.
-*I* im Dat. Sing. der *â*-St. zu -*u* I.
-*I* im Nom. Plur. der *â*-St. zu -*â* I.
-*On* im Gen. Plur. der *â*-St. zu -*o* I.
-*A*, -*O* im Gen. Plur. der *â*-St. S. 134, s. MSDm². 633.
-*En* im Dat. Plur. der *â*-, *jâ*- (*ea*) St. zu -*ôm* I. II.

-*A* im Nom. Gen. Acc. Sing. der *jâ*- (*î*) St. zu -*î* II.

-*I* im Gen. Plur. Masc. der *i*-St. zu -*o* I.
-*A* im Acc. Plur. Masc. der *i*-St. zu -*i* II.
-*A* im Dat. Sing. Fem. der *i*-St. zu -*i* I.
-*I* im Gen. Plur. Fem. der *i*-St. zu -*o* I.
-*On* im Dat. Plur. Fem. der *i*-St. zu -*im* I.

-*E* im Nom. Sing. Masc. der *u*-St. zu -*u* II.
Apokope im Nom. Sing. Masc. der *u*-St. zu -*u* I.

Schwache Declination.

-*One*, -*eno* im Gen. Plur. Masc. Neut. S. 139. 140, s. Braune, Beiträge 2, 143.
-*Oni* im Gen. Plur. Masc. der *an*-St. zu -*o* I.
-*On* im Gen. Plur. Masc. der *an*-St. zu -*o* I.
-*En* im Gen. Plur. Masc. der *an*-St. zu -*ôn* II.
-*En* im Dat. Plur. Masc. der *an*-St. zu -*ôm* I. II.

-*O* im Nom. Acc. Sing. Neut. der *an*-St. zu -*a* II.
-*I* im Nom. Acc. Sing. Neut. der *an*-St. zu -*a* I.
-*A* im Nom. Acc. Plur. Neut. der *an*-St. zu -*un* I.
-*En* im Gen. Plur. Neut. der *an*-St. zu -*ôn* II.
-*En* im Dat. Plur. Neut. der *an*-St. zu -*ôm* I. II.
-*An* im Acc. Plur. Neut. der *an*-St. zu -*un* II.

-*I* im Nom. Sing. der *ân*-St. zu -*a* I.
-*On* im Gen. Dat. Acc. Sing. Acc. Plur. der *ân*-St. zu -*ûn* I.
-*An* im Dat. Acc. Sing. Nom. Plur. der *ân*-St. zu -*ûn* I.
-*En* im Gen. Plur. der *ân*-St. zu -*ôn* II.
-*Un* im Dat. Plur. der *ân*-St. zu -*ôm* I. II.

Pronominale Declination.

-*Ir* im Nom. Sing. Masc. des st. Adj. zu -*êr* I.
-*On*, -*un* im Acc. Sing. Masc. des st. Adj. zu -*an* I.
-*A* im Nom. Acc. Plur. Masc. des st. Adj. zu -*e* I. II.
-*O* im Nom. Acc. Plur. Masc. des st. Adj. zu -*e* I.
-*I* im Nom. Acc. Plur. Masc. des st. Adj. zu -*e* I.
-*Era* im Gen. Plur. Masc. Neut. Fem. des st. Adj. zu -*o* II.
-*Un*, -*ọn* im Dat. Plur. Masc. des st. Adj. su -*êm* I.

-*Ero* im Gen. Sing. Fem. des st. Adj. zu -*a* I. II.
-*Era* im Dat. Sing. Fem. des st. Adj. zu -*u* I. II.
-*A* im Nom. Acc. Plur. Fem. des st. Adj. zu -*o* I.
-*I* im Nom. Acc. Plur. Fem. des st. Adj. zu -*o* I.

Inan, *inen* Acc. Sing. von *er* S. 143, s. MSDm². 402. 574.
Sia Nom. Acc. Plur. von *er* zu -*e* I. II.
Siu Acc. Plur. von -*er* zu -*e* I. II.

Sia Acc. Plur. von *ez* zu -*u* II.

Sie Nom. Sing. von *si* zu -*u* I.
Iro Gen. Sing. von *si* zu -*a* I. II.
Ira Dat. Sing. von *si* zu -*u* II.

Dera Gen. Plur. von *der*, *daz*, *diu* zu -*o* II.
Dia Nom. Acc. Plur. von *daz* zu -*u* II.
Dera Dat. Sing. von *diu* zu -*u* II.

Uuaze Acc. Sing. von *uuaz* S. 144, nach *dizze*? vgl. *dazi*, *dari* Scherer zGDS. 365. 385.

Unsih Dat. Plur., *uns* Acc. Plur. von *ich* S. 144, vgl. Acc. Plur. *uns* MSDm². 314, und Dat. Plur. *iuch*, Acc. Plur. *iu* von *du* MSDm² 300. 396.

Auf eine Vergleichung der Lautgebung von W. mit der anderer bairischer Quellen des 11. Jhs. gehe ich nicht ein. Ich will nur darauf aufmerksam machen, dass die Vorliebe für *a* in den Flexionen nicht in dem Grade wie in Otlohs und dem Klosterneuburger Gebet zu den Eigenthümlichkeiten unseres Denkmals gehört. Vgl. MSDm². 295.

Schlussbemerkung.

Bei Benützung der Uebersichten ist darauf zu achten, dass für die consonantischen Nominal- und suffixlosen Praesensstämme nicht immer besondere Rubriken angesetzt sind. Die betreffenden Formen stehen dann unter jenen Stämmen nach deren Analogie sich das Wort, welchem sie angehören, gerichtet hat oder zu richten schien. Das gilt z. B. auch von *teta, uuolta* u. a., die bei den Perfecten der *ja*-Stämme aufgeführt sind.

WORTSCHATZ UND SPRACHFORMEN

DER

WIENER

NOTKER-HANDSCHRIFT.

III.

VON

RICHARD HEINZEL.

WIEN, 1876.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Märzhefte des Jahrganges 1876 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXXII. Bd., S. 523) besonders abgedruckt.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

Sprachformen.

B. Orthographie.

Consonanten.

B im Anlaut sehr häufig *p*, oft ohne Rücksicht auf den vorhergehenden Auslaut, besonders aber im Beginne der Sätze: 1, 3 *iouh pletir*, 1, 5 *si peidi*, 1, 6 *uuerdent, pidiu*, 2, 2 *hanctiz*: *pediu*, 2, 3 *sih* : *prechen*, 2, 4 *sine pemeindi*, 2, 6 *Ih pin, mac, pediu*, 2, 7 *scol* : *pediu*, 3, 4 *got, pist. pediu*, 4, 5. *pelget*, 4, 6. *Pringet*, 4, 7 *dinemo pildi*, 5, 5 *lieht piginget*, 5, 7 *menniscon pisuichen*, 5, 8 *trohtin* : *pediu*, 5, 11 *grab petan*, 5, 12 *christenheit pitet*, 6, 3 *unmahtig pin*, 6, 11. *pecheren*, 7, 5 *chuit* : *pismize*, 7, 9 *unsculdic pin*, 7, 12 *rehenne* : *pilget*, 7, 14 *die poton*, 7, 15 *unreht peren*, 8, 6 *ih pechenne*, 9, 5 *habeta, pediu*, 9, 11 *der pechennet*, 31, 7 *sih pitet, mih pephangen*, 32, 2 *lib pezeichinot, gepot*, 36, 22 *ubeles pitent, die pesizcent*, 43, 16 *antluzis pedahta*, 103, 3 *aue pizeichenlichun, predigare pringest, unsih praht*, 103, 4 *machost poton, uuesen poton, uuesen prinnentez*, 103, 5 *zegent, pediu*. In den ersten acht Psalmen 34 *p* : 43 *b*. — Aber nie, wie es scheint, *p* im Auslaut: 1, 3 *loub*, 4, 6 *lib*, 5, 11 *grab* zweimal, 7, 4 *lieb*, 7, 5 *lib*, 7, 16 *gruob*, 8, 4 *lob* zweimal, 9, 15 *lob*, — sogar *abcrundi* 103, 7.

Bj, fj gewöhnlich als *pp*: 1, 4 *stuppe*, 2, 4 *uppigheit*, 5, 10 *uppic*, 49, 10 *chrippe*, — aber 126, 2 *ubipe* (*ipe* radirt), vgl. *ubper* in den Reichenauer Glossen Rb. Gff. 1, 88.

P. Dafür *b* in 4, 1 *binon*, 43, 24 *gebinot*, 106, 39 *bino*, — aber 142, 12 *pinont*.

Ph. Neben *ph*, *pf* — *fp* De ps. g. 5 *stafp* — auch *f*: 7, 11 *helfa*, 18, 3 *irrofezet*, 37, 17 *sliften*, 43, 3 *flanzotost*,

Moy. 17 *flanzost* (Hs. *falnzost*), — *ff*: 143, 6 *ceuuirffist*, — *u*: 7, 11 *hiluet*.

F. Für *f* und *u* — 27, 1 *souuenten* — auch *ph*: 21, 13 *pharra*, 31, 7 *pephangen*, 40, 9 *slaphet*, 43, 23 *slaphest*, 101, 10 *ophen*. Die Verdoppelung wird auch durch *uf* und *fu* ausgedrückt: 36, 6 *iroufenet*, 103, 16 *irofuenunga*, — öfters unterbleibt sie: 17, 26 *trifet*, 103, 30 *gescafen*, 103, 32 *trofene*, 143, 4 *giscafen*, 146, 6 *ofenot*, 148, 5 *giscafen*. — Ausfall in *fincic* 110 vor 1, neben *fimf* 111, 6.

Uu. *U* kann *w* und *wu*, *uw* ausdrücken: 13, 3 *iuih*, 24, 10 *niuiz*, 106, 10 *scatue*, 118, 141 *niuen*, 121, 5 *hiuisca*, 131, 1 *iueren*, 143, 8 *cesua*, 143, 15 *cesiun*, 148, 6 *intueret*, 149, 1 *niuen*. Von den Fällen *kw*, *tw*, *zw*, *sw* ist hier abgesehen. — Ausfall: 25, 35 *gehiton*, 102, 19 *gareta*.

Für *uua-* steht *u* in *uuanda*, so dass *unda* et und quia bedeuten kann. 17, 22 ist W. von SG. ganz unabhängig. Quia custodiui uias domini nec impie gessi a deo meo wird hier von W. übersetzt durch: *unda ih die gotes uuega pihuota unde uuidir minemo gote neuuorhta*, — im SG.: *uuanda ih Gótes uuega behûota. unde ih úbelo ne téta fóne imo zíhendo*. Ebenso steht *unde* W. dem *uuanda* SG. gegenüber 9, 25. 13, 6. 17, 19. 24? 22, 4. — *Unda* für et 17, 26. — Dass 9, 6. 7 das *unde* des SG. in W. durch *uuanda* vertreten scheint, kann auch durch die Gewöhnung des Schreibers *uuanda* als *unda* auszusprechen oder zu schreiben erklärt werden. Vgl. Lachmann zu Iwein 155.

G. Im Anlaute *k*, *c* viel seltener als *p* für *b*. Häufig ohne Rücksicht auf vorhergehenden Auslaut: 1, 1 *hella ket*, 1, 3 *der kedihet*, *uuazere kesezzet*, *heiligen keistis*, 2, 2 *euuarton kesamenoton*, 2, 4 *pemeindi kedahton*, 2, 5 *heizmuoti ketruobet*, 2, 6 *chunige kesezzet*, 2, 7 *hiuto kebar*, 2, 9 *nioman keneman*, 2, 11 *chuniga kenamot*, 2, 12 *manniglih ken*, 3, 7 *miner* : *kehalt*, 3, 9 *got*, *kibest*, 4, 1 *du kebreitost*, 4, 5 *den kelih*, 4, 6 *reht kesagen*, 4, 7 *frouuide kegeben*, 6, 11 *got kehore*, 7, 7 *dinemo kebote*, 9, 8 *ziuuiu cramdon*, 9, 37 *leuues cramdota*, 22, 4 *in kebescerot*, 33, 6. *ket*, 48, 12 *iro creberen*, 101, 14 *uuirt kehuctlih*, 102, 5 *iro kiskihet*, *guotes kenietot*. *keniuuuot*, *so kiskihet*, 103, 1 *tih keouget*, 103, 3 *ist kebreitet*, *daz keuulchene*, *hohest kefliegent*, 103, 7 *abcrundi*,

103, 8 *nieht keneiget,* 104, 1 *lobot cot, ist kesprochen,* 104, 17 *Comen, scalh cabin,* 128, 6 *daz cras,* F. A. 1 *die kenenneda, trigeskeidene kenemmida, sint kenemmida, sina kenennida,* F. A. 7 *anakene,* F. A. 19 *heiligo keist.* In den ersten acht Psalmen 23 *k* : 150 *g.* — Im Auslaut hält sich *g* und *c* die Wage. In den ersten acht Psalmen 24 *c* : 20 *g.* Die Schreibung *c*, mitunter auch *cg*, 29, 1 *frosancg,* oder *hc*: 24, 2 *mahc.*

Auch im Inlaut nach *n* und vor *t* hie und da *c*, *k*: 2, 6 *gedinke,* 15, 4 *frisginken,* 20, 5 *lenki,* — 5, 11 *suictun,* 7, 2 *gedincta,* 108, 6 *iruucter* (*erwurgter*), 114, 4 *behuocte* (*behugete*).

Gj erscheint als *kk*, *ck*, — *cg*: 12, 2 *lecgo,* 25, 9 *manslecgon,* — als *k*: 128, 3 *ruke,* 139, 12 *luker,* 149, 6 *zuiekiu,* — als *g*: 5, 7 *lugi,* 5, 8 *manslegen,* 37, 13 *lugiu,* 138, 20 *manslegen.* — Ausfall: 8, 9 *prediare,* 41, 8, — 106 vor 1 *manifalte.*

K. Im Anlaut immer *ch*, auch sonst in der Regel, aber 9, 18 *stric,* 17, 35 *uuerc,* neben *uuerch* 17, 33, *hantuuerche* 9, 18 — auch *hc*: 1, 6 *uuerhc,* 102, 18, — vgl. *fp*, — *hch*: 127, 6 *uuerhche,* 138, 19 *uuerhchen,* — und *h*: 2, 2 *uuerh* 8, 3. — Im Inlaut einmal *qu*: Moy. 4 *aquusta.* — *Kj* (*kk*) ist vertreten durch *cch*: 7, 3 *irzucche,* 9, 17 *stricche,* aber 9, 18 *stric,* — 9, 21 *ecchert* 138, 16, — 9, 33 *zucchenne, zucchen,* 9, 17. 34 *stricche,* 16, 11 *stecchenne,* 40, 10 *irchuicche,* 118, 25 *chuicche,* 139, 6 *stricche,* — *hch*: 105, 2 *uurhchet,* — aber auch durch *ch*: 9, 16 *stechent,* 9, 20 *gedruchet,* 10, 2 *lochent,* 45, 5 *choche,* 50, 9 *gedunchetemo,* 113, 8 *irchuichen,* 118, 149 *irchuche,* 121, 3 *chochin,* 131, 17 *irchuiche,* — und *k*: 35, 12 *uueke.*

Q. Der regelmässige Vertreter ist *chu*, selten *qu*; das *u* fällt vor dunklen Vocalen öfter als vor hellen aus: 36, 28 *gecholet,* 43, 22 *chote* (*quâde*), 109, 3 *chortir,* — neben 28, 1 *quartire,* — 118, 81 *uercholen,* — öfters *chit,* so 103, 16. 137, 7 statt des gewöhnlichen *chuit.*

Ch. Inlautend zwischen Vocalen. Gewöhnlich so, aber 14, 3 *sprihchet,* 17, 16 *inlohchen,* s. *k*, — 4, 5 *rehet,* 5, 8 *uuelihez,* 7, 12 *rehenne,* 107, 5 *mihel.* — Im Auslaut herrscht *h*: aber z. B. 101, 14 *kehuctlich.*

H. Vor *t* auch *c* geschrieben: 29, 5 *gehucti* 29, 8. 9, — 35, 9 *gnucte,* 101, 14 *kehuctlich,* 110, 4 *kehuct,* 111, 7 *gehucte,*

118, 157 *gihucten*, neben 35, 9 *gnuht*, 121, 6 *ginuht*. — *Ch*: 29, 13 *smachi*, 101, 1 *durch*, — 103, 3 *durhc*. — Ausfall, Abfall: 17, 3 *imphari*, 31, 10 *gesken*, 39, 16 *hunde* (*huohende*), 50, 1. 2 *herechnetes*, 104, 4 *gesenne*, — 2, 4 *huolih*, 5, 8 *durnohtigi*, 8, 4 *durnohtigen*, Deu. 3 *durnohte*, 38, 6 *sino*, 50, 78, — neben *sihno* (*sih noh*) 32, 18. 39, 8, *sihnu* 118, 39, — 138, 16 *undurnohtigen*. — Unorganisches *h*: 139, 9 *niehte*, *nieht*?

J. In *friiundo* 48, 15 ist der ableitende Consonant noch erhalten, wozu Graff 3, 784 keine Parallele bietet; vgl. *biiht* 103, 34. 104, 1, — 106, 15 *piiht*.

D. Es ist im Anlaut Regel, so im Anfang des Satzes 3, 9 *du* 4, 7. 53. Sehr selten hier *t*: 31, 7 *Tu*; s. MSDm². 295. — Aber bei tonloser Consonanz des vorhergehenden Auslautes wird es sehr oft zu *t*: 2, 9 *ferbrichest tu*, 3, 4 *getuost tu*, 5, 4 *gehorest tu*, 6, 2 *inchunnist tu*, 7, 10 *gerihtest tu*, 8, 7 *daz tu*, 9, 7 *zestorest tu*, 102, 5 *ouh temo*, *sihet tisiu*, 103, 1 *habest tih*, 103, 2 *legetost tih*, *ist tin* zweimal, 103, 3 *sendest tin*, *uberstephest tu*, 103, 4 *tuost tu*, *getuost tu*, 103, 5 *habest tu*, 103, 6 *umbeuahet tia*, *ouh tia*, *stet tie*, 103, 7 *daz tie*, 103, 9 *saztost tu*, 106 vor 1 *saget tiser*. Aber *d* überwiegt auch hier: 2, 6 *ist diu*, 2, 7 *ih dih*, 3, 8 *chuit du*, 3, 9 *scinet daz*, 5, 4 *gehorest du* u. s. w., 9, 1 *ist der*, 103, 1 *gemichellichot*, *du*, 103, 2 *christenheit diu*, — *uuat*, *daz*, — *ist daz*, *lieht dero*, 103, 3 *sezzest du*, *gepot dero*, *durhc daz*, *sezzest dir*, *durch dia*, *pringest du*, *ilest dia*, *sint die*, *sint diu*, *Paulus daz*, *daz diu*, *bezeichenet dia*, *uuerchis*, *diu*, — *habet diu*, 103, 5 *nah den*, 103, 6 *christenheit diu*, 103, 7 *uuirt*, *daz*, — *tuot dia*, 103, 8 *stat dinero*, *uuerlt dero*. In den ersten acht Psalmen sechs Fälle mit *t* nur nach tonlosem Auslaut gegenüber weit überwiegendem *d*. — Selten *t* im Inlaut: 29, 8 *unta*, 34, 22 *chote*, 105, 12 *choten*, 110, 7 *unte*, die Perfectformen auf *u*, *o* von *uuerden*; s. Holtzmann, Grammatik 292. Ueber *etteuuaz* 8, 8. 106, 40, *etteuuenne* 2, 12 s. J. Schmidt, KZs. 22, 318. — Im Auslaut meist *t*: 1, 1 *stuont* dreimal, 3, 6 *irstuont*, *uuart*, 3, 7 *stant*, 3, 8 *chunt*, *friunt*, 7, 4 *leit*, 7, 6 *uuirt* zweimal, 7, 17 *leit*, 9, 1 *sint*; — dagegen *d*: 3, 8 *uuard*, 7, 11 *sid*, 9, 6 *sid*, 9, 22 *sid*. In den ersten acht Psalmen 12 *t* : 2 *d*.

Ausfall: 3, 8 *zene* neben 34, 16 *zanden*, 123, 6, — Deu. 24 *zende*.

Dj ist in *folchete* 9, 24 durch *t*, — in *toden* (necare) 36, 32 durch *d* vertreten.

T: Selten dafür die Schreibung *d* im Anlaut, Auslaut oder nach Vocalen: 24, 10 *urchundom*, 43, 9 *den dag*, 102, 6. 109, 5 *Drohtin*, Moy. 8 *indan*, — 13, 5 *liud* 43, 13. 117, 22. 113, 15 *sid ir*, 19, 7 *toden* 118, 122. — *Throhtin* 27, 9. 166, 8. — Vgl. MSDm². 577, Scherer zGDS. 89. — Nach *n* überwiegt *d*. Doch ist die gute Bewahrung des *t* bemerkenswerth, 35 *d* ohne *unde*: 20 *t*. 1, 1 *hengento*, 1, 3 *rinnenten*, 2, 3 *gebente*, 2, 4 *ahtenti*, 3, 7 *umbestandentis*, 3, 8 *urstenti*, 4, 10 *unterlaz*, 5, 5 *uuellento*, 5, 7 *ente*, 5, 8 *gesentet*, 6, 8 *unter*, 7, 7 *ahtenten*, 7, 8 *lebente*, 7, 10 *ente*, *scrodolonter*, 7, 14 *brinnenter*, *gerenten*, 7, 18 *gebenter*, 8, 1 *ente* 9, 1, — 9, 4 *iruuendento*, 17, 43 *uuinte* (uento). — Auffallend ist 24, 8 *grehdir*. — *Tt* in *chambritteli* 31, 9 neben *britil*, — *trettont* 103, 27, *breitte* 107, 6, *lutte* De ps. g. 3. Vgl. *etteuuaz*, *etteuuenne* bei *d*. — Unorganisches *t* in *frabaltlichunt* 9, 2, *uuolchent* 35, 6, *ce uuinsterent* 143, 8, s. *Nl*, — Ab. 2 *citist*.

Abfall: 103, 14 *nieh den*, 137, 4 *uuerlchunige*, und s. *Ntb* u. s. w.

Z wird auch durch *c* gegeben und nicht bloss vor *e*, *i*: 1, 3 *citigiz*, 4, 5 *hercen*, 4, 8 *cite*, 21, 19 *gancen*, 48, 13 *sturcta*, 117, 16 *ceseuua*, 118, 2 *hercen*, 118, 142 *secin*, 146, 5 *uncalahafter*, 146, 9 *suarc*, Deu. 24 *canigou*, — ferner durch *zc*: 36, 22 *pesizcent*, 147, 14 *sezcist*. — Als Spirans neben *z*, *zz* auch *sz*, *sc*, *zc*: 41, 10 *irgeszen*, 22, 4 *kebescerot*, 118, 29 *pezcist*, — und *s*: 45, 2 *uuas*, 118, 48 *himelisgis*, 118, 127 *irdisgis*, Deu. 10 *unmesuuitemo*. Vgl. *rosis* 146, 10.

M verdoppelt 26, 23 in *skirmmet*, Ez. 15 in *ammire*, *ammiris*.

N. Verdoppelung: 28 vor 1 *foltannen*, 30, 8 *mannig*, 104, 27 *zeichenne*, 105, 47 *christennen*, 108, 9 *nienner*, 111, 2 *uuesennunsside*, 118, 140 *inne* (*inu*), F. A. 18 *einnemo*. — Unorganisches *n*: 17, 40 *tungendi* 20, 14, — 45, 8 *tungendo* 47, 2, — 111, 2 *uuesennunsside*, — 118, 53 *sundingen*, 119, 2 *tungenden*, Ann. 4 *tungende*. — *N* fehlt: 17, 13 *zekiegen*, 36, 24 *gechistet*, 113, 1[1] *giegen*, — 118, 119 *uberuuagara* für *uberuangara*, — 123, 6 *gifiegen*, nach *ie* Zeilenschluss, — 136, 2 *hiegen*, — dann 110, 7 *chode*, *uuochero* für *choden*, *uuocheron*, 118, 78 *dine* für

dinen; vgl. 131, 18 *mine giuuihten* für *minemo giuuihten*. Auf diese Formen ist freilich nicht viel zu geben, nur *hiegen, giegen, fiegen* mögen mehr als Schreibfehler sein. — 25, 2 *des heilige geistis*, vgl. *heilic meinda* Gff. 2, 793, MSDm². 611 und Lexer, Mhd. WB. unter *heilec*. Englisch *hâligâstes* Zs. 15, 264.

L verdoppelt in *ubelli* 108, 3.

R fällt leicht aus: 2, 7 *feuarnez*, 2, 9 *iseninero*, 4, 5 *spechent*, 9, 23 *fesihest*, 12, 1 *fegizist*, 13, 1 *feuuartet*, 13, 5 *fluren*, 21, 26 *fuhtent*, 26, 5 *skimda*, 38, 8 *uberscichari*, 41, 8 *ubefaren*, 45, 3 *feuuorfen*, *uuedent*, 48, 15 *feget*, 103, 3 *unfenomen*, *ode*, 104, 16 *heza*, 107, 11 *zebrah*, aber 107, 13 *zerganclih*, — 108, 6 *iruucter*, 111, 9 *dusten*, 112, 8 *fusten*, 110 vor 1 *uuelti*, 118, 119 *oda*, 118, 130 *finunst*, 149, 2 *uueltsaildon*, 149, 6 *pidibent*? S. Scherer zGDS. 98. — Im Auslaut einsilbiger Partikeln ist *r* in der Regel abgefallen, aber 105, 33 *er* (prius), vor dem Pronomen *er*. — Verdoppelung: 101, 4 *kezurreuuaret*.

Phl. Moy. 18 *philanzist*.

Gr. 31, 8 *geruoze*, 34, 20 *geruozten*, 119, 6 *giruozta*, 136, 4 *giruozenne*.

Kn. 36, 24 *gechistet*.

Tt. 118, 45 *gebeta*.

Tl. 44, 11 *unuuallicha*, aber 3, 4 *guotlichi*, 5, 6 *guotlicha*, 5, 14 *guotlichont* 9, 25.

Zw. 12, 6 *zeuuelften*.

Zt. 104, 21 *sazza* in *sazta* corrigirt.

Ss. 104, 15 *uuisagen*, 146, 10 *rosis*.

Sc. Neben *sc*, *sk* auch *sch*: 9, 16 *horscho*, 13, 5 *irdische*, — *sck*: 18, 9 *menniscken*, — *sg*: 2, 1 *zerlesgenne*, 2, 10 *fleisges*, 15, 4 *frisginken*, 19, 1 *uunsgendo*, 118, 127 *irdisgis*, F. A. 23 *drisgheit*, — *s*: 16, 6 *mennisheit*, 34, 17 *sarphen*, 36, 36 *fleislichen*, 108, 22 *sarphistun*, 118, 80 *girisheit*, F. A. 23 *drisheite*, F. A. 32 *ungemisten*, Deu. 24 *serfa*.

Sts. 15, 9 *lussami* 15, 11. 138, 11, — 26, 4 *lussami*. Aber 36, 4 *lustisamo*.

Mn. 108, 7 *uerdampnot*, aber 108, 15 *uerdamnot*, — F. A. 1 *kenemmida*, — F. A. 1 *kenenneda*.

Nn. 31, 9 *chinde*, s. Wessobrunner Glauben und Beichte II, MSDm². zu 13 *manchunde*, vgl. die dänische und schwedische Orthographie, — 29, 10 *irstenes*, 36, 34 *sanes*, 103, 3 *mina* 118, 167, — 118, 37 *dane*, 138, 12 *dene*, 139, 10 *findene*, F. A. 7 *anakene*. S. *ll* für *ld*.

Ntb. 17, 8 *inprinnet*, 17, 9 *inpran*, 101, 21 *inbiudit*.

Ntf. 3, 4 *imfahare*, *imfienge*, 20, 8 *uninfuoret*, 21, 28 *imfaren*, Ma. 54 *imfieng*, — 3, 6 *imphieng*, 6, 3 *imphallen*, 6, 10 *imphangen* 7, 15, — 16, 1 *imphah*, 106, 8 *inphunden*, 114, 5 *imphahit*, 118, 114 *inphahare*.

Ntk. 6, 2 *inchunnist*.

Ntt. 7, 16 *inteta*, Moy. 8 *intaniu*.

Nts. 23, 7 *insagungi*, Moy. 7 *insaztost*.

Nl. 9, 21 *unfertragentlih*, 15, 9 *dolentlih*, 44, 8 *ungebrouchentlichiu*, 105, 7 *zegentlichen* 108, 6. S. Graff 2, 1142.

Ld. 25, 4 *alle?* 35, 7 *geuille*, — s. *nd* für *nn* und vgl. schwedisch und dänisch *ll* für *ld*.

Lh. 30, 6 *beuiliho*.

Rn. Za. 69 *horen* (cornu).

Rr. 3, 2 *hero*, 23, 7 *lantheren*, 34, 25 *unsere*, 102, 12 *uero* 103, 3.

Rl. 108, 9 *charal*.

Die Orthographie von *b* lässt vermuthen, dass die im An-, In- und Auslaut identische Aussprache, welche durch das allen Wortstellen gemeinschaftliche Zeichen *p* für das älteste Bairisch documentirt ist — s. Steinmeyer, Zacher's Zs. 4, 88 f. und Weinhold, Alemannische Gramm. §. 122 — sich bis ins 11. Jh. bewahrt hatte. Man vertauschte nur allmälig den Buchstaben *p* mit dem modernen, wohl fränkischen *b*. Auslautendes und inlautendes *p* scheint gar nicht mehr vorzukommen. Der Anlaut hat *p* besser bewahrt. S. Weinhold, Bairische Gramm. §. 121. Wie die vollständige Sammlung aus den ersten acht Psalmen und 103, 1—8 lehrt, hat *p* bei den Schreibern dieser Abschnitte nichts mit vorhergehendem Auslaut zu thun.

Auch *k* ist von *g* schon sehr zurückgedrängt. Die beiden Zeichen aber werden nicht gleichwerthig gebraucht: weit mehr *k* des An- und Inlautes als auslautend nach Ausweis der ersten

acht Psalmen. Zwar nicht hier, aber sonst z. B. in Psalm 103, 1—8 *k* für *g* im Anlaut nur nach tonlosem Auslaut, aber nicht immer. Der Wechsel von inlautendem *g* und auslautendem *k* ist in Baiern alt, Weinhold, Bair. Gramm. §. 173, ja wenn Weinhold's Angaben hier und Alem. Gramm. §. 207 genau sind, älter als im Alemannischen. Ueber das Notker'sche Anlautgesetz von *g* im Bairischen s. Weinhold, Bair. Gramm. §. 172.

Aehnlich, nur entschiedener, das Verhältniss von *d* zu *t* bei *d.* Auslautend *d* in den ersten acht Psalmen sehr wenig, anlautend *t* hier und z. B. Psalm 103, 1—8 nur nach tonloser Consonanz, aber auch hier nicht consequent.

Metathesen. 2, 1 *sclota,* 15, 2 *bedraft,* 16, 14 *zefruoren* (*zefuoren*), 17, 31 *skrim,* 29, 8 *strarctost* (*starctost*), 29, 9 *chrarft* (*chraft*), 30, 15 *throtin* (*trohtin*) 30, 20. 125, 3, — 44, 8 *uuiehta* (*uuiheta*), 45, 6 *strummen* (*sturmen*), 128, 1 *chaliget* (*chlagit*), 131, 3 *salf,* 134, 4 *philht* (*phliht*), 139, 11 *chuolente* (*chluoente?*), 140, 8 *stracton,* 150, 6 *sklelenten* (*skellenten*), Ez. 15, *sclol,* das erste *l* unterpunctirt, Moy. 17 *falnzost* neben *pflanzost* Ma. 48 *giuuerldlicheta* (*giuuerdlicheta*).

Vocale.

A. Ueber *u* für *uua* s. *w.*

E. *ei*: 103, 27 *eingilo, eingilon,* — *ę*: F. A. 32 *geburtę, uuistę, kenemmidę.*

O. *ou*: De ps. g. 7 *prutigoume.* — Abfall: 9, 22 *eleitari* neben *eoskephel.*

U. *uo*: 114, 4 *behuocte.*

Ê. *ę*: F. A. 7 *ęuuig,* 8 *ęuuiger,* — *ie*: 103, 17 *ciederpouma,* 103, 18 *ziederboume.*

Ô. *uo*: 137, 3 *gihuore,* Ab. 19 *huohmuot.*

Û. *uo*: 28, 6 *truot,* 44, 1 *gemuozten.*

Ei. *ai*: 32, 2 *zehensaitegemo, saiten,* 149, 3 *saiten,* — aber 49 vor 1 *seiten,* — 41, 5 *irraihta* nach *rahta,* 101, 9 *maister,* — *e*: 9, 29 *euuigheti,* 29, 10 *uuarhet,* 33, 4 *eni,* 101, 10 *ledeten,* 105, 18 *zuen* (sonst *zuein* s. 32, 2) 118, 34, — 143, 10 *skedit,* 118, 161 *heliga,* F. A. 6 *heligo* F. A. 10, — 103, 6, *heli* F. A. 34.

Iu. *eu*: 39, 5 *lukkeu*, 4, 5 *zeu* (*ze iu*), — *ui*: 9, 12 *gesuine*, 23, 6 *anasuine*, 42, 5 *analuites*, 43, 24 *anasuina*, 101, 26 *genuiuuet*, Deu. 20 *anasuine*, — *u*: 17, 29 *irluhtest*, 21, 25 *anasuni*, 26, 1 *intluhtit*, 44, 8 *ungesunlih*, 46, 6 *ludinunge*, 104, 4 *intluhtet*, 118, 135 *anasune*, De ps. g. 1 *uuerhlute*, 134, 14 *inthluchten*, 141, 13 *getruir*, Ab. 4 *intluhtet*, Deu. 5 *gitrue*.

Die Aussprache ü ist vielleicht angedeutet durch *geziuges* für *scéfuuîges* 47, 8 und *uone diu* für *fone diên* 118, 1.

Io. *ie* ist Regel. Mehr als Orthographie ist *iu* in 15, 4 *tiufeles*, 104, 31 *huntfliugen*, 118, 32 *liuf*, 143, 5 *riuchent*, De ps. g. 2 *tiufe* (Adv.), 147, 16 *cestiubent*, Moy. 8 *liufen*, — und *eu* in 106, 31 *deumoutin* 109, 6 *deumuote*. — Daneben *i*: 101, 23 *dinon*, 101, 24 *gehizen*.

Ou. *au*: 101, 17 *auh*, — *uo*: 38, 14 *huobete* 117, 22, — 118, 103 *guomen* 149, 6 (auch mhd.), — 118, 120 *giduobit*, 128, 4 *huouuit*, Ab. 9 *gluobigen*, Deu. 42 *huobitis*, *huobit*, — *y*: 17, 39 *gebrycho*? — *o*: 14, 3 *globti*, 30, 12 *gloptin*, 43, 25 *globent*.

Uo. *yo*: 17, 47 *gyote*? s. Kelle, Otfried 2, 461, vgl. zu *ou*, — *ou*: 17, 15 *getroupta*, 18, 3 *toum*, 19, 7 *uuissagtoum*, 19, 9 *groube*, 28, 5 *gidiemoutet*, 30, 10 *troube*, 30, 11 *troubes*, *broudere*, 45, 3 *getroubet*, 46, 3 *houhe*, 101, 11 *ubermoute*, 102, 17 *gnouge*, 106, 31 *deumoutin*, 106, 40 *rouhta*, 117, 27 *oubhaften*, 118, 4 *oube*, 118, 23 *geoubet*, 118, 25 *geoubet*, *geoubunga*, 118, 121 *gescouf*, 129, 4 *roufte*, Ab. 16 *gitroubit*. — *ue*: 17, 26 *gefueget*, 49, 18 *stuende*, Umlaut? — Unsicher sind die Formen von *tuon*: 19, 4 *tue er*, 38, 2 *missetue*, 43, 23 *getue*, 44, 5 *tue* (Imper.), 105, 5 *tuest*, 118, 138 *tuen* und 143, 13 *chue* (uaccae). — Daneben 24, 4 *tuoende*, 32, 7 *betuoende*, 117, 27 *tuoen*. — *U*: 39, 16 *hunde* (*huobende*), 103, 3 *sputigoro*, 149, 3 *unmuzic*, — *o*: 24, 10 *urchuntom*, *urchundom*, 36, 13 *hohet*, 42, 3 *uuissactoma*, 118, 130 *ginogit*, 118, 165 *framspotigen* 138, 12.

Der Umlaut des *â* wird zweimal durch *e* mit übergeschriebenem *a* ausgedrückt: 43, 8 *ahteren*, 102, 7 *legen*, — durch *e*: in *heten* 44, 1, *uuera* 104 22; letzteres vielleicht nur Schreibfehler für *uuare* wie *intheizade* für *intheizeda* 104, 11. 105, 33. — Eine Vorstufe des Umlautes wird *ai* sein: 145, 3 *sailda* 149, 2 *ueltsaildon*.

Umlaut von *û* erscheint als *iu* in 17, 38 *liutet*, 25, 2 *liuterost*, 108, 4. 25 *chriuce*, Deu. 10 *griusigemo*, und wohl auch

in *munestiura* 103, 17. *U* an Stelle des lateinischen *e* bietet bei Graff 2, 805 nur Otloh *munusturi*, — *ui*: 108, 21 *cruicigota*, 118, 163 *chuisca*, 138, 3 *unchuisge*.

Ou wird umgelautet in *eu*, *ei*, *eiu*: 45, 5 *gefreuta*, 104, 43 *freudi*, 105, 5 *freuuuidi* 106, 19, — 118, 161 *dreuten*, — 45, 5 *freiti*, Ann. 1 *gifreiut*, Ma. 46 *freiuuita*, — aber 103, 31 *freuuet*, — De ps. g. 4 *frouuuida*, 121, 1 *gifrouit*.

Umlaut von *uo* vielleicht *ue*; s. *uo*.

C. Zur Syntax.

W. hat eine deutliche Vorliebe für die starke Adjectivdeclination, nicht nur gegenüber SG., sondern auch gegenüber der gewöhnlichen ahd. Syntax, so nach dem bestimmten Artikel, im Comparativ, im Vocativ.

1, 3 *citigiz sin uuocher*] *zîtigo* (Adv.) *sînen uuûocher*, — 3, 7 *got miner*] *mîn got*, — *des umbestandentis liutes*] *des úmbestánden liûtes*, — 9, 1 *dei getougeniu*, — 10, 4 *selbe*] *selben*, — 13, 6 *armer* (Praedicat)] *arm*, — 15, 7 *min hinderez teil*] *mîn hindero teil*, — 18, 9 *rehtiu*] *reht*, — 18, 10 *gebeitiu forhta*] *kebêitet forhta*, — 19, 7 *chumftigiz*] *chúmftîg*, — *digenter*] interpellans (*flêhonde*), — 20, 6 *merora zierda*] *mêrun ziêreda*, — 21, 24 *ir got furhtendi*] *ir got fúrhtenten*, — 22, 5 *mit starchere fuore*] *mit stárcherun fûoro*, — 24, 8 *suozer* — *grehdir*] *suôze* — *greht*, — 31, 10 *die gedingente*] *diê gedíngenten*, — 32, 15 *sunderingiu geba*] *súnderîg keba*, — 36, 29 *dero sterbentere*] morientium (*dero tôton*), — *dero lebenton*] uiuentium (*déro lébenton*), — 37, 4 *rauua neheiniu*] *râuua nehêin*, — 37, 15 *diemuoter*] humilis (*diûmuôte*), — 43, 9 *euuigiu pigiht*] *êuuig* confessio, — 43, 17 *des ahtentis*] *des âhtaris*, — 44, 8 *gesalbotemo*] uncto (*gesalbotin*), — 44, 13 *des chomentes folches*] *des chómenten fólchis*, — 44, 14 *tiuristi* (Praed.)] *diúresten*, — 46, 5 *uuerdere*] *uuérderen*, — 50, 12 *reinez herza*] *reîne herza*, — *reinez*] *reîne*, — 50, 14 *demo forderistemo geiste*] *démo fórderôsten geîste*, — 50, 19 *liebez opfer*] *liêb opfer*, — 101, 19 *nuzzere*] *núzzeren*, — 103, 3 *snellere*] *snélleren*, — 103, 6 *dero heideno*] paganorum (*hêidenon*), — 103, 18 *uueichere*] *uuêicheron*, — 103, 27 *diu luzeliu*, — *dei micheliu*, — 108, 10 *die harto uerstozene*, — 118, 1 *die ungemeiligote*] *diê úngefléchote*, — 118, 23

selbe] *selben,* — 118, 43 *merera rafsunga*] *mêrun* increpationem, 118, 59 *rehtere*] *réhteren,* 118, 138 *gepietentir*] *kebiêtendo,* — 118, 140 *prinnenter,* — 125, 1 *gitroste*] *getrôstet,* — 129, 7 *folliclichiu urlosida*] *fólleglîh irlôseda,* — 130, 1 *der gitruoptir geist,* — 136, 8 *uuenigiu tohter* (Nom. Sing.)] *uuênego tohtir* SG. B.b., — 136, 9 *altere*] *álteren* SG. B.b., — 137, 8 *miniz*] *daz mîn,* — 138, 17 *niheinir*] *nehein,* — 139, 6 *gitaniu*] *getâne,* — 144, 9 *suozzir*] *suôzze,* — 144, 13 *getruir*] *ketriúuue,* — 146, 5 *uncalahafter*] *unzalahafte,* — 147, 12 *du guotlichiu burc!* — Ez. 15 *des uuellentis,* — Ann. 3 *ir iuuih guotlichonte Iuden*] *ir iûh kuôllichonten* iudei, — *iuuueriu manigiu hohchosi*] *iúuueriu mánigen hôhchôse* SG. B.b., — Ann. 5 *protelosi*] *brôtelos* SG. B.b., — *die irfulti*] *irfúlte* ohne Artikel SG. B.b., — *die e sate*] *êr sate* SG. B.b., — Deu. 12 *fremidir*] *frémede* SG. B.b., — Deu. 25 *ira inuuertigiu giuuizzila*] *iro inuuertiga* conscientia, — Deu. 27 *unsir hoher giuualt*] *unser hoho geuualt,* — Deu. 31 *unserir*] *unser,* — O. d. 11 *unsir tagelichiz prot*] *unser tágelicha brôt,* — F. A. 3 *kelichiu guotlichi, ebeneuuigiu magenchraft*] *kelîh kuôllichi, êbenêuuig mágenchraft.* S. zu Heinrich von Melk 1, 15.

Nur selten das umgekehrte Verhältniss: 18, 9 *durh scalhlichun uorhtun*] seruili timore (*mit scálchfórhtun*), — 34, 16 *gestunget*] *kestuncte,* — 113, 15 *genamet*] *genámde,* — 119, 5 *dera anderen*] *dero anderro,* — 134, 2 *uf irrihtet*] *ûf irríhte,* — 145, 7 *hungeric*] *húngerge,* — Is. 6 *mahtic*] *máhtiger,* — Ab. 13 *alle ubilen*] *alle úbele* SG. B.b. — Der Dat. Sing. Masc. Adj. schwach 118, 55 *in sinen namen,* gleich darauf *in demo potin namen,* — *n* ist abgefallen in 131, 18 *mine giuuihten*] *mînemo geuuiêhten*; s. W. Grimm zu Freidank 165, 16, Hahn zu Otte 10, Haupt zu Engelhart S. 212 f.

W. setzt häufig den Artikel.

1, 1 *ze dero hella*] *ze héllo,* — 1, 5 *die argen*] *arge,* — *die sundigen*] *súndige,* — 2, 2 *in dero gotes martira*] in passione domini (*in gotes martyro*), — *der andere*] *anderer,* — 4, 4 *in demo himile*] *in hímele,* — *diu* aecclesia] aecclesia, — 5, 5 *die unrehten*] *unréhte,* — 6, 6 *fone den sundon*] *fóne sundon,* — 7, 14 *des todes*] mortis (*tôdis*), — 9, 2 *uone demo tode dero sela*] a morte animae (*tode sêlo*), — *fone demo tode*

des lichinamen] a morte corporis (*fone tode lichamin*), — 9, 8 *dero uuidersprache*] contradictionis (*uuíderspracho*), — *die diete*] gentes (*tiête*), — 9, 9 *dei getougene des sunis*] occulta filii (*tougena súnes*), — 9, 12 *diu uuarti*] speculatio (*uuarta*), — 9, 16 *in demo tode dero selo*] in morte animae (*tode selo*), — 9, 21 *des* Antechristi] Antechristi, — 17, 50 *in den dieten*] in gentibus (*under diêten*), — 18, 2 *die poten unde uuissagon*] prophetae (*fóresâgin*) *unde* apostoli (*pótin*), — 18, 14 *uone dero untotlichi*] *fóne unstirbigemo,* — 18, 15 *diu diemuoti* (Adj.)] humilis, — 21, 5 *uone den leuun*] de lacu leonum (*fone louuuon gruoba*), — 23, 2 *elliu diu uuerlt*] *álliû uuerlt,* — 30, 20 *den dih furhtenten*] *dih fúrhtenten,* — 30, 22 *alle die diete*] *alle diête,* — 31, 7 *daz antuurti*] responsio (*ántuúrte*), — 39, 9 *in dero gotes e*] in lege domini (*an Gotes êo*), — 41, 11 *in dera* aecclesia] in aecclesia, — 42, 3 *der berg unde daz gezelt*] mons (*perg*) *unde* tabernaculum (*kezelt*), — 42, 5 *der lib*] corpus (*lîchamo*), — *daz gotes pildi*] imago dei (*Gotes pilde*), — 43, 9 *allen den dag*] *allen dag,* — 43, 25 *ze den heidenen*] ad paganos (*ze heîdenen*), — 44, 7 *an daz ente*] *âne ende,* — 47, 11 *ze dero uuinsteron — ze dero zeseuun*] *ze uuínstrun — ze zésuuun,* — 48, 14 *die zitlichen guot*] temporalia bona (*zitelîchun guôt*), — 101, 3 *in dero anderun*] *in ánderro,* — 101, 14 *dero christenheite*] aecclesiae (*christenheite*), — 103, 4 *zuo den fleisclichen*] ad carnales (*ze fleîcinen*), — 104, 20 *dia zungun dero uuissagon*] linguas prophetarum (*zunga uuizzigon*), — 105, 19 *daz chalp*] uitulum (*chalp*), — 106, 11 *uuider dia gegireda*] aduersus concupiscentias (*uuíder iro lústin*), — 106, 33 *dia lera*] doctrinam (*lera*), — 109, 4 *ein opher*] uictimam, — 117, 16 *den diemuótigen*] humilem, — 118, 16 *die ê*] legem, — 118, 36 *der tiufel — den herren Iob*] diabolus sanctum Iob, — 118, 84 *diu* sancta aecclesia] sancta aecclesia, — 118, 160 *den euuigen lib — den ubilen — daz uuiza*] uitam — impium — poenam, — 124, 2 *an dera boteskefte dero potone*] *an déro* apostolorum *bótescefte,* — 131, 6 *in demo spiegile*] in speculo, — 137, 2 *ce demo dinemo hus*] *ze dînemo hûs,* — 138, 1 *demo tode*] *tôde,* 138, 3 *diu abgot*] idolorum culturam, — 138, 13 *dia himilisgen* Ierusalem] Ierusalem caelestem, — 143, 9 *diu gipot*] praecepta, — 148, 16 *daz sanc*] ymnus, — 149, 1 *in dera cristenheit*] in aecclesiis, — Ez. 11 *in demo lante dero lebentun*] *in lébendero lande,* —

Ann. 1 *an den selben gibundenen uuissagen*] *sélbên* praeconibus alligatis B.b.; *selbên diên* praeconibus alligatis SG., — Ann. 5 *die e sate Iuden*] *êr sáte* iudei, — *file chinde habentiu diu iudisge diet*] *fílo chindo hábentiû* synagoga, — Moy. 12 *in daz paradisum*] in paradisum, — Moy. 19 *in dera truchene*] *in druccheni* SG. B.b., — Ab. 7 *in dera urteile*] in iudicio, — Ab. 9 *den zuelf chunnin*] *zeuuelif chumberon,* — Ab. 17 *diu iudisge diet*] synagoga, — Deu. 31 *allere dere uuerlte*] *allero uuerlte,* — Deu. 32 *an demo chruce*] in cruce, — *den ezih gimiscten mit dera gallen*] acetum felli mixtum, — *in dera bittira*] in amaritudinem, — F. A. 10 *diu endriu*] *ánderiû.*

Aehnlich: 17, 32 *die gote dero heidinen daz sint abgote*] ohne *daz,* — 104, 22 *uuolta daz er uuare*] *uuolta er uuâre,* — 104, 37 *uuolta daz sie — uualten*] *uuolta sie — uuârin.*

Für den umgekehrten Fall viel weniger Beispiele: 4, 10 *ze rauua*] *ze déro râuua,* — 9, 15 aecclesiae] *dero* aecclesiae, — 47, 7 *berentere*] *déro bérentun,* — 142, 3 *einer*] *der êino,* — Moy. 19 *mit allen sinen*] *mit allen diên sînen,* — Ab. 14 *irslagenen houbete*] *demo aba irslágenen hôubete?* — *chomenten*] *dien chómenten* SG. B.b., — Ma. 48 *heizent mih saligan*] *heizent mih diê sâligun,* — F. A. 5 *ter* vor *fater* und *sun* übergeschrieben, ebenso vor *sun* in 6. 7.

W. setzt die Copula ein.

30, 22 *got si gelobet*] *got kelóbot,* nach Psalmtext: benedictus dominus, — 32, 12 *der ist salig*] *dér sâlig,* — 35, 7 *dine urteili sint michel abgrunde*] *dîne urtêilda michel ábcrunde* wie im lat. Psalmtext, — 39, 13 *uuelih uunder ist daz*] *uuélih uuúnder,* — 49, 3 *umbe in ist starc uuint*] *umbe ín starch uuint* wie im lat. Psalmtext, — 49, 5 *dei sint gote lieberen uuerh*] *liêberen uuerch Góte.*

W. begünstigt gewisse Praepositionen vor anderen.

3, 3 *in iro gote*] *an íro góte,* — 28, 3 *in in buet*] *an in búuuet,* — 32, 1 *in gote*] *an gote,* — 35, 11 *in dinemo herzen*] *an dînemo herzen,* — 39, 9 *in demo eristen salmun*] *an demo êristen salmen,* — 103, 8 *unz in dia stat*] *unz an diê stat,* — 105, 2 *in uns*] in nobis (*an uns*), — 118, 3 *in sinen uuegen*] *an sînen uuégen,* — Deu. 7 *denche in iegeliche geburte*] *denche*

an iêogelîche gebúrte SG. B.b., — Deu. 42 *râchen sih* — *in iro fianden*] *rachen sih* — *an iro* hostibus, — F. A. 32 *in zuein geburten*] *an zueîn* naturis,

22, 3 *leite mih an den stigen*] *leîte mih after diên stîgon,* — 118, 35 *genuoget da ana*] *genuôget dâra zuo,* — 118, 97 *uuelicha minna habeta ih an iro*] *uuîêolicha minna habeta ih ze iro,*

7, 3 *lose mih uore Absolone*] *lôse mih fóne Absolone,* — 9, 26 *fone sinero michelun irbolgini nesuochet die frist imo got zuo*] — *fore* —, — 34, 5 *sie uuerdent also daz stuppe fone demo uuinde*] — *fore* —, — 34, 17 *Princ uuidere fore iro arcuuilligi mina sela*] — *fone* —, — *mina einigan brinc du uuidere fore leuuon*] — *fone* —, — 38, 12 *fore arbeiten*] *fóne arbêiten,*

48, 14 *uuanda si got nelobent mit herzen*] — *fóne* —,

46, 2 *mit guoten uuerchen*] *an guôten uuérchen,*

28, 11 *zuospilunga* — *uone*] *zû spilunga* — ad (*ze*).

Praepositionen statt der Casus: 21, 19 *ze stuchen*] *stucchen* Gff. 6, 631, — 33, 6 *fernustic ze dero uuarheite*] *fernúmestîg déro uuarheîte,* — 37, 17 *die ze mir haftent*] *diê mir haftent,* — 48, 8 *ze gote* — *ze Christo*] *Góte* — Christo, — 102, 11 *spendot got* — *uber dia*] *spéndot Got* — *diên,* — 118, 120 *tuo daz ih mit Christo si gicruciget*] — Christo —, — 148, 16 *ci imo nahit*] *ímo nâhet,* — Ann. 1 *an den selben gebundenen uuissagen*] *selbên diên* praeconibus alligatis SG., in B.b. fehlt *diên.*

Dagegen: 2, 3 *nasesnudet iro*] *násesnûdet an siô,* — 5, 11 *irteili sie got*] *ríhte got úber siê, rihten uber* nur hier Gff. 2, 420, — 21, 32 *chundent iz imo*] — *ze imo,* — 24, 19 *unrehto*] *pe únreht,* — 118, 133 *des giuuerde mir helfen*] *dara zuô geuuerdo mir helfen.*

W. setzt die zweite Negation ein: 3, 8 *daz si iro nehein lougen negetorston haben*] *daz siê íro neheînen loûgen getórston haben,* — 7, 3 *nioman neist*] *neíst,* — 107, 9 *der got nieht nehat ze fater*] qui non habet deum patrem (*der Got ze fatere ne hebet*), — 117, 17 *ne irstirbo ih niht*] *ne irstirbo ih,* — 118, 63 *neuurte er nieht,* — *so neuurten uuir nieht*] *ne uuurde er* — *so ne uuurdin uuir,* — 118, 120 *uuanda mih diu e nieht gireht-haften nimac*] *uuanda mih* lex *ne mag* iustificare, — 118, 161

er ni chot nieht] *er ne chad,* — 118, 165 *si ni minnoten nieht dei geistlichen*] *sie ne minnoton* spiritalia, — 118, 173 *ih* — *nieht floren niuuerde*] *ih* — *ferlorn ne uuerde,* — 123, 6 *der unsih* — *nieht ze uueidi nigab,* — 131, 12 *umbe die niuuirt doh nieht firmeinit der eit*] *umbe diê ne uuirt doh ze leibo der êid,* — 138, 13 *niminnont nieht*] *ne mínnont,* — Ez. 11 *ih ne scol got nieht gesehen*] *ih ne sol Got kesêhen,* — *ih ne chumo nieht*] *ih ne chúmo,* — Ez. 12 *nieht lange ne stent*] *lango ne stânt,* — F. A. 13 *ne sint si nieht*] *ne sint siê.* — Vgl. Deu. 27 *unsir hoher giuualt teta iz al, nieht got*] *unser hóho geuualt téta iz al, ní Got.*

Vor Substantivsätzen wird das Demonstrativum öfters gespart: 5, 7 *du ferliesest die lugi sagent*] — *diê . diê* —, — 31, 1 *fone den er sus chuit gerot er gelih uuerden*] *fóne diên er sus chît . diên gérôt er gelîh uuerden,* — 33, 8 *umbe die in furhtent*] — *diê . die* —, — 34, 1 *uber die mir tarent*] — *diê . diê* —, — 101, 21 *diu gotes forhta unde diu zuht sint druhe die er gehoret*] — *déro drûhe . die* — (wohl Ausfall in W.), — 102, 11 *uber die in forhtent*] — *diê . die* —, — 109, 6 *uuola fallent die sih fore imo die muotent*] — *diê . diê* —, — 118, 77 *din e ist des ih denche*] *dîn êa ist daz, des ih tencho,* — 121, 6 *fragit* — *des dir gitrefe ze demo fride*] *frâgent* — *des, daz dir treffe ze démo fríde,* — 134, 18 *daz sint die nieht nihabent dei ougen dera glouba*] — *diê . diê* —.

Aber auch der umgekehrte Fall ist nicht selten: 40, 2 *salig ist der,* — *der umbe den durftigen fernunst habet*] — *der* —, — 42, 3 *salic sint die, diedir*] qui (*diê*), — 102, 11 *des himiles hohi decchet tie die under imo sint*] — *die* —, — 118, 3 *uone diu uuizzen die, die demo ubele uerhengent*] — *diê* —, — 132, 3 *da da die sint*] *dar diê sint,* — Ab. 5 *den, die daz choden*] *dîen daz châden* Bb., *diên, die dar châden* SG.

Das Nomen, auf welches sich der Relativsatz bezieht, wird in diesen aufgenommen: 131, 6 *dia diete fone unglouben e iruualdit uuaren, dia sint nu uuorten* aecclesia dei] gentes *diê fone ungeloubon êr iruualdêt uuâren, diê sint uuorden* aecclesia dei. Aber vielleicht ist *die* nach *diete* nur ausgelassen wie *diu* De ps. g. 3. — Vgl. 39, 7 *allez daz er guotes habet*] *al guotes daz er hábet.*

Wenn in zwei coordinirten Hauptsätzen dasselbe Subject durch das Personalpronomen ausgedrückt wird, begnügt sich SG. oft, es im ersten Satz auszudrücken, während W. es wiederholt: 5, 7 *du hazzest alle die — du ferliusest*] *du házzest alle diê — ferliûsest,* — 8, 6 *ih pechenne*] *pechénne,* — 8, 8 *du gesaztost*] *gesaztost,* — 15, 4 *ih ne irhugi*] *ne irhúgo,* — 20, 3 *unde habest du*] *unde habest,* — 21, 7 *ih pin*] *pin,* — 40, 7 *sie uuanden daz sie mir scadeten, sie scadeten in selben*] *siê uuândon mir scadon, scádoton in selben.*

Auch sonst liebt W. das Pronomen beim Verbum: 9, 42 *uuara zuo chumest du?*] *uuára zuô chúmest?* — 24, 19 *gehore du* (Imp.)] *gehôre*; — dagegen aber: 23, 9 *uuerdet uf irrihtet* (Imp.)] *uuerdent ir ûf irríhtet.*

Bei coordinirten Nebensätzen wird das Subject im zweiten Satz oft durch das Personalpronomen aufgenommen: 33, 1 *do er euuart uuas unde er doh nelerta die frisginge opferon* W. SG. — W. lässt hier das Personalpronomen gerne weg: 34, 18 *die an got iehent unde in doh nelobont*] — *unde siê* —, — 118, 37 *daz er is ubiruuint getuo unde auer chome in die friheit*] — *unde er* —, — 142, 7 *die file muode uuerdent unde denne labe bedurfen*] — *unde sie.* — In Moy. 19 ist statt des Personalpronomens das Relativum gesetzt: *uuanda der* egiptius *ist unde der* Pharaon *folgit*] — *unde er* SG. B.b.

Das Gegentheil ist selten: 138, 2 *do ih chom unde ih ablaz giuuan*] das zweite *ih* fehlt im SG.

In abhängigen Sätzen liebt es W., dem Verbum noch irgend einen Satztheil folgen zu lassen, während SG. den Satz mit dem Verbum schliesst: 107, 12 *so man unsih fuoret ze martire*] s. m. u. z. m. f., — Ab. 9 *daz du gihieze den zuelf chunnin*] d. d. z. ch. g. SG. B.b., — Ab. 17 *diu iudisge diet — díu ficpoum unde uuingarte uuas gotis*] *diu* ficus *unde* uinea domini *uuas* SG. B.b., — Deu. 8 *si sagent dir uuanne got skiet die diete*] s. s. d. uu. g. gentes *skîed* SG. B.b.

Dagegen vermeidet W. öfters, dem coordinirten, mit *unde* angeschlossenen Hauptsatz die fragende Wortfolge zu geben: 3, 5 *mit minero stimma hareta ih ze dir unde du gehortest mih*]

— *gehôrtost du mih* —, — 3, 6 *slaf raunota mir dar ana — unde ih irstuont*] — *unde irstuônt ih,* — 137, 7 *du skeintist in daz din zorn antsazigora uuas unde mih gihielt din cesiuua*] — *unde gehîelt mih* SG. B.b.

W. ersetzt Participia, Adjective, Infinitive und Abstracta seiner Vorlage öfters durch Sätze: 10, 4 *diedir sint mit rehtemo herzen*] rectos corde (*diê rehtherzen*), — 29, 10 *daz ih uz goz min pluot*] effusio sanguinis mei (*ûzkuz minis pluotis*), — 34, 16 *diu erda sih iruuegeta*] terre motum (*ertpîboth*), — 40, 7 *si uuanden daz si mir scadeten*] *siê uuândon mir scadon,* — 41, 11 *ziuuiu lazest du den tiufal, die iouh starche in dero* aecclesia *sint, mit chorungen giuueichen?*] *Ziû lâzest dû* diabolum *ioh* fortes in aecclesia *mit* temptationibus *keuueîchen?* 43, 8 *samoso iz irgangen si*] in praeterito (*irgângeno*), — 44, 8 *si rihtet die keistlichen unde zebrichet die fleisglichen*] regens spiritales (*rîhtinde geîsliche*), conterens carnales (*mullinde fleîsliche*), — 48, 14 *so siu die zitlichen guôt habent*] temporalia bona (*zitelichîu guôt*) *habende,* — 50, 10 *diu bein, diu nu — gediemuotet sint*] *diû nû — gediêmuôten beîn,* — 50, 16 *daz du den riuuuenten inphahest*] poenitentem suscipere (*riûuuonten inphahen*), — 103, 24 *des daz tu besizest*] *dîn* possessio (*bisez*), — 117, 12 *allen den, die dih minnent*] *allen daz* mysterium *minnenten,* — 117, 16 *daz er irhohet den diemuotigen*] exaltare humilem, — 117, 25 *ih iruuindo unde — sceido*] *ih — iruuíndendo — scêido,* — 118, 42 *den die mir* Christum *firuuizzent*] Christum *mir feruuîzzenten,* — 118, 132 *die dih minnont*] *dinen namen mínnontero,* — 118, 161 *des iu got gigebin hat*] stipendium uestrum, — 118, 170 *so er imphahet die firnunst*] intellectum *inphahendo,* — 134, 2 *irdir stet*] *ir stanten* (Psalmtext: qui statis), — Ann. 5 *do si chomen*] *sie — chomene,* — Deu. 8 *dei gotes chint dei fone Abrahame chomen*] filios dei *fone Sed chómene.*

Aber 9, 33 *den armen ze zucchenne*] *dáz er den ármen erzucche* SG. A., — 13, 4 *ir gearbeiten*] qui laboratis (*ir dir in árbêiten bírint*), — 24, 20 *unde dir getruento*] *unde ih dir getrúeta,* — De ps. g. 5 *der riuuuisenten*] *dero, die — riûuuoton,* — 101, 21 *ze inbindenne*] *daz er inbunde*; Psalmtext: ut solueret.

Vgl. 137, 7 *du skeintist in daz din zorn antsazigora uuas*] *du scêindôst in daz dîn ántsâzigora zórn.*

Ein absoluter Dativ ohne das Vorbild von SG.: 101, 3 *dir dannoh chosentemo so chiude ih pin hie,* — 108, 11 *inphangenemo uone gote geuualte.* — Vgl. Ann. 1 *an den selben gebundenen uuissagen*] *ioh selbên diên* praeconibus alligatis. — Mit SG. gemein hat W.: 19, 6 *demo getanemo* 25, 6, — 23, 7 *den gestalten.* S. MSDm². 398.
